Statistische Jahresübersichten der Stadt Frankfurt am Main.

Im Auftrage des Magistrats
herausgegeben durch das Statistische Amt.

Ausgabe für die Jahre 1917/18 und 1918/19.

Zwölftes Ergänzungsheft
zum „Statistischen Handbuch der Stadt Frankfurt am Main. Erste Ausgabe".

Frankfurt am Main
Druck von Gebrüder Knauer
1920.

LIBRARY UNIVERSITY OF ILLINOIS URBANA
UNIVERSITY OF ILLINOIS

VII. Soziale Fürsorge und gemeinnützige Einrichtungen verschiedener Art.

Seite

1. Versicherungswesen und Anstalten für Selbsthilfe: A. Reichsgesetzliche Arbeiterversicherung . . . 59
   B. Freie Kassen . . . 81
   C. Gewerkschaften und Arbeitervereine . . . 81
   D. Sparkassen . . . 82
   E. Pfandhaus . . . 84
2. Soziale Auskunftsstellen: A. Arbeitsvermittelung . . . 85
   B. Rechtsauskunftsstellen . . . 92
   C. Wohnungsnachweis . . . 95
3. Wohlfahrtspflege: A. Gesellschaft für Wohlfahrtseinrichtungen . . . 96
   B. Gemeinnütziges Wohnungswesen . . . 96
   C. Heime und Herbergen . . . 97
   D. Kinder- und Jugendfürsorge . . . 97
4. Armenpflege und Wohltätigkeit: A. Städtische Armenpflege, Waisenpflege und Zwangsfürsorge 99
   B. Stiftungen . . . 102
   C. Wohltätigkeitsvereine und -Anstalten . . . 103
   D. Beschäftigung von Arbeitslosen . . . 103

VIII. Polizei und Rechtspflege.

1. Polizei: A. Kriminal- und Sicherheitspolizei . . . 104
   B. Sittenpolizei . . . 104
2. Rechtspflege: A. Schiedsmänner, Einigungsämter, Gewerbe- und Kaufmannsgericht . . . 104
   B. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte . . . 105
   C. Konkursstatistik . . . 111
   D. Gefängnisse . . . 111

IX. Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Gewerbe, Handel und Verkehr.

1. Betriebsstatistik . . . 112
2. Land- und Forstwirtschaft . . . 112
3. Industrie und Gewerbe . . . 113
4. Handel und Bankwesen: A. Handel . . . 114
   B. Bankwesen . . . 115
5. Verkehr . . . 116
6. Produktion, Konsumtion und Preise . . . 124

X. Oeffentliche Angelegenheiten.

1. Wahlen: A. Wahlen zur verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung . . . 139
   B. Wahlen zur verfassunggebenden Preußischen Landesversammlung . . . 142
   C. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung . . . 144
   D. Wahlen zum Gewerbe- und zum Kaufmannsgericht . . . 148
   E. Wahlen zur Handelskammer und zur Handwerkskammer . . . 148
   F. Erwerb der Staatsangehörigkeit . . . 148
2. Militärangelegenheiten . . . 148
3. Staats- und Gemeindeabgaben: A. Veranlagungsergebnisse . . . 148
   B. Erträgnisse der Steuern . . . 149
   C. Steuereinziehung . . . 151
4. Stadthaushalt: A. Einnahmen und Ausgaben der Stadt . . . 152
   B./C. Grundbesitz der Stadt . . . 156
5. Verwaltung der Stadt . . . 157
6. Metallmobilmachung . . . 161
7. Beschlagnahme von Fahrradbereifungen . . . 163
8. Kriegsanleihezeichnungen . . . 163

Bezirkseinteilung der Stadt . . . 164
Planskizze hierzu auf der zweiten Seite des Umschlags.

I. Ortsbeschreibung und bauliche Entwickelung.

1. Topographische und klimatische Verhältnisse.

Frankfurt a. M. hat eine nördliche Breite von 50° 6′ 42,5″
eine östliche Länge von { Greenwich von 8° 41′ 22,4″ / Paris von 6° 21′ 9,4″

Die Frankfurter Ortszeit bleibt hinter der mitteleuropäischen Zeit um 25 Min. 17 Sek. zurück. Der Sockel des Pfarrturmes (Nordwestecke) liegt 100 m, der Nullpunkt des staatlichen Mainpegels 89,800 m über Normal-Null (über dem Meeresspiegel).

Das Monatsmittel der Lufttemperatur 1857/1907 ist für die einzelnen Monate:

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
0.3°	2.1°	5.0°	9.7°	14.0°	17.8°	19.2°	18.3°	14.9°	9.6°	4.6°	1.1°

Luftdruck, Lufttemperatur und Feuchtigkeit.

Nach den Beobachtungen des Physikalischen Vereins, Frankfurt a. M. (Beobachtungstermine nach der Ortszeit.)

Jahr	Luftdruck (auf 0° und Normalschwere reduzierter Barometerstand)			Lufttemperatur in Celsiusgraden						Mittl. relative Feuchtigkeit
				Mittlere Temperatur im Schatten (2 m Höhe)				Minimum	Maximum im Schatten	
	Mittlerer	Minimum	Maximum	7 Uhr morgens	2 Uhr mittags	9 Uhr abends	im Durchschnitt			%
1916	750,1	725,5 (19. XI.)	767,6 (23. I.)	8,1	12,7	9,9	10,2	— 5,9 (23. II.)	30,0 (2. VIII.)	76,0
1917	751,7	725,9 (8. III.)	767,5 (16. III)	6,8	11,9	9,1	9,3	—16,4 (4. II.)	32,2 (29. VII.)	73,7
1918	752,4	732,1 (19. XII.)	769,4 (26. II.)	7,8	12,8	10,0	10,2	— 9,5 (4. I.)	34,5 (17. VII.)	75,6

Niederschläge und Wetterübersicht. (Physikalischer Verein, Frankfurt a. M.)

Jahr	Niederschlagshöhe mm	Größte Höhe in 24 Stunden		Zahl der Tage mit							Zahl der				
		Datum	mm	Regen	Schnee	Graupeln (Hagel)	Reif	Nebel	Gewitter	Wetterleuchten	Eistage	Frosttage	Sommertage	heiteren Tage	trüben Tage
1916	732,1	12. VIII.	59,7	198	21	4(1)	18	61	24	1	1	50	20	26	174
1917	523,9	(VI)	20,1	157	45	9	22	36	27	5	38	98	49	46	151
1918	579,2	12. IX.	28,0	196	23	4	19	82	14	2	7	60	26	12	158

Größte Land- und Gewitter- bzw. Sturzregen in den Jahren 1917 und 1918.

(Nach Messungen des Tiefbau-Amts, Kanal-Verwaltung.)

Datum	Gesamter Niederschlag: Dauer Min.	Höhe mm	pro ha sl	Größte Intensität: 2 Min. Höhe mm	2 Min. pro ha sl	3 Min. Höhe mm	3 Min. pro ha sl	5 Min. Höhe mm	5 Min. pro ha sl	7 Min. Höhe mm	7 Min. pro ha sl	10 Min. Höhe mm	10 Min. pro ha sl	15 Min. Höhe mm	15 Min. pro ha sl	20 Min. Höhe mm	20 Min. pro ha sl	25 Min. Höhe mm	25 Min. pro ha sl	Beobachtungs-Station
1917	A. Landregen (die 3 längsten Regen und diejenigen von mindestens 7 Stunden Dauer).																			
26. 3.	455	2,6	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
30. 3.	540	8,0	2,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. 10.	452	17,2	6,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kanal-betriebs-Depot Münzgasse 1
27. 10.	593	13,5	3,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
28. 10.	615	15,3	4,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1917	B. Gewitter- und Sturzregen (die 3 stärksten Regen und diejenigen von mindestens 125 sl/ha Intensität).																			
8. 7.	135	19,0	23	—	—	4,3	240	—	—	8,4	200,8	10,6	180	13,5	150,16	15,0	125	15,0	100	
31. 7.	100	14,0	23	—	—	3,2	180	4,8	160	7,1	170	8,4	140,12	10,8	120,12	9,6	80	10,5	70	
14. 9.	138	7,8	9,4	—	—	3,6	200	3,9	130	—	—	4,5	75	4,9	55	5,4	45	5,3	35	

Datum	Gesamter Niederschlag: Dauer Min.	Höhe mm	pro ha sl	Größte Intensität: 2 Min. Höhe mm	2 Min. pro ha sl	3 Min. Höhe mm	3 Min. pro ha sl	5 Min. Höhe mm	5 Min. pro ha sl	7 Min. Höhe mm	7 Min. pro ha sl	10 Min. Höhe mm	10 Min. pro ha sl	15 Min. Höhe mm	15 Min. pro ha sl	20 Min. Höhe mm	20 Min. pro ha sl	25 Min. Höhe mm	25 Min. pro ha sl	Beobachtungs-Station
1918	A. Landregen (die 3 längsten Regen und diejenigen von mindestens 7 Stunden Dauer).																			
7. 1.	640	15,0	3,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kanalbetriebs-Depot Münzgasse 1)
17. 1.	605	16,0	4,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,0	10	
20. 10.	535	9,0	2,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,7	13	—	—	—	—	
25. 10.	575	12,8	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	9,0	15	—	—	—	—	—	—	
1918	B. Gewitter- und Sturzregen (die 3 stärksten Regen und diejenigen von mindestens 125 sl/ha Intensität).																			
28. 6.	44	30,6	118	—	—	—	—	12,0	400	—	—	18,0	300	23,4	260	26,4	220	22,5	150,30	
10. 9.	158	17,5	18,4	—	—	3,1	170	3,0	100	—	—	3 6	60	3,6	40	4,2	35	4,5	30	
26. 8.	30	7,7	42,8	—	—	—	—	—	—	3,4	80	4,2	70	4,5	50	4,8	40	—	—	

[1]) Die Regenmesser Bockenheim, Hauptfriedhof, Heddernheim, Oberrad, Rödelheim, Niederspieß, Sachsenhäuser Warte und Kläranlage waren wegen der Kriegsverhältnisse nicht im Betrieb.

Bewölkung in % des Himmels und Sonnenschein-Dauer in Stunden.

		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Spt.	Oktb.	Nov.	Dez.	Jahr
1917	Bewölkung . . .	75	57	77	74	48	52	62	70	44	72	90	72	66
	Sonnenscheindauer .	50,5	84,0	57,1	107,5	272,9	291,1	239,9	183,5	179,6	70,3	11,8	36,5	1584,7
1918	Bewölkung . . .	85	74	56	78	51	62	67	62	67	70	74	89	70
	Sonnenscheindauer .	22,8	64,4	136,6	82,3	240,3	196,8	207,1	183,2	108,5	72,9	43,4	16,1	1374,4

Mittlere Wasserhöhe des Mains über dem Nullpunkt des Pegels am Schaumainkai in cm (0 = 89,800 m NN).

(Nach den Messungen des Tiefbauamtes — Direktion des städt. Hafen- und Brückenbaues.)

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresdurchschnitt
1916	258	262	242	240	233	233	230	230	235	231	233	237	239
1917	247	125	233	242	233	231	228	230	229	230	230	174	219
1918	182	236	233	229	229	227	228	228	230	229	228	229	226

Windrichtung und Windstärke. (Physikalischer Verein, Frankfurt a. M.)

Jahr	Unter 90 bezw. 93 Beobachtungen war die Häufigkeit der Winde: N.	NE.	E.	SE.	S.	SW.	W.	NW.	Windstille	Mittlere Windstärke (12teil. Skala)
1917	246,5	110	24,5	16,5	44	331,5	96,5	63,5	162	1,9
	22,5 %	10,1 %	2,2 %	1,5 %	4,0 %	30,3 %	8,8 %	5,8 %	14,8 %	
1918	200	94,5	26,5	18,5	100	281	118	56,5	200	1,7
	18,3 %	8,6 %	2,4 %	1,7 %	9,1 %	25,7 %	10,8 %	5,1 %	18,3 %	

2. Das Stadtgebiet und dessen Entwicklung.

A. Fläche und topographische Einteilung des Stadtgebiets.

Der Umfang des Stadtgebietes beträgt rund 75 km.

Zeit	Stadterweiterungen	Zuwachs	zusammen
		ha	ha
Vor 1100	Aeltester Teil der Altstadt Frankfurt, ausschließlich Sachsenhausen (Gebiet innerhalb der ersten Stadtmauer) . . . ungefähr	—	23
Mitte des 12. Jahrhunderts	Erste Stadterweiterung, ausschließlich Sachsenhausen (Gebiet innerhalb der zweiten Stadtmauer) . . . . . ungefähr	17	40
Mitte des 14. Jahrhunderts	Zweite Stadterweiterung, einschließlich Sachsenhausen (Gebiet innerhalb der dritten Stadtmauer) . . . . . ungefähr	88	128
Anfang des 19. Jahrhunderts	Dritte Stadterweiterung nach Niederlegung der Wälle; Gebiet der ganzen Gemarkung	6877	7005
1. 1. 1877	Eingemeindung von Bornheim	435	7440
1891	Eingemeindung des Sandhofgeländes	16	7456
1. 4. 1895	Eingemeindung von Bockenheim	562	8018
1. 7. 1900	Eingemeindung von Niederrad, Oberrad und Seckbach	1373	9391
1. 4. 1910	Eingemeindung des Landkreises	4086	13477

Art der Benutzung der Gesamtfläche des Stadtkreises Frankfurt a. M. am Ende des Geschäftsjahres 1918 nach Angaben der Vermessungsinspektion.

Benutzungsart		Fläche ha
Gesamte bebaute Fläche (Hofräume und Hausgärten zuzüglich 152,88 ha katastermäßig nicht gerechnete Parkflächen)		**2074,03**
Mit Häusern bebaute Fläche (einschließlich Hofräume und Hausgärten), aber ohne solche im Wald, ohne Bahnhöfe und ohne Hausgrundstücke mit größeren Parkanlagen	1683,50 ha	
darunter: im ehemaligen Landkreis	280,72 „	
Mit Häusern bebaute Fläche einschließlich Hofräume und Hausgärten, aber ohne Bahnhöfe		
im Stadtwald	13,75 „	
im Biegwald	0,06 „	
Bahnhöfe	246,21 „	
davon: im Stadtwald	14,87 „	
Hausgrundstücke mit größeren Parkanlagen (über 1 ha Flächeninhalt)	130,51 „	
darunter: Zoologischer Garten	6,80 „	
Palmengarten	17,22 „	
ferner Privatparks in den Stadtteilen:		
Nordwestl. Außenstadt	30,48 „	
Nördl. „	2,88 „	
Äußeres Sachsenhausen	49,79 „	
Bockenheim	6,34 „	
Rödelheim	17,00 „	
Wege und Straßen		**888,37**
darunter: im Stadtgebiet vor 1910 ausschließlich derer im Wald	635,92 ha	
im ehemaligen Landkreis	216,56 „	
im Wald (nur Stadtwald)	35,89 „	
Eisenbahnen (ohne Bahnhöfe)		**186,22**
darunter: im Stadtgebiet vor 1910 ausschließl. derer im Wald	99,61 ha	
im ehemaligen Landkreis	30,82 „	
im Stadtwald	55,79 „	

Benutzungsart		Fläche ha
Öffentliche Parks und Gartenanlagen (ohne Weiher), darunter:		**186,46**
Ostpark	31,39 ha	
Holzhecke (früh. zum Stadtwald gehörig)	22,28 „	
Park „Auf der Hut"	18,36 „	
Niederwald	37,26 „	
Günthersburg-Park (ohne Gärtnerei und Gebäude)	7,23 „	
Holzhausen-Park (ohne Gebäude und Weiher)	3,10 „	
Hochbehälter der Quellwasserleitung an der Friedberger Landstraße	6,63 „	
Hochbehälter der Quellwasserleitung an der Darmstädter Landstraße	2,24 „	
Begräbnisplätze		**84,19**
darunter: im Gebrauch	82,25 ha	
geschlossen	1,94 „	
Waldungen		**3340,70**
darunter: Ohne bebaute Fläche, Hofräume und Hausgärten, Rennbahn, Straßen, Eisenbahnen und Militärschießstand.		
Stadtwald	3276,19 ha	
Rebstöckerwald	42,27 „	
Biegwald	12,99 „	
Ginnheimer Wäldchen	6,87 „	
Zehnmorgen-Wäldchen	2,38 „	
Rennbahn		**28,94**
Militärschießstand im Stadtwald		**10,90**
Wasserflächen		**238,31**
darunter: Mainfläche	169,48 ha	
Sonstige Wasserflächen (Nidda, Urselbach, sowie 0,96 ha katastermäßig nicht gerechnete Wasserflächen, wie Weiher in den öffentlichen Parks und Anlagen, Gräben und Denkmalsbrunnen)		
im Stadtgebiet vor 1910	14,43 „	
im ehemaligen Landkreis	54,40 „	
Landwirtschaftlich und handelsgärtnerisch benutzte Fläche, sowie übrige Fläche		**6438,70**
darunter: im Stadtgebiet vor 1910	2977,18 ha	
im ehemaligen Landkreis	3461,52 „	
Gesamtfläche		**13476,82**

B. Grundbesitzverhältnisse.

Bestand der Liegenschaften nach den Bücherabschlüssen der Katasterämter, bearbeitet von der städtischen Vermessungsinspektion.

(Grundsteuer-Veranlagung für das Rechnungsjahr 1919.)

a) Flächeninhalt der Liegenschaften und Reinertrag.

Stadtteil	Steuerpflichtige Liegenschaften			Steuerfreie Liegenschaften			Ertragslose Grundstücke				Hofräume usw.		Überhaupt		
	Flächeninhalt		Reinertrag	Flächeninhalt		Reinertrag	Flächeninhalt Land		Flächeninhalt Wasser		Flächeninhalt		Flächeninhalt		Reinertrag
	ha	a	ℳ	h	a	ℳ	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ℳ
Altstadt	—	—	—	—	—	—	11	62	—	1	26	87	38	49	—
Westliche Neustadt	2	55	586	—	—	—	25	52	—	11	33	52	61	70	586
Nördliche „	—	—	—	—	—	—	11	99	—	—	20	88	32	87	—
Oestliche „	—	3	6	—	—	—	20	33	—	81	28	31	49	48	6
Südwestliche Außenstadt	465	43	25 314	—	—	—	149	12	1	48	288	16	904	19	25 314
Westliche „	13	20	1 260	—	—	—	35	01	—	—	90	04	138	25	1 260
Nordwestliche „	138	05	14 611	4	44	713	33	79	1	33	75	66	253	27	15 324
Nördliche „	84	92	7 360	—	—	—	112	93	—	23	110	82	308	90	7 360
Nordöstliche „	52	12	5 342	—	—	—	38	97	—	—	79	91	171	—	5 342
Oestliche „	146	37	7 838	—	—	—	133	20	21	22	311	88	612	67	7 838
Bornheim	176	09	11 598	—	—	—	43	61	—	50	56	20	276	40	11 598
Inneres Sachsenhausen	—	3	7	—	—	—	6	06	—	—	14	92	21	01	7
Aeußeres „	589	35	54 806	—	—	—	137	10	1	05	197	19	924	69	54 806
Bockenheim	357	56	21 337	—	45	30	77	21	—	50	122	48	558	19	21 367
Niederrad	189	82	8 977	—	—	—	30	18	18	44	52	99	291	43	8 977
Oberrad	208	61	20 605	—	—	—	18	93	5	38	40	92	273	84	20 605
Seckbach	727	03	35 545	11	13	583	34	15	—	79	34	91	808	01	36 128
Main	6	35	499	—	—	—	35	41	130	84	14	04	186	65	499
Wald	3341	96	56 580	—	—	—	99	09	—	—	38	28	3479	32	56 580
Rödelheim	378	42	31 396	6	94	607	42	63	13	21	58	36	499	56	32 003
Hausen	108	14	8 150	—	—	—	6	56	2	85	13	21	130	76	8 150
Praunheim	378	16	30 701	8	—	631	22	10	10	23	16	32	434	81	31 332
Heddernheim	188	31	13 035	—	—	—	20	06	4	94	31	20	244	51	13 035
Ginnheim	290	29	17 757	1	36	87	29	55	3	62	33	08	357	90	17 844
Eschersheim	270	85	17 948	18	01	1230	32	41	6	52	27	78	355	57	19 178
Eckenheim	314	64	22 935	8	77	596	23	34	—	3	32	33	379	11	23 531
Preungesheim	306	57	20 557	26	93	1862	13	33	—	3	21	29	368	15	22 419
Niederursel	625	81	46 989	2	36	187	30	39	4	48	19	80	682	84	47 176
Bonames	259	02	21 262	—	—	—	27	23	6	58	23	54	316	37	21 262
Berkersheim	292	94	18 855	3	60	215	11	92	2	17	6	25	316	88	19 070
Stadtkreis	9912	62	521 856	91	99	6741	1313	74	237	35	1921	14	13476	82	528 597
% des gesamten Flächeninhalts	73,56		—	0,68		—	9,75		1,76		14,25		100,00		—
% des gesamten Reinertrags	—		98,72	—		1,28	—		—		—		—		100,00

b) Zahl der Parzellen 1919.

Stadtteil	Steuerpflichtig	Steuerfrei	Ertraglos Land	Ertraglos Wasser	Hofräume	Ueberhaupt	Stadtteil	Steuerpflichtig	Steuerfrei	Ertraglos Land	Ertraglos Wasser	Hofräume	Ueberhaupt
Altstadt . .	—	—	182	2	1504	1688	Uebertrag .	18189	12	4429	113	24202	46945
Westl. Neustadt	10	—	136	2	742	890							
Nördl. „	1	—	87	—	501	589	Seckbach . .	18237	51	214	10	725	19237
Oestl. „	1	—	90	2	616	709	Main . .	7	—	54	34	24	119
Südw. Außenst.	516	—	408	27	2217	3168	Wald . .	521	—	60	—	80	661
Westl. „	105	—	163	—	1181	1449	Rödelheim .	1341	24	564	54	1069	3052
Nordw. „	162	9	283	2	1557	2013	Hausen . .	632	—	115	4	269	1020
Nördl. „	498	—	429	1	2530	3458	Praunheim .	829	9	137	31	313	1319
Nordöstl. „	413	—	263	—	1998	2674	Heddernheim	1306	—	339	22	778	2445
Oestl. „	357	—	392	9	2112	2870	Ginnheim .	1273	5	414	21	836	2549
Bornheim . .	2260	—	443	9	1351	4063	Eschersheim .	1339	11	418	31	839	2638
Inn Sachsenh.	1	—	77	—	610	688	Eckenheim .	3168	27	464	1	668	4328
Neuß. „	4980	—	655	10	2671	8316	Preungesh. .	4725	53	176	3	531	5488
Bockenheim .	2420	3	423	11	2646	5503	Niederursel .	5644	14	252	105	433	6448
Niederrad . .	885	—	173	24	1005	2087	Bonames .	1303	—	259	37	274	1873
Oberrad . .	5580	—	225	14	961	6780	Berkersheim	3630	26	65	4	160	3885
Uebertrag .	18189	12	4429	113	24202	46945	Stadtkreis .	62144	232	7960	470	31201	102007
							%	60,92	0,23	7,80	0,46	30,59	100,00

Bestand der Gebäude nach den Bücherabschlüssen der Katasterämter.

(Gebäudesteuer-Veranlagung für das Rechnungsjahr 1919.)

Veranlagte steuerpflichtige Gebäude im Stadtteil	Zu 4 vom Hund. Zahl	Steuerbetrag M.	Zu 2 vom Hund. Zahl	Steuerbetrag M.	Steuerfreie Gebäude	Veranlagte steuerpflichtige Gebäude im Stadtteil	Zu 4 vom Hund. Zahl	Steuerbetrag M.	Zu 2 vom Hund. Zahl	Steuerbetrag M.	Steuerfreie Gebäude
Altstadt . .	1219	127240	269	37123	69	Uebertrag . .	22633	2925997	7792	479297	1714
Westl. Neustadt	434	118829	403	124141	31						
Nördl. „	342	61759	238	73756	25	Seckbach . . .	618	10666	206	957	418
Oestl. „	663	107659	292	19906	56	Main . . .	4	64	45	216	24
Südw. Außenst.	2269	415299	1284	111274	170	Wald . . .	81	4339	50	329	62
Westl. „	963	242003	141	9369	17	Rödelheim . .	931	43707	393	3616	110
Nordw. „	1297	265679	166	5399	62	Hausen . . .	275	5876	133	702	45
Nördl. „	2260	327093	430	6319	104	Praunheim . .	206	3326	99	425	147
Nordöstl. „	2124	271199	457	7642	62	Heddernheim .	751	15727	290	1846	100
Oestl. „	1688	218378	846	27728	197	Ginnheim . .	622	24772	161	523	136
Bornheim. .	1416	115158	403	3349	145	Eschersheim .	638	22623	134	544	138
Inn. Sachsenh.	723	52988	136	4075	38	Eckenheim . .	647	17018	207	1165	160
Neuß. „	2325	295695	897	19249	293	Preungesheim .	415	8088	78	212	237
Bockenheim .	2637	232729	1095	24542	162	Niederursel . .	305	4425	65	507	265
Niederrad . .	1215	44275	404	2878	108	Bonames . .	218	3246	105	906	211
Oberrad . .	1058	30014	331	2547	175	Berkersheim .	93	1043	6	6	136
Uebertrag .	22633	2925997	7792	479297	1714	Stadtkreis . .	28437	3090917	9764	491251	3903
						% d. gef. Gebäude	67,54	—	23,19	—	9,27
						% d. Steuerbetr.	—	86,29		13,71	—

Die Hypothekenbewegung im Stadtkreis Frankfurt a. M. 1917 und 1918.[1])

(Nach den Mitteilungen des Preuß. Statistischen Landesamts.)

Bewegung im Rechnungsjahr: (Werte in Tausend Mark)	Frankfurt a. M. ohne Bockenheim		Bockenheim		zusammen	
	1917	1918	1917	1918	1917	1918
Eingetragene Hypotheken	10 576	17 641	3 042	4 263	13 618	21 904
Gelöschte Hypotheken	14 983	19 191	5 444	4 016	20 427	23 207
Infolge Zwangsversteigerung eingetragene Hypotheken	1 646	752	454	238	2 100	990

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

Besitzwechsel bebauter und unbebauter ganzer Grundstücke.

(Unter Ausschluß der Fälle von Eigentumsübergang ideeller Anteile. — a mit, b ohne Wertangabe.)

Rechnungsjahr	Kauf	Tausch		Erbschaft		Schenkung		Zusammenlegung		Zwangsversteigerung		Enteignung		Sonstige		Zusammen		Bemerkungen (nur für das letzte Jahr)
	a	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
I. Bebaute Grundstücke. 1. Zahl der Fälle.																		
1917	171	5	—	77	26	9	—	—	—	33	—	—	—	11	1	306	27	[1]) Hierunter: Elterliche Ueberlassung, Berichtigung, Uebergabe. [2]) Hierunter: Elterliche Ueberlassung, Berichtigung.
1918	591	2	—	122	27	7	5	—	—	51	1	—	—	[1]) 10	[2]) 3	783	36	
2. Flächeninhalt in ha.																		
1917	12,87	0,21	—	4,07	1,99	0,51	—	—	—	10,92	—	—	—	0,37	0,02	28,95	2,01	
1918	36,13	0,06	—	7,04	2,20	0,29	0,20	—	—	1,93	0,02	—	—	[1]) 0,23	[2]) 0,08	45,68	2,50	
3. Erwerbspreis bezw. Wert in tausend Mark bei Wertangabe.																		
1917	13 529	340		7123		825		—		3717		—		1048		26 582		
1918	59 339	37		9673		656		—		2998		—		[1]) 511		73 214		
II. Unbebaute Grundstücke. 1. Zahl der Fälle.																		
1917	125	3	—	36	21	2	2	—	—	1	—	56	—	7	4	230	27	[3]) Hierunter: Unentgeltliche Abtretung, elterliche Uebergabe, elterliche Ueberlassung. [4]) Hierunter: Unentgeltl. Abtretung, Uebertragung, elterliche Uebergabe, elterliche Ueberlassung.
1918	388	4	—	59	78	2	3	2	—	2	—	1	—	[3]) 8	[4]) 8	466	89	
2. Flächeninhalt in ha.																		
1917	18,57	0,81	—	13,74	8,56	0,52	0,09	—	—	0,07	—	2,92	—	15,44	0,12	52,07	8,77	
1918	85,52	0,10	—	15,94	28,14	2,13	1,68	0,15	—	2,28	—	0,09	—	[3]) 1,81	[4]) 1,50	108,02	31,32	
3. Erwerbspreis bezw. Wert in tausend Mark bei Wertangabe.																		
1917	2 819	46		692		15		—		40		137		1512		5 261		
1918	9 396	4		845		58		28		232		10		[3]) 40		10 613		

C. Bautätigkeit und Wohnungsmarkt.

Von der Baupolizei genehmigte Neubauten, Umbauten und Abbrüche.

Rechnungsjahr	in der inneren Stadt (Stadtbez. 1—8) Neubauten: Oeffentliche Gebäude	Wohnhäuser: Vorderhäuser	Wohnhäuser: Seiten- und Hinterhäuser	Gebäude für gewerbl. Zwecke	Um- u. Anbaut., baul. Veränd.	Zus.	in den Gemarkungen (Stadtbez. 9—50) Neubauten: Oeffentliche Gebäude	Wohnhäuser: Vorderhäuser	Wohnhäuser: Seiten- und Hinterhäuser	Gebäude für gewerbl. Zwecke	Um- u. Anbaut., baul. Veränd.	Zus.	Insgesamt	Abbrüche: der Stadtgemeinde	Abbrüche: von Privaten	Abbrüche: Zus.
1916	3	—	—	—	21	24	30	12	7	118	97	264	288	2	16	18
1917	—	—	—	2	30	32	12	1	3	63	131	210	242	2	23	25

Benutzbar erklärte Neubauten, die vorwiegend zu anderen als Wohnzwecken bestimmt sind.

Rechnungsjahr	Zahl der errichteten Gebäude: Oeffentliche u. Anstaltsgebäude	Geschäftshäuser	Fabrikgebäude [1]	Werkstattgebäude	Lagerhäuser [2]	Stallgebäude	Remisen	Garten- u. Gewächshäuser	Gastwirtschaften [3]	Waschküchengebäude	Sonst. Gebäude	Insgesamt	darunter Gebäude mit Wohnungen	Zahl d. neu entstand. Wohnungen: überhaupt	dav. mit einer Zimmerzahl: 1	2	3	4	5	6 und mehr
1916	5	2	7	3	24	18	—	4	1	1	15	80	7	10	1	5	3	—	—	1
1917	5	—	10	—	114	17	2	4	—	1	50	203	9	27	4	8	7	8	—	—
1918	2	—	11	12	34	15	2	—	—	1	47	124	4	5	—	1	1	3	—	—

[1]) einschl. Brauereien usw. — [2]) einschl. Schuppen, Scheunen, Speicher usw. — [3]) einschl. Hotels, Volksküchen usw.

Die Bauherren der Wohngebäude nach Beruf.

Rechnungsjahr	Bauunternehmer a	Bauunternehmer b	Bauhandwerker a	Bauhandwerker b	Andere Gewerbetreibende, auch Wirte a	Andere Gewerbetreibende, auch Wirte b	Kaufleute und Fabrikant. a	Kaufleute und Fabrikant. b	Privatiers, Beamte, fr. Berufe a	Privatiers, Beamte, fr. Berufe b	Gesellschaften, mehrere Teilhaber, Vereine a	Gesellschaften, mehrere Teilhaber, Vereine b	Stadtgemeinde a	Stadtgemeinde b	Staat a	Staat b	Zusammen a	Zusammen b
	Zahl der Bauherren. (a Insgesamt; b davon mit mehr als 1 Grundstück.)																	
1916	1	—	1	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	7	1
1917	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	2	2	1	—	1	1	8	3

Die im Rechnungsjahre 1917 benutzbar erklärten Wohngebäude.

a) Nach Bauzonen.[1])

Bauzone	Zahl der Grundstücke	Davon mit einer Wohnungszahl: 1	2	3	4	5	6 und m.	Neu errichtete Wohngebäude: überhaupt	dar. Hinth.	Davon mit einer Obergeschoßzahl: 0 und 1	2	3	4	Neu entstandene Wohnungen mit einer Zimmerzahl (heizb. Z.): 1	2	3	4	5	6 und m.	überhaupt	darunter solche in Hinterhäusern
B.	3	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—
D.	2	—	—	1	—	—	1	2	—	1	—	1	—	—	1	8	1	2	—	12	—
E.	14	—	—	1	—	—	13	14	1	1	13	—	—	—	48	60	—	—	—	108	3
F.	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
G.	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Zusammen	21	5	—	2	—	—	14	21	1	7	13	1	—	—	49	69	1	3	3	125	3

[1]) Erläuterungen zu den Abkürzungen siehe auf der letzten Seite des Textes.

b) Nach Stadtbezirken.

Stadtbezirk [1]	Stadtteil	Grundstücke	Darunter mit nur Hinterhäusern	Davon mit einer Wohnungszahl: 1	2	3	4	5	6 und m.	Wohngebäude überhaupt	darunt. Hinterh.	Davon mit einer Obergeschoßzahl: 0 und 1	2	3	4	Neu entstandene Wohnungen mit einer Zimmerzahl (heizbaren Zimmern): 1	2	3	4	5	6 und m.	überhaupt	darunter solche in Hinterhäusern
16II	S. W.	12	—	—	—	—	—	—	12	12	—	—	12	—	—	—	43	55	—	—	—	98	—
20	N.	4	—	3	—	1	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	1	—	2	3	6	—
27	Brnh.	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	7	1	—	—	9	—
37	Nbrd.	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	3
38	Obrd.	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	2	5	—	—	—	7	—
44	Gnh.	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
45	Eschh.	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Zusammen .		21	1	5	—	2	—	—	14	21	1	7	13	1	—	—	49	69	1	3	3	125	3

[1]) In allen übrigen Stadtbezirken sind keine Wohngebäude benutzbar geworden.

Die in neuen Wohngebäuden benutzbar gewordenen Wohnungen nach Höhenlage.

Rechnungsjahr		Parterre überh.	Parterre 1—3 Zim.	I. Obergeschoß überh.	I. Obergeschoß 1—3 Zim.	II. Obergeschoß überh.	II. Obergeschoß 1—3 Zim.	III. Obergeschoß überh.	III. Obergeschoß 1—3 Zim.	IV. Obergeschoß überh.	IV. Obergeschoß 1—3 Zim.	Dachstock überh.	Dachstock 1—3 Zim.	Mehrere Stockwerke	Ganzes Haus umfassend	Zusammen überhaupt
1917		30	28	33	32	31	31	2	2	—	—	24	24	—	5	125
Bauzone	D.	3	1	3	2	2	2	2	2	—	—	2	2	—	—	12
	E.	27	27	30	30	29	29	—	—	—	—	22	22	—	—	108

Ferner in der Banzone B. 3 Einfamilienhäuser, sowie in der Bauzone F. u. G. je 1 Einfamilienhaus, zusammen 5 Wohnungen.

Im **Geschäftsjahr 1918** wurde neu erbaut im Stadtbezirk 26, Bauzone H, von einer Gesellschaft 1 Wohngebäude von 1 Stockwerk mit 1 Wohnung von 6 Zimmern.

Abgebrochene Wohngebäude 1917 und 1918.

Im **Geschäftsjahr 1917**: Ein Haus in der inneren Stadt mit 2 Wohnungen in 2 Geschossen; im **Geschäftsjahr 1918** im Stadtbezirk 24 ein Wohngebäude (Hinterhaus) mit 1 Wohnung von 2 Zimmern.

Die Bewegung auf dem Wohnungsmarkt in den Stadtbezirken 1—39 nach Größe der Wohnungen und Veranlassung der Bewegung.

Zimmerzahl	Bezogene Wohnungen a	b	c	Zus.	Verlassene Wohnungen a	b	c	Zus.	Bezogene Wohnungen a	b	c	Zus.	Verlassene Wohnungen a	b	c	Zus.
	1917/18.								1918/19.							
1 o. Z.	125	274	31	430	1067	459	174	1 700	114	294	26	434	934	443	203	1 580
1 m. „	579	645	62	1 286					462	740	101	1 303				
2 o. „	97	123	10	230	3 531	1006	618	5 155	35	99	11	145	2 716	832	596	4 144
2 m. „	3 036	1672	303	5 011					2 304	1582	344	4 230				
3	2 585	926	330	3 841	2 285	766	531	3 582	2 119	898	311	3 328	1 827	589	464	2 880
4	965	380	159	1 504	688	283	210	1 181	763	302	194	1 259	583	231	202	1 016
5	389	136	52	577	278	186	116	580	420	186	146	752	296	124	105	525
6	163	48	35	246	136	64	55	255	214	71	60	345	134	50	54	238
7u.m.	124	39	24	187	78	78	49	205	172	40	31	243	113	52	55	220
Zus.	8 063	4243	1006 [1])	13 312	8 063	2842	1753 [1])	12 658	6 603	4212	1224 [1])	12 039	6 603	2321	1679 [1])	10 603
			91				105				91				101	

Bei bezogenen Wohnungen { a = Wohnungswechsel. b = Gründung von Haushaltungen. c = Zuzug von auswärts.

Bei verlassenen Wohnungen { a = Wohnungswechsel. b = Auflösung von Haushaltungen. c = Fortzug nach auswärts.

Ueber Mietpreise der bezogenen und verlassenen Wohnungen siehe Abschnitt IX, 6.

[1]) Darunter von bezw. nach den am 1. 4. 10 eingemeindeten 11 Vororten des ehemaligen Landkreises.

Bilanz des Wohnungsmarktes 1917/18 und 1918/19 für die Stadtbezirke 1—39.*)

Bezeichnung der Bewegung	Wohnungen mit einer Zimmerzahl 1	2	3	4	5	6 u. mehr	Zus.	Wohnungen mit einer Zimmerzahl 1	2	3	4	5	6 u. mehr	Zus.
	1917/18.							1918/19						
Bezogene Wohn.	1716	5241	3841	1504	577	433	13312 [1]	1737	4375	3328	1259	752	588	12 039 [1]
Verlassene „	1700	5155	3582	1181	580	460	12658 [2]	1580	4144	2880	1016	525	458	10 603 [2]
Mehrbezog. „	16	86	259	323	— 3	—27	654	157	231	448	243	227	130	1 436
Zugang an „	—	49	68	1	2	3	123	—	— 1	—	—	—	1	—
Leerstehende „	918	1017	529	337	412	406	3619	551	529	198	80	83	183	1 624

[1]) Darunter Zuzug aus den Stadtbezirken 40—50: 1917/18: 91, 1918/19: 91.
[2]) Darunter Abzug nach den Stadtbezirken 40—50: 1917/18: 105, 1918/19: 101.

Spezifizierte Bilanz des Wohnungsmarktes 1917/18 und 1918/19 für die Stadtbezirke 1—39.*)

Bezeichnung der Bewegung	Wohnungen mit einer Zimmerzahl 1	2	3	4	5	6 u. mehr	Zus.
I. Bedarf: a) Es wurden 1917/18 bezogen	1716	5241	3841	1504	577	433	13 312
b) Es wurden 1917/18 verlassen	1700	5155	3582	1181	580	460	12 658
also c) Mehr bezogen (Neuer Bedarf)	16	86	259	323	— 3	— 27	654
II. Deckung: a) fertiggest. neue Wohnungen [1])	—	49	68	1	2	3	123
Hiervon ab b) infolge Abbruchs	—	—	—	—	—	—	1
verbleibt c) Zugang	—	49	68	1	2	3	123
III. Ueberschuß (+) an neuen Wohnungen oder Mehrbedarf (—) gegenüber dem Angebote (Differenz von IIc und Ic)	— 16	— 37	— 191	— 322	+ 5	+ 30	— 531
Nach Angaben der Wohn- und Mietsteuer: IV. Leerstehende Wohnungen: ohne die zum Abbruch bestimmten a) Ende 1916/17 . .	975	1336	930	628	505	456	4830
b) Ende 1917/18 . .	918	1017	529	337	412	406	3619
Also c) Zunahme (+) oder Abnahme (—) an leerstehenden Wohnungen . .	— 57	— 319	— 401	— 291	— 93	— 50	— 1211
[1]) Außerdem in den Stadtbez. 40—50 fertiggestellt	—	—	1	—	1	—	2
Hiervon ab infolge Abbruchs	1	—	—	1	—	—	2
Verbleibt Zugang an Wohnungen . .	— 1	—	1	— 1	1	—	—
I. Bedarf: a) Es wurden 1918/19 bezogen	1737	4375	3328	1259	752	588	12 039
b) Es wurden 1918/19 verlassen	1580	4144	2880	1016	525	458	10 603
also c) Mehr bezogen (Neuer Bedarf)	157	231	448	243	227	130	1436
II. Deckung: a) fertiggest. neue Wohnungen [1])	—	—	—	—	—	1	1
Hiervon ab b) infolge Abbruchs	—	1	—	—	—	—	1
verbleibt c) Zugang	—	— 1	—	—	—	1	—
III. Ueberschuß (+) an neuen Wohnungen oder Mehrbedarf (—) gegenüber dem Angebote (Differenz von IIc und Ic)	— 157	— 232	— 448	— 243	— 227	— 129	— 1436
Nach Angaben der Wohn- und Mietsteuer: IV. Leerstehende Wohnungen: ohne die zum Abbruch bestimmten a) Ende 1917/18 . .	918	1017	529	337	412	406	3619
b) Ende 1918/19 . .	551	529	198	80	83	183	1624
Also c) Zunahme (+) oder Abnahme (—) an leerstehenden Wohnungen . .	— 367	— 488	— 331	— 257	— 329	— 223	— 1995
[1]) Außerdem in den Stadtbez. 40—50 fertiggestellt	—	—	—	—	—	—	—
Hiervon ab infolge Abbruchs	—	—	—	—	—	—	—
Verbleibt Zugang an Wohnungen . . .	—	—	—	—	—	—	—

*) Für die Stadtbezirke 40—50 kann eine Bilanz des Wohnungsmarktes mangels Anzeigeverpflichtung des Wohnungswechsels (Mietanmeldung bei der Steuerverwaltung) nicht gezogen werden.

Beim Rechneiamt nicht als vermietet eingetragene Wohnungen und Geschäftsräume in den Stadtbezirken 1—39.

Ende des Rechnungsjahres	Leerstehende Wohnungen mit einer Zimmerzahl												Zus.	Leerst. Geschäftsräume	Leerst. Ställe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 u. m.			
1917	918	1017	529	337	412	243	82	25	12	16	6	22	3619	2237	256
1918	551	529	198	80	83	79	48	18	6	5	3	24	1624	1372	212

II. Bevölkerung.

1. Stand der Bevölkerung.

A. Entwickelung und örtliche Verteilung der Bevölkerung.

Ergebnisse der Volkszählungen

Bevölkerung	nach der Volkszählung (unter Einschluß der Eingemeindungen 1877, 1895, 1900, 1910)						
	1871	1880	1890	1900	1910	1916	1917
Männliche Personen . .	44 456	64 594	85 427	139 682	201 144	143 304	135 596
Weibliche Personen . . .	46 584	72 237	94 593	149 307	213 432	233 670	227 552
Zusammen . .	91 040	136 831	180 020	288 989[1])	414 576[1])	376 974[5])	363 148[5])
Periode		1871/80	1880/90	1890/1900	1900/1910	Dazu Militärbevölkerung:	
Zunahme absolut		45 791	43 189	108 969	125 587		
Zunahme in %		50,30	31,56	60,53	43,46	17 481[6])	23 308[6])
Jährliche Zunahme in % . . .		4,63[2])	2,78	4,85[3])	3,67[4])		

[1]) Darunter reichsangehörige aktive Militärpersonen 1900: 2573, 1910: 2667. — [2]) Ohne Einrechnung der Eingemeindungen 1877: 3,18 %. — [3]) Ohne Einrechnung der Eingemeindungen 1895 und 1900: 3,07 %. — [4]) Ohne Einrechnung der Eingemeindungen 1910: 2,78 %. — [5]) Darunter in Haushalten 1916: 366 961, 1917: 352 771, in Anstalten 1916: 10 013, 1917: 10 377. — [6]) Außerdem Kriegsgefangene 1916: 1208, 1917: 3236.

Eingemeindungen.

Tag der Eingemeindung	Name des eingemeindeten Gebietes	Bevölkerung nach der letzten Volkszählung vor d. Eingemeindung männl.	weibl.	zus.	Bevölkerung nach der ersten Volkszählung nach d. Eingemeindung männl.	weibl.	zus.	Bemerkungen
1. Januar 1877	Bornheim	5205	4880	10085	7913	8270	16183	Stadtbezirke 24, 27, 28, 29 u. Teile von 21, 22[I], [II] u. 23.
1. April 1895	Bockenheim	9565	9110	18675	10658	10320	20978	Stadtbezirke 34, 35, 36.
1. Juli 1900	Niederrad	3119	3187	6306	4390	4487	8877	Stadtbezirk 37.
	Oberrad	3626	3553	7179	4296	4111	8407	„ 38.
	Seckbach	1375	1455	2830	1513	1585	3098	„ 39.
1. April 1910	Rödelheim	4152	4082	8234	5035	5032	10067	„ 40.
	Hausen	968	934	1902	1021	1029	2050	„ 41.
	Praunheim	773	650	1423	749	664	1413	„ 42.
	Heddernheim	2523	2594	5117	2890	2839	5729	„ 43.
	Ginnheim	1164	1129	2293	1322	1373	2695	„ 44.
	Eschersheim	1373	1470	2843	1688	1879	3567	„ 45.
	Eckenheim	1515	1526	3041	1690	1755	3445	„ 46.
	Preungesheim	1435	1111	2546	1490	1153	2643	„ 47.
	Niederursel	513	427	940	543	483	1026	„ 48.
	Bonames	608	506	1114	685	576	1261	„ 49.
	Berkersheim	217	182	399	232	209	441	„ 50.

Berechnung der mittleren Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 1918.

Stadtbez.	Stadtteil	Bevölkerung a. 1. XII. 1910 (Volksz.)	Bevölkerung 1918 mittlere Bevölk.
1	A.	7866	7600
2	"	7064	7000
3	"	8024	7900
4	w. N.	3614	3600
5	"	5938	6000
6	n. N.	6695	6600
7	ö. N.	8132	8100
8	"	6247	6300
9	S. W.	11420	11400
10	W.	5488	5400
11	N. W.	3933	3800
12	N.	9188	9200
13	N. O.	8695	8700
14	O.	9333	9600
15I	S. W.	12461	12700
15II	"	4942	5100
15III	"	3815	3900
16I	"	10698	11000
16II	"	14265	15500
16III	"	55	50
17	W.	5320	5400
18	N. W.	7244	7100
19	"	5627	6000
20	N.	9495	10000
21	"	16229	16900
22I	N. O.	9894	9850
22II	"	11151	11200
23	N. O.	12064	12100
24	"	6118	6200
25	O.	14044	15500
26	O.	1873	2900
27	Bruh.	12476	12800
28	"	8125	9500
29	"	1125	1200
30	J. S.	5245	5300
31	"	6795	6800
32I	A. S.	17192	17700
32II	"	4014	4300
32III	"	4534	5300
33I	"	7525	7500
33II	"	3443	3500
34	Bckh.	14327	14900
35	"	11614	12000
36	"	14054	15200
37	Ndrd.	10431	11700
38	Obrd.	8943	9200
39	Seckb.	3213	3300
40	Rdlh.	10067	11400
41	Hsn.	2050	2100
42	Prnh.	1413	1600
43	Hddh.	5729	6000
44	Gnh.	2695	3700
45	Eschh.	3567	3900
46	Eckh.	3445	4200
47	Prgh.	2643	2800
48	Ndu.	1026	1200
49	Bum.	1261	1300
50	Brkh.	441	500
Schiffsb.		251	—
Stadtteile:			
Altstadt		22954	22500
westl. Neustadt		9552	9600
nördl. "		6695	6600
östl. "		14379	14400
südw. Außenstadt		57656	59650
westl. "		10808	10800
nordw. "		16804	16900
nördl. "		34912	36100
nordöstl. "		47922	48050
östl. "		25250	28000
Bornheim		21726	23500
Inn. Sachsenhaus.		12040	12100
Aeuß. "		36708	38300
Bockenheim		39995	42100
Niederrad		10431	11700
Oberrad		8943	9200
Seckbach		3213	3300
Ehemal. Landkreis		34337	38700
Schiffsbezirk		251	—
Zusammen		414576	431500

B. Einkommensverhältnisse der Bevölkerung.[1])

Die veranlagten physischen Personen nach der Höhe des steuerpflichtigen Einkommens.

Einkommen ℳ über	bis	1917	1918
900	1050	9488	8593
1050	1200	9164	8785
1200	1350	8197	7333
1350	1500	9246	8333
1500	1650	7982	7075
1650	1800	8377	8145
1800	2100	9916	10645
2100	2400	7561	8081
2400	2700	5299	6188
2700	3000	4233	5085
bis einschl.	3000	79463	78263
3000[2])		933	1378
3000	3300	2103	2901
3300	3600	1953	2821
3600	3900	1612	2327
3900	4200	1380	2080
4200	4500	1237	1705
4500	5000	1365	1821
5000	5500	1086	1347
5500	6000	898	1044
6000	6500	639	690
6500	7000	571	727
7000	7500	482	601
7500	8000	449	536
Uebertrag		14708	19978

Einkommen ℳ über	bis	1917	1918
Uebertrag		14708	19978
8000	8500	376	395
8500	9000	331	356
9000	9500	264	311
9500	10500	575	615
10500	11500	381	384
11500	12500	371	391
12500	13500	285	303
13500	14500	284	289
14500	15500	213	270
15500	16500	180	214
16500	17500	204	187
17500	18500	130	168
18500	19500	142	171
19500	20500	135	168
20500	21500	127	133
21500	22500	86	102
22500	23500	96	92
23500	24500	95	94
24500	25500	92	87
25500	26500	95	100
26500	27500	79	92
27500	28500	89	89
28500	29500	75	84
29500	30500	69	84
Uebertrag		19482	25157

Einkommen ℳ über	bis	1917	1918
Uebertrag		19482	25157
30500	40000	432	519
40000	50000	281	363
50000	60000	205	247
60000	70000	156	158
70000	80000	113	144
80000	90000	93	99
90000	100000	64	73
3000	100000	20826	26760
100000	200000	312	389
200000	300000	90	116
300000	400000	38	45
400000	500000	25	41
500000	600000	11	19
600000	700000	7	8
700000	800000	6	8
800000	900000	3	7
900000	1000000	2	6
über	1000000	13	15
über 100000		507	654
üb. 3000–100000		20826	26760
bis einschl. 3000		79463	78263
Insgesamt		100796	105677[3])

[1]) Ergebnisse der Berufs- und Betriebszählung 1907 vgl. Stat. Jahresübersichten 1908/09 S. 13 ff.

[2]) Jedoch zu einem niedrigeren Steuersatze veranlagt.

[3]) Die Ergebnisse für 1919 lagen bei Drucklegung dieses Heftes noch nicht vor.

2. Bewegung der Bevölkerung.

A. Natürliche Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1917 und 1918.

Sondernachweisungen s. „Tabellarische Uebersichten, betr. den Zivilstand der Stadt Frankfurt a. M."

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1917.

Standesämter	Eheschließungen	Geburten (einschl. Totgeb.) m.	Geburten (einschl. Totgeb.) w.	darunter uneheliche m.	darunter uneheliche w.	Totgeburten m.	Totgeburten w.	darunter uneheliche m.	darunter uneheliche w.	Sterbefälle (ohne Totgeb.) m.	Sterbefälle (ohne Totgeb.) w.	darunter Kinder unter 1 Jahr m.	darunter Kinder unter 1 Jahr w.
I.	835	318	327	65	52	13	16	7	3	690	673	25	16
II.	245	181	151	12	12	5	3	1	—	159	156	13	13
III.	352	179	161	9	15	5	4	—	—	115	115	22	18
IV.[1]	315	737	778	260	257	37	30	12	8	1044	1090	125	105
V.	686	645	628	41	31	20	18	1	—	739	699	64	59
Vororte	338	298	257	28	19	5	8	—	2	245	309	32	37
1917	2771	2358	2302	415	386	85	79	21	13	2992	3042	281	248

Auf 1000 der mittl. Einwohnerzahl	Eheschließungen	Geburten	uneheliche Geburt.	Totgeburten	Sterbefälle	Sterbefälle im 1. Lebensjahre
		einschl. Totg.			ohne Totgeb.	

Mit Rücksicht auf die unsichere Rechnung in der Kriegszeit ist die Ermittlung von Relativzahlen unterblieben.

[1]) Einschl. städt. Krankenhaus und städt. Entbindungsanstalt.

Geburten nach Wohnbezirken der Mutter und Sterbefälle nach Erkrankungsbezirken 1917.

Stadtbezirk	Geburten überhaupt	Geburten dar. Totgeb.	Sterbefälle (ohne Totgeb.) überhaupt	Sterbefälle (ohne Totgeb.) dar. Kinder unter 1 Jahr	Geburten bezw. Sterbefall-(−) Ueberschuß
1	107	5	163	15	−61
2	78	4	135	18	−61
3	88	3	115	15	−30
4	18	1	42	1	−25
5	39	1	63	4	−25
6	39	1	79	4	−41
7	68	2	124	13	−58
8	53	3	86	16	−36
9	136	6	99	6	31
10	29	1	58	1	−30
11	30	—	61	1	−31
12	53	3	132	3	−82
13	52	3	109	5	−60
14	72	3	120	5	−51
15I	115	6	117	10	− 8
15II	42	2	41	3	− 1
15III	23	1	42	4	−20
16I	113	5	94	12	14
16II	223	4	168	35	51
16III	1	—	—	—	1
17	34	2	51	2	−19
18	33	—	93	3	−60
19	31	3	55	1	−27
20	231	5	195	16	31
21	176	11	269	11	−104
22I	85	5	135	11	−55
22II	86	4	138	17	−56
23	133	7	186	13	−60
24	51	4	82	8	−35
25	176	7	210	15	−41
26	87	1	81	20	5
27	175	4	158	23	13
28	157	4	159	22	− 6
29	8	—	12	—	− 4
30	48	—	77	10	−29
31	71	3	101	8	−33
32I	189	6	228	16	−45
32II	28	1	85	2	−58

Auf 1000 der mittleren Einwohnerzahl trafen	Geburten einschl. Totgeburten	Sterbefälle ohne Totgeburten

Mit Rücksicht auf die unsichere Rechnung in der Kriegszeit ist die Ermittlung von Relativzahlen unterblieben.

Stadtbezirk und Stadtteile	Geburten überhaupt	Geburten dar. Totgeb.	Sterbefälle (ohne Totgeb.) überhaupt	Sterbefälle (ohne Totgeb.) dar. Kinder unter 1 Jahr	Geburten bezw. Sterbefall-(−) Ueberschuß
32III	49	1	61	4	− 13
33I	61	—	112	7	− 51
33II	39	1	37	4	1
34	140	5	135	13	—
35	135	5	154	13	− 24
36	182	4	179	10	− 1
37	133	7	150	20	− 24
38	84	2	122	12	− 40
39	24	1	39	3	− 16
40	147	3	163	28	− 19
41	20	1	27	2	− 8
42	18	1	14	—	3
43	73	—	69	6	4
44	47	—	52	5	− 5
45	34	—	41	6	− 7
46	45	—	58	6	− 13
47	26	1	31	3	− 6
48	11	—	19	—	− 8
49	15	1	14	2	—
50	—	—	3	—	− 3
A.	273	12	413	48	−152
w. N.	57	2	105	5	− 50
n. N.	39	1	79	4	− 41
ö. N.	121	5	210	29	− 94
S. W.	653	24	561	70	68
W.	63	3	109	3	− 49
N. W.	94	3	209	5	−118
N.	460	19	596	30	−155
N. O.	407	23	650	54	−266
O.	335	11	411	40	− 87
Brnh.	340	8	329	45	3
J. S.	119	3	178	18	− 62
A. S.	366	9	523	33	−166
Bckh.	457	14	468	36	− 25
14 Vororte	677	17	802	93	−142
Ausw.[1])	199	10	391	16	−202
Zus.	4660	164	6034	529	−1538

[1]) Nach auswärts gehörig oder mit unbekannter Wohnung.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1918.

Standesämter	Eheschließungen	Geburten (einschl. Totgeb.) m.	Geburten (einschl. Totgeb.) w.	darunter uneheliche m.	darunter uneheliche w.	Totgeburten m.	Totgeburten w.	darunter uneheliche m.	darunter uneheliche w.	Sterbefälle (ohne Totgeb.) m.	Sterbefälle (ohne Totgeb.) w.	darunter Kinder unter 1 Jahr m.	darunter Kinder unter 1 Jahr w.
I.	913	345	373	69	81	9	13	3	4	637	814	22	27
II.	274	183	157	12	10	6	8	1	1	160	229	12	15
III.	438	224	202	22	15	5	1	—	1	133	190	27	28
IV. [1])	368	859	743	328	314	32	39	17	14	1120	1182	122	105
V.	857	753	685	36	45	23	15	2	3	716	862	70	63
Vororte	383	354	306	31	21	16	8	3	—	272	387	28	30
1918	3233	2718	2466	498	486	91	84	26	23	3038	3664	281	268

Auf 1000 der mittl. Einwohnerzahl

Eheschließungen	Geburten einschl. Totg.	uneheliche Geburt. einschl. Totg.	Totgeburten	Sterbefälle ohne Totgeb.	Sterbefälle im 1. Lebensjahre ohne Totgeb.

Mit Rücksicht auf die unsichere Rechnung in der Kriegszeit ist die Ermittlung von Relativzahlen unterblieben.

[1]) Einschl. städt. Krankenhaus und städt. Entbindungsanstalt.

Geburten nach Wohnbezirken der Mutter und Sterbefälle nach Erkrankungsbezirken 1918.

Stadtbezirk	Geburten überhaupt	Geburten dar. Totgeb.	Sterbefälle (ohne Totgeb.) überhaupt	Sterbefälle (ohne Totgeb.) dar. Kinder unter 1 Jahr	Geburten bezw. Sterbefall (—) Ueberschuß	Auf 1000 der mittleren Einwohnerzahl trafen Geburten einschl.	Auf 1000 der mittleren Einwohnerzahl trafen Sterbefälle ohne Totgeburten
1	80	3	158	11	—81		
2	82	1	141	12	—60		
3	87	3	141	14	—57		
4	22	4	49	2	—31		
5	40	4	86	9	—50		
6	82	6	94	4	—19		
7	77	2	106	8	—31		
8	60	5	97	12	—42		
9	148	5	149	11	— 6		
10	31	2	79	3	—50		
11	19	—	43	2	—24		
12	59	—	143	4	—84		
13	74	1	152	4	—79		
14	94	5	133	11	—44		
15I	117	1	136	13	—20		
15II	49	—	68	6	—19		
15III	48	2	44	5	2		
16I	132	3	122	12	7		
16II	283	5	234	59	44		
16III	3	—	3	—			
17	37	1	56	—	—20		
18	44	—	91	3	—47		
19	60	1	81	1	—22		
20	237	9	174	13	54		
21	177	4	273	18	—100		
22I	103	3	130	13	—30		
22II	92	1	144	6	—53		
23	122	4	203	12	—85		
24	83	2	100	12	—19		
25	199	4	228	17	—33		
26	101	3	71	12	27		
27	176	4	208	24	—36		
28	147	4	133	15	10		
29	13	—	25	2	—12		
30	57	1	75	5	—19		
31	70	2	109	14	—41		
32I	162	7	215	13	—60		
32II	34	3	89	—	—58		

Mit Rücksicht auf die unsichere Rechnung in der Kriegszeit ist die Ermittlung von Relativzahlen unterblieben.

Stadtbezirk und Stadtteile	Geburten überhaupt	Geburten dar. Totgeb.	Sterbefälle (ohne Totgeb.) überhaupt	Sterbefälle (ohne Totgeb.) dar. Kinder unter 1 Jahr	Geburten bezw. Sterbefall (—) Ueberschuß	Auf 1000 der mittleren Einwohnerzahl trafen Geburten einschl.	Auf 1000 der mittleren Einwohnerzahl trafen Sterbefälle ohne Totgeburten
32III	62	3	66	4	— 7		
33I	60	3	83	2	—26		
33II	31	1	42	2	—12		
34	161	11	159	12	— 9		
35	142	4	207	18	—69		
36	189	4	227	17	—42		
37	167	11	189	21	—33		
38	83	1	97	6	—15		
39	49	3	53	2	— 7		
40	162	2	162	23	— 2		
41	28	3	24	—	1		
42	14	—	17	3	— 3		
43	82	5	90	6	—13		
44	74	4	64	10	6		
45	55	2	42	5	11		
46	63	1	72	3	—10		
47	22	1	43	2	—22		
48	16	1	30	2	—15		
49	14	1	20	4	— 7		
50	4	1	2	1	1		
A.	249	7	440	37	—198		
w. N.	62	8	135	11	—81		
n. N.	82	6	94	4	—19		
ö. N.	137	7	203	20	—73		
S. W.	780	16	756	106	8		
W.	68	3	135	3	—70		
N. W.	123	1	215	6	—93		
N.	473	13	590	35	—130		
N. O.	474	11	729	47	—266		
O.	394	12	432	40	—50		
Brnh.	336	8	366	41	—38		
J. S.	127	3	184	19	—60		
A. S.	349	17	495	21	—163		
Bckh.	492	19	593	47	—120		
14 Vororte	833	36	905	88	—108		
Ausw. [1])	205	8	430	24	—234		
Zus.	5184	175	6702	549	—1695		

Mit Rücksicht auf die unsichere Rechnung in der Kriegszeit ist die Ermittlung von Relativzahlen unterblieben.

[1]) Nach auswärts gehörig oder mit unbekannter Wohnung.

B. Wanderbewegung der Bevölkerung.

Zu- und Abzüge von bzw. nach auswärts im Jahre 1917 nach Monaten.

Monat	Familienhaushaltungen				Einzelpersonen								Personen insgesamt	
	Haushaltung.		Personen		Männer		Frauen (ohne Dienstb.)		Weibliche Dienstboten		Zusammen			
	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.
Januar	265	226 [1] 43	657	605 110	2037	1734 799	1 578	1 114 468	630	584 473	4 245	3 432 1 740	4 902	4037 1850
Februar	205	169 42	523	449 113	1675	1221 756	1 345	1 040 469	725	853 540	3 745	3 114 1 765	4 268	3563 1878
März	287	315 39	744	895 96	1848	1552 793	1 536	1 437 516	818	1 041 541	4 202	4 030 1 850	4 946	4925 1946
April	329	383 38	914	1 107 85	1802	1873 705	1 654	1 900 453	826	989 424	4 282	4 762 1 582	5 196	5869 1667
Mai	308	478 56	804	1 301 153	1712	1869 751	1 609	1 995 559	747	1 017 471	4 068	4 881 1 781	4 872	6182 1934
Juni	333	404 62	835	1 059 161	1756	2098 655	1 618	1 608 455	701	794 431	4 075	4 500 1 541	4 910	5559 1702
Juli	344	327 45	876	872 132	1709	1283 624	1 644	1 481 408	675	868 367	4 028	3 632 1 399	4 904	4504 1531
August	358	260 40	927	713 97	1840	1236 628	1 765	1 320 394	817	642 356	4 422	3 198 1 378	5 349	3911 1475
Sept.	329	287 64	936	805 174	1644	1123 888	1 696	1 339 414	726	596 341	4 066	3 058 1 643	5 002	3863 1817
Oktober	398	255 36	1 086	708 112	1890	1065 739	2 096	1 336 398	1 039	630 351	5 025	3 031 1 488	6 111	3739 1600
Novemb.	479	334 107	959	689 244	1766	937 867	1 522	976 393	831	495 317	4 119	2 408 1 577	5 078	3097 1821
Dezemb.	372	222 71	784	442 141	1406	878 746	1 112	935 376	458	386 302	2 976	2 199 1 424	3 760	2641 1565
Zus. 1917	4007	3660 643	10 045	9 645 1 618	21085	16869 8951	19 175	16 481 5 303	8 993	8 895 4 914	49 253	42 245 19 168	59 298	51890 20786

Zu- und Abzüge von bzw. nach auswärts im Jahre 1918 nach Monaten.

Januar	340	247 [1] 77	657	452 155	1490	1016 855	1 179	1 023 472	556	550 359	3 225	2 589 1 686	3 882	3041 1841
Februar	292	265 51	583	495 108	1288	832 752	1 068	963 434	640	584 352	2 996	2 379 1 538	3 579	2874 1646
März	348	299 54	855	728 118	1319	1047 626	1 194	1 238 365	689	681 349	3 202	2 966 1 340	4 057	3694 1458
April	382	328 42	1 060	879 118	1881	1473 627	1 780	1 696 482	842	781 355	4 503	3 950 1 464	5 563	4829 1582
Mai	300	256 41	786	709 115	1723	1282 658	1 478	1 476 492	663	789 421	3 864	3 547 1 571	4 650	4256 1686
Juni	286	254 32	759	677 97	1624	1522 649	1 369	1 367 436	612	616 336	3 605	3 505 1 421	4 364	4182 1518
Juli	333	296 46	909	776 121	1555	1201 567	1 589	1 481 501	627	711 354	3 771	3 393 1 422	4 680	4169 1543
August	350	260 57	963	710 170	1591	1216 558	1 767	1 422 567	799	706 362	4 157	3 344 1 487	5 120	4054 1657
Sept.	303	306 40	792	809 99	1297	1110 530	1 544	1 421 417	782	656 432	3 623	3 187 1 379	4 415	3996 1478
Oktober	406	268 34	1 104	739 97	1714	1091 511	1 904	1 395 443	961	649 472	4 579	3 135 1 426	5 683	3874 1523
Novemb.	989	246 44	2 790	633 142	10871	1893 578	1 693	1 454 445	831	608 501	13 395	3 955 1 524	16 185	4588 1666
Dezemb.	1255	418 38	3 348	1 061 107	14249	3177 782	1 635	1 767 503	691	585 545	16 575	5 529 1 830	19 923	6590 1937
Zus. 1918	5584	3443 556	14 606	8 668 1 447	40602	16860 7693	18 200	16 703 5 557	8 693	7 916 4 838	67 495	41 479 18 088	82 101	50147 19535

[1]) Die oberen Zahlen sind Abmeldungen mit, die unteren ohne Angabe des Ziels. Vgl. dazu Bemerkung auf der folgenden Seite.

Zu- und Abzüge von bzw. nach auswärts im Jahre 1917 nach Stadtteilen.

Stadtteile	Familienhaushaltungen				Einzelpersonen								Personen insgesamt	
	Haushaltung		Personen		Männer		Frauen (ohne Dienstb.)		Weibl. Dienstb.		Zusammen			
	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.
A.	132	103 [1])	354	276	1084	842	600	465	163	150	1 847	1 457	2 201	1733
		57		147		787		360		197		1 344		1491
N.	532	461	1245	1163	3188	2 342	2 788	2270	1 087	906	7 063	5 518	8 308	6681
		98		243		1 751		1146		897		3 794		4037
S. W.	683	566	1738	1483	5451	3 484	3 251	2543	1 068	823	9 770	6 850	11 508	8333
		120		302		2 241		1102		872		4 215		4517
W. u. NW.	459	459	1065	1123	1952	1 721	2 805	2499	2 380	2 546	7 137	6 766	8 202	7889
		51		113		627		695		1 067		2 389		2502
N. u. NO.	535	475	1292	1187	1861	1 769	2 802	2570	1 444	1 568	6 107	5 907	7 399	7094
		82		212		662		635		642		1 939		2151
O.	298	211	799	603	1216	1 032	1 256	1006	813	769	3 285	2 807	4 084	3410
		49		136		478		294		383		1 155		1291
Brnh.	203	210	538	594	822	738	861	769	229	218	1 912	1 725	2 450	2319
		36		103		285		173		122		580		683
JS. u. AS.	354	341	814	899	1543	1 503	1 891	1652	840	902	4 274	4 057	5 088	4956
		53		126		600		349		328		1 277		1403
Bckh.	378	380	992	1027	1788	1 698	1 489	1415	394	436	3 671	3 519	4 663	4576
		36		94		631		263		184		1 078		1172
Nbrd.	89	107	248	311	346	331	337	259	122	91	805	681	1 053	992
		19		56		141		78		47		266		322
Obrd.	56	64	153	174	190	220	155	164	38	59	383	443	536	617
		8		15		83		22		14		119		134
Seckb.	12	17	32	47	67	80	44	50	20	23	131	153	163	200
		—		—		25		4		15		44		44
Nbth.	87	98	284	287	428	284	263	226	72	78	763	588	1 047	875
		7		19		144		48		34		226		245
Hsn.	15	12	35	34	31	33	38	31	3	9	72	73	107	107
		—		—		14		6		—		20		20
Prnh.	7	3	27	6	34	34	20	20	7	8	61	62	88	68
		1		1		15		7		1		23		24
Hddh.	42	30	112	97	664	353	146	136	32	28	842	517	954	614
		3		7		244		35		18		297		304
Gnh.	24	30	74	92	55	79	85	83	75	72	215	234	289	326
		7		17		15		13		25		53		70
Eschh.	40	51	91	121	116	141	170	172	96	101	382	414	473	535
		6		7		41		31		19		91		98
Eckh.	27	21	66	77	93	88	84	52	45	47	222	187	288	264
		5		10		60		20		23		103		113
Prgh.	9	7	24	13	37	39	33	38	14	20	84	97	108	110
		1		1		8		4		5		17		18
Ndu.	11	7	30	14	65	33	22	28	27	23	114	84	144	98
		1		—		49		9		6		64		64
Bnm.	7	3	15	10	29	20	22	18	12	11	63	49	78	59
		3		8		16		7		8		31		39
Brkh.	7	4	17	7	25	5	13	15	12	7	50	27	67	34
		—		1		34		2		7		43		44
Zusammen	4007	3660	10045	9645	21085	16 869	19 175	16481	8 993	8895	49 253	42 245	59 298	51890
		643		1618		8 951		5303		4914		19 168		20786

[1]) Die oberen Zahlen sind Abmeldungen mit, die unteren ohne Angabe des Zieles nach den polizeilichen Meldungen. Die für die Friedenszeit berechnete Berichtigungsziffer für die abgemeldeten, aber nicht weggezogenen Personen, zur Ermittlung des Wanderungsergebnisses konnte in der Kriegszeit nicht beibehalten werden, weshalb auch von einer Fortschreibung der Bevölkerung Abstand genommen wird.

Zu- und Abzüge von bzw. nach auswärts im Jahre 1918 nach Stadtteilen.

Stadtteile	Familienhaushaltungen				Einzelpersonen								Personen insgesamt	
	Haushaltung.		Personen		Männer		Frauen (ohne Dienstb.)		Weibl. Dienstb.		Zusammen			
	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.	Anm.	Abm.
A.	309	131[1])	981	360	2036	839	651	565	196	155	2 883	1 559	3 864	1919
		61		181		799		394		198		1 391		1572
N.	725	398	1812	930	5230	2 190	2 687	2274	1 009	799	8 926	5 263	10 738	6193
		97		220		1 671		1177		803		3 651		3871
SW.	770	486	2018	1222	8028	3 683	2 876	2427	826	633	11 730	6 743	13 748	7965
		101		267		1 907		1013		670		3 590		3857
W. u. NW.	608	438	1556	1054	4336	1 865	2 663	2451	2 467	2 273	9 466	6 589	11 022	7643
		46		95		514		651		1 136		2 301		2396
N. u. NO.	774	483	1956	1211	6158	1 877	3 005	2763	1 376	1 369	10 539	6 009	12 495	7220
		49		113		601		826		693		2 120		2233
O.	456	248	1160	634	2416	1 017	1 198	1252	766	660	4 380	2 929	5 540	3563
		34		89		387		306		395		1 088		1177
Jrnh.	316	182	825	461	2317	704	801	704	261	235	3 379	1 643	4 204	2104
		48		146		260		244		149		653		799
JS. u. AS.	488	361	1247	905	3589	1 308	1 684	1660	850	823	6 123	3 791	7 370	4696
		47		125		461		431		428		1 320		1445
Bckh.	542	318	1368	830	2881	1 769	1 287	1306	426	413	4 594	3 488	5 962	4318
		34		90		438		238		167		843		933
Ndrd.	108	96	285	264	599	333	284	318	106	135	989	786	1 274	1050
		8		22		120		72		53		245		267
Obrd.	85	39	225	100	404	148	163	168	34	44	601	360	826	460
		6		23		43		37		14		94		117
Seckb.	23	12	75	23	113	59	64	53	26	24	203	136	278	159
		3		12		14		4		4		22		34
Rdlh.	119	69	366	195	700	377	274	262	84	67	1 058	706	1 424	901
		7		22		116		61		26		203		225
Hsn.	12	12	38	26	76	20	26	18	6	2	108	40	146	66
		—		—		15		2		2		19		19
Prnh.	17	14	50	32	117	21	14	7	1	4	132	32	182	64
		—		—		15		5		3		23		23
Hddh.	54	27	154	67	685	342	126	131	41	38	852	511	1 006	578
		2		4		194		40		25		259		263
Gnh.	65	33	200	100	229	69	102	83	65	82	396	234	596	334
		2		7		17		7		19		43		50
Eschh.	51	45	116	114	357	83	143	126	77	67	577	276	693	390
		6		10		35		20		19		74		84
Eckh.	24	25	63	67	115	68	61	73	33	43	209	184	272	251
		3		12		22		17		15		54		66
Prgh.	13	9	31	29	45	18	45	34	13	14	103	66	134	95
		2		9		9		3		4		16		25
Ndu.	8	5	24	11	94	30	17	13	14	10	125	53	149	64
		—		—		32		5		6		43		43
Bnm.	9	9	32	27	54	32	18	8	15	19	87	59	119	86
		—		—		9		4		3		16		16
Brkh.	8	3	24	6	23	8	11	7	1	7	35	22	59	28
		—		—		14		—		6		20		20
Zusammen	5584	3443	14606	8668	40602	16 860	18 200	16703	8 693	7 916	67 495	41 479	82 101	50147
		556		1447		7 693		5557		4 838		18 088		19535

[1]) Vgl. Bemerkung auf Seite 15.

Fremdenverkehr.

Der Fremdenverkehr (in hiesigen Hotels und Pensionen übernachtende Personen), der sich in den letzten Jahren vor dem Kriege auf rund 500 000 Personen im Jahr belief, betrug in der Kriegszeit schätzungsweise rund 300 000 Personen. Die Aufteilung der Fremdenziffer nach der Staatsangehörigkeit ergab im März 1916 folgendes Bild:

Staat	Personenzahl absolut	%	Staat	Personenzahl absolut	%
Preußen	11 690	55,48	Uebertrag	19 805	
Mecklenburg, Oldenburg, Braunschwg.	175	0,83	Oesterreich-Ungarn	460	2,18
Hamburg, Lübeck, Bremen	375	1,78	Balkanstaaten	30	0,14
Königr. Sachsen und Thür. Staaten	1 335	6,34	Schweden, Norwegen, Dänemark	95	0,45
Bayern	2 425	11,51	Holland	265	1,26
Württemberg	785	3,73	Schweiz und Liechtenstein	370	1,76
Baden	1 050	4,98	Italien	5	0,02
Hessen	1 610	7,64	Belgien, Luxemburg	35	0,17
Elsaß-Lothringen	360	1,71	Spanien und Portugal	5	0,02
Uebertrag	19 805		Zusammen	21 070	100,00

Zu- und Abgang steuerpflichtiger Personen nach Einkommensgruppen in den Jahren 1913—1918. [1])

Rechnungsjahr	Zahl der Personen mit einem steuerpflichtigen Einkommen in Mark von mehr als 900 bis 1200		1200 bis 1500		1500 bis 1800		1800 bis 2400		2400 bis 3000		3000 bis 4200		4200 bis 6500		6500 bis 9500		9500 bis 30500		30500 b. 100000		100 000		Zusammen	
	Zug.	Abg.	Zug.	Abg.	Zug.	Abg.	Zug.	Abg.	Zug.	Abg.	Zug.	Abg.	Zug.	Abg.	Zug.	Abg.	Zug.	Abg.	Zug.	Abg.	Zug.	Abg.	Zug.	Abg.
1913	6881	6308	5283	4840	2296	2253	1411	1407	629	573	379	323	214	198	80	76	80	89	14	19	1	2	17268	16088
1914	4474	5746	3402	4099	1565	1841	940	1208	449	465	222	261	165	166	43	65	86	76	12	12	4	1	11362	13940
1915	3381	2895	3183	2166	1682	943	1057	615	365	231	154	90	93	79	33	33	49	30	9	7	—	—	10006	7089
1916	2120	2082	1909	1769	1296	1027	932	725	373	276	173	128	97	77	41	37	46	32	9	11	2	6	6998	6170
1917	1839	1907	1436	1360	1009	933	1095	954	561	470	160	200	86	108	41	43	35	51	7	11	—	—	6269	6037
1918	2649	1974	1645	1518	1121	1104	1356	1341	895	775	312	350	157	184	50	48	42	65	11	16	1	3	8239	7378

[1]) Die Aufstellung der Tabelle „Zu- und Abgang steuerpflichtiger Personen nach Berufsarten" ist für die Jahre 1917 und 1918 unterblieben.

Die Bewegung der größeren Einkommensgruppen. [1])

Bezeichnung des Vorgangs	Zahl der phys. Personen Insges.	%	darunter mit einem steuerpflichtigen Einkommen in Mark von mehr als 900 bis 3000	%	3000 bis 6500	%	6500 bis 9500	%	9500 bis 30500	%	30500 bis 100000	%	100000	%
Im Jahre 1917 zur Staatseinkommensteuer veranlagt	100 796	100	79463	78,8	13206	13,1	2473	2,5	3803	3,8	1344	1,3	507	0,5
Im Jahre 1918	105 677	100	78263	74,1	18114	17,1	2926	2,8	4117	3,9	1603	1,5	654	0,6
Zugang bzw. Abgang gegen 1917 absolut	+ 4881	100	— 1200	— 24,6	+4908	100,6	+ 453	9,3	+ 314	6,4	+ 259	5,3	+ 147	3,0
%	4,8		—1,5		37,2		18,3		8,3		19,3		29,0	
Wanderungszugang 1917/18	6 269	100	5940	94,7	246	3,9	41	0,7	35	0,6	7	0,1	—	
Wanderungsabgang 1917/18	6 037	100	5624	93,2	308	5,1	43	0,7	51	0,8	11	0,2	—	
Wanderungsmehrab- (—) od. -mehrzugang	232	100	316	136,2	— 62	—26,7	— 2	—0,9	— 16	—6,9	— 4	—1,7	—	
In % des Gesamtzuwachses	4,8		26,3		— 1,3		— 0,4		—5,1		— 1,5		—	
Mehrzugang bzw.-abgang durch Verschiebungen in den Einkommensgruppen	4649	100	— 1516	— 32,6	4970	106,9	455	9,8	330	7,1	263	5,7	147	3,1
In % der Gesamtveränderung	95,3		—126,3		101,3		100,4		105,1		101,5		100	

[1]) Vgl. hierzu die feinere Untergliederung Abschn. II. 1. B. S. 11. Die Ergebnisse für 1919 lagen bei Drucklegung dieses Heftes noch nicht vor.

Wohnungswechsel in den Stadtbezirken 1—39.

(Nach den Mietsveränderungsanzeigen des Rechneiamts.)

Rechnungsjahr	Einzug: Wohngs.-wechsel innerhalb der Stadt	Einzug: Zuzug von auswärts [1]	Einzug: Sonstige Veränderungen [2]	Einzug: Zus.	Auszug: Wohngs.-wechsel innerhalb der Stadt	Auszug: Wegzug nach auswärts [3]	Auszug: Sonstige Veränderungen [4]	Auszug: Zus.
1916	8934	1197	3700	13831	8934	1692	2616	13242
1917	8063	1006	4243	13312	8063	1753	2842	12658
1918	6603	1224	4212	12039	6603	1679	2321	10603

[2]) Gründung von Haushaltungen und Uebergang von Haushaltungen aus unselbständigen in Vollwohnungen.

[4]) Auflösung selbständiger Haushaltungen.

[1]) Darunter 1917: 91, 1918: 91 aus den am 1. April 1910 eingemeindeten Vororten.

[3]) Darunter 1917: 105, 1918: 101 nach den am 1. April 1910 eingemeindeten Vororten.

Polizeilich gemeldete Umzüge im Jahre 1918 nach Monaten.

Monat	Familienhaushaltungen u. zw.: Ehepaare	Familien mit nur männlich. Vorstand	Familien mit nur weiblich. Vorstand	Einzelpersonen u. zwar: Männer	Frauen (ohne Dienstboten)	Weibliche Dienstboten	Zusammen: Familien	Zusammen: Einzelpersonen
Januar	598	1	280	1 232	1 442	645	879	3 319
Februar	519	4	246	1 176	1 354	748	769	3 278
März	778	3	330	1 299	1 666	827	1 111	3 792
April	1 066	18	301	1 500	2 090	865	1 385	4 455
Mai	908	10	234	1 456	1 861	864	1 152	4 181
Juni	883	7	201	1 333	1 883	789	1 091	4 005
Juli	943	8	256	1 319	1 879	658	1 207	3 856
August	860	4	234	1 409	1 854	750	1 098	4 013
September	788	3	190	1 266	1 645	753	981	3 664
Oktober	1 043	1	236	1 307	1 939	795	1 280	4 041
November	798	1	176	1 868	1 603	779	975	4 250
Dezember	833	9	119	2 770	1 371	777	961	4 918
Zusammen 1918	10 017	69	2803	17 935	20 587	9 250	12 889	47 772
1917	10 407	62	3159	16 633	22 529	9 561	13 630	48 723
1916	11 360	136	3193	19 965	20 446	13 791	14 689	54 202

Polizeilich gemeldete Umzüge im Jahre 1918 nach Stadtteilen.

Stadtteile	Familienhaushaltungen und zwar: Ehepaare Einzug	Ehepaare Auszug	Familien mit nur männl. Vorstand Einzug	männl. Vorstand Auszug	weibl. Vorstand Einzug	weibl. Vorstand Auszug	Einzelpersonen und zwar: Männer Einzug	Männer Auszug	Frauen (ohne Dienstb.) Einzug	Frauen (ohne Dienstb.) Auszug	Weibl. Dienstb. Einzug	Weibl. Dienstb. Auszug
Altstadt	462	578	7	—	159	191	1 011	1 227	912	1 084	258	340
Uebrige Innenstadt	1 117	1 073	3	4	352	362	2 885	2 551	3 512	3 248	1 199	1 251
Südw. Außenstadt	1 225	1 505	3	4	320	380	3 892	4 403	3 069	3 464	1 063	1 261
W. u. NW. Außenstadt	784	616	7	3	211	156	1 653	1 254	2 059	1 876	2 385	1 875
N. u. NÖ. Außenstadt	1 514	1 487	11	7	501	508	2 491	2 306	3 996	3 714	1 556	1 487
Oestl. Außenstadt	776	766	2	7	178	161	1 095	1 127	1 384	1 500	815	769
Bornheim	699	654	6	8	238	208	731	639	1 090	941	232	273
Sachsenhausen	979	912	7	10	278	308	1 372	1 595	1 809	2 165	869	980
Bockenheim	956	989	12	14	228	209	1 316	1 317	1 439	1 397	432	536
Niederrad	322	321	1	1	59	62	358	350	333	284	97	110
Oberrad	178	189	1	1	44	47	120	152	196	165	36	50
Seckbach	50	57	1	—	9	6	31	36	33	32	12	7
Rödelheim	242	259	3	3	61	59	329	282	219	222	55	78
Hausen	45	44	—	—	9	8	40	38	15	25	12	16
Praunheim	20	18	2	2	4	4	21	23	28	24	5	5
Heddernheim	147	151	1	2	34	33	200	245	140	126	38	45
Ginnheim	221	118	1	1	48	30	87	70	111	80	54	58
Eschersheim	87	99	—	—	20	20	131	93	125	110	60	54
Eckenheim	107	88	1	1	27	21	80	53	69	39	47	20
Preungesheim	56	53	—	—	15	15	17	86	19	53	5	22
Niederursel	22	27	—	1	6	9	43	42	12	16	6	6
Bonames	6	8	—	—	1	5	20	39	14	18	5	5
Berkersheim	2	5	—	—	1	1	12	7	3	4	9	2
Zusammen	10 017	10 017	69	69	2 803	2 803	17 935	17 935	20 587	20 587	9 250	9 250

III. Oeffentliche Fürsorge für Straßen und Gebäude.

1. Straßenbauten und Stadterweiterung.

A. Straßenanlagen und Plätze.

Angaben für 1917 und 1918:

Gesamtfläche der Wege und Straßen (vergleiche auch Abschnitt I S. 3) 1917: 866,91 ha, 1918: 888,37 ha; davon befestigt 1917: 678,96 ha, 1918: 679,08 ha; unbefestigt 1917: 187,95 ha, 1918: 209,29 ha.

Bestand an Fahrbahnflächen am Ende des Rechnungsjahres 1917: 4 101 246 qm — 1918: 4 102 590 qm und zwar:

Rechnungsjahr	Asphalt-, Zement- und Kunststeinpflaster: Asphalt	Asphaltmakadam	Zementpflaster	Schlackensteinpflaster	Holzpflaster	Natursteinpflaster aller Art: Besseres Steinpflaster	Gewöhnl. Steinpflaster	Kleinpflaster	Chaussierung
	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm
1917	545 862 13,3%	12 661 0,3%	30 446 0,7%	6275 0,2%	87 875 2,1%	1 461 751 35,7%	446 013 10,9%	321 140 7,8%	1 189 223 29,0%
1918	545 944 13,3%	12 661 0,3%	30 446 0,7%	6275 0,2%	87 158 2,1%	1 463 442 35,7%	446 013 10,9%	321 428 7,8%	1 189 223 29,0%

Bestand an Fußsteig- und Reitwegflächen am Ende des Rechnungsjahres:

Rechnungsjahr	Fußsteige: Asphalt qm	%	Zement qm	%	Mosaik qm	%	Steinpflaster qm	%	Kies [1] qm	%	Zusammen qm	Radfahr- u. Reitwege qm
1917	13 737	0,5	722 677	27,6	168 509	6,5	453 631	17,4	1 255 901	48,0	2 614 455	73 942
1918	13 737	0,5	722 677	27,6	168 981	6,5	454 144	17,4	1 254 733	48,0	2 614 272	73 942

[1]) Darunter die Fußsteige der nichtöffentlichen Straßen im Osthafen mit 18 533 qm.

Ausgeführte Straßenbauten.

Rechnungsjahr	Fahrbahn: Asphalt qm	Holz qm	Schlackensteine, Zementmakadam oder Platten qm	Steinpflaster qm	Kleinpflaster qm	Chaussierung, Asphalt- und Teermakadam qm	Zusammen qm	Fußsteige: Zement und Asphalt qm	Mosaik qm	Gewöhnl. Steinpflaster qm	Kies und Teermakadam qm	Zusammen qm	Gestellte Homburger Kante, Rand- u. Bordsteine m	Ausgaben: insgesamt M.	davon aus dem Ordinarium des Etats gedeckt M.
1917	—	—	—	1461	—	—	1461	85	—	11	—	96	—	893108	656184
1918	167	85	—	4229	288	—	4769	—	557	513	564	1634	40	1723840	1008847

Unterhaltung der chaussierten Straßen, Kommunalstraßen, Radfahr- und Reitwege.

Rechnungsjahr	Fläche der chauss. Straßen qm	Zur Unterhaltung verwendet: Deckst. aus Hart- u. Weichbasalt cbm	Steingrus cbm	Sand cbm	insgesamt cbm	Arbeitende Dampfwalzen: Zahl	Tage	Gewalzte Fläche überh. qm	pr. Tag qm	Kosten der Unterhaltung der chauss. Straßen [1]: insgesamt M.	pr. qm Pf.	Radfahr- und Reitwege M.
1917	1201884	1235	265	262	1762	Die Walzarbeiten sind Privatunternehmern übertragen				24 783	2,06	288
1918	1201884	111	33	22	166					51 573	4,29	1835

Kosten der Unterhaltung und Reinigung von Durchlässen und Wegedohlen usw. 1917: 1705 M.; 1918: 2459 M.

[1]) Die Spalte: „Kommunalstraßen" ist fortgefallen, da die Kosten der Unterhaltung derselben nicht mehr besonders verrechnet werden.

Straßenausbesserungen.

Rechnungsjahr	Fahrbahn: Pflaster einschl. Holz und Asphalt qm	Chaussierung qm	Zusammen qm	Fußsteige: Umstellen von Randsteinen lfd. m	Umpflastern qm	Kiesflächen qm	Zusammen qm
1917	54 680	24 295	78 975	105	6 851	27 349	34 200
1918	57 585	2 224	59 809	1061	46 619	69 150	115 769

Oeffentl. Park-, Garten- u. Schmuckanlagen, Baumpflanzungen am Ende d. Rechnungsjahres.

Rechnungsjahr	Oeffentliche Park-, Garten- und Schmuckanlagen		Mit Bäumen bepflanzte Straßen und Promenaden		Plätze	Gesamtzahl der Alleebäume	Im Tagesdurchschnitt beschäftigte Arbeiter im Sommer	Ausgaben nach Abzug der Einnahmen	
								insgesamt	pro Kopf der mittl. Bevölk.
	Zahl	ha	Zahl	m	Zahl			M.	M.
1916	82	198,40	147	ca. 72 000	39	24 130	145 [1])	210 600	.
1917	82	198,40	147	ca. 72 000	39	24 130	124 [1])	204 660	.
1918	82	198,40	158	ca. 77 700	40	24 851	127 [1])	384 625 [2])	.

[1]) Darunter 1916: 19, 1917: 19, 1918: 15 Frauen. — [2]) Außerdem für Notstandsarbeiten im Dienstbereiche der Stadtgärtnerei verausgabt 148 216 M.; desgl. für andere Verwaltungen 60 553 M.

B. Maßnahmen für Erweiterung und Umbau des Straßennetzes.

Umlegungen im Gebiete des Stadtkreises seit dem Inkrafttreten des Frankfurter Umlegungsgesetzes vom 28. Juli 1902. (Nach den Angaben der städt. Vermessungsinspektion.)

Lfde. Nr.	Benennung des Gebiets	Fläche in ha	Prozentsatz des Straßen- u. Platzgeländes	Anzahl der Eigentümer	Anzahl der alten / neuen Besitzstücke	
	a) Freiwillige Umlegungen.					
1—18	S. frühere Jahresübersichten (letztmals 1913/14)	231,40	37,02	307	1537	548
	b) Umlegung nach lex Adickes.					
1—2	Siehe Jahresübersichten 1911/12	41,44	33,28	189	192	176
3	Zwischen Rhön-Straße, Luxemburger Allee, Röderberg-Weg und Waldschmidt-Straße	6,95	34,05	61	138	73

Erschließung von Baugelände.

Es wurden der Bebauung erschlossen:

Rechnungsjahr	durch Verträge mit Privaten u. auf Grund d. Umlegungsgesetzes		für Rechnung der Spezialkasse		infolge der Eingemeindungsverträge, Statute u. Anleihen		insgesamt	
	Fläche a	Straßenfronten m	Fläche a	Straßenfronten m	Fläche a	Straßenfronten m	Fläche a	Straßenfronten m
1914	527,21	2868,43	606,79	1811,30	700,15	2478,00	1879,15	7157,73

1915 bis 1918 sind weder freiwillige noch gesetzliche Umlegungen vollständig durchgeführt, noch sonstige Maßnahmen für Erweiterung und Umbau des Straßennetzes vorgenommen worden.

Spezialkasse für städtischen Grundbesitz.

a) Besitzstand.

Rechnungsjahr	Veränderungen im Grundbesitz				Vermögensstand am Ende des Rechnungsjahres		
	Zugang durch Ankäufe, Eingemeindung u. Berichtig.	Abgang		Bestand am Ende des Rechnungsjahres	Aktiva		Passiva (ohne Saldoübertrag)
		durch Ablösung (f. Straßenzwecke)	d. Verkäufe u. Berichtig.		insgesamt	darunter Grundstücks-Konto	
	a	a	a	a	M. [1])	M.	M.
1916	61,64	—	294,18	141 255,51	125 266 818	111 549 011	77 422 026
1917	143,30	44,06	739,33	140 615,42	125 814 552	111 551 314	76 352 160
1918	15,59	18,80	652,78	139 959,43	125 909 869	111 569 245	75 761 397

[1]) Buchwert. Schätzungswert s. Abschnitt X. Cap. 4 B. bei Spezialkasse für städtischen Grundbesitz.

b) Einnahmen und Ausgaben.[1])

Rechnungsjahr	Einnahmen in Mark						Ausgaben in Mark					
	insgesamt ohne Kapitalkonto [1])	Verwaltungs-Einnahmen einschl. Verzinsung u. Tilgung	Kaufpreise einschl. Rückzahlung von Restkaufgeldern, Renten, Ersatz von Kaufkosten	Verrechnung der Passiv-Restkaufgelder	Erstattungen bei Meliorationen	Erbbauwesen	insgesamt ohne Kapitalkonto [1])	Verwaltungs-Ausgaben einschl. Verzinsung u. Tilgung	Kaufpreise einschl. Rückzahlung von Restkaufgeldern, Kaufkosten	Verrechnung der Aktiv-Restkaufgelder	Meliorationen (Aufschließung von Grundstücken)	Erbbauwesen
1916	2950781	1326924	1429400	5000	15985	173472	3698451	2289779	1262376	21990	95316	28990
1917	3727379	1202072	2351498	—	3510	170298	4230810	2546560	1184641	430000	42114	27496
1918	3209388	1306389	1653465	—	74432	175102	4531357	2709328	1575718	161058	54649	30604

[1]) Der Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben erfolgt mittelst des Kapitalkontos in der Hauptsache durch Entnahme aus Anleihen.

Straßenneubaukasse.

a) Vermögensstand am Ende des Rechnungsjahres.

Gesamt-Aktiva 1917: 13 433 182 M.; 1918: 12 459 625 M. — Gesamt-Passiva 1917: 18 337 371 M.; 1918: 18 191 478 M. — Anlehensschuld 1917: 7 140 974 M.; 1918: 6 735 618 M.

b) Einnahmen und Ausgaben.

Einnahmen	1917	1918	Ausgaben	1917	1918
Lauf. Verwalt.-Einnahmen:	M.	M.	Lauf. Verwalt.-Ausgaben:	M.	M.
Beitrag des Ordinariums	170 000	170 000	Verzinsung und Tilgung	1 072 230	661 484
Währschaftsgeld	461 042	457 252	Hypothekenzinsen . . .	171 190	178 396
Mietzinsen	240 511	250 652	Bauliche Herstellungen .	35 817	50 220
Sonstiges	148 417	74 573	Sonstiges	85 613	103 303
Außerordentliche Einnahmen:			An das Kapitalkonto . . .	—	366 163
Kaufpreise, Ersatz vorgelegter Kaufkosten . . .	2 597 162	—	Außerordentliche Ausgaben: Kaufpreise, Entschädigungen, Kaufkosten . .	283	3 573
Verrechnung von Passivrestkaufgeldern . . .	—	—	Verrechnung von Aktivrestkaufgeldern	—	—
Aus Anleihen	50 000	58 863	Sonstige Aufwendungen .	11 390	14 364
Aus dem Haushaltskonto .	—	366 163	Ueberschuß	2 290 609	—
Summe der Einnahmen .	3 667 132	1 377 503	Summe der Ausgaben .	3 667 132	1 377 503

2. Straßenreinigung und -Besprengung, Fuhrpark, Kehrichtabfuhr.

A. Straßenreinigung und -Besprengung.

Umfang der Hauptreinigung.

Rechnungsjahr	Reinigungsfläche insgesamt qm	Asphaltpflaster durch Waschmaschinen nach Bedarf qm	Holzpflaster durch Waschmaschinen nach Bedarf qm	Steinpflaster durch Kehrmaschinen wöchentlich 6 mal qm	3 mal qm	2 mal qm	nach Bedarf qm	Chaussee nach Bedarf qm	Fußsteige[4] gepflastert durch Wärter qm	Fußsteige[4] bekiest wöchentl. 3mal qm
1917	4 985 660 [1]	620 193 [2]	88 359 [3]	—	—	—	2 199 591	1250210	124 546	636 784
1918	4 985 710 [1]	620 193 [2]	88 359 [3]	—	—	—	2 199 641	1250210	124 546	636 784

[1]) Darunter: Reitwege 1917 = 30 718 qm, 1918 = 30 718 qm, Radfahrwege 1917 = 35 259 qm, 1918 = 35 259 qm, welche nach Bedarf gereinigt werden. [2]) Darunter 33 165 qm Asphaltmakadam. [3]) Darunter 7195 qm Asphalt-, 2241 qm Holz- und 7875 qm Steinpflaster im Eigentum Dritter. [4]) Darunter 11 045 qm Chaussee, 3788 qm gepflasterte und 110 qm bekieste Fußsteige im Eigentum Dritter.

Betrieb der Straßenreinigung und -Besprengung.

Rechnungsjahr	Straßenreinigung: Betriebspersonal	Zahl der: Kehrmaschinen	Zahl der: Abfuhrwagen	Materialverbrauch: Reiserbesen	Piassavabesen	Piassavawalzen	Gummischieberstreifen	Sand u. Kies z. Bestreuen cbm	Straßenbesprengung[1]: Personal	Sprengwag.: einspännig	Sprengwag.: zweispännig	Tägliche Sprengungen	Wasserverbrauch insgesamt cbm	Wasserverbrauch für 1 qm l
1917	219	7 [2]	11	28200	—	—	41	326	—	—	—	nach Bedarf	20 960	—
1918	497	7 [2]	11	25535	—	—	100	—	—	—	—		18 670	—

[1]) Es wurden nur nach Bedarf die Straßenbahnstrecken mit 2 Motorwagen besprengt. Eine Besprengung der gepflasterten Hauptverkehrsstraßen fand nur im äußersten Notfalle statt. Die Chausseen wurden fast ausschließlich mit Chlormagnesiumlauge behandelt.

[2]) Außerdem 3 Waschmaschinen mit Pferdebetrieb und 2 mit elektrischem Betrieb.

Kosten[1]) der Straßenreinigung u. -Besprengung, Schnee- u. Eisbeseitigung, Sinkkastenreinigung (nach Abzug der Einnahmen).

Rechnungsjahr	Straßenreinigung				Schnee- und Eisbeseitigung			Straßenbesprengung				Sinkkastenreinigung und Unterhaltung[2])	
	Reinigungsfläche qm	Kosten (Mark) insgesamt	auf den Kopf	für 1 qm	Kosten (Mark) insgesamt	auf den Kopf	für 1 qm	Besprengte Flächen qm	Kosten (Mark) insgesamt	auf d. Kopf	für 1 qm	Zahl der Sinkkasten	Kosten M.
1917	4 985 660	333 759	.	.	33 186	.	.	.	11 331	.	.	19 778	97 977
1918	4 985 710	789 710	.	.	21 837	.	.	.	10 617	.	.	19 906	193 142

[1]) Ohne Einrechnung der Ausgaben für: Beamtengehälter 1917 = 61 288 M., 1918 = 55 347 M.; Depotmiete: 1917 = 22 035 M., 1918 = 23 612 M.; Sandbeschaffung 1917 = 2053 M., 1918 = 1995 M.; Staubbekämpfungsmittel 1917 = 1407 M., 1918 = 2817 M.; Wassergeld 1917 und 1918 je = 12 100 M., Füllständerunterhaltung 1917 und 1918 = je 1750 M.; Wohlfahrtseinrichtungen für Arbeiter 1917 = 15 M.; 1918 = — M.; Erstattungen: 1917 = 3000 M., 1918 = — M.; Reinigung, Heizung und Beleuchtung 1917 = 3721 M., 1918 = 10 130 M.; einmalige Beschaffungen 1917 = 3000 M., 1918 = 2081 M.; Unvorhergesehene Ausgaben 1917 = 0,45 M., 1918 = 212 M.

[2]) Mit der Sinkkastenreinigung waren beschäftigt 1917 = 11 Arbeiter, 1918 = 11 Arbeiter.

Die Grabenreinigung kostete 1917 = 7678 M., abzüglich 1226 M. Einnahmen, 1918 = 21 227 M., abzüglich 3696 M. Einnahmen.

B. Fuhrpark und Hauskehricht- (Müll-) Abfuhr.

a) Fuhrpark.

Rechnungsjahr	Pferdebestand Durchschnitt	Kosten der Furage insgesamt M.	Kosten der Furage pro Pferd und Tag M.	Zahl der Wagen	Geleistete Fuhren für städtische Dienststellen im Taglohn einsp.	im Taglohn zweisp.	im Akkord einsp.	im Akkord zweisp.	Einnahmen M.	Ausgaben M.	Von Fuhrunternehmern geleistete Fuhren einsp.	zweisp.
1916	100	113300	3,72	256[1])	6299	13770	—	—	5833	13098	499736	589686
1917	100	138900	3,81	259	4378	15004	—	—	4216	12387	662630	917551
1918	162	419542	7,10	260	4534	16575	—	—	970064	1821064	4528	15178

b) Hauskehricht- (Müll-) Abfuhr.

Rechnungsjahr	Leistungen Gespanntagwerke einsp.	Gespanntagwerke zweisp.	Zahl der Fuhren	Abg. Hauskehricht überh. cbm	Abg. Hauskehricht pro Kopf cbm	Gewicht des Hauskehrichts pro cbm ca. kg	im ganzen kg	pro Kopf kg	Kosten der Abfuhr[1]) insgesamt M.	pro cbm M.	pro Kopf d. Bevölk.	
1916	—	13 810	35 621	111 303	..	600	66 781 800	.	495 323	4,45	.	.
1917	115	7 833	34 766	108 998	.	600	65 398 800	.	802 858	7,37	.	.
1918	49	7 480	38 286	120 538	.	600	72 322 800	.	913 405	7,58	.	.

[1]) Einschl. Kosten des Transportes zur Müllverbrennungsanstalt und Beitrag zu deren Betriebskosten.

3. Kanalisation.

Kanalbau.

Rechnungsjahr	Fertiggestellte bzw. abgerechnete Kanäle Alt-Frankfurt km	Bockenheim km	Oberrad km	Niederrad km	Seckbach km	Rödelheim km	Nördl. Vororte km	Zus. km	Kanalnetz am Jahresende[1]) km	Hiervon Glockenprofile km	Eiprofile km	Kreisprofile km	offene Gräben	Ausgaben insgesamt M.	pro m Kanal M.	Gesamtes Anlagekapital[2]) insgesamt M.	pro Kopf der Bev. M.
Stand a. 31.3.1918	328,7	34,5	7,4	11,0	5,0	11,6	20,7	418,9	418,9	7,6	309,7	100,0	1,6	27914559	66,63	30316838	.
1918	—	0,1	—	—	—	—	—	0,1	0,1	—	—	0,1	—	3192	69,79	4272	.
Stand a. 31.3.1919	328,7	34,6	7,4	11,0	5,0	11,6	20,7	419,0	419,0	7,6	309,7	100,1	1,6	27917751	66,63	30321110	.

[1]) Hiervon sind Regen- und Notausläße: 6,50 km.

[2]) Stand der Vermögensinventur.

Ausstattung der Kanalisation und Kanalanschlüsse.

	Einsteigschächte einschl. befeigbare Einlauf- u. Abzweigbauwerke	Seiteneingänge	Unbefeigbare Einlauf- u. Abzweigbauwerke	Spindel- u. Kettenrollenschieber	Spültüren, Spülschieber u. Rohrklappen	Hochwasserklappen	Entlüftungen	Anschlüsse an das Kanalnetz: Bebaute Grundstücke	Straßensinkkasten	Schneeeinwurfschächte	Abläße der Wasserleitung	Bedürfnisanstalten	Sonstige Anschlüsse
Stand a. 31.3.1918	2285	1213	268	103	2439	15	7702	22762	18290	52	599	72	22
1918	—	—	—	—	—	—	—	35	2	—	—	—	1
Stand a. 31.3.1919	2285	1213 [1]	268	103	2439	15	7702	22797	18292 [2]	52	599	72	23 [3]

[1]) Ferner: 3 Fremdeneingänge und 4 Lüftungstürme. — [2]) Nach den Angaben der Straßenbauinspektion. — [3]) z. B. Eisenbahnunterführungen, Transformatorenschächte, Stellwerksgebäude, Wartehallen, Kabeltunnels usw.

Kläranlage und Müllverbrennungsanstalt.

1917 u. 1918	Anlagekosten: Ausgaben f. d. baul. Anlage M.	Anlagekosten: Gesamt-Anlage-Kapital M.	Höhe des Erneuerungsfond. M.	Laufende Ausgaben zusammen: Betrieb M.	Verzini. u. Tilgung M.	Zusammen M.	auf d. Kopf der Bevölkerung M.	Betriebseinnahmen ohne Erstattungen M.	Bleiben tatsächliche Ausgaben M.
Klärbecken [1] 1917	—	2 098 853	172 695	338 186	74 993	413 179	1.12	3 763	409 416
Klärbecken [1] 1918	—	2 098 853	211 395	454 807	75 919	530 726	1.23	9 083	521 643
Müllverbrennungsanstalt [2] 1917	—	1 653 702	7 571	265 245	141 667	406 912	1 10	113 165	293 747
Müllverbrennungsanstalt [2] 1918	—	1 653 702	7 571	427 204	146 834	574 038	1.33	136 343	437 695

[1]) Rückstände des Baggers und der Rechen 1917: 7800 cbm, 1918: 8272 cbm, Schlammenge 1917: 140 000 cbm, 1918: 16 527 cbm. — [2]) 1917 wurden 18 866 t Müll und 3500 t Schlamm verbrannt, 1918: 22 420 t Müll und 1500 t Schlamm.

Oeffentliche Bedürfnisanstalten. (Nach den Angaben der Straßenreinigungsverwaltung.) Am Ende des Rechnungsjahres 1918 waren vorhanden insgesamt 62 Bedürfnisanstalten, davon 1 Klosettanlage ohne Pissoir, 24 Pissoirs und Klosetts, 37 Pissoirs ohne Klosetts; mit der Reinigung und Bedienung waren 7 Pissoirreiniger, 6 Wärter und 35 Wärterinnen beschäftigt.

4. Oeffentliche Beleuchtung.

Rechnungsjahr	Elektrische Beleuchtung: ganznächtig Bogenlampen	ganznächtig Glühlampen	halbnächtig Bogenlampen	halbnächtig Glühlampen	nach 12 Uhr nachts Glühlampen	Gasbeleuchtung: ganznächtige Laternen überhaupt	1 Flamme	2 u. m. Flammen	Intensiv-Brenner	halbnächtige Lat. überhaupt	vor 12 Uhr nachts	nach 12 Uhr nachts	Petroleum-Laternen ganznächtige	halbnächtige	Laternen ohne elektr. Lampen insgesamt	auf 1000 Einwohner	Oelbeleuchtung, Warnlatern.
1916	229	109	42	23	—	6356	6356	—	—	208	208	—	—	—	6564	—	175
1917	141	36	—	10	—	1186	1186	—	—	—	—	—	—	—	1186	—	160
1918	84	45	11	21	—	2269	2269	—	—	—	—	—	2	—	2271	—	111

Rechnungsjahr	Kosten der öffentlichen Beleuchtung: Elektrische Beleuchtung M.	Gas-Beleuchtung M.	Petroleum-Beleuchtung M.	Oelbeleuchtung für Baustellen M.	Zusammen M.	Pro Kopf der Bevölkerung M.
1916	159 060	342 850	—	7 970	509 880	.
1917	119 120	66 230	—	9 400	194 750	.
1918	114 680	143 210	310	22 500	280 700	.

5. Feuerlöschwesen.

Einrichtung der Berufsfeuerwehr.

Rechnungsjahr	Personal	Feuerlöschgeräte: Motorspritzen	Motorleitern	Autom. Schlauchtender	Autom. Offiz.-wagen	Autom. Arbeitswagen	Automobil-Rüstwag.	Rauchschutzapparate	Schläuche m	Wasserversorgung: Oberflur-Hydranten	Unterflur-Hydranten	Füllständer	Zahl der Feuermelder	Spannpferde
1917	154	7	5	1	2 [1])	2	1	15	17 162	777	2369	211	367	1
1918	265	7	5	1	2 [2])	2	1	19	17 195	777	2369	211	370	—

[1]) Ein Offizierswagen außer Dienst wegen Beschlagnahme der Bereifung. — [2]) Darunter ein kleiner Revisionswagen.

Tätigkeit der Berufsfeuerwehr.

Rechnungsjahr	Brandalarme		Zahl der Brände			Dar. nur der Polizei gemeldete Brände	Einteilung der Brände			Summe der i. Verwend. gekommenen Rohre	Sonstige Hilfeleistungen	Gestellte Wachen	
	insges.	davon blinde u. bösw.	Großfeuer	Feuer	im ganzen		Brände in Fabrikgebäuden	Kellerbrände	andere Brände			insges.	dar. in den städt. Theatern
1917	301	81	37	441	559	258	19	25	366	149	1014	2251	696
1918	326	112	40	358	375	161	17	37	321	203	94	2336	747

Freiwillige Feuerwehren bestehen noch in den Stadtteilen: Bckh. (uniformierter Verein mit 38 aktiven Mitgliedern), Eschh. (22), Gnh. (23), Hsn. (19), Hddh. (22), Ndrd. (28), Ndu. (26), Obrd. (24), Rdlh. (52), Seckb. (47). — Pflichtfeuerwehren in: Obrd. (80), Brkh. (59), Bnm. (70), Eckh. (60), Eschh. (54), Gnh. (60), Hsn. (70), Prnh. (60), Prgh. (70). — Tätigkeit bei Feuern: 1917: Bckh. 11mal, Eschh. 2mal, Gnh. 1mal, Ndrd. 7mal, Obrd. 1mal, Rdlh. 3mal, in obiger Tabelle enthalten. 1918: Hsn. 1mal, Hddh. 1mal, Ndu. 1mal, Obrd. 2mal, Rdlh. 2mal.

IV. Oeffentliche Einrichtungen für Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungs-, Genuß- und Gebrauchsmitteln.

1. Markthallen, Wochenmärkte, Sondermärkte und Messen.

a) Markthallen und offener Markt.

Rechnungsjahr	Einnahmen								Ausgaben				Mehreinnahmen (+) bzw. Mehrausgaben (—)
	in der Markthalle			Marktpolizeistrafen	Zinsen	insgesamt	dar. Standgebühren		Verwaltgs.-Kosten und Kost. der baul. Unterh.	Einlagen in Fonds	Verzinsung u. Tilg. d. Anlagekapitals [1]	insgesamt	
	I	II	III, IV u. off. Markt				M. = Monatsstandgebühr T. = Tagesstandgebühr	in % der Gesamteinnahmen					
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		M.	M.	M.	M.	M.
1916	84239	23 078	42 978	177	2914	153386	M. 85610 / T. 24853	72,0	76 893	—	51 275	128168	+ 25218
1917	85505	20 594	37 219	42	2154	145514	M. 26047 / T. 21295	73,8	113 526	—	51 468	164994	— 19480
1918	108941	23 716	44 987	220	2183	180047	M. 113085 / T. 31032	80,0	149 009	—	55 582	204591	— 24544

[1]) Anlagekosten ursprünglich 2 080 000 M., Ende 1916 getilgt auf 243 002 M., Ende 1917 auf 199 481 M., Ende 1918 auf 150 255 M.

b) Sondermärkte, Messen, Raumbenutzung auf Straßen und Plätzen.

Rechnungsjahr	Einnahmen						Ausgaben				Mehreinnahmen
	Heu-, Stroh- u. Kartoffelmarkt	Weihnachtsmarkt	Messen	Hockinnenstandgelder [1])	Raumbenutzung auf Straßen u. Plätzen [2])	insgesamt	Verwaltungskosten	für Messen [3])	für die Plakatsäulen	insgesamt	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1916	60	917	23 875	210	55 093	80 155	5490	14 768	390	20 648	59 507
1917	—	1282	23 558	172	55 001	80 013	5490	23 549	293	29 332	50 681
1918	—	880	26 873	66	54 485	82 304	5490	26 739	1442	33 671	48 633

[1]) Die Einnahmen aus den Kranzverkaufsstellen am Friedhof werden beim Friedhofsamt verrechnet. — [2]) Plakatsäulen usw. — [3]) Erwerbung, Instandhaltung, Auf- und Abschlagen der Meßbuden.

2. Schlacht- und Viehhof.

Schlachtungen auf dem städtischen Schlachthof.

(Einschließlich der Militärschlachtungen und der Schlachtungen der Fleischstelle für den Regierungsbezirk Wiesbaden.)

Rechnungsjahr	Ochsen und Bullen	Kühe und Rinder	Schweine	Kälber	Schafe, Ziegen, Ferkel und Lämmer	Pferde	Zusammen	Auf 1000 der mittl. Bevölkerung treffen Schlachtungen: insgesamt	davon: Rindvieh	Schweine	Kälber, Schafe, Ferkel u. Lämmer	Pferde
1917	6 488	58 368	61 098	21 671	47 505	1 739	196 869	In der Kriegszeit nicht berechnet.				
1918	3 122	55 670	3 003	12 556	20 585	10 488	105 424					

Bei der Fleischbeschau beanstandete, im Schlachthof ausgeschlachtete Tiere.

Rechnungsjahr	Ochsen	Bullen	Kühe und Rinder	Schweine und Ferkel	Kälber	Ziegen und Ziegenlämmer	Schafe und Schaflämmer	Pferde	Zusammen
				Gesamtzahl der beanstandeten Tiere:					
1917	20	8	449	503	36	50	15	16	1097
1918	22	4	332	55	19	15	6	48	501
				Dem Wasenmeister wurden übergeben:					
1917	1	—	21	42	8	28	—	16	116
1918	4	—	29	14	7	1	1	48	104

Die stärksten Tagesschlachtungen.

Rechnungsjahr	Selbstschlacht. Metzg.	Rinder Tag	Rinder Zahl	Schweine Tag	Schweine Zahl	Kälber Tag	Kälber Zahl	Schafe Tag	Schafe Zahl	Ziegen Tag	Ziegen Zahl	Pferde Tag	Pferde Zahl	Ueberhaupt Tag	Ueberhaupt Zahl	Schwächste Tagesschlachtung. Tag	Schwächste Tagesschlachtung. Zahl
1917	566	19. II.	583	19. I.	1655	18. V.	787	17. X.	1557	24. XII.	152	25. III.	21	19. I.	2029	18. IX.	8
1918	636	21. V.	662	18. VII.	133	21. XI.	391	19. XII.	659	17. I.	110	27. III.	462	21. XI.	1311	1. VI.	7

Einnahmen und Ausgaben des Schlachthofes (einschl. Maschinenzentrale und Fleischhackerei.)

Rechnungsjahr	Einnahmen in Mark: insgesamt	darunter Gebühren für: Schlachten	Wiegen	Stall und Futter	Mieten	Sonstige Einnahmen	Ausgaben in Mark: Betriebskosten insgesamt	darunter: Gehält., Löhne, soziale Lasten	maschinelle Anlagen	bauliche Unterhaltung etc.	Einl. in d. Erneuerungsfonds	Verzinsung und Tilgung	Mehr-Einnahmen oder Mehr-Ausgaben (—) [2]
1916[1]	609720	322410	12720	63200	132510	78880	447490	135940	212470	99080	—	288500	—126270
1917	782750	404660	20450	24210	171050	162380	669330	226440	325660	113730	3500	288100	—174680
1918	788840	354440	33420	23550	207680	169750	948510	246840	570050	130720	900	289340	—449010

Das Gesamtanlagekapital betrug am Ende des Rechnungsjahres 1918 M. 6 780 760.

[1]) Berichtigte Zahlen. — [2]) Einschließlich Verzinsung und Tilgung.

Einnahmen und Ausgaben der Schlachtvieh- und Fleischbeschau.

Rechnungsjahr	Ortsbeschau: Einnahmen in M. insgesamt	dar. Trichinenschaugebühren[1])	Ausgaben in M. insgesamt	dar. Gehälter, Löhne, soz. Leistg.	Mehr-Einnahmen bezw. Mehr-Ausgab. (—)	Untersuchung des auswärtigen Fleisches: Einnahmen in M. insgesamt	darunter Schaugebühren	Ausgaben in M. insgesamt	darunter Gehälter und Löhne	Mehr-Einnahmen bezw. Mehr-Ausgaben (—)
1917	97 860	47 620	123 015	119 818	— 25 155	338	338	4197	3410	— 3859
1918	40 200	6 180	164 250	160 870	— 124 050	2340	2340	3870	3820	— 1530

[1]) Außerdem Untersuchungsgebühren, Attestgebühren usw. 1917: 50 240, 1918: 34 020.

Jährlicher Auftrieb auf den Viehhof (ohne Metzgervieh).

Rechnungsjahr	Ochsen	Bullen	Kühe u. Jungrinder	Zusammen Rinder	Schweine	Kälber	Schafe	Ferkel	Ziegen, Schaf- u. Ziegen-Lämmer	Gesamtauftrieb	Gesamtwert desselben M.
1917	. [1]	.	.	85 263	63 563	31 107	26 198	20 429	4499	231 059	. [2]
1918	. [1]	.	.	72 845	3 951	17 265	4 411	10 972	6631	116 075	. [2]

[1]) Die Unterteilung konnte nicht angegeben werden, da die Zuweisungen nicht nach den einzelnen Gattungen erfolgten. — [2]) Nicht berechnet.

Wöchentlicher Auftrieb auf den Viehhof (ohne Metzgervieh).

Rechnungsjahr	Rinder			Schweine			Kälber			Schafe			Durchschnittlicher wöchentlicher Gesamtauftrieb
	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	
1917	1639	3029	590	1615	7048	24	598	1289	512	503	7792	1	4443 Stück
1918	1400	2748	317	76	235	4	232	634	70	85	861	—	2232 „

Bemerkung: Ein eigentlicher Viehhof-Auftrieb und -Abtrieb hat seit dem Jahre 1916 nicht mehr stattgefunden. In der Hauptsache handelte es sich um Viehlieferungen zu Schlachtungen für die Heeresverwaltung. Die Nachweisung: „Durchschnittswert des Auftriebs auf den Viehhof" ist daher weggefallen.

Zufuhr auf den Viehhof nach Landesteilen und von anderen Märkten.

Landesteile bezw. Märkte	Rinder		Kälber		Schafe		Schweine	
	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918
Hessen-Nassau u. Großh. Hessen	47 689	42 192	27 648	17 265	8 843	3 006	30 074	2 607
Bayern	11 742	10 218	—	—	1 082	307	8 457	384
Württemberg	3 006	10 514	—	—	13 062	—	3 841	99
Baden	—	1 386	—	—	1 269	342	5 449	1 054
Oldenburg	679	—	—	—	—	—	279	—
Mecklenburg	332	—	—	—	—	—	—	—
Ostpreußen	1 150	—	—	—	—	—	1 784	—
Hannover	7 248	5 718	2 730	—	383	756	6 590	6 114
Brandenburg	768	473	—	—	—	—	4 740	25
Provinz Sachsen	11 405	2 344	—	—	917	—	1 061	199
Westfalen	629	—	—	—	—	—	5 232	4 338
Posen	198	—	—	—	—	—	3 489	—
Schlesien	417	—	—	—	557	—	1 228	103
Pommern	—	—	—	—	—	—	1 895	—
Waldeck	—	—	729	—	85	—	588	—
Rheinprovinz	—	—	—	—	—	—	1 211	—
Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	—	—	8 074	—
zusammen	85 263	72 845	31 107	17 265	26 198	4 411	83 992	14 923

Über die Aufbringung des Stadtkreises Frankfurt a. M. an Vieh siehe Abschnitt IX. Kap. 6.

Ausfuhr vom Viehhofe.

Rechnungsjahr	Rinder		Schweine		Kälber		Schafe	
	Stück	% des Auftriebs	Stück	% des Auftriebs	Stück	% des Auftriebs	Stück	% des Auftriebs
1917	20354	91	2858	19	9541	31	4174	21
1918	13694	24,5	1	—	3797	22	679	15,4

Einnahmen und Ausgaben des Viehhofes.

Rechnungsjahr	Einnahmen in Mark					Ausgaben in Mark						Mehreinnahmen oder Mehrausgaben (—) M.[2]
	Insgesamt	darunter Gebühren				Betriebskosten					Verzinsung und Tilgung	
		für Markt	für Stall	für Wiegen	für Futter u. sonstiges	Insgesamt	darunter					
							Gehälter, Löhne, soz. Leistg.	maschinelle Anlage	bauliche Unterhaltung 2c.	Einlage in den Erneuerungsfonds		
1916[1]	421940	83990	46 520	30 380	261050	253670	117 440	9 660	126 570	—	207700	— 39430
1917	736860	125680	71 310	21 910	517960	355040	171 130	14 800	158 510	10 600	208070	+173750
1918	761210	105940	82 440	19 210	553620	406070	224 940	26 020	155 110	—	208420	+146720

Das Gesamtanlagekapital betrug am Ende des Rechnungsjahres 1918: 4 351 133 M.

[1]) Berichtigte Zahlen; [2]) einschl. Verzinsung und Tilgung.

Einnahmen und Ausgaben der Eiserzeugung.

Rechnungsjahr	Einnahmen in Mark			Ausgaben in Mark						Mehreinnahmen oder Mehrausgaben (—) M.[2]
	Insgesamt	darunter für		Betriebskosten					Verzinsung und Tilgung	
		verkauftes Eis	Miete	Insgesamt	darunter					
					Gehälter, Löhne, soz. Leistg.	bauliche Unterhaltung	Einlage in den Erneuerungsfonds	maschinelle Anlage		
1916[1]	18 830	18 130	700	26 367	6 200	850	—	19 317	4243	—11 780
1917	35 564	34 864	700	38 087	3 851	1039	3500	29 697	4244	— 6 767
1918	45 130	44 430	700	70 851	11 837	4479	2000	52 535	4243	—29 964

Das Gesamtanlagekapital betrug am Ende des Rechnungsjahres 1918: 84 858 M.

[1]) Berichtigte Zahlen; [2]) einschl. Verzinsung und Tilgung.

3. Wasserversorgung.

Gesamtes Versorgungsgebiet.[1])

Wassergewinnung (in Tausend cbm).

Rechnungsjahr	Quellwasserzulauf				Grundwasserförderung							
	Vogelsberg und Spessart	Seckbach	Taunus	Inheiden	Oberforsthaus	Goldstein	Hinkelstein	Praunheim III	Wirtheim	Hattersheim	Eschersheim	Rödelheim
1917	5397,9	—	84,6	7309,5	244,9	4028,6	4160,0	362,7	—	7321,8	—	—
1918	5166,5	—	66,2	7355,4	611,6	4175,1	3365,0	197,3	—	7223,3	—	—

Gesamtzulauf 1917: 28 910 087 cbm (1918: 28 160 344 cbm) Trinkwasser; 1917: 2 202 628 cbm (1918: 2 041 444 cbm) Flußwasser (Mainwasser). Vom Trinkwasser wurden 1917: 90 830 cbm (1918: — cbm) in das Flußwassernetz abgegeben, so daß sich der Trinkwasserverbrauch 1917 auf 28 819 257 cbm (1918: 28 160 344 cbm) und der Flußwasserverbrauch 1917 auf 2 293 458 cbm (1918: 204 144 cbm), der Gesamtverbrauch also 1917 auf 31 112 715 cbm (1918: 30 201 788 cbm) stellt.

[1]) Stadtkreis Frankfurt a. M. und die Außengemeinden Schwanheim, Hattersheim, Eddersheim und Kelsterbach.

Stand der Trinkwasserleitung am Ende des Rechnungsjahres.

Rechnungsjahr	Länge des Verteilungsrohrnetzes[1]) km	Inhalt der Wasserbehälter in 1000 cbm	Zahl der vorhandenen							Angeschlossene private			Mehr gegen das Vorjahr % der	
			Anschlüsse	Absperrschieber	öffentl. Brunnen	Ablaßvorrichtungen	Füllständer u. Oberflurhydr.	Unterflurhydr.	Gießhydranten	Badeeinrichtungen	Klosetts	Springbrunnen	Länge des Rohrnetzes	Zahl der Anschl.
1917	570,6	56,6	25253	6213	187	457	762	2374	197	34 599	rd. 108 000	58	0,0	0,14
1918	570,6	56,6	25304	6213	189	457	763	2374	196	35 420	rd. 108 000	59	0,0	0,2

Darunter: Praunheim, Heddernheim, Ginnheim, Hausen, Preungesheim, Eckenheim, Eschersheim, Rödelheim, Niederursel, Berkersheim, Bonames und Schwanheim: (1917 nicht ermittelt).

1918	103,6	0,8	4053	1046	27	28	71	525	95	—	—	—	0,0	0,3

(Ueber die außerdem angeschlossenen Gemeinden Hattersheim, Eddersheim und Kelsterbach fehlen Angaben für diese Tabelle.)

[1]) Außerdem Druckrohrstränge (Sammel- und Hauptzuleitungen) 1917: 145,9; 1918: 145,9.

Stand der Flußwasserleitung am Ende des Rechnungsjahres.

Rechnungsjahr	Länge des Rohrnetzes km	Inhalt der Wasserbehälter in 1000 cbm	Zahl der vorhandenen: Anschlüsse	Absperrschieber	Ablaßvorrichtungen	öffentlichen Brunnen	Füllständer u. Oberflurhydr.	Gießhydranten	Angeschlossene: öffentl. Bedürfnisanst. Pissoire [1]	Klosetts	Springbrunnen: öffentliche	private	Mehr gegen das Vorjahr % der: Länge der Rohre	Zahl d. Anschlüsse
1917	189,2	7,1	2701	2070	200	1	221	1343 [2]	37	24	31 [3]	149	—	—
1918	189,2	7,1	2705	2070	200	1	221	1343 [2]	37	24	31 [3]	149	—	0,1

[1]) Einschl. der Pissoire mit Oelspülung. — [2]) Darunter 7 Unterflurhydranten. — [3]) Darunter 11 mit Trinkwasseranschluß.

Wasserverbrauch.

Eine Berechnung des Wasserverbrauchs auf den Kopf der Bevölkerung ist für die Kriegszeit nicht vorgenommen worden.

Wasserabgabe nach Messung. (Alt-Frankfurt, Sachsenhausen und Bornheim).[1])

Anschlüsse		Trinkwasser: Anzahl der Anschlüsse	Trinkwasser: cbm	Flußwasser: Anzahl der Anschlüsse	Flußwasser: cbm	Zusammen: Anzahl der Anschlüsse: nach Messung	Anzahl der Anschlüsse: % sämtlicher Anschlüsse	Wasserabgabe: cbm	Wasserabgabe: % der Gesamtabgabe
Gewerbe	1917	1053	2 488 315	26	73 476	1079	.	2 561 791	.
	1918	1046	2 660 185	28	78 731	1074	.	2 738 916	.
Oeffentl. Anstalten	1917	438	1 946 523	82	535 552	520	.	2 482 075	.
	1918	440	2 097 346	84	674 235	524	.	2 771 581	.
Gärt., Springbrunn.	1917	50	12 684	65	42 728	115	.	55 412	.
	1918	52	11 995	67	52 375	119	.	64 370	.
Sonst. Entnahme	1917	—	593	—	—	—	.	593	.
	1918	—	494	—	—	—	.	494	.
zusammen	1917	1541	4 448 115	173	651 756	1714	6,8	5 099 871	16,4
	1918	1538	4 770 020	179	805 341	1717	6,8	5 575 361	18,4

[1]) Nur bei gewerblichen Betrieben mit großem Wasserverbrauch, sonst erfolgt in diesen Stadtteilen die Erhebung des Wassergeldes nach Veranlagung (Mietwert der Wohnung), dagegen in Bockenheim, Niederrad, Oberrad und Seckbach nur nach Messung, und zwar zusammen 1917: 1 957 415 cbm, 1918: 1 832 423 cbm. — [2]) Mittelst Standrohrmesser oder geeichter Fässer.

Einnahmen und Ausgaben der Wasserwerke (in Tausend Mark).

(Gesamtes Versorgungsgebiet.)

Rechnungsjahr	Einnahmen: Abgegebenes Wasser	Miete der Wassermesser	Magazin u. Werkstatt	Verschiedene Einnahmen	Insgesamt	Ausgaben: Betriebskosten	Verzinsung und Tilgung	Abführ. zu Fonds	Verschiedene Ausgaben	Insgesamt	Einnahmenüberschuß
1917	4795,6	4,7	32,4	131,7	4964,4	2245,5	2057,0	—	426,8	4729,3	235,1
1918	5706,3	2,9	37,9	185,6	5932,7	2904,5	2044,1	50	536,9	5535,5	397,2

Rentabilität der Wasserwerke.

(Gesamtes Versorgungsgebiet.)

Rechnungsjahr	Für 1 cbm Wasser der Wasserabgabe stellen sich: die eigentlichen Betriebskost. Pf.	die Einnahme für Wasser Pf.	die Gesamt-Ausgaben Pf.	die Gesamt-Einnahmen Pf.	Am Schluß des Rechnungsjahres betrug der: Gesamt-Anlagewert M.	Buchwert der Anlage M.	In dem Betriebsüberschuß rentiert sich der: Gesamt-Anlagewert mit %	Buchwert der Anlage mit %
1917	7,2	15,4	15,2	16,0	43 166 673	31 808 739	0,55	0,74
1918	9,6	18,9	18,3	19,6	43 206 618	32 230 372	0,93	1,23

4. Elektrizitätswerke.

Bauliche Entwicklung des Elektrizitätswerks I (Frankfurt a. M.).

Rechnungsjahr	Kesselheizfläche qm	Maschinenleistung KW.	Installierte Transformatoren KW.	Kabelnetz Länge in km Primär: Speisekabel	Primär: Verteilungskabel	Sekundärkabel	Gleichstrom Straßenbahnnetz km	Zahl der Hausanschlüsse	Zähler für Licht	Zähler für Kraft	Angeschlossene KW. Licht	Kraft	Umformerstat. (Schillerpl.)	Straßenbeleuchtung	Selbstverbrauch	Insgesamt
1917	8610	34 266	26 525	104,1	226,5	727,2	96,9	10474	27062	3441	39173	31867	4719	367 [1]	603	76630
1918	8610	34 266	26 209	104,1	228,0	731,5	97,8	10672	28470	3571	39771	32234	4719	367 [1]	603	77694

[1]) Davon 99 KW. bereits in Umformerstation (Schillerplatz) enthalten.

Bauliche Entwicklung des Elektrizitätswerks II (Bockenheim).

Rechnungsjahr	Kesselheizfläche qm	Leistungsfähigkeit in KW. Maschinen-Leistungen: Gleichstrom	Drehstrom	Akk.-Batter. Ohmstraße	Unterstat. (Floraistr.): Umformer	Akk.-Batterie	Kabelnetz Länge in km Gleichstrom: Speisekabel	Verteilkabel	Drehstrom	Zahl der Hausanschlüsse	Zähler für Licht	Zähler für Kraft	Angeschlossene KW. Licht	Kraft: Gleichstrom	Drehstrom	Straßenbeleuchtung	Selbstverbrauch	Insgesamt
1917	1060	652	1750	490	100	35	23,5	58,0	13,8	771	1485	320	1600	1874	1628	16	222	5340
1918	1060	652	1750	490	100	35	23,5	58,3	14,1	784	1555	336	1615	1917	1714	16	221	5483

Betriebsergebnisse der Elektrizitätswerke.

Rechnungsjahr	Betriebsstunden der Kessel	Maschinen	Kohlenverbrauch insgesamt kg	pro erzeugte Kilowattst. kg	pro nutzbare Kilowattst. kg	Kilowattstunden erzeugte	nutzbar abgegebene	Von den nutzbar abgegebenen Kilowattstunden entfallen auf: Privatbeleuchtung	gewerbliche Zwecke	Straßenbahnen	öffentl. Beleuchtung
Elektrizitätswerk I.											
1917	58 071	14 845	61 521 276	1,14	1,30	53 764 587 [1])	47 210 421	7 098 398	21 553 370	14 736 507	440 890
1918	45 206	14 239	56 692 402	1,27	1,44	44 471 287 [1])	39 341 984	6 952 483	17 326 641	11 633 977	352 654
Elektrizitätswerk II.											
1917	9510	8695	4 849 288	2,45	2,85	3 497 130 [2])	3 004 139	312 019	2 494 282	—	28 238
1918	8862	7899	5 135 300	2,72	3,13	3 216 805 [2])	2 797 743	269 949	2 340 566	—	17 234

[1]) Einschl. 1917: 11 320, 1918: 10 520 Kilowattstunden von der Müllverbrennungsanstalt.
[2]) Einschl. 1917: 2 122 900, 1918: 2 051 500 Kilowattstunden vom Werke I nach Umformung in Dreh- bzw. Gleichstrom.

Die Konsumenten elektrischer Energie für Licht- und Kraftzwecke.

Jahr	Elektrizitätswerk	Zahl der Kraftstromkonsumenten	Zahl der Lichtstromkonsumenten	Von den Lichtstromkonsumenten entfallen auf: Wohnungen	Bureaus, Fabriken, Lagerhäuser u. dergl.	Läden und Warenhäuser	Vergnüg.-Lokale, Hotels, Restaurants u. dergl.	Oeffentliche Gebäude, Anstalten und Institute	Oeffentliche und Reklamebeleuchtung
1917	I.	3313	26 559	19 930	3211	2195	744	420	59
	II.	297	1 445	1 007	161	204	55	17	1
1918	I.	3447	27 967	20 977	3426	2327	768	413	56
	II.	313	1 478	1 014	175	213	58	17	1

Einnahmen und Ausgaben der Elektrizitätswerke.

Rechnungsjahr	Einnahmen insgesamt M.	darunter für: Lichtstrom einschl. öffentlicher Straßenbeleuchtung M.	Motorenstrom M.	Motoren-, Zähler-, Installations- u. Transformatorenmiete M.	Ausgaben: Betriebskosten insgesamt M.	darunter: Kohlen und Holz M.	Gehälter und Löhne M.	Verzinsung, Abschreibg. 2c. insgesamt M.	darunter: Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitals M.	Einlage in den Erneuerungsfonds und Reservefonds M.	Reingewinn M.
Elektrizitätswerk I.											
1917	7 254 927	2 708 956	4 089 455	278 425	3 419 096	1969023	1073 306[1]	1 196 885	1 196 885	—	2 638 946
1918	7 541 611	3 025 202	4 117 996	258 846	4 524 896	2333432	1731 722[1]	1 341 092	1 241 092	100 000	1 675 623
Elektrizitätswerk II.											
1917	514 008	129 729	356 006	22 789	508 300	177 028	96 018[2]	165 320	162 750	—	—[3]
1918	553 682	129 988	397 600	20 766	865 550	223 362	153 493[2]	224 355	174 355	50 000	—[3]

[1]) Einschl. 1917: 310 746 M., 1918: 852 485 M. für Unterstützungen an Kriegerfamilien und Teuerungs- und Kriegszulagen an das Personal. [2]) Einschl. 1917: 24 504 M., 1918: 73 731 M. für Unterstützungen an Kriegerfamilien und Teuerungs- und Kriegszulagen an das Personal. [3]) Werk II erforderte 1917 einen Zuschuß von 159 612 M., 1918 einen Zuschuß von 311 868 M.; in dem Zuschuß für 1917 ist keine, in dem für 1918 eine Einlage von 50 000 M. in den Erneuerungsfonds enthalten.

5. Gaswerke.

Städtisches Gaswerk Heddernheim.

a) Gasherstellung.

Rechnungs-Jahr	Länge d. Rohrnetzes: Hauptleitungen m	Anschlußleitungen m	Vergaste Kohlen kg	Es wurden erzeugt: Gas cbm	Koks kg	Teer kg	konzentr. Gaswasser kg	Verkaufte Nebenprodukte: Koks kg	Teer kg	konzentr. Gaswasser kg
1917	95 896	34 566	10 241 000	4 007 500	7 066 000	520 060	75 000	4 512 000	541 940	80 000
1918	95 896	34 976	10 619 230	4 515 880	7 262 357	532 387	79 740	4 977 357	543 387	86 360

b) Gasverbrauch.

Rechnungsjahr	Gasabgabe: überhaupt cbm	auf den Kopf	Davon entfallen auf: Private cbm	%	Vilbel cbm	%	öff. Beleuchtung cbm	%	Selbstverbrauch cbm	%	Verlust cbm	%	Zahl der: Straßenlaternen	Gasmesser
1917	4 009 050	.	3 221 612	80,36	444 804	11,09	58 160	1,46	36 192	0,90	248 282	6,19	973	8376
1918	4 517 280	.	3 491 550	77,30	506 180	11,20	72 465	1,60	41 201	0,90	405 884	9,00	973	8400

An das Gaswerk Heddernheim sind die Stadtteile Heddernheim, Eschersheim, Praunheim, Ginnheim, Seckbach, Eckenheim, Niederursel, Preungesheim, Bonames, Berkersheim und die Gemeinden Bergen-Enkheim und Vilbel angeschlossen.

V. Oeffentliche Gesundheitspflege.

1. Gesundheitswesen.

A. Infektionskrankheiten und vorbeugende Maßnahmen.

Infektionskrankheiten.

Kalender-Jahr	Zahl der Fälle								Auf 10 000 der Bevölkerung							
	Diphtherie	Scharlach	Unterleibstyphus	Wochenbettfieber	Genickstarre	Körnerkrankh.	Milzbrand	Spin. Kinderlähmg.	Diphtherie	Scharlach	Unterleibstyphus	Wochenbettfieber	Genickstarre	Körnerkrankh.	Milzbrand	Spin. Kinderlähmg.
1917																
gemeldet	2127	435	132	17	11	17	—	—	In der Kriegszeit nicht berechnet.							
gestorben	78	16	15	9	6	—	—	—								
1918																
gemeldet	2389	1030	80	6	8	4	1	—								
gestorben	99	16	14	1	2	—	—	—								

Impfungen.

Eingetrag. Impflinge	Davon sind ungeimpft				Es blieben impfpflichtig			Davon wurden geimpft					Ungeimpft blieben			
			befreit						ohne Erfolg							
	gestorben	verzogen	wegen Ueberstehung der nat. Blatt.	wegen Impfg. mit Erfolg in den letzten 5 Jahr.	zum 1. Male	zum 2. Male	zum 3. Male	mit Erfolg	zum 1. Male	zum 2. Male	zum 3. Male	mit unbek. Erfolg	auf Grund ärztl. Zeugnisses	wegen Verlassens ihrer Lehranstalt	weil abwesend oder unauffindbar	wegen Impfentziehung
1917. Impflinge.																
7041	225	848	—	3	5572	345	48	4193	449	41	12	10	943	—	69	248
Wiederimpflinge.																
8759	8	167	—	11	7627	733	213	6629	927	187	50	88	77	57	46	512
1918. Impflinge.																
6170	152	726	—	9	4773	454	56	3645	330	39	14	18	933	—	28	276
Wiederimpflinge.																
9717	11	178	5	105	8356	900	162	7544	1090	334	106	44	130	48	16	106

Durchschnittsgewicht und Körpergröße von Schulkindern in städtischen Bürgerschulen in den Jahren 1910, 1916 und 1919.

Die Berechnung für 1910 gilt für alle Bürgerschulen, diejenige für 1916 und 1919 für die Rudolfschule, welche in ihrem Aufbau dem Mittel aus der Gesamtzahl der Schulen ziemlich nahekommt.

im Alter von	7	8	9	10	11	12	13	14 Jahren
Knaben								
Durchschnittliches Gewicht . . 1910	21	23	26	28	31	34	37	41 kg
„ „ . . 1916	20	23	25	27	29	31	35	37 „
„ „ . . 1919	20	22	24	26	29	31	33	37 „
Durchschnittliche Größe . . . 1910	115	121	126	131	136	140	145	151 cm
„ „ . . . 1916	115	120	126	131	133	137	145	148 „
„ „ . . . 1919	111	119	124	129	133	136	140	145 „
Mädchen								
Durchschnittliches Gewicht . . 1910	21	23	25	28	31	35	39	44 kg
„ „ . . 1916	20	22	24	26	29	33	35	41 „
„ „ . . 1919	20	22	24	27	28	32	35	42 „
Durchschnittliche Größe . . . 1910	115	121	126	131	137	142	148	154 cm
„ „ . . . 1916	113	120	124	130	135	141	146	151 „
„ „ . . . 1919	113	118	122	128	133	139	143	149 „

Städtische Desinfektionsanstalt.

In den Rechnungsjahren 1917 und (1918) wurden 13209 (12597) Desinfektionen ausgeführt, welche sich wie folgt verteilen: 5004 (5006) Desinfektionen in Stadt und Vororten, davon Raumdesinfektionen 2464 in 4474 Räumen (2951 in 4234 Räumen), Desinfektionen von Gegenständen 1233 mit 89687 Stücken (1249 mit 108316 Stücken), Raum- und zugleich Sachendesinfektionen 1307 (806), 8205 (7591) Anstaltsdesinfektionen, davon Raumdesinfektionen 688 in 688 Räumen (21 in 21 Räumen) und Desinfektionen von Gegenständen 7517 mit 81535 Stücken (7570 mit 55584 Stücken).

B. Rettungswesen.

Von den bestehenden 8 Rettungswachen wurden in den Rechnungsjahren 1917 und (1918) 6304 (4089) Hilfeleistungen ausgeführt. Die 3 (3) mit Transporteinrichtungen versehenen Wachen wurden in 11388 (14938) Fällen in Anspruch genommen, wovon 11306 (14899) auf Zivil- und 82 (39) auf Militärtransporte entfallen.

C. Nahrungsmittelpolizei.

Untersuchungen des Chemischen Untersuchungsamts [1]).

Die wichtigsten Proben	1917	1918	Die wichtigsten Proben	1917	1918
Milch	2536	2559	Honig	36	9
Butter	58	13	Wein { Kellerrevisionen [2])	—	—
Margarine	28	8	Wein { Chem. Untersuchungen	25	49
Käse	41	7	Zucker und Zuckerwaren	72	21
Schmalz	1	—	Frucht u. Gemüsedauerwaren	458	13
Hackfleisch	21	9	Fruchtsäfte, Gelees, Marmel., Limonaden u. alkoholfr. Getränke	199	43
Andere Fleischwaren	192	23	Gebrauchsgegenstände	174	51
Wurst	252	92	Branntwein und Liköre	57	2
Eier und Eierwaren	38	13	Trinkwasser, Mineralwasser und Speiseeis	40	25
Fleischextrakt	27	2	Bier	39	7
Andere Speisefette und Öle	65	13	Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade	154	27
Gewürze	228	91	Tabak	2	11
Essig	120	21	Hefe	2	8
Hülsenfrüchte u. Müllerei-Produkte, sowie Brot u. Backwaren	707	613			

[1]) Der Rückgang der Zahl der Untersuchungen im Jahre 1918 ist in der Hauptsache auf das geringe Angebot von Nahrungs- und Genußmitteln zurückzuführen. Eine häufigere Untersuchung der kleinen im Verkehr befindlichen Mengen wurde daher nicht für erforderlich erachtet.

[2]) Dem hauptberuflich bestellten Weinkontrolleur für den Reg.-Bezirk Wiesbaden unterstehend.

D. Medizinalwesen [1]).

Jahr	Apotheken															Aerzte, Zahnärzte und Hebammen					
	Besitzverhältnis					Betriebsverhältnis						Pharmaz. Personal							Auf 10000 der Bevölkerung kommen		
	Gesamtzahl	privil. od. realberecht.	konzession. veräußerliche	konzession. unveräußerliche	andere	Apotheken aller Art mit 0 pharmaz. Hilfspersonal (ohne Lehrlinge)	1	2	3	4	5 u.m.	Betriebsleiter	Gehilfen	Lehrlinge	Zusammen	Aerzte	Zahnärzte	Hebammen	Aerzte	Zahnärzte	Hebammen
1916	40	5	15	20	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	440	102	145	.	.	.

[1]) Das Medizinalwesen ist während der Kriegsjahre vielen Schwankungen ausgesetzt gewesen, so daß eine weitere Notierung von Zahlen unterblieben ist.

E. Tierkörperverwertungsanlage.

Rechnungsjahr	Pferde, Fohlen, Esel	Rindvieh	Kälber	Schweine, Ferkel	Ziegen, Schafe, Lämmer	Hunde	Katzen	andere Tiere	zusammen
				Ueberwiesene Kadaver.					
1917	382	80	91	995	399	537	183	15	2682
1918	469	285	86	331	219	529	105	10	2034
				Zum Töten eingeliefert.					
1917	1	—	—	—	2	136	74	—	213
1918	—	—	—	—	—	187	45	—	232

2. Badewesen.

Gesamtbäderabgabe in allen städtischen Badeanstalten 1917: 785 897, 1918: 787 443 Bäder.

Besuch des Städtischen Schwimmbades 1917 und 1918[1]).

Jahr	Geschlecht	Schwimmbäder I. Kl.	Schwimmbäder II. Kl.	Wannenbäder	Dampfbäder	Elektr. Lichtbäder	Medizin. Kinderbäder	Brausebäder	Kassenbäder	Personalbäder	an Uebungsabenden[2])	Sonnenbad	Bäder an Militär u. Verwundete	Bäder an Gefangene	Insgesamt[3])
1917	m.	114 718	8905	100 305	7 288	738	1025	9 010	7 392	4537	4391	284	67 145	—	434 862
	w.	42 507	—	65 097	1 368	152									
1918	m.	120 861	—	123 867	10 839	2076	3484	17 433	13 005	4869	6490	2324	13 927	3596	447 922
	w.	39 693	—	82 341	2 398	719									
1917	zus.	157 225	8905	165 402	8 656	890	1025	9 010	7 392	4537	4391	284	67 145	—	434 862
1918	zus.	160 554	—	206 208	13 237	2795	3484	17 433	13 005	4869	6490	2324	13 927	3596	447 922

[1]) Das Frauenschwimmbad wurde nur halbtägig geöffnet. Die Schwimmhallen waren zeitweise wegen Brennstoffmangel ganz geschlossen. — [2]) Schwimm- und Turnvereine. — [3]) Dazu 1917 noch 2804 Begleitungen, 1918: 2571.

Besuch der städtischen Warmbäder (Wannen und Brausen) 1917 und 1918[1]).

Jahr	Art der Bäder	Geschlecht	Bockenheim	Sachsenhausen	Würzburger Straße	Niederrad	Eschersheim	Rödelheim	Ackermann-Straße	Insgesamt
1917	Wannen	m.	13 623	11 569	3 645	237	253	436	209	29 972
		w.	11 291	20 568	10 499	345	503	526	425	44 157
		zus.	24 914	32 137	14 144	582	756	962	634	74 129
1918		m.	16 584	4 736	5 149	1594	229	3512	492	32 296
		w.	20 508	7 578	13 298	1869	353	3451	789	47 846
		zus.	37 092	12 314	18 447	3463	582	6963	1281	80 142
1917	Brausen	m	16 869	11 859	8 534	483	446	460	670	39 321
		w.	1 285	1 832	2 161	93	62	20	115	5 568
		zus.	18 154	13 691	10 695	576	508	480	785	44 889
1918		m.	14 649	11 859	12 063	2153	242	3130	880	44 976
		w.	2 338	1 832	2 593	104	25	139	244	7 275
		zus.	16 987	13 691	14 656	2257	267	3269	1124	52 251

[1]) Die Warmbäder waren zum Teil infolge Brennstoffmangels ganz oder zeitweise geschlossen. Die Warmbäder Merianplatz und Ginnheim waren außer Betrieb.

Städtische Flußbäder.

I. Im Main (Badeanstalten Schecker, Dannhof, Zimmermann, Abgabe von kostenlosen Schwimmbädern für Unbemittelte) 1917: 65 327, 1918: 80 949. Dazu 1918 im Städtischen Mainbad für zahlende Besucher: 13 544 Bäder. II. In der Nidda (Abgabe von kostenlosen Schwimmbädern in der Badeanstalt Mackh und sechs städtischen Freibädern) 1917: 152 537, 1918: 93 785. Dazu Kastenbäder für zahlende Besucher 1917: 5508, 1918: 571. Schülerbäder vgl. Abschn. VI. 2 A.

3. Pflege der Leibesübungen.

A. Turnen, Fechten, Spielen, Schwimmen und Wandern.

Turnerschaft Frankfurt am Main. Nach dem Stand vom 1. Januar des Jahres 1918 (1917) gehörten der Turnerschaft Frankfurt a. M., 8. Gau des IX. Kreises der deutschen Turnerschaft, 9569 (9978) Vereinsangehörige an, davon waren 6614 (6930) männliche Mitglieder über 17 Jahre und 608 (625) Zöglinge im Alter von 14—17 Jahren. Die Zahl der Turnerinnen betrug 1012 (1028). Unter den Turnenden waren schulpflichtig 1335 (1381) Knaben und Mädchen. Die Zahl der im Feldheer stehenden Mitglieder der Turnerschaft Frankfurt am Main betrug Ende 1917: 4314 (1916: 4357).

Im Jahre 1918 betrug die Zahl der Vereinsangehörigen 9628, die Zahl der männlichen Mitglieder über 17 Jahre 6400, der Zöglinge im Alter von 14—17 Jahren 700, der Turnerinnen 1140. Unter den Turnenden waren 808 schulpflichtige Knaben und 580 schulpflichtige Mädchen.

Außerhalb der deutschen Turnerschaft stehen: Der Lehrerturnverein Frankfurt am Main und die Freie Turnerschaft Frankfurt am Main.

Die Freie Turnerschaft Frankfurt am Main zählte am 1. Januar 1918: 150 (1917: 89) männliche Mitglieder, 45 (40) Turnerinnen und 71 (59) Zöglinge. Im Heer standen 662 (632) Mitglieder.

B. Touristik.

Die größeren Touristenvereine von Frankfurt a. M. sind: Taunusklub, Deutscher und Österreichischer Alpenverein (Sektion Frankfurt a. M.), Vogelsberger Höhenklub, Verein der Hochspessartfreunde Rothenbuch, Odenwaldklub.

C. Sport.

a) Rennklub: Im Jahre 1918 (1917) zählte der Rennklub 228 (231) ordentliche wirkliche, 68 (92) ordentliche auswärtige und 352 (352) außerordentliche Mitglieder. 1917 war die Besucherzahl der Rennen in Frankfurt a. M. auf Tageseintrittskarten auf den I. Platz 9629, auf den II. Platz 10 918, auf den III. Platz 6605 und auf Stehplatz 3745; 1918 fanden die Rennen in Berlin statt. 1917 fanden 40 Rennen an 6 Tagen statt mit 204 gelaufenen Pferden. Der Wert der Preise betrug 309 910 M., die Züchterprämien beliefen sich auf 10 185 M. Zahl der Ehrenpreise 5.

b) Jagdsport 1918 (1917): Zahl der ausgegebenen Jagdscheine 333 (547), davon an Bewohner des Stadtgebietes 333 (543), davon waren Tagesscheine 18 (58).

4. Krankenanstalten.

Gesamtbettenbestand für die Zivilbevölkerung in den größeren Krankenanstalten während der Kriegsjahre [1]).

Anstalt	Jahresdurchschnitt der für die Zivilbevölkerung bereitgestellten Betten				
	1914	1915	1916	1917	1918
Städt. Krankenhaus Sachsenhausen einschl. Zweiganstalt Heddernheim	1531	1356	1866	1967	2070
Städt. Krankenhaus Bockenheim	33	33	33	33	33
Hospital Rödelheim	21	16	31	31	31
Städt. Siechenhaus Sandhof	336	289	304	306	335
Anstalt für Irre und Epileptische	390	288	200	200	200
Köpperner Anstalt Hüttenmühle-Neufeld	121	113	100	125	94
Hospital zum Heiligen Geist	267	140	157	163	180
Genesungsstätte Hohenwald	70	68	70	70	70
Bürgerhospital	104	86	91	91	91
Krankenhaus des Bethanienvereins	93	40	40	40	40
Diakonissenhaus	125	45	45	45	45
Diakonissenheim Bockenheim	18	12	14	16	16
Georgine Sarah von Rothschild'sche Stiftung	19	19	19	19	19
Marienkrankenhaus	250	179	187	187	188
Elisabethenkrankenhaus	99	57	60	66	75
Israelitisches Gemeindehospital	173	95	97	99	95
Dr. Christ'sches Kinderhospital	57	20	20	29	72
Clementinen-Mädchenhospital	41	42	41	42	40
Jägersches Kindersiechenhaus	47	47	47	47	47
Schmidtbornsches Siechenhaus	26	26	26	26	26
Rückersches Siechenhaus	12	12	12	12	12
Gumpertzsches Siechenhaus	60	60	60	60	60

[1]) Über die Zahl der für Lazarettzwecke bereitgestellten Betten vergl. Statistische Jahresübersichten 1914/15 Seite 32.

Bettenbelegung mit Zivilpersonen während der Kriegsjahre in den 8 größeren Krankenanstalten, welche über die Bewegung im Krankenbestand an das Reichsgesundheitsamt berichten.

Name der Anstalt	Jahr	Bettenbelegung zu Beginn des Monats											
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Städtisches Krankenhaus Sachsenhausen, einschl. Zweiganstalten . . .	1914	1026	1304	1354	1313	1200	1171	1277	1224	1166	1336	1466	1548
	1915	1523	1540	1602	1632	1587	1532	1708	1656	1834	1711	1657	1741
	1916	1270	1347	1399	1612	1619	1566	1434	1361	1455	1442	1436	1641
	1917	1424	1700	1690	1688	1626	1502	1450	1446	1467	1399	1693	1829
	1918	1744	1885	1893	1817	1795	1792	1657	1584	1469	1656	1860	1591
Städtisches Siechenhaus Sandhof einschl. Zweigstelle Niederseelbach . .	1914	284	289	295	289	285	292	286	290	266	270	268	266
	1915	259	280	277	277	272	270	281	279	284	280	283	281
	1916	285	303	300	301	301	300	293	292	294	293	293	296
	1917	297	301	299	299	298	287	280	289	272	264	256	259
	1918	255	275	295	293	235	228	242	201	235	233	299	258
Hospital zum heiligen Geist	1914	223	276	270	242	219	224	286	290	266	270	268	266
	1915	263	268	262	238	248	240	270	278	267	274	264	283
	1916	116	129	155	123	135	127	125	127	131	127	153	149
	1917	155	165	169	152	152	149	138	132	133	119	135	156
	1918	141	152	152	138	149	145	139	136	144	140	195	162
Marienkrankenhaus . .	1914	199	257	266	283	255	232	247	236	129	252	282	304
	1915	263	304	310	294	282	296	310	303	153	314	314	305
	1916	303	326	298	259	314	298	301	310	324	299	301	268
	1917	271	368	374	350	337	340	294	299	323	295	328	358
	1918	335	335	305	344	333	340	324	338	319	314	335	359
Bürgerhospital	1914	83	105	91	102	97	86	91	91	40	141	159	151
	1915	164	191	162	138	130	156	166	149	152	141	162	144
	1916	58	67	70	63	72	73	60	62	68	59	71	72
	1917	71	82	85	79	83	75	72	74	62	59	67	80
	1918	75	84	86	83	82	77	81	75	77	65	65	71
Israelitisches Gemeindehospital	1914	54	72	70	58	52	19	77	85	64	164	158	188
	1915	173	181	173	143	145	139	186	174	188	170	176	195
	1916	82	104	104	97	97	94	91	78	80	83	93	84
	1917	78	94	100	106	91	93	103	104	107	89	77	95
	1918	107	114	112	100	104	86	89	88	78	78	106	96
Diakonissenhaus	1914	36	54	52	54	37	47	50	41	15	25	29	33
	1915	21	34	30	30	36	30	34	27	25	29	29	28
	1916	25	38	33	44	32	36	38	27	31	31	28	27
	1917	22	39	37	40	32	33	33	40	32	26	32	39
	1918	39	41	45	40	38	39	36	38	40	32	52	46
Dr. Christisches Kinderhospital	1914	47	43	47	39	35	34	44	35	16	60	56	72
	1915	55	56	54	52	39	45	60	31	67	71	49	53
	1916	19	20	13	15	6	7	—	—	—	5	2	5
	1917	2	7	9	8	4	9	5	2	7	11	20	41
	1918	51	50	56	54	43	55	49	27	49	51	45	45

Bemerkung: Die zum Teil größere Belegungsziffer der Betten in einzelnen Krankenanstalten im Vergleich zu dem Jahresdurchschnitt der für die Zivilbevölkerung bereitgestellten Betten (siehe Tabelle auf Seite 34) erklärt sich daraus, daß Militärbetten vorübergehend für die Belegung mit Zivilpersonen in Anspruch genommen wurden.

5. Begräbniswesen.

Zahl der Beistellungen und Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen i. J. 1917 u. 1918.

Friedhof	Jahrgang	Beistellungen im Leichenhaus: auf Antrag v. Angehörigen	Beistellungen im Leichenhaus: auf polizeiliche Verfügung	Beistellungen im Leichenhaus: auswärts Verstorb.	Beistellungen im Leichenhaus: Aschenbehältnisse	Beistellungen im Leichenhaus: zusammen	Erdbestattungen: in Grüften	Erdbestattungen: in Familiengräbern	Erdbestattungen: in den Reihengräbern: Erwachs. üb. 14 J.	Erdbestattungen: in den Reihengräbern: Kinder unt. 14 Jahren	zusammen	Verkauf von Begräbnisplätz.: Begräbnisplätze	Verkauf von Begräbnisplätz.: mit Gräbern	Ausgrabungen
Hauptfriedhof	1917	2782	97	185	172	3236	7	714	1698	454	2873	461	823	90
	1918	3738	117	196	225	4276	9	918	2286	508	3721	[1])678	1269	147
Sachsenhausen	1917	924	49	14	7	994	—	114	606	183	903	79	130	15
	1918	1098	64	24	10	1196	—	162	730	256	1148	124	219	38
Bornheim	1917	489	12	8	5	514	—	52	325	135	512	29	45	6
	1918	539	12	14	1	566	—	89	370	96	555	62	108	19
Bockenheim	1917	437	22	16	1	476	—	65	314	95	474	64	87	27
	1918	609	9	16	3	637	—	92	398	109	599	74	128	13
Niederrad	1917	129	3	5	—	137	—	13	90	32	135	6	11	1
	1918	176	9	2	—	187	—	23	127	34	184	20	36	5
Oberrad	1917	68	—	1	—	69	—	5	51	15	71	—	—	2
	1918	39	—	1	—	40	—	4	28	10	42	4	6	3
Waldfriedhof	1917	30	—	5	1	36	—	13	24	1	38	12	23	—
	1918	57	—	7	2	66		24	36	6	66	26	49	1
Berkersheim	1917	1	—	—	—	1	—	1	4	1	6	1	2	—
	1918	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—
Bonames	1917	—	—	—	—	—	—	6	8	3	17	1	2	—
	1918	—	—	—	—	—	—	10	6	1	17	3	5	—
Eckenheim	1917	—	1	—	—	1	—	7	—	—	7	—	—	—
	1918	3	—	—	—	3	—	—	4	—	4	—	—	—
Eschersheim	1917	8	1	—	—	9	—	4	20	4	28	3	4	—
	1918	14	1	—	—	15	—	2	22	9	33	3	4	—
Hausen	1917	2	—	8	1	11	—	5	17	10	32	2	3	—
	1918	13	—	10	1	24	—	8	20	4	32	10	25	—
Heddernheim	1917	21	3	13	—	37	—	12	42	8	62	11	23	8
	1918	46	—	30	—	76	—	23	55	24	102	17	34	12
Niederursel	1917	—	1	—	—	1	—	7	15	2	24	3	3	—
	1918	—	1	—	—	1	—	5	13	3	21	5	9	—
Praunheim	1917	6	1	4	—	11	—	—	12	1	13	—	—	—
	1918	8	2	4	1	15	—	2	9	5	16	4	4	—
Preungesheim	1917	21	—	2	—	23	—	3	36	13	52	4	8	—
	1918	137	3	2	1	143	—	23	96	36	155	16	32	1
Rödelheim	1917	106	—	1	—	107	—	17	85	36	138	10	18	4
	1918	38	—	9	—	47	—	12	62	17	91	22	33	—
Zusammen	1917	5024	190	262	187	5663	7	1038	3347	993	5385	686	1182	153
"	1918	6515	218	315	244	7292	9	1397	4263	1120	6789	1068	1961	239

[1]) Darunter: 1 Gruft und 25 Urnengräber.

Auf dem Friedhof der israelitischen Gemeinde wurden im Jahre 1917: 390, 1918: 400 Personen bestattet, auf dem Friedhof der israelitischen Religionsgesellschaft im Jahre 1917: 35, 1918: 64 Personen.

Im Krematorium wurden 1917: 184, 1918: 245 Personen durch Feuer bestattet.

Aschenbehältnisse wurden beigesetzt in Familiengräbern 1917: 25, 1918: 176, in Reihengräbern 1917: 1, 1918: 42; nach auswärts wurden verbracht 1917: 23, 1918: 17; zur Beisetzung auf den israelitischen Friedhof 1917: 10, 1918: 23; Aschenbehältnisse auswärts Feuerbestatteter wurden beigesetzt 1917: 51, 1918: 44, und zwar in Grüften 1917: —, 1918: —, in Familiengräbern 1917: 49, 1918: 44 in Reihengräbern 1917: 2, 1918: —.

VI. Einrichtungen für Kultus, Unterricht und Bildung.

1. Kultus.

Evangelische Kirchengemeinden: Kirchliche Handlungen 1917.

Bezirks- und Gemeindenbezeichnung	Trauungen				Taufen							Ev. Beerd. mit kirchlichen Akten
		darunter				darunter Kinder						
	Gesamtzahl	rein evang. Paare	Paare gem. Konfession	Paare ander. Bekenntn.	Gesamtzahl	aus rein evang. Ehen	aus gemischten Ehen	unehel. von evang. Mütt.	aus nicht evang. Ehen	uneheliche von: kath. Mütt.	uneheliche von: Müttern and. Bekenntn.	
a) Kons.-Bez. Frankfurt a. M.												
I. Ev.-Luth. Stadtsynodalbz.												
Dreikönigs-Gemeinde	53	33	20	—	150	94	46	6	3	1	—	199
Pauls- „	119	78	41	—	132	68	48	10	6	—	—	199
Nikolai- „	98	70	28	—	227	132	78	16	1	—	—	244
Peters- „	97	68	29	—	200	124	52	20	3	1	—	286
Weißfrauen- „	64	37	27	—	103	51	35	15	1	1	—	133
Katharinen- „	59	38	21	—	98	62	22	10	4	—	—	103
Luther- „	78	49	29	—	115	70	32	7	—	3	3	166
Johannis- „	110	70	40	—	256	157	77	19	—	3	—	279
Matthäus- „	95	63	32	—	94	59	28	3	3	1	—	86
Lukas- „	76	48	28	—	126	97	24	2	2	—	1	149
Friedens- „	49	32	17	—	128	94	28	6	—	—	—	93
Städtisches Krankenhaus (einschl. Entbindungsanst.)	2	2	—	—	562	221	108	226	—	7	—	123
Bürgerhospital	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diakonissengemeinde	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Vereinsgemeinde Nordost	2	2	—	—	9	9	—	—	—	—	—	18
Evangl. kirchl. Hilfsverein	7	4	3	—	7	5	2	—	—	—	—	17
Summe I.	910	595	315	—	2207	1243	580	340	23	17	4	2107
II. Reformierte Gemeinden.												
Deutsch-Reform. Gemeinde	73	49	24	—	105	81	20	—	4	—	—	218
Franz.- „ „	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	10
Summe II.	73	49	24	—	110	86	20	—	4	—	—	228
III. Evangel.-Lutherischer Kreissynodalbezirk.												
Oberrad	26	17	9	—	51	38	9	4	—	—	—	80
Niederrad	41	31	10	—	81	55	19	7	—	—	—	98
Hausen	7	4	3	—	7	5	2	—	—	—	—	19
Bonames	9	8	1	—	9	8	1	—	—	—	—	11
Niederursel	4	2	2	—	9	7	1	1	—	—	—	15
Summe III.	87	62	25	—	157	113	32	12	—	—	—	223
Kons.-Bez. Frankfurt a. M.	1070	706	364	—	2474	1442	632	352	27	17	4	2558[1]
b) Konsistorialbezirk Cassel.												
Berkersheim	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	6
Bockenheim St. Jakobsgem.	132	99	33	—	283	190	77	12	2	2	—	268
Eckenheim	15	13	2	—	15	12	2	1	—	—	—	29
Eschersheim	11	6	5	—	21	19	2	—	—	—	—	17
Ginnheim	12	10	2	—	25	15	8	2	—	—	—	35
Praunheim	3	3	—	—	11	9	1	1	—	—	—	8
Preungesheim	13	11	2	—	15	13	1	1	—	—	—	13
Seckbach Mariengem.	24	22	2	—	16	12	3	1	—	—	—	35
Kons.-Bez. Cassel	210	164	46	—	389	272	95	18	2	2	—	411
c) Kons.-Bez. Wiesbaden.												
Rödelheim	33	26	7	—	93	58	28	6	1	—	—	94
Heddernheim	27	17	10	—	48	30	14	4	—	—	—	38
Kons.-Bez. Wiesbaden	60	43	17	—	141	88	42	10	1	—	—	132
d) Evang. Garnisongem.	23	19	4	—	17	14	3	—	—	—	—	—

[1]) Außerdem Beerdigungen mit kirchlichen Akten: Versorgungshaus 32, Siechenhaus 68, Anstalt für Irre und Epileptische und Hospital zum heil. Geist 21; zusammen 121.

Evangelische Kirchengemeinden: Noch kirchliche Handlungen und Uebertritte 1917.

Bezirks- und Gemeindenbezeichnung	Konfirm. Kinder		Heiliges Abendmahl				Regelmäßig abgehalt. Jugendgottesdienste				Uebertritte zur evang. Kirche von			Amtl. bekannt gew. Austritte aus der Landeskirche			
			Zahl der Kommunikanten			dar. Privatkommunikanten	f. Nichtkonfirmierte			f. Konfirmierte							
	im ganzen	darunter aus Mischehen	im ganzen	darunter männliche	darunter weibliche		Katechisat. o. gw. Gottesd.	Gruppensystems-Sonntagsschule Zahl	Gruppensystems-Sonntagsschule durchsch. Teiln.		Juden	Katholiken	sonstigen Gemeinschaft.	zu Juden	zu Katholiken	zu sonstigen Gemeinschaft.	ohne Uebertr. zu anderen Gemeinschaft.
a) Konsistorialbezirk Frankfurt a. M.																	
I. Ev.-Luth. Synode																	
Dreikönigs-Gemeinde	293	43	1309	377	932	19	—	1	170	—	—	1	—	—	—	—	—
Pauls- "	225	73	3039	743	2296	43	—	2	600	—	4	2	—	—	—	—	1
Nikolai- "	317	93	1759	537	1222	32	—	1	400	—	1	3	—	—	—	8	—
Peters- "	336	82	1689	373	1316	56	—	1	530	—	1	5	—	—	—	3	—
Weißfrauen- "	176	43	1579	481	1098	51	—	1	400	—	1	2	6	—	—	3	—
Katharinen- "	225	53	2674	382	2292	10	—	2	525	—	1	2	—	—	1	—	2
Luther- "	204	36	2658	659	1999	122	—	—	—	—	—	7	—	1	—	2	2
Johannis- "	427	121	2118	563	1555	56	—	2	600	—	1	—	—	—	—	5	2
Matthäus- "	204	46	2067	498	1569	49	—	1	800	—	—	3	—	—	—	—	2
Lukas- "	217	30	2907	742	2165	20	—	2	950	—	—	2	—	—	1	—	—
Friedens- "	222	71	1508	466	1042	18	—	2	500	—	—	5	—	—	—	1	—
Krankenhäuser[1]	3	1	1081	233	848	417	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Versorgungshaus	—	—	184	35	149	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürgerhospital	—	—	115	74	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diakonissengemeinde	2	—	884	28	856	184	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Vereinsgem. Nordost	35	8	1269	322	947	13	—	1	402	—	—	1	—	—	—	—	—
Ev. Verein f. i. Mission	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerichtsgefängnis	—	—	158	106	52	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evang. kirchl. Hilfsver.	40	7	984	214	770	8	—	2	350	—	—	1	—	—	—	—	—
Summe I.	2926	707	27982	6833	21149	1119	—	18	6227	1	9	34	6	1	2	22	9
II. Reform. Gemeind.																	
Deutsch-Reform.	249	24	1928	762	1166	85	—	1	300	—	1	6	—	—	—	—	—
Franz.- "	6	1	304	99	205	8	—	1	42	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe II.	255	25	2232	861	1371	93	—	2	342	—	1	6	—	—	—	—	—
III. Evangel.-Luther. Kreissynodalbezirk.																	
Oberrad	130	29	734	160	574	10	—	1	230	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederrad	139	43	1557	314	1243	79	1	1	200	—	—	—	—	—	—	—	—
Hausen	31	6	244	60	184	4	—	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—
Bonames	21	3	261	103	158	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederursel	24	8	325	92	233	1	1	1	55	1	—	—	—	—	—	—	—
Summe III.	345	89	3121	729	2392	102	3	4	515	1	—	—	—	—	—	—	—
Kons.-Bz. Frankf. a. M	3526	821	33335	8423	24912	1314	3	24	7084	2	10	40	6	1	2	22	9
b) Kons.-Bez. Cassel.																	
Berkersheim	7	1	175	74	101	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Bockenh. St. Jakobsgem.	500	126	2212	709	1503	73	—	1	20	—	1	1	—	—	—	—	3
Eckenheim	58	11	355	97	258	11	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Eschersheim	58	10	507	181	326	4	—	1	120	1	—	2	1	—	—	—	1
Ginnheim	37	8	277	54	223	1	—	1	26	1	—	—	—	—	—	—	—
Praunheim	15	5	140	35	105	5	—	1	35	1	—	—	—	—	—	—	—
Preungesheim	36	1	422	86	336	4	—	1	50	1	—	4	—	—	—	—	—
Seckbach Mariengem.	55	1	539	197	342	8	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Kons.-Bez. Cassel	766	163	4627	1433	3194	111	1	5	251	7	1	7	1	—	—	—	4
c) Kns.-Bz. Wiesbaden.																	
Rödelheim	153	28	857	307	550	32	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3
Heddernheim	43	17	600	145	455	6	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Kons.-Bez. Wiesbaden	196	45	1457	452	1005	38	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3
d) Ev. Garnisongem.	11	—	1478	1434	44	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2

[1]) Städt. Krankenhaus, Siechenhaus, Anstalt für Irre u. Epileptische, Hospital zum heilig. Geist u. Marienkrankenhaus.

Evangelische Kirchengemeinden: Kirchliche Handlungen 1918.

Bezirks- und Gemeindenbezeichnung	Trauungen				Taufen							Ev. Beerd. mit kirchlichen Akten
		darunter				darunter Kinder						
	Gesamtzahl	rein evang. Paare	Paare gem. Konfession	Paare ander. Bekenntn.	Gesamtzahl	aus rein evang. Ehen	aus gemischten Ehen	unehel. von evang. Mütt.	aus nicht evang. Ehen	uneheliche von kath. Mütt.	uneheliche von Müttern and. Bekenntn.	
a) Konf.-Bez. Frankfurt a. M.												
I. Ev.-Luth. Stadtsynodalbz.												
Dreikönigs-Gemeinde	77	43	34	—	145	94	44	7	—	—	—	187
Pauls- „	118	74	44	—	115	58	50	5	2	—	—	214
Nikolai- „	116	64	52	—	254	150	90	13	—	1	—	242
Peters- „	116	83	33	—	196	119	66	8	—	3	—	294
Weißfrauen- „	93	66	27	—	123	64	34	22	—	3	—	158
Katharinen- „	22	16	6	—	55	29	20	6	—	—	—	143
Luther- „	92	65	27	—	82	55	22	5	—	—	—	195
Johannis- „	116	77	39	—	290	198	75	17	—	—	—	237
Matthäus- „	109	80	29	—	114	80	31	3	—	—	—	146
Lukas- „	76	58	18	—	105	81	23	—	—	—	1	170
Friedens- „	64	40	24	—	174	117	51	6	—	—	—	138
Städtisches Krankenhaus (einschl. Entbindungsanst.)	7	6	1	—	668	228	120	311	—	7	2	202
Bürgerhospital	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diakonissengemeinde	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	18
Vereinsgemeinde Nordost	5	3	2	—	17	9	4	4	—	—	—	27
Evangl. kirchl. Hilfsverein	7	6	1	—	8	5	3	—	—	—	—	31
Summe I.	1019	682	337	—	2347	1288	633	407	2	14	3	2402
II. Reformierte Gemeinden.												
Deutsch-Reform. Gemeinde	90	68	22	—	108	86	21	1	—	—	—	237
Franz.- „ „	1	1	—	—	5	4	1	—	—	—	—	12
Summe II.	91	69	22	—	113	90	22	1	—	—	—	249
III. Evangel.-Lutherischer Kreissynodalbezirk.												
Oberrad	25	22	3	—	68	45	17	5	—	1	—	82
Niederrad	49	40	9	—	110	68	33	9	—	—	—	126
Hausen	8	5	3	—	16	9	6	—	—	1	—	18
Bonames	11	9	2	—	13	8	3	2	—	—	—	22
Niederursel	4	2	2	—	10	9	1	—	—	—	—	26
Summe III.	97	78	19	—	217	139	60	16	—	2	—	274
Konf.-Bez. Frankfurt a. M.	1207	829	378	—	2677	1517	715	424	2	16	3	2925[1]
b) Konsistorialbezirk Cassel.												
Berkersheim	1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Bockenheim St. Jakobsgem.	164	120	44	—	281	195	81	3	1	1	—	338
Eckenheim	18	15	3	—	38	27	7	4	—	—	—	46
Eschersheim	6	3	3	—	33	29	2	2	—	—	—	22
Ginnheim	20	14	6	—	39	22	15	1	1	—	—	30
Praunheim	5	2	3	—	10	9	1	—	—	—	—	10
Preungesheim	15	11	4	—	16	12	2	2	—	—	—	33
Seckbach Mariengem.	18	15	3	—	37	32	4	1	—	—	—	54
Konf.-Bez. Cassel	247	181	66	—	456	328	112	13	2	1	—	533
c) Konsistorialbezirk Wiesbaden.												
Rödelheim	44	28	16	—	110	73	31	6	—	—	—	82
Heddernheim	20	13	7	—	42	28	13	1	—	—	—	43
Konf.-Bez. Wiesbaden	64	41	23	—	152	101	44	7	—	—	—	125
d) Evang. Garnisongemeinde	24	22	2	—	9	9	—	—	—	—	—	173

[1]) Außerdem Beerdigungen mit kirchlichen Akten: Versorgungshaus —, Siechenhaus 46, Anstalt für Irre und Epileptische und Hospital zum heiligen Geist 13; zusammen 59.

Evangelische Kirchengemeinden: Noch kirchliche Handlungen und Uebertritte 1918.

Bezirks- und Gemeinden-Bezeichnung	Konfirm. Kinder		Heiliges Abendmahl				Regelmäßig abgehalt. Jugendgottesdienste				Uebertritte zur evang. Kirche von			Amtl. bekannt gew. Austritte aus der Landeskirche			
			Zahl der Kommunikanten			dar. Privatkommunikanten	f. Nichtkonfirmierte			f. Konfirmierte							
	im ganzen	darunter aus Mischehen	im ganzen	darunter männliche	darunter weibliche		Katechisat. o. gw. Gottesd.	Gruppensystems-Sonntagsschule Zahl	Gruppensystems-Sonntagsschule durchsch. Teiln.		Juden	Katholiken	sonstigen Gemeinschaft.	zu Juden	zu Katholiken	zu sonstigen Gemeinschaft.	ohne Ueberitt. zu anderen Gemeinschaft.
a) Konsistorialbezirk Frankfurt a. M.																	
I. Ev.-Luth. Synode																	
Dreikönigs-Gemeinde	297	76	1569	415	1154	35	—	2	470	—	—	1	—	—	—	—	—
Pauls- "	216	57	3096	867	2229	61	—	2	700	—	2	—	—	—	—	—	3
Nikolai- "	321	76	1925	561	1364	58	—	2	650	—	—	3	1	—	—	—	13
Peters- "	302	81	1724	470	1254	100	—	1	780	—	1	10	3	1	—	1	15
Weißfrauen- "	172	37	1539	400	1139	31	—	1	250	—	—	—	1	—	—	7	3
Katharinen- "	199	48	2489	480	2009	15	—	1	470	—	1	3	1	—	—	6	—
Luther- "	269	86	2863	757	2106	162	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4
Johannis- "	476	129	2360	625	1735	48	1	—	—	—	—	10	4	—	—	1	23
Matthäus- "	196	41	2083	550	1533	49	—	1	700	—	—	5	1	—	—	—	3
Lukas- "	221	32	3504	1129	2375	76	—	1	450	—	—	1	—	—	—	—	—
Friedens- "	207	48	1551	492	1059	23	—	2	400	—	—	6	—	—	—	1	—
Krankenhäuser[1])	1	—	1280	221	1059	673	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Versorgungshaus	—	—	176	32	144	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürgerhospital	—	—	180	70	110	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diakonissengemeinde	—	—	832	72	760	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereinsgem. Nordost	31	5	1036	252	784	18	—	1	350	—	—	1	—	—	—	—	—
Ev. Verein f. i. Mission	—	—	—	—	—	—	—	1	80	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerichtsgefängnis	—	—	27	20	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evang. kirchl. Hilfsver.	47	2	500	100	400	—	—	1	100	—	1	2	—	—	—	—	—
Summe I.	2955	718	28734	7513	21221	1432	1	16	5400	—	5	47	11	1	—	16	64
II. Reform. Gemeind.																	
Deutsch-Reform.	282	43	1892	658	1234	40	—	—	—	—	—	6	1	—	3	—	—
Franz.- "	6	3	302	107	195	—	—	1	35	—	—	2	—	—	—	—	—
Summe II.	288	46	2194	765	1429	40	—	1	35	—	—	8	1	—	3	—	—
III. Evangel.-Luther. Kreissynodalbezirk.																	
Oberrad	111	20	839	199	640	35	—	1	120	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederrad	161	53	1336	325	1011	87	—	1	220	—	—	2	—	—	1	—	—
Hausen	20	3	247	52	195	4	—	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—
Bonames	29	3	228	77	151	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederursel	18	1	231	77	154	2	1	1	40	1	—	—	—	—	—	—	—
Summe III.	339	80	2881	730	2151	135	1	4	410	1	—	2	—	—	1	—	—
Kons.-Bz. Frankf. a. M.	3582	844	33809	9008	24801	1607	2	21	5845	1	5	57	12	1	4	16	64
b) Konsistorialbezirk Cassel.																	
Berkersheim	8	2	189	76	113	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Bockenh. St. Jakobsgem.	535	130	2749	898	1851	105	—	1	20	—	—	5	—	—	—	3	—
Eckenheim	62	8	436	129	307	15	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Eschersheim	71	16	576	232	344	5	—	1	110	—	—	1	—	—	—	—	—
Ginnheim	52	14	323	105	218	2	—	1	50	1	—	—	—	—	—	—	—
Praunheim	24	5	126	35	91	—	—	1	30	1	—	—	—	—	—	—	—
Preungesheim	35	1	402	113	289	8	—	1	45	1	—	—	—	—	—	—	—
Seckbach Mariengem.	34	—	555	187	368	13	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Kons.-Bez. Cassel	821	176	5356	1775	3581	152	1	5	255	6	—	6	—	—	—	3	2
c) Konsistorialbezirk Wiesbaden.																	
Rödelheim	150	39	907	279	628	42	1	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—
Heddernheim	50	23	625	120	505	5	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Kons.-Bez. Wiesbaden	200	62	1532	399	1133	47	2	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—
d) Ev. Garnisongem.	7	2	562	521	41	64	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—

[1]) Städt. Krankenhaus, Siechenhaus, Anstalt für Irre und Epileptische, Hospital zum heiligen Geist und Marienkrankenhaus.

Katholische Pfarrgemeinden. Kirchliche Handlungen 1917 und 1918.

	Pfarrgemeinde	Jahr	Trauungen	Kathol. Paare	Gemischte Paare	Taufen	Aus kathol. Ehen	Aus gemischt. Ehen	Uneheliche Kinder	Beerdigungen	Oster-Kommunionen	Jahres-Kommunionen
Diözese Limburg	Dom	1917	173	91	82	96	42	41	13	114	4 715	124 400
		1918	213	134	79	108	55	39	14	186	35 950	191 650
	St. Antonius	1917	80	51	29	78	37	22	19	63	2 184	135 160
		1918	96	53	43	87	37	17	33	90	3 969	80 000
	St. Bernhard	1917	78	51	27	107	59	37	11	211	6 422	194 350
		1918	80	52	28	114	64	38	12	260	6 887	202 750
	St. Bonifatius	1917	21	11	10	179	116	56	7	48	1 592	37 900
		1918	30	19	11	184	118	66	—	59	1 642	44 430
	St. Gallus	1917	64	43	21	132	74	49	9	61	2 870	46 000
		1918	83	46	37	144	83	46	15	142	3 211	56 000
	Sachsenhausen	1917	78	46	32	593	225	111	257	418	4 006	58 730
		1918	95	60	35	587	204	119	264	391	3 947	59 482
	Hausen	1917	5	4	1	6	5	—	1	7	160	2 950
		1918	1	0	1	5	5	—	—	8	160	2 800
	Bornheim	1917	77	52	25	173	105	55	13	170	3 000	106 000
		1918	94	58	36	166	98	60	8	200	4 500	106 000
	Heddernheim	1917	16	9	7	17	13	4	—	22	750	9 500
		1918	10	4	6	24	17	7	—	35	735	9 000
	Niederrad	1917	19	7	12	33	13	13	7	34	1 018	20 300
		1918	28	17	11	32	17	13	2	48	1 100	25 200
	Oberrad	1917	9	3	6	15	8	6	1	29	570	17 600
		1918	3	0	3	14	8	3	3	17	550	18 000
	Rödelheim	1917	6	2	4	36	18	13	5	34	1 500	16 000
		1918	13	9	4	46	23	21	2	36	1 500	17 000
Diözese Fulda	Bockenheim	1917	86	41	45	109	70	29	10	142	3 720	88 500
		1918	67	37	30	108	67	32	9	180	3 560	93 800
	Eckenheim	1917	12	10	2	15	10	5	—	20	670	8 460
		1918	8	7	1	18	9	8	1	23	620	9 700
	Eschersheim	1917	7	3	4	15	11	4	—	25	870	24 800
		1918	7	3	4	16	12	4	—	32	750	26 000
	Seckbach	1917	2	1	1	4	3	1	—	3	130	1 520
		1918	—	—	—	4	2	2	—	1	115	2 050
	Zusammen	1917	733	425	308	1608	809	446	353	1401	34 177	892 170
		1918	828	499	329	1657	819	475	363	1708	69 196	943 862

Alt-katholische Gemeinde.

Im Jahr 1918 (1917) fanden 5 (3) Taufen statt, darunter 4 (2) aus rein altkatholischen Ehen, 1 (1) Taufen aus gemischter Ehe, ferner 3 (2) Eheschließungen rein altkatholischer Paare, 16 (17) Beerdigungen mit kirchlichen Akten. Zur Altkatholischen Kirche sind 19 (10) Personen übergetreten. Die Zahl der Austritte betrug 2 (—).

Israelitischer Kultus 1918 (1917).

Die israelitische Gemeinde mit vier Synagogen zählte 8000 (8336) beitragzahlende Mitglieder. Es fanden 78 (50) Trauungen, 156 (148) Beerdigungen statt. Die Zahl der Uebertritte betrug 7 (10) von der evang. Kirche, 2 (4) von der kath. Kirche, ausgetreten sind 16 (11) Personen. Der Betrag der Kultussteuern beläuft sich auf 1 280 000 (1 047 600) Mk., die Gesamtausgaben betragen 2 105 000 (1 316 500) Mk.

Die israelitische Religionsgesellschaft mit einer Synagoge zählte 1248 (1234) beitragzahlende Mitglieder. Es fanden 7 (6) Trauungen und 60 (35) Beerdigungen statt. Der Betrag der Kultussteuern beläuft sich auf 126 941 (116743) Mark, die Gesamtausgaben betragen 139 863 (139 338) Mark.

Deutsch-katholische freireligiöse Gemeinde.

Die deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde gehört zum Verband der deutschkatholischen und freireligiösen Gemeinden Süddeutschlands und zum Verband freireligiöser Gemeinden Deutschlands. Mitgliederzahl 1918: 4100 (1917: 3680); Beamte: Prediger 2 (1), Religionslehrer 1 (1), Religionslehrerinnen 1 (—). Uebertritte: 71 (70), Religionsunterricht: 457 (458) in Frankfurt a. M. und den Filialgemeinden. Jugendweihe: 86 (83) Kinder.

2. Unterricht.

A. Städtische Schulen (Höhere, Mittel- und Bürgerschulen).

Die Besuchsziffern der höheren Knabenschulen am 1. Februar 1918.

Bezeichnung der Anstalten	Zöglinge	dem Bekenntnisse nach				Klassen	Lehrer
		evangel.	katholisch	israel.	dissident.		
a) Gymnasien und Progymnasien:							
Goethe-Gymnasium	387	190	55	130	12	14	29
Lessing-Gymnasium	273	188	62	20	3	9	16
Selektenschule (Mittelschule mit Progymnasialklassen)	77	—	77	—	—	2½	4
dazu Vorschule	86	—	86	—	—	1½	2
Zusammen	823	378	280	150	15	27	51
b) Realgymnasien:							
Musterschule	301	190	30	72	9	9	15
dazu Vorschule	131	76	14	36	5	3	3
Wöhler-Realgymnasium	467	278	53	130	6	17	26
dazu Vorschule	230	121	23	80	6	6	6
Zusammen	1129	665	120	318	26	35	50
c) Oberrealschulen:							
Klinger-Oberrealschule	491	347	120	20	4	17	24
dazu Vorschule	121	89	29	3	—	3	3
Sachsenhäuser Oberrealschule	634	486	120	16	12	17	20
dazu Vorschule	143	111	21	7	4	3	3
Liebig-Oberrealschule	414	286	93	31	4	15	15
dazu Vorschule	84	59	11	13	1	3	3
Helmholtz-Oberrealschule	358	218	103	33	4	9	6
dazu Vorschule	108	81	17	8	2	3	3
Zusammen	2353	1677	514	131	31	70	77
d) Realschulen:							
Adlerflychtschule	285	202	70	9	4	12	19
dazu Vorschule	127	95	27	4	1	3	3
Rödelheimer Realschule [1]	118	89	26	3	—	6	8
dazu Vorschule	17 8	17 8	—	—	—	2	2
Eschersheimer Realschule	130	97	31	2	—	5	2
Mertonrealschule mit höh. Handelsschule	229	144	55	28	2	11	17
Zusammen	906	644	209	46	7	39	51
Höhere Knabenschulen zus.	5211	3364	1123	645	79	171	229
darunter Vorschulen	1047	649	228	151	19	27½	28

[1]) Die kleinen Zahlen: darunter Mädchen (siehe Lyzeen).

Die Besuchsziffern der höheren Knabenschulen am 1. Februar 1919.

Bezeichnung der Anstalten	Zöglinge	dem Bekenntnisse nach				Klassen	Lehrer
		evangel.	katholisch	israel.	dissident.		
a) Gymnasien und Progymnasien:							
Goethe-Gymnasium	418	218	56	133	11	16	29
Lessing-Gymnasium	293	205	69	17	2	9	17
Selektenschule (Mittelschule mit Progymnasialklassen)	78	—	78	—	—	2	4
dazu Vorschule	79	—	79	—	—	2	2
Zusammen	868	423	282	150	13	29	52
b) Realgymnasien:							
Musterschule	320	199	31	80	10	9	18
dazu Vorschule	133	82	14	35	2	3	3
Wöhler-Realgymnasium	508	307	62	136	3	18	32
dazu Vorschule	252	131	32	84	5	6	6
Zusammen	1213	719	139	335	20	36	59
c) Oberrealschulen:							
Klinger-Oberrealschule	555	390	139	17	9	17	29
dazu Vorschule	129	98	25	5	1	3	3
Sachsenhäuser Oberrealschule	637	498	118	16	5	17	22
dazu Vorschule	137	104	25	6	2	3	3
Liebig-Oberrealschule	482	337	108	30	7	15	21
dazu Vorschule	83	60	16	5	2	3	3
Helmholtz-Oberrealschule	378	233	96	46	3	11	12
dazu Vorschule	134	95	29	7	3	3	3
Zusammen	2535	1815	556	132	32	72	96
d) Realschulen:							
Adlerflychtschule	313	236	68	7	2	12	21
dazu Vorschule	137	103	29	4	1	3	3
Rödelheimer Realschule [1]	[13] 134	[13] 106	24	3	1	6	10
dazu Vorschule	44	35	9	—	—	2	2
Eschersheimer Realschule	172	129	39	2	2	6	6
Handelsrealschule mit höh. Handelsschule	258	168	56	29	5	11	16
Zusammen	1058	777	225	45	11	40	58
Höhere Knabenschulen zus.	5674	3734	1202	662	76	177	265
darunter Vorschulen	1128	708	258	146	16	28	28

[1]) Die kleinen Zahlen: darunter Mädchen (siehe Lyzeen).

Die Besuchsziffern der Lyzeen und des Oberlyzeums am 1. Februar 1918.

Bezeichnung der Anstalten	Zöglinge	dem Bekenntnisse nach				Klassen	Lehrer	Lehrerinnen
		evgl.	kath.	isr.	diss.			
Elisabethenschule	405	243	20	138	4	14	14	10
dazu Vorschule	100	35	7	56	2	3	—	—
Humboldtschule	383	335	32	9	7	12	12	12
dazu Vorschule	75	62	10	1	2	3	—	—
Viktoriaschule	359	225	32	92	10	14	10	11
dazu Vorschule	116	55	8	51	2	3	—	—
Schillerschule	427	286	35	92	14	14	12	9
dazu Vorschule	70	54	8	7	1	3	—	—
Herderschule	238	199	23	16	—	7	5	7
dazu Vorschule	59	43	8	7	1	3	—	—
Oberlyzeum	185	139	31	15	—	8	7	5
Rödelheimer Realschule, Vorschule	8	7	1	—	—	—	—	—
Höhere Mädchenschulen zus.	2425	1683	215	484	43	84	60	54
darunter Vorschulen	428	256	42	122	8	15	—	—

Die Besuchsziffern der Mittelschulen am 1. Februar 1918.

Name der Anstalt	Gesamt-Zahl			darunter								Zahl der		
	Knaben	Mädchen	zus.	evangel.		kath.		israel.		dissid.		Klassen	Lehrer	Lehrerinnen
				Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.			
Bethmann-Mittelschule	167	178	345	167	178	—	—	—	—	—	—	10	13	5
dazu Vorschule	148	122	270	148	122	—	—	—	—	—	—	6	—	—
Bismarck-Mittelschule	156	229	385	119	180	35	47	—	—	2	2	11	13	7
dazu Vorschule	137	129	266	96	92	37	35	—	2	4	—	6	—	—
Bornheimer Mittelschule	267	154	421	192	119	63	26	6	5	6	4	13	14	12
dazu Vorschule	291	121	412	226	100	64	20	1	—	—	1	9	—	—
Brüder Grimm-Mittelschule	343	173	516	226	129	92	27	17	13	8	4	15	17	9
dazu Vorschule	257	131	388	165	98	70	31	15	2	7	—	9	—	—
Deutschherren-Mittelschule	163	191	354	112	144	45	45	5	1	1	1	11	15	6
dazu Vorschule	144	105	249	111	80	31	23	2	—	—	2	6	—	—
Engl. Fräulein-Mittelschule	—	133	133	—	—	—	133	—	—	—	—	5	4	2
dazu Vorschule	—	81	81	—	—	—	81	—	—	—	—	3	—	—
Falk-Mittelschule	144	193	337	112	158	32	29	—	5	—	1	11	11	7
dazu Vorschule	141	143	284	100	106	40	35	—	1	1	1	6	—	—
Fürstenberger-Mittelschule	—	325	325	—	263	—	51	—	7	—	4	11	12	9
dazu Vorschule	—	259	259	—	200	—	44	—	11	—	4	6	—	—
Heußenstamm-Mittelschule	96	98	194	70	71	23	25	—	1	3	1	7	8	3
dazu Vorschule	96	29	125	78	23	18	6	—	—	—	—	4	—	—
Holbein-Mittelschule	140	186	326	109	150	31	34	—	—	—	2	10	12	6
dazu Vorschule	143	131	274	101	99	38	27	3	2	1	3	6	—	—
Hufnagel-Mittelschule	235	155	390	169	107	63	46	—	1	3	1	12	13	9
dazu Vorschule	135	121	256	92	89	39	30	1	2	3	—	6	—	—
Ostend-Mittelschule	262	154	416	142	79	77	31	41	44	2	—	12	16	7
dazu Vorschule	168	114	282	95	66	40	17	33	30	—	1	7	—	—
Peters-Mittelschule	—	286	286	—	181	—	46	—	51	—	8	9	10	5
dazu Vorschule	—	121	121	—	56	—	31	—	29	—	5	3	—	—
Souchay-Mittelschule	159	141	300	118	117	40	20	—	1	1	3	11	12	7
dazu Vorschule	144	113	257	102	89	37	20	—	1	5	3	6	—	—
Volta-Mittelschule	155	106	261	117	78	36	27	1	1	1	—	10	12	4
dazu Vorschule	91	76	167	58	45	32	29	1	—	—	2	5	—	—
Weidenborn-Mittelschule	226	216	442	182	159	41	51	1	—	2	6	14	13	8
dazu Vorschule	139	119	258	109	96	28	20	1	1	1	2	6	—	—
Westend-Mittelschule	322	253	575	214	182	105	68	2	3	1	—	16	16	12
dazu Vorschule	277	150	427	180	105	94	42	2	2	1	1	9	—	—
Mittelschulklassen in Oberrad	26	23	49	22	19	4	3	—	—	—	1	2	—	—
Mittelschulklassen in Niederrad	21	19	40	19	15	2	4	—	—	—	—	2	—	—
dazu Vorschule	35	40	75	27	35	8	5	—	—	—	—	2	—	—
Summe	5228	5318	10546	3778	3830	1265	1209	132	216	53	63	297	211	118
darunter Vorschulen	2346	2105	4451	1688	1501	576	496	59	83	23	25	105	—	—

Die Besuchsziffern der Lyzeen und des Oberlyzeums am 1. Februar 1919.

Bezeichnung der Anstalten	Zöglinge	dem Bekenntnisse nach				Klassen	Lehrer	Lehrerinnen
		evgl.	kath.	isr.	diss.			
Elisabethenschule	426	253	26	142	5	14	14	10
dazu Vorschule	112	43	6	61	2	3	—	—
Humboldtschule	403	351	34	8	10	13	12	12
dazu Vorschule	92	73	11	3	5	3	—	—
Viktoriaschule	363	212	34	103	14	14	8	12
dazu Vorschule	110	68	6	35	1	3	—	—
Schillerschule	419	284	39	83	13	14	12	9
dazu Vorschule	87	71	6	8	2	3	—	—
Herderschule	249	211	18	18	2	7	5	7
dazu Vorschule	74	59	9	3	3	3	—	—
Oberlyzeum	177	136	31	10	—	8	7	5
Rödelheimer Realschule, Vorschule	13	13	—	—	—	—	—	—
Höhere Mädchenschulen zus.	2525	1774	220	474	57	85	58	55
darunter Vorschulen	488	327	38	110	13	15	—	—

Die Besuchsziffern der Mittelschulen am 1. Februar 1919.

Name der Anstalt	Gesamt-Zahl			darunter								Zahl der		
	Knaben	Mädchen	zus.	evangel.		kath.		israel.		dissid.		Klassen	Lehrer	Lehrerinnen
				Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.			
Bethmann-Mittelschule	168	169	337	168	169	—	—	—	—	—	—	10	13	5
dazu Vorschule	144	130	274	144	130	—	—	—	—	—	—	6	—	—
Bismarck-Mittelschule	156	246	402	120	186	34	56	—	—	2	4	12	14	8
dazu Vorschule	136	140	276	93	103	40	35	1	2	2	—	6	—	—
Bornheimer Mittelschule	286	150	436	200	120	75	24	5	3	6	3	12	15	12
dazu Vorschule	221	125	346	165	96	53	28	2	—	1	1	10	—	—
Brüder Grimm-Mittelschule	353	181	534	241	131	90	40	16	9	6	1	14	17	11
dazu Vorschule	222	131	353	143	97	60	33	12	1	7	—	10	—	—
Deutschherren-Mittelschule	173	194	367	119	140	48	51	5	2	1	1	11	14	6
dazu Vorschule	139	104	243	105	76	34	25	—	—	—	3	6	—	—
Engl. Fräulein-Mittelschule	—	133	133	—	—	—	133	—	—	—	—	5	4	2
dazu Vorschule	—	81	81	—	—	—	81	—	—	—	—	3	—	—
Falk-Mittelschule	149	229	378	108	188	41	36	—	3	—	2	11	11	7
dazu Vorschule	138	139	277	99	102	37	35	1	2	1	—	6	—	—
Fürstenberger-Mittelschule	—	346	346	—	280	—	54	—	7	—	5	11	12	10
dazu Vorschule	—	268	268	—	214	—	38	—	12	—	4	6	—	—
Holbein-Mittelschule	112	161	273	80	126	31	31	—	1	1	3	10	12	6
dazu Vorschule	142	129	271	110	104	29	22	2	—	1	3	6	—	—
Heußenstamm-Mittelschule	89	100	189	64	76	23	23	—	—	2	1	8	9	5
dazu Vorschule	90	63	153	71	47	19	15	—	1	—	—	4	—	—
Hufnagel-Mittelschule	241	185	426	165	129	73	54	—	2	3	—	15	14	9
dazu Vorschule	131	127	258	90	93	37	33	1	1	3	—	6	—	—
Ostend-Mittelschule	264	136	400	149	72	72	26	38	37	5	1	12	17	8
dazu Vorschule	161	108	269	91	66	42	18	28	24	—	—	8	—	—
Peters-Mittelschule	—	299	299	—	181	—	59	—	49	—	10	9	11	5
dazu Vorschule	—	127	127	—	64	—	32	—	28	—	3	4	—	—
Souchay-Mittelschule	141	117	258	98	99	42	12	—	2	1	4	11	13	7
dazu Vorschule	123	114	237	86	89	34	23	—	—	3	2	6	—	—
Volta-Mittelschule	186	111	297	135	75	46	35	1	1	4	—	11	13	4
dazu Vorschule	81	87	168	59	53	19	33	1	—	2	1	4	—	—
Weidenborn-Mittelschule	209	238	447	175	177	31	56	1	1	2	4	14	15	9
dazu Vorschule	136	129	265	101	106	31	21	3	—	1	2	7	—	—
Westend-Mittelschule	330	235	565	221	162	107	70	2	3	—	—	17	16	13
dazu Vorschule	220	136	356	150	99	69	35	1	1	—	1	8	—	—
Mittelschulklassen (Vorschulklassen) in Niederrad	46	49	95	37	43	9	6	—	—	—	—	3	—	—
Summe	4987	5417	10404	3587	3893	1226	1273	120	192	54	59	302	220	127
darunter Vorschulen	2130	2187	4317	1544	1582	513	513	52	72	21	20	109	—	—

Die Besuchsziffern der Bürgerschulen am 1. Februar 1918.

Name der Anstalt	Gesamt-Zahl			darunter								Zahl der		
	Knaben	Mädchen	zus.	evangel.		kath.		israel.		dissid.		Klassen	Lehrer	Lehrerinnen
				Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.			
Ackermannschule	637	9	646	436	9	194	—	1	—	6	—	14	10	2
Allerheiligenschule	357	—	357	357	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—
Annaschule	515	831	1346	277	516	214	271	20	38	4	6	30	13	19
Battonnschule	614	—	614	403	—	202	—	5	—	4	—	15	22	1
Bonifatiusschule	299	310	609	—	—	299	310	—	—	—	—	14	12	5
Brentanoschule	367	371	738	—	—	367	371	—	—	—	—	16	12	5
Bürgermeister Grimmschule	—	574	574	—	394	—	171	—	—	—	9	13	7	12
Comeniusschule	—	767	767	—	549	—	205	—	—	—	13	16	9	9
Dahlmannschule	466	490	956	301	346	147	134	1	—	17	10	19	12	9
Domschule	377	—	377	—	—	377	—	—	—	—	—	8	7	1
Dreikönigsschule	—	363	363	—	363	—	—	—	—	—	—	8	6	3
Franckeschule	611	—	611	488	—	114	—	1	—	8	—	15	17	—
Frankensteinerschule	378	333	711	296	207	80	123	1	—	1	3	16	11	6
Frauenhofschule	341	346	687	294	299	42	43	—	—	5	4	14	8	6
Fröbelschule	324	439	763	217	286	102	148	1	—	4	5	17	12	6
Gellertschule	679	—	679	547	—	130	—	—	—	2	—	16	16	1
Gerbermühlschule	332	—	332	323	—	—	—	—	—	9	—	8	7	—
Glauburgschule	423	398	821	324	303	92	90	1	3	6	2	16	10	8
Goldsteinschule	206	256	462	—	—	206	256	—	—	—	—	11	10	5
Grueliusschule	108	408	516	106	398	—	—	—	—	2	10	12	8	6
Günderrodeschule	429	413	842	284	288	136	120	—	—	9	5	16	9	8
Günthersburgschule	703	—	703	502	—	182	—	—	—	19	—	15	17	—
Gutleutschule	365	430	795	211	278	152	146	—	2	2	4	16	12	6
Hellerhofschule	390	406	796	370	385	17	21	—	—	3	—	16	8	7
Karmeliterschule	349	399	748	181	227	158	169	1	1	9	2	16	12	7
Katharinenschule	—	368	368	—	368	—	—	—	—	—	—	8	5	4
Kaufungerschule	775	4	779	521	4	243	—	1	—	10	—	17	17	—
Kirchnerschule	346	357	703	346	357	—	—	—	—	—	—	16	11	6
Kleistschule	322	296	618	318	281	—	13	—	—	4	2	15	11	5
Kuhwaldschule	295	322	617	295	322	—	—	—	—	—	—	16	9	7
Kurfürstenschule	—	816	816	—	570	—	232	—	—	—	14	17	10	10
Lersnerschule	365	662	1027	266	481	95	174	1	—	3	7	22	14	10
Liebfrauenschule	—	698	698	—	499	—	147	—	40	—	12	15	8	12
Linnéschule	600	25	625	444	17	147	6	—	—	9	2	14	11	4
Merianschule	441	395	836	312	268	90	69	34	53	5	5	17	12	7
Mühlbergschule	231	213	444	158	151	70	55	—	—	3	7	11	8	5
Pestalozzischule	507	350	857	304	206	194	135	—	4	9	5	19	15	6
Rebstöckerschule	388	420	808	—	—	388	420	—	—	—	—	16	8	10
Rosenbergerschule	—	371	371	—	—	—	371	—	—	—	—	8	2	5
Rudolfschule	436	470	906	235	272	193	191	6	5	2	2	17	14	8
Salzmannschule	349	348	697	349	348	—	—	—	—	—	—	16	12	5
Schwanthalerschule	342	398	740	234	269	105	126	—	—	3	3	16	16	7
Schwarzburgschule	402	366	768	312	279	85	78	1	—	4	9	16	12	6
Seminar-Uebungsschule	—	282	282	—	193	—	82	—	4	—	3	8	5	4
Sophienschule	—	736	736	—	558	—	163	—	2	—	13	16	10	9
Spohrschule	336	341	677	—	—	336	341	—	—	—	—	15	8	9
Strahlenbergschule	114	154	268	—	—	114	154	—	—	—	—	8	5	3
Uhlandschule	303	390	693	132	232	153	140	18	18	—	—	15	11	8
Varrentrappschule	350	341	691	252	268	90	67	1	—	7	6	16	11	6
Wallschule	—	589	589	—	410	—	177	—	—	—	2	14	8	11
Weißfrauenschule	343	—	343	343	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—
Willemerschule	336	336	672	—	—	336	336	—	—	—	—	15	11	6
Wittelsbacherschule	—	766	766	—	561	—	198	—	—	—	7	16	6	13
Zentgrafenschule	154	179	333	138	159	15	20	—	—	1	—	8	6	2
Hallgartenschule (Hilfsschulen)	137	105	242	87	69	50	34	—	2	—	—	11	5	4
Hölderlinschule (Hilfsschulen)	164	130	294	91	84	66	39	7	6	—	1	12	7	8
Wiesenhüttenschule (Hilfsschulen)	161	141	302	114	90	46	51	—	—	1	—	13	7	5
Summe	17467	18912	36379	11168	12164	6027	6397	101	178	171	173	816	578	337

Die Besuchsziffern der Bürgerschulen am 1. Februar 1919.

Name der Anstalt	Gesamt-Zahl			darunter								Zahl der		
	Knaben	Mädchen	zus.	evangel.		kath.		israel.		dissid.		Klassen	Lehrer	Lehrerinnen
				Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.			
Ackermannschule	615	—	615	426	—	184	—	1	—	4	—	16	10	2
Allerheiligenschule	340	—	340	340	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—
Annaschule	407	754	1161	222	461	168	259	15	29	2	5	29	13	19
Battonnschule	640	—	640	409	—	222	—	4	—	5	—	16	21	1
Bonifatiusschule	317	286	603	—	—	317	286	—	—	—	—	16	12	4
Brentanoschule	365	375	740	—	—	365	375	—	—	—	—	16	12	5
Bürgermeister Grimmschule	—	622	622	—	427	—	187	—	—	—	8	15	6	12
Comeniusschule	—	733	733	—	518	—	205	—	—	—	10	16	8	8
Dahlmannschule	488	514	1002	306	360	166	142	—	—	16	12	23	12	10
Domschule	371	—	371	—	—	371	—	—	—	—	—	8	6	1
Dreikönigsschule	—	341	341	—	341	—	—	—	—	—	—	8	6	2
Franckeschule	610	—	610	488	—	110	—	2	—	10	—	16	16	—
Frankensteinerschule	371	302	673	298	189	69	109	—	—	4	4	17	11	5
Frauenhofschule	351	346	697	300	302	45	40	—	—	6	4	16	7	6
Fröbelschule	375	419	794	249	264	117	147	2	—	7	8	19	12	6
Gellertschule	681	—	681	548	—	131	—	1	—	1	—	16	5	1
Gerbermühlschule	329	—	329	329	—	—	—	—	—	—	—	8	6	—
Glauburgschule	402	381	783	302	280	93	96	1	4	6	1	16	10	7
Goldsteinschule	224	246	470	—	—	224	246	—	—	—	—	13	10	5
Gruneliusschule	117	417	534	115	406	—	—	—	—	2	11	13	8	6
Günderrodeschule	427	434	861	285	286	138	143	—	—	4	5	16	9	6
Günthersburgschule	678	—	678	476	—	185	—	—	—	17	—	15	16	—
Gutleutschule	366	415	781	217	269	147	141	—	1	2	4	17	12	6
Hellerhofschule	377	397	774	367	383	9	13	—	—	1	1	16	8	6
Karmeliterschule	353	387	740	186	206	158	178	1	1	8	2	16	11	7
Katharinenschule	—	350	350	—	350	—	—	—	—	—	—	8	5	4
Kaufungerschule	793	14	807	535	8	249	5	1	—	8	1	17	15	—
Kirchnerschule	361	341	702	361	341	—	—	—	—	—	—	16	11	6
Kleistschule	354	309	663	349	307	—	—	—	—	5	2	16	11	5
Kuhwaldschule	291	312	603	291	312	—	—	—	—	—	—	15	9	8
Kurfürstenschule	—	769	769	—	554	—	207	—	—	—	8	17	8	11
Lersnerschule	361	647	1008	255	472	103	168	—	—	3	7	23	14	12
Liebfrauenschule	—	731	731	—	523	—	158	—	42	—	8	17	8	10
Linnéschule	606	20	626	435	8	162	11	—	—	9	1	13	11	3
Merianschule	448	391	839	307	271	95	68	36	50	10	2	17	12	6
Mühlbergschule	224	205	429	148	143	74	53	—	—	2	9	11	8	4
Pestalozzischule	481	326	807	270	184	201	133	—	1	10	8	20	15	6
Rebstöckerschule	372	401	773	—	—	372	401	—	—	—	—	16	7	10
Rosenbergerschule	—	349	349	—	—	—	349	—	—	—	—	8	3	5
Rudolfschule	418	433	851	238	250	177	178	3	4	—	1	17	14	8
Salzmannschule	350	370	720	350	370	—	—	—	—	—	—	17	11	6
Schwanthalerschule	341	385	726	224	264	115	118	—	—	2	3	17	15	7
Schwarzburgschule	388	352	740	293	270	92	74	—	—	3	8	16	11	6
Seminar-Uebungsschule	—	265	265	—	191	—	70	—	2	—	2	8	5	4
Sophienschule	—	734	734	—	555	—	161	—	2	—	16	16	10	8
Spohrschule	325	320	645	—	—	325	320	—	—	—	—	16	8	9
Strahlenbergschule	107	150	257	—	—	107	150	—	—	—	—	8	4	4
Uhlandschule	317	358	675	137	209	162	136	18	13	—	—	16	10	7
Varrentrappschule	342	319	661	239	260	95	53	1	—	7	6	16	11	6
Wallschule	—	605	605	—	444	—	161	—	—	—	—	15	8	9
Weißfrauenschule	—	324	324	—	324	—	—	—	—	—	—	8	8	—
Willemerschule	338	320	658	—	—	338	320	—	—	—	—	16	11	5
Wittelsbacherschule	—	764	764	—	547	—	212	—	—	—	5	17	6	13
Zentgrafenschule	153	177	330	138	156	14	21	—	—	1	—	8	6	2
Hallgartenschule (Hilfsschulen)	158	132	290	88	77	69	52	1	2	—	1	14	5	4
Hölderlinschule (Hilfsschulen)	174	135	309	107	87	59	42	8	5	—	1	12	7	8
Wiesenhüttenschule (Hilfsschulen)	175	155	330	119	99	54	56	—	—	2	—	13	7	5
Summe	17081	18832	35913	10747	12268	6082	6244	95	156	157	164	849	549	326

Die Besuchsziffern der Bürgerschulen in den Vororten.

Name der Anstalt	Gesamt-Zahl			darunter								Zahl der		
	Knaben	Mädchen	zus.	evangel.		kath.		israel.		dissid.		Klassen	Lehrer	Lehrerinnen
				Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.			
Am 1. Februar 1918:														
Evgl. Schule Berkersheim	20	26	46	20	26	—	—	—	—	—	—	3	1	—
„ „ Bonames	96	104	200	90	103	6	1	—	—	—	—	4	3	1
„ „ Eckenheim	248	282	530	241	273	—	—	—	—	7	9	12	10	6
Kath. „ Eckenheim	133	147	280	—	—	133	147	—	—	—	—	7	3	3
Evgl. „ Eschersheim	193	223	416	151	177	38	45	—	—	4	1	8	8	1
„ „ Ginnheim	272	251	523	209	195	60	55	—	—	3	1	12	6	5
„ „ Hausen	131	147	278	95	100	36	47	—	—	—	—	8	5	2
Schule Heddernheim	472	514	986	297	305	158	195	3	2	14	12	22	17	7
Evgl. Schule Niederursel	91	113	204	76	98	12	13	2	2	1	—	5	3	1
„ „ Praunheim	102	109	211	88	92	14	17	—	—	—	—	4	4	—
Evgl. „ Preungesheim	121	128	249	121	128	—	—	—	—	—	—	6	4	2
Kath. „ Preungesheim	Die Kinder besuchen die kath. Schule in Eckenheim													
Arndt- „ Rödelheim	346	416	762	241	289	97	118	—	6	8	3	16	11	6
Körnerschule Rödelheim	619	39	658	405	26	204	11	1	1	9	1	16	14	5
Radiloschule Rödelheim	—	546	546	—	368	—	169	—	1	—	8	13	3	7
Summe am 1. Februar 1918	2844	3045	5889	2034	2180	758	818	6	12	46	35	136	92	46
Am 1. Februar 1919:														
Evgl. Schule Berkersheim	21	23	44	20	23	1	—	—	—	—	—	1	1	—
„ „ Bonames	84	102	186	78	97	6	5	—	—	—	—	4	3	1
„ „ Eckenheim	236	284	520	230	280	—	—	—	—	6	4	13	10	4
Kath. „ Eckenheim	126	139	265	—	—	126	139	—	—	—	—	7	5	3
Evgl. „ Eschersheim	203	217	420	159	170	41	46	—	—	3	1	9	7	1
„ „ Ginnheim	302	294	596	221	233	78	61	—	—	3	—	13	5	4
„ „ Hausen	118	146	264	86	99	32	47	—	—	—	—	8	5	2
Schule Heddernheim	440	488	928	275	299	154	175	3	2	8	12	23	17	6
Evgl. Schule Niederursel	79	105	184	69	92	8	11	2	2	—	—	5	3	1
„ „ Praunheim	96	101	197	96	101	—	—	—	—	—	—	4	4	—
„ „ Preungesheim	139	132	271	139	132	—	—	—	—	—	—	7	4	2
Kath. „ Preungesheim	Die Kinder besuchen die kath. Schule in Eckenheim.													
Arndt- „ Rödelheim	329	383	712	225	268	99	105	—	3	5	7	16	11	6
Körnerschule Rödelheim	613	37	650	417	25	190	11	—	—	6	1	16	14	4
Radiloschule Rödelheim	—	587	587	—	405	—	174	—	1	—	7	15	5	7
Summe am 1. Februar 1919	2786	3038	5824	2015	2224	735	774	5	8	31	32	141	94	41

Die Entlassungen aus den Mittelschulen.

In den Schuljahren 1917 und 1918 kamen zur Entlassung		Aus der I. Klasse		Aus der II. Klasse		Aus der III. Klasse		Aus niederen Klassen		Insgesamt	
und zwar:		9. Schuljahr		8. Schuljahr		7. Schuljahr					
entsprechend dem		1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918
Im nicht mehr schulpflichtigen Alter (nach 9 Schuljahren)	Anzahl	226	288	48	58	9	15	1	1	284	362
	%	26,4	31,9	5,6	6,3	1,1	1,7	0,1	0,1	33,2	40,0
Bei Beendigung der gesetzlichen Schulpflicht	Anzahl	4	2	337	322	169	143	26	37	536	504
	%	0,5	0,2	39,5	35,7	19,8	15,8	3,1	4,2	62,9	55,9
Vor Beendigung der Schulpflicht infolge genehmigter vorzeitiger Entlassung a) nach 8jähr. Schulbesuch	Anzahl	—	1	14	22	15	9	1	4	30	36
	%	—	0,1	1,6	2,5	1,8	1,0	0,1	0,4	3,5	4,0
b) u. weniger als 8jähr. Schulbes.	Anzahl	—	—	2	1	2	—	—	—	4	1
	%	—	—	0,2	0,1	0,2	—	—	—	0,4	0,1
Summe		230	291	401	403	195	167	28	42	854	903
%		26,9	32,2	46,9	44,6	22,9	18,5	3,3	4,7	100,0	100,0

Die Erreichung des Schulziels in den Bürgerschulen in den Schuljahren 1917 und 1918.

In den Bürgerschulen des alten Stadtgebiets (vor 1910) kamen im Schuljahr 1917: 4585 Zöglinge und 4975 im Schuljahr 1918 zur Entlassung, und zwar:		Aus der I. Klasse		Aus der II. Klasse		Aus der III. Klasse		Aus niederen Klassen	
		1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918
Gesamtzahl der entlassenen Zöglinge 1917: 4585, 1918: 4975.									
Bei Beendigung der gesetzlichen Schulpflicht	Anzahl	2605	2868	863	905	314	371	141	121
	%	56,8	57,6	18,8	18,2	6,8	7,5	3,1	2,4
Vor Beendigung d. Schulpflicht infolge genehmigter vorzeitiger Entlassung od. Dispensat.: a) nach 8jährig. Schulbesuch	Anzahl	388	412	148	134	42	56	23	18
	%	8,5	8,3	3,2	2,7	0,9	1,1	0,5	0,4
b) n. weniger als 8jähr. Schulbes.	Anzahl	19	38	9	15	—	4	3	5
	%	0,4	0,8	0,2	0,3	—	0,1	0,1	0,1
Jenseits des schulpflichtigen Alters nach freiwillig fortgesetztem Schulbesuch . .	Anzahl	26	17	3	9	1	1	—	1
	%	0,6	0,3	0,1	0,2	—	—	—	—
Summe . . .		3038	3335	1023	1063	357	432	167	145
%		66,3	67,0	22,3	21,4	7,7	8,7	3,7	2,9

Gesamtaufwendungen der Stadt für das Schulwesen.

Rechnungsjahr	A. Schulen (ohne Fortbildungs- und Fachschulen)								B. Fortbild.- u. Fachschulen			Zuschuß A u. B
	Ausgaben in Mark				Einnahmen in Mark			Zuschuß A	Betriebskosten	Einnahmen	Zuschuß B	
	Betriebskosten	Hauptverwaltung	Baubedürfnisstand[1])	zus.	Schulgeld	Sonstige Einnahmen[2])	zus.	M.	M.	M.	M.	M.
1917	8204539	1101353	162123	9468015	1426510	973713	2400223	7067892	567655	90683	476972	7544864
1918	8716566	1130516	276766	10123848	1479500	964709	2444209	7679639	647060	104443	542617	8222256

[1]) Einschl. des Baubedürfnisstandes der Fortbildungsschulen. — [2]) Einschl. 1917: 774 387 M., 1918: 788 655 M. Erstattung der vorschußweise gezahlten Alterszulagen.

Aufwendungen der Stadt für das Schulwesen nach Schularten.

Ausgaben bezw. Einnahmen	A. Schulen (ohne Fortbildungsschulen)						B. Fortbildungs- u. Fachschulen		
	Höhere Knabenschulen	Selektenschule	Höhere Mädchenschulen	Mittelschulen	Bürgerschulen	Kindergärten	Obligat. Fortbildgsch.	Gewerbeschule	Handelslehranstalt
1917.									
Ausgaben . . . . M.	1 781 914	45 152	733 391	1491358	4 132 089	20 634	231 597	196 766	139 292
Einnahmen (Schulgeld) M.	1 426 509						27 270	40 352	50 331
1918.									
Ausgaben . . . . M.	1 946 466	49 592	786 555	1608040	4 302 277	23 636	270 634	220 070	156 356
Einnahmen (Schulgeld) M.	1 479 500						34 239	53 964	50 479

Jugendturnspiele und Baden.

Jugendturnspiele: In den Jahren 1917 und 1918 haben nur freiwillige Spiele einzelner Abteilungen stattgefunden. Über den Besuch sind keine Berichte erstattet worden.

Baden und Schwimmen im Main und in der Nidda: Die Zahl der badenden Kinder (Knaben und Mädchen zusammen) betrug im Jahre 1917: 10209, im Jahre 1918: 10502.

Brausebäder in Bürgerschulen sind in den Jahren 1917 und 1918 wegen Mangel an Heizmaterialien an Schüler nicht abgegeben worden.

B. Die Besuchsziffern der nichtstädtischen Schulen im Schuljahr 1918.

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Zahl der Stufen	Zahl der Klassen	Zahl der Schüler m.[2]	w.	Religionsbekenntnis der Schüler männlich ev.	kath.	jüd.	diss.	weiblich ev.	kath.	jüd.	diss.
1	Kaiser Friedrichs-Gymnasium	9	12	311 (58)	—	180	101	28	2	—	—	—	—
2	Kaiser Wilhelms-Gymnasium	9	9	224	—	144	77	2	1	—	—	—	—
3	Realschule und höhere Mädchenschule der israel. Gemeinde	6u.10	19	328(106)	246	—	—	328	—	—	—	246	—
4	Realschule und höhere Mädchenschule d. isr. Religionsgesellsch.	6u.10	20	381(124)	252	—	—	381	—	2	—	250	—
5	Hassel'sches Institut	6	10	246 (29)	—	163	53	28	2	—	—	—	—
6	Privat-Lyzeen:												
	a) Fräulein Schmidt	10	10	—	138	—	—	—	—	121	6	11	—
	b) „ Jost	10	10	—	187	—	—	—	—	154	18	10	5
	c) Frau Dr. Heinemann	10	10	—	93	—	—	—	—	—	—	93	—
	d) Fräulein Steimer[1]	10	10	—	180	—	—	—	—	132	8	40	—
	e) der Ursulinen[1]	10	10u.1	—	387	—	—	—	—	—	387	—	—
7	Brunnersche Privatschule	5	10	172	—	109	55	8	—	—	—	—	—
8	Ebert'sche Privatschule	6	8	205 (24)	—	152	44	7	2	—	—	—	—
9	Private höhere Mädchenschulen:												
	a) von Frau Steinorth	9	9	—	95	—	—	—	—	78	10	7	—
	b) Marienschule	9	9	—	298	—	—	—	—	—	298	—	—
10	Israelitische Volksschule	8	8	216	180	—	—	216	—	—	—	180	—
	Schuljahr 1918	—	165	2083(341)	2056	748	330	998	7	487	727	837	5
	„ 1917	—	167	2009(305)	1967	690	299	1013	7	473	671	818	5

Die Schulen zu 7—10 unterstehen der städtischen Schuldeputation. — [1]) Gleichzeitig Oberlyzeen. — [2]) Die eingeklammerten Zahlen bedeuten Schüler der Vorschulen und sind in den Hauptzahlen enthalten.

C. Fortbildungs- und Fachschulen.

Besuchsziffern der städtischen Handelslehranstalt.

Ende des Schuljahres	Höhere Handels-Schule	Handels-Real-Schule	Fachkurse für männliche Lehrlinge und Gehilfen: einjähriger Kurs	dreijähriger Kurs	Abteilung für Drogisten	Französische Vorbereitungskurse für Bürgerschüler	Handelsschule für Mädchen: einjährig. Kurs	zweijährig. Kurs	Fachwissenschaftliche Abendkurse: Sommerhalbjahr	Winterhalbjahr
1917	21	162	11	577	81	—	132	233	143	55
1918	16	151	16	564	80	—	97	320	165	112

Städtische obligatorische Fortbildungsschulen.

a) Lehrkräfte: Hauptamtliche 23 (1917: 23), nebenamtliche 146 (1917: 110).

b) Zahl der Schüler nach Berufsgruppen geordnet:

A. Kaufmännische Abteilung	1917 m.	1917 w.	1918 m.	1918 w.
Waren- und Produktenhandel im stehenden Geschäftsbetrieb	960	1357	870	1328
Geldhandel	15	50	8	40
Spedition und Kommission	18	60	12	32
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel	5	35	4	17
Zeitungsverlag	8	5	3	6
Versicherungsgewerbe	82	17	72	13
Fracht- u. Rollfuhrwerk	5	—	2	—
Apotheken	6	—	5	—
Baugeschäfte	9	—	2	—
Kunstgärtnereien	—	—	3	—
Sonstige beschäftigte Arbeiter	42	33	16	32
Summe A.	1150	1557	997	1468
Hierzu Summe B.	5592	—	5412	—
Zusammen	6742	1557	6409	1468
	8299		7877	

B. Gewerbliche Abteilung	1917 m.	1918 m.
Landwirtsch., Gärtnerei, Tierzucht	88	87
Industrie der Steine und Erden	13	32
Metallverarbeitung	1291	957
Maschinen, Werkzge., Instrumente	728	1033
Papier	24	41
Leder	145	175
Holz- und Schnitzstoffe	110	89
Nahrungs- und Genußmittel	192	247
Bekleidung und Reinigung	131	196
Baugewerbe	258	245
Polygraphische Gewerbe	126	91
Künstler. Betr. f. gewerbl. Zwecke	48	54
Beherbergung und Erquickung	42	73
Optiker	16	131
Zahntechniker	38	65
Telegraphen- und Telephonbauer	110	261
Ungelernte Arbeiter (Fabrikarb., Taglöhner, Handlanger, Laufb.)	2232	1635
Summe B.	5592	5412

Städtische Gewerbeschule.

a) Zahl der Unterrichtskurse und Gesamtbesuch.

Jahr und Semester	Abendkurse						Tageskurse				
	Zahl der Kurse	Wöchentl. Stundenzahl im ganzen	Gesamtbesuch				Zahl der Kurse	Wöchentl. Stundenzahl im ganzen	Gesamtbesuch		
			Gehilfen	Lehrlinge	Schulknaben	zusammen			Gehilfen	Lehrlinge	zusammen
Sommer 1917	220	596	99	1646	353	2098	7	64	6	36	42
Winter 1917/18	217	585	104	1192	376	1672	15	126	5	43	48
Sommer 1918	239	636	144	1791	420	2355	31	178	10	58	68
Winter 1918/19	268	714	128	1657	417	2202	28	175	11	95	106

b) Besuch nach der Häufigkeit außer den Tagesschülern.

Jahr	Gesamtzahl der Schüler	Es besuchten den Unterricht wöchentlich in einer Stundenzahl:																	20 u. mehr	Durchschn. wöchentl. Stundenzahl der Schüler
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
S.-S. 1917	2098	2	—	428	—	44	5	120	56	1298	—	43	5	62	—	10	—	16	—	9	8,83
W.-S. 1917/18	1672	5	—	470	—	49	—	85	35	908	—	44	3	52	—	6	—	12	—	3	8,32
S.-S. 1918	2355	16	—	527	1	57	11	130	43	1379	2	53	7	93	2	17	—	10	—	7	8,63
W.-S. 1918/19	2202	12	—	555	—	69	—	184	37	1208	2	47	4	55	—	13	—	12	—	4	8,35

c) Schüler nach Berufsarten geordnet.

Berufsarten	Abendschule				Tagesschule			
	1917		1918		1917		1918	
	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.
Bäcker u. Kondit.	23	17	21	19	—	—	—	—
Bau- u. Maschinenzeichner	81	81	93	114	1	2	2	5
Bildhauer u. Stukkateure	1	3	5	4	1	1	1	1
Buchbinder	1	1	2	1	—	—	—	—
Buchdrucker und Schriftsetzer	118	88	102	99	—	—	—	—
Elektromechaniker u. Elektromont.	105	72	136	116	3	1	5	5
Feinmechaniker u. Optiker	37	56	90	59	2	—	—	—
Gärtner	14	20	16	19	—	—	—	—
Glaser	3	—	2	4	—	—	—	1
Gold- und Silberarbeiter	2	—	—	—	—	—	—	—
Gürtler	7	5	3	1	—	—	1	—
Häfner	1	1	—	—	—	—	—	—
Kaufleute in techn. Betrieben	5	9	6	10	—	—	—	1
Katasterzeichner	1	—	—	2	—	—	—	—
Laboratoriumsgehilfen	12	16	17	18	—	—	—	—
Lehrer und Lehrerinnen	—	—	—	—	2	—	—	—
Lithographen	11	9	6	6	—	—	—	—
Maler, Lackierer und Weißbinder	26	20	23	21	1	6	1	7
Maschinenbauer	29	26	31	511	1	—	5	14
Uebertrag	477	424	553	1004	11	10	15	34

Berufsarten	Abendschule				Tagesschule			
	1917		1918		1917		1918	
	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.
Uebertrag	477	424	553	1004	11	10	15	34
Mechaniker	343	224	320	296	7	1	6	4
Maurer	37	32	41	26	6	24	6	17
Metalldreher	55	51	70	69	—	2	—	2
Photographen	5	5	7	6	—	—	—	—
Portefeuiller	5	5	1	—	—	—	—	—
Sattler	10	10	9	5	—	—	—	1
Schlosser	560	381	609	69	5	8	5	1
Schmiede	7	6	8	4	1	1	—	—
Schneider	7	3	1	1	—	—	—	—
Schornsteinfeger	3	3	3	3	—	—	—	—
Schreiner	34	26	40	43	9	10	12	12
Schriftgießer	1	—	1	1	—	—	—	—
Schuhmacher	—	—	—	1	—	—	—	—
Spengler u. Installateure	17	8	20	16	—	—	3	3
Steinmetzen	—	—	2	2	1	1	1	3
Tapezierer	15	14	20	28	—	1	—	—
Wagner	13	12	11	13	—	—	—	—
Werkzeugmacher	77	58	105	109	—	—	—	—
Zahntechniker	3	—	6	2	—	—	—	—
Zimmerer	10	7	11	9	2	3	—	2
Ziseleure u. Grav.	2	1	11	1	—	—	—	—
Verschiedene	48	—	59	23	1	—	2	6
Ohne Beruf	9	9	14	16	4	9	14	—
Schulknaben	353	376	420	417	—	—	—	—
Schülerinnen	7	17	13	38	3	—	3	5
Technische Zeichnerinnen	—	—	—	—	15	15	30	16
Summe	2098	1672	2355	2202	65	85	97	106

Baugewerkschule.

Jahr und Semester	Zahl der Klassen	Lehrkräfte		Zahl d. Schüler insgesamt	dav. praktisch vorgebildet als				gebürtig aus			
		hauptamtl.	nebenamtl.		Maurer	Zimmerer	Steinmetz	in and. Berufsarten	Frankfurt a. M.	d. übr. Hessen-Nassau	and. preuß. Prov.	anderen Bundesstaaten
S.-S. 1917 .	5	22	—	74	64	5	1	4	29	32	4	9
W.-S. 1917/18	5	22	—	67	52	6	1	8	21	29	11	6
S.-S. 1918 .	5	21	—	59	47	6	1	5	15	29	8	7
W.-S. 1918/19	5	20	—	97	80	7	2	8	30	42	9	16

Maschinenbauschule.

Jahr	Zahl der Klassen	Lehrkräfte		Zahl der Schüler	Die Schüler waren gebürtig aus			
		hauptamtlich	nebenamtlich		Frankfurt a. M.	d. übrig. Hessen-Nassau	anderen preuß. Provinz.	anderen Bundesstaaten
Winterhalbjahr 1916/17 . .	2	3 [1])	—	19	4	6	1	8
Sommerhalbjahr 1917 .	2	3 [1])	—	16	3	2	4	7
Winterhalbjahr 1918/19 . .	3	6 [2])	—	50	22	14	5	9

[1]) Außerdem 5 im Heere. — [2]) Außerdem 1 im Heeresdienst, 1 im vaterländischen Hilfsdienst.

Anmerkung: Die Anstalt wurde am 1. Mai 1917 aus Anlaß des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst geschlossen und am 2. Dezember 1918 wiedereröffnet.

Stenographie-Kurse.

Stenographisches Institut (System Gabelsberger) der Polytechnischen Gesellschaft.

Unterrichtskurse	1917 Zahl der Kurse	1917 Zahl der Teilnehmer	1918 Zahl der Kurse	1918 Zahl der Teilnehmer
Deutsche Stenographie:				
Anfangskurse für Damen u. Herren	10	196	10	212
Fortbildungskurse für Damen und Herren	6	282	2	236
Debattenschriftkurse für Damen und Herren	2	41	2	31
Summe . .	18	519	14	479
Außerdem wurden gehalten:				
Unterricht auf der Schreibmaschine	3	145	3	138

Stenographische Kurse von Vereinen siehe Handbuch I. Ausgabe 1905, Seite 115.

Anstalten für Blinde und Taubstumme.

Jahr	Blindenanstalt						Taubstummenerziehungsanstalt				
	Insassen [1]) am Anfang des Jahres	Zugang	Abgang	Bestand am Ende des Jahres	davon männl.	davon weibl.	Schülerzahl	Zahl der Klassen	Zahl der Lehrer	Einnahmen M.	Ausgaben M.
1917	88	7	15	80	43	37	48	6	5	58 280	66 132
1918	81	20	7	94	56	38	40	5	5	49 175	77 324

[1]) Unterrichtete blinde Kinder und in der Anstalt beschäftigte erwachsene Personen.

3. Bildungswesen, Kunst und Wissenschaft.

A. Wissenschaftliche Institute und Vereine.

Universität Frankfurt a. M.

Jahr	Studierende	Juristische Fakultät	Medizinische Fakultät	dar. Zahnheilkunde	Alte und Neue Philologie	Naturwissenschaftl. Fakultät	darunter: Mathem. u. Naturwiss.	darunter: Chemie	darunter: Pharmazie	Wirtschafts- u. Sozialwissenschaft	Zusammen	Außerdem: Hörer	Außerdem: Besucher
W.-S.	männl.	233	379	10	260	211	156	47	8	267	1350	51	223
1916/17	weibl.	5	57	6	101	38	34	4	—	24	225	42	479
S.-S.	männl.	282	429	13	315	256	198	52	6	321	1603	63	77
1917	weibl.	5	61	6	104	45	39	5	1	31	246	28	172
W.-S.	männl.	325	542	16	348	292	204	80	8	358	1865	105	145
1917/18	weibl.	6	65	3	107	47	36	8	1	36	261	44	409
S.-S.	männl.	393	592	64	405	334	223	101	10	412	2136	114	129
1918	weibl.	4	61	3	99	51	31	18	2	37	252	36	179
W.-S.	männl.	433	677	73	449	408	267	125	16	535	2502	171	162
1918/19	weibl.	3	67	10	109	56	33	22	1	46	281	39	265
S.-S.	männl.	472	792	91	485	564	374	172	18	1126	3439	301	119
1919	weibl.	10	81	7	137	66	42	24	—	81	375	76	260

Lehrkörper 1919 (1918): Ordentliche Professoren 61 (52); Ordentliche Honorarprofessoren 11 (12); Außerordentliche Professoren 14 (14); Außerordentliche Honorarprofessoren 5 (4); Privatdozenten 65 (54); beauftragte Lehrkräfte 24 (15); Assistenten 41 (38); Lektoren 3 (6); Lehrer der Künste und Fertigkeiten 5 (3).

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft.[1])

Beitrag zahlende Mitglieder 1917	Beitrag zahlende Mitglieder 1918	ewige Mitglieder 1917	ewige Mitglieder 1918	korrespondierende Mitgl. 1917	korrespondierende Mitgl. 1918	Museum[2]) Besucherzahl 1917	Museum[2]) Besucherzahl 1918
1355	1343	243	249	162	148	24 566	26 670

[1]) Ueber die Dr. Senckenbergische Stiftung vgl. Anmerkung S. 55. — [2]) Senckenbergisches Naturhistorisches Museum.

Freies Deutsches Hochstift.

Jahr	Mitglieder	darunter: Auswärtige	darunter: Akademiker	Akadem. Fachabteilungen	Lehrgänge	Einzelvorträge	Zeitschriften
1917	1170	230	260	8	4	12	101
1918	1200	230	260	8	4	8	101

Frankfurter Goethe-Museum.

Jahr	Besucher	davon: gegen Eintrittsgeld	davon: bei freiem Eintritt	Bibliothek	Archiv	Graph. Sammlung
1917	23000	15000	8000	44450	5600	5740
1918	23000	14000	9000	44450	5600	5740

Ausschuß für Volksvorlesungen.

Zahl der Mitglieder 722 (743); angeschlossene Arbeitervereine 67 (68) mit 34 458 (27 607) Mitgliedern, außerdem 30 (30) Nichtarbeiter-Berufsvereine mit 15 241 (13 870) Mitgliedern.

a) Allgemeine Uebersicht.

Jahr	Volksvorlesungen	Gewerkschaftsvorträge	Lehrgänge	Teilnehmer an d. Lehrgäng.	Unterrichtskurse[8])	Teilnehmer an den Unterrichtskursen	Volksvorstellungen	Volkskonzerte[3])	Aufführungen des Volkschores	Volkstage im Zool. Gart.	Museumsführungen	Einnahmen M.	darunter: Subvent. der Stadt M.	darunter: von Korporationen M.	darunter: Mitglied-Beiträge M.	Ausgaben M.
1917/18	30[1])	13	9	3265	24	1557	26[3])	3	5[6])	4	23[9])	148659	25000	2084	7039	154515
1918/19	30[2])	16	16	6268	32	1957	25[4])	5[5])	—[7])	4	—[10])	203105	25000	2281	6935	204163

Außerdem als besondere Kriegsveranstaltungen:

[1]) 53 Vorträge in den Lazaretten. — [2]) 35 Vorträge für Arbeitslose. — [3]) 57 Volksvorstellungen für die kriegsbeschäftigte Arbeiterschaft. — [4]) 22 Vorstellungen für Arbeitslose. — [5]) 13 Konzerte für Arbeitslose. — [6]) 32 Volkskunstabende. — [7]) 185 desgl. — [8]) Tagsüber Kurse für Verwundete, an denen bis 31. März 1919: 2230 (bis 31. März 1918: 1945) Verwundete teilnahmen. Ferner 355 (697) musikalisch-deklamatorische und dramatische Aufführungen in den Lazaretten und 30 (30) Weihnachtsaufführungen für Kinder von Kriegsteilnehmern. — [9]) 86 Führungen von Verwundeten. — [10]) 30 desgl.

b) Hörer der Lehrgänge nach dem Berufe.

Jahr	Arbeiter	Kaufleute	Techniker	Beamte	Gelehrte und Künstl.	Militärpersonen	Schüler und Studierende	Lehrer	Arbeitsfrauen u. weibl. Angestellte	Selbständige Frauen	Schülerinnen und Studentinnen	Lehrerinnen	Ohne Berufsangabe Herren	Ohne Berufsangabe Damen	Summe
1917/18	72	242	29	84	82	13	59	21	1899	21	82	246	7	408	3265
1918/19	265	1257	247	160	95	38	152	46	2856	72	100	333	11	615	6247

B. Museen und Sammlungen.

Städtisches Historisches Museum.

Jahr	Zahl der Besucher: Bei freiem Eintritt: Sonntag vormittag	Sonntag nachmittag	Dienstag vormittag	Dienstag nachmittag	Mittwoch vormittag	Mittwoch nachmittag	Freitag vormittag	Freitag nachmittag	Schulen und Vereine	bei Eintritt gegen Entgelt an gewöhnl. Tagen	Insgesamt	Nummern-Bestand der Sammlungen: Ausstellungsgegenstände	Bilder	Frankfurtensien (Einzelblätter)	Bücher	Insgesamt
1917	19031		—	—	—	—	—	—	33	—	19064	27576	1245	23648	3535	56004
1918[1])	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	27618	1249	23722	3603	56192

[1]) Wegen Umbaus geschlossen.

Städtisches Völker-Museum.

Rechnungsjahr	Nummernbestand der Sammlung[1]): Eigentum	leihweise Ueberlassung	Zuwachs: Geschenke	leihweise Ueberlassung	Tausch	Kauf	Gesamtbestand am Schluß des Jahres	Zahl der Besucher: bei freiem Eintritt: an Sonntagen von 10—1 Uhr	an Wochentagen von 11—1 Uhr	Schulen Vereine	Gegen Eintr.-geld an übr. Tagen	Zusammen
1917	26726	—	33	—	—	6	26765	12477	—	364	—	12841
1918	26765	—	221	—	1	234	27221	17598	1626	2717	1313	23254

[1]) Die Photographiensammlung umfaßte am 1. April 1918 (1917): 5112 (4612) Nummern, wozu 1918/19 (1917/18): 405 (500) Nummern als Eigentum kamen, so daß der Gesamtbestand am 1. April 1919: 5517 (5112) Nummern betrug. — Die Bibliothek bestand am 1. April 1918 aus 2686 (2532) Nummern, wozu im Laufe des Jahres 16 (154) Nummern als Eigentum hinzukamen. Gesamtbestand am 1. April 1919: 2702 (2686) Nummern. Die phonographische Sammlung hatte am 1. April 1919: 96 (96) Nummern.

Städelsches Kunst-Institut Frankfurt a. M.

Jahr	Gemälde-Sammlung: Besuch gegen Entgelt	Gesamtzahl der Bilder	Wert der Neuerwerbungen	Kupferst.-Kab.: Besuch bei freiem Eintritt	Gesamtzahl der Kunstblätter	Kunstschule: Zahl der Lehrkräfte	Schülerzahl m.	Schülerzahl w.
1917	1772	1095	—	495	ca. 100000	5	9	27
1918	1450	1106	—	570	ca. 100000	5	20	19

Städt. Galerie (Liebieghaus).

Jahr	Besuch gegen Entgelt	Sammlung: Gemälde	Skulpturen	Kupferstiche	Zeichnungen
1917	540	280	646	869	580
1918	274	294	673	982	617

Mitteldeutscher Kunstgewerbe-Verein.

Jahr	Mitgliederzahl des Vereins	Kunstgewerbe-Museum: Besucherzahl	Kunstgewerbe-Museum: Inventar-Nummern	Kunstgewerbe-Schule: Zahl der Lehrkräfte	Kunstgewerbe-Schule: Zahl der Schüler	Vereinsbudget: Einnahmen M.	Vereinsbudget: Ausgaben M.
1917	475	3618	6351	18	195	201 600	199 359
1918	518	9020	6229	18	204	229 669	229 736

Frankfurter Kunstverein.

Jahr	Zahl der Abonnenten	Zahl der Einzelbesucher
1917	2890	3730
1918	2866	2577

Palmengarten.

Jahr	Abonnements- und Aktionärkarten: Familienkarten	Einzelkarten	Familien-Aktionärkarten	Zusammen	Tageskarten: Tageskarten zu 1 M.[2]	Karten f. Kinder zu 50 Pf. und für Erwachsene z. ermäßigten Preisen[3]	Zusammen	Gesamtbetriebs-: Einnahmen M.	Ausgaben M.
1917	2403	1265	1350	5018[1]	80 161	84 535	164 696	337 439	385 695
1918	2946	1573	1416	5935	140 902	159 433	300 335	448 783	417 485

[1]) Außerdem 32 000 Freikarten für städt. Angestellte, Arbeitervereine und Gewerkschaften. — [2]) Vom 1. November 1918 ab auf M. 1.50 erhöht. — [3]) Desgl. auf M. 0.75 erhöht.

Zoologischer Garten.

Jahr	Abonnements: Einzelkarten	Familienkarten	Betrag M.	Tageskarten: Erwachsene	Kinder	zu ermäßigten Preisen	Betrag M.	Gesamt-Betriebs-: Einnahmen M.	Ausgaben M.
1917	593	1372	44 512	67 372	25 033	184 828	149 123	247 209	398 135
1918	385	4195	59 634	79 905	31 562	198 946	165 652	349 976	452 842

Bestand am 31. März 1919: 1811 Tiere (1918: 1835) in 497 (557) Arten bzw. Varietäten mit einem Schätzungswert von 94 975 (95 211) M.

C. Bibliotheken.

Stadtbibliothek.

a) Erwerbungen 2c.

Jahr	Art der Erwerbung (bibliographische Bände): Kauf	Schenkung	Vertragsmäßige Abgabe	Tausch	Summe	Bestandsvermehrung (Buchbinder-Bände)	Gesamtbestand an Buchb.-Bänden[1])	Ex libris-Sammlung Stück	Autographen-Sammlung Stück	Münz-Sammlung Stück
1917	4234	3358	406	15	8013	5855	399 740	4422	3248	19 342
1918	3681	3051	317	53	7102	5617	401 754	4422	3251	19 366

[1]) Einschließlich der Handschriften mit ca. 6000 Bänden.

b) Leihverkehr 2c.

Jahr	Leihverkehr: Ausleihung am Ort: Buchbinder-Bände	Bücherpakete nach u. v. Hause	Verleihung nach auswärts: Zahl der Sendungen	Buchb.-Bände	Entleihung von auswärts: Zahl der Sendungen	Buchb.-Bände	Benutz. d. Lesesaals: Zahl der Oeffnungs-Tage	Zahl der Benutzer	Benutzte Buchbinder-Bände	Ausgaben für Bücherkauf in M.: Nova	Fortsetzung.	Zeitschriften	Antiquaria	Handschriften	Summe	Ausgabe für Buchbinderarbeiten M.
1917	23484	581	140	520	280	1050	293	8 458	5946	11066	1858	12506	8460	—	33890	8612
1918	23289	—	108	580	236	1025	299	11 553	8416	13375	3206	14151	12058	—	42790	13591

Senckenbergische Bibliothek.[1])

a) Erwerbungen 2c.

Jahr	Art der Erwerbung (Bibliogr. Bde.): Kauf	Tausch und Geschenk	Summe	Bestandsvermehrung	Gesamtbestand an Bänden[2])	Feuertaxwert in Mark: Bücherbestand	Gebäude u. Inventar	Summe
1917/18	1355	3117	4472	1992	130 966	477 000	410 000	887 000
1918/19	1083	2338	3421	1906	136 704	477 000	410 000	887 000

[1]) Die Senckenbergische Bibliothek gehört — ebenso wie das pathologisch-anatomische Institut und der botanische Garten nebst dem botanischen Institut — zur Dr. Senckenbergischen Stiftung. Ueber die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft vgl. S. 53.

[2]) Nach bibliographischen Bänden berechnet, einschl. der „Kleinen Schriften".

b) Leihverkehr 2c.

Jahr	Leihverkehr: Ausleihung am Ort: Zahl der verliehenen Bände (Buchb.-Bde.)	Ausleihung am Ort: Zahl der Entleiher	Ausleihung am Ort: Bücherpakete nach und von Hause	Verleihung nach ausw.: Zahl der verl. Bde. (Buchb.-Bände)	Entleihung von ausw.: Zahl der erhalt. Bde. (Buchb.-Bände)	Benutz. d. Leseräume: Zahl der Oeffnungstage	Zahl der Benutzer	Zahl der benutzten Bände (Buchb. Bände)	Ausgaben für Bücherkauf: Neuanschaffungen M.	Fortsetzungen M.	Summe M.	Ausgaben für Buchbindereinbände M.
1917/18	7695	584	—	174	777	287	3122	4504	9716	6339	16 055	3577
1918/19	9540	863	—	91	564	300	4652	6299	5247	8604	13 851	3783

Rothschildsche Bibliothek.

a) Erwerbungen 2c.

Jahr	Art der Erwerbung (Bibliographische Bände): Kauf	Schenkung	Tausch	Zusammen	Gesamtbestand an Bänden [1]	Bestand der Ex libris-Sammlung
1917	651	907	5	1563	83 209	3454
1918	1114	424	5	1543	84 644	3454

[1]) Nach bibliographischen Bänden berechnet, unter Abzug der Ausscheidungen. Gesamtbestand an Patentschriften Ende 1917: 291 612, Ende 1918: 296 341.

b) Leihverkehr 2c.

Jahr	Leihverkehr: Ausleihung a. Ort: Zahl der verlieh. Bände (Buchbinderbände)	In die Wohnung gebrachte	abgeholte Bücherpakete	Verleihung nach auswärts: Zahl der Entleiher	Zahl der versl. Bände (Buchbinderbände)	Entleihung von auswärts: Zahl der verleihenden Bibliotheken	Zahl der erhalt. Bände (Buchbinderbände)	Benutzg. d. Lesesaals: Zahl der Oeffnungstage	Zahl der Benutzer	Tägl. Durchschnittsbesuchsziffer	Ausgaben für Bücherkauf: Neue Bücher M.	Fortsetzungen M.	Zeitschriften M.	Antiquaria M.	Summe M.	Ausgaben für Buchbinder-Arbeiten M.
1917	15 298	56	49	30	151	96	1130	245	9 875	40	559	899	2556	1567	5581	1591
1918	18 088	—	—	23	59	54	504	297	12 649	43	646	444	2531	3291	6912	1806

Die Zahl der im Lesesaale benutzten Bände betrug im Jahre 1917: 4273; 1918: 5637.

Volksbibliothek, Freibibliothek und Lesehallen.

Jahr	Bestand der Bücher 2c.	Leihverkehr: Bändezahl insgesamt bei 300 Ausleihtagen	tägl. Durchschnitt	Besuch der Lesesäle: insgesamt	tägl. Durchschnitt bei 350 Oeffnungst.	Mitglieder u. Abonnenten insgesamt [2])	Einnahmen: insgesamt M.	darunter: Mitgl.- u. Abonnenten-Beiträge M.	aus eigenem Vermög. M.	städtisch. Zuschuß M.	Ausgaben: insgesamt M.	darunter für Bücher u. Buchbinder M.
Volksbibliothek: [1])												
1917	62 800	278 675	929	68 400	228	1556	33320	7390	6260	19 000	33 320	4800
1918	63 415	302 428	1008	89 709	256	1924	31313	9384	1929	20 000	34 691	6980
Freibibliothek und Lesehallen:												
1917[1])	34 859	291 549	1060	27 677	79	1389	30 118	5868	750	21 000	31 745	5832
1918[1])	34 561	292 377	975	37 019	101	1135	29 270	5670	2600	21 000	31 570	4256

[1]) Die Besuchsziffern der drei Filialen Bornheim, Oberrad und Mainzer Landstraße 248 sind in den obigen Ziffern mit enthalten. — [2]) Außerdem „Freileser" 1917: 9500, 1918: 9000.

[1]) Einschließlich der Benutzungsziffern der Zweigstellen Bockenheim-Rödelheim und Sachsenhausen.

Musikalien-Freibibliothek.

Musikalienbestand am 31. Dezember 1918 (Ende 1917): Instrumental-Noten 1675 (1667), Vokalmusik-Noten 1403 (1398). Zusammen 3078 (3065). Leihverkehr 1918 (1917) an 300 (300) Tagen: Instrumental-Noten 2205 (1753), Vokalmusik-Noten 3415 (2882). Zusammen 5620 (4635).

Sonstige öffentliche Bibliotheken.

Name der Bibliotheken bezw. Lesehallen	Jahr	Bücherbestand: Werke	Bücherbestand: Bände	Entliehen: Werke	Entliehen: Bände	Zahl der Benutzer: Bibliothek	Zahl der Benutzer: Lesesaal	Ausgaben: persönl. M.	Ausgaben: f. Ank. u. Bind. v. Büch. M.	Ausgaben: sonst. M.	Feuertaxwert des Bücherbest. und Inventars M.
Bibliothek des Städelschen Kunstinstituts . . .	1917	6068	—	520	—	750		7 700	1500	125	188 000
	1918	6315	—	—	—	—	—	10 000	1850	180	190 000
Kunstgewerbe-Bibliothek .	1917	19395 [1]		2035		7846		10 632	6028	2450	215 000
	1918	19872 [1]		2146		5405	9799	15 400	4800	3500	215 000
Jüdische Bibliothek und Lesehalle	1917	2114	2874	—	700	80	5452	3 317	—	—	ca. 3 000
	1918	2136	2897	—	710	91	5323	2 000	400	1050	ca. 3 000

[1]) Leihgabe-Bibliothek Feidels umfaßt weitere 5000 Bände.

D. Theater und Konservatorien.

Vereinigte Stadttheater.

Opernhaus.

Monat Theaterjahr	Zahl der Vorstellungen [1])	Gesamtbesuch (Abonnem., Kassen-Verkauf, Dienst- u. Freiplätze)	Vom Gesamtbesuch entfallen auf: Wochentage	Sonn- und Feiertage	Vorstellungen zu ermäßigten Preisen, darunter zu ermäß. Kassenpreisen	abgegeben zu Volksvorstell.-Preisen	Weitere Platzabgabe zu Volksvorstell.-Preisen [2])	Verkaufte Plätze: Abonnements	Kassenverkauf [3])	Von den Aufführungen entfallen auf: Erstaufführungen	Neueinstudierungen
August 1917	1 18	25 383	20 608	4 775	1 514	1 100	—	144	20 201	—	3
" 1918	1 27	39 359	32 850	6 509	1 514	1 100	—	13 672	20 448	—	—
September 1917	1 28	41 543	29 461	12 082	—	1 100	—	14 981	21 412	2	1
" 1918	1 29	42 485	33 831	8 654	1 514	1 100	—	14 176	22 770	1	—
Oktober 1917	1 34	50 861	38 131	12 730	1 514	1 100	—	14 472	30 458	1	1
" 1918	1 31	43 723	32 791	10 932	1 514	1 100	—	16 109	21 880	2	1
November 1917	3 28	43 865	32 465	11 400	1 514	3 300	—	13 844	22 995	—	1
" 1918	1 24	33 975	24 851	9 124	1 514	1 100	—	12 479	16 730	—	1
Dezember 1917	1 40	59 546	36 951	22 595	3 028	1 100	—	15 190	37 568	2	—
" 1918	1 37	55 870	33 329	22 541	14 302	1 100	—	13 993	36 543	1	1
Januar 1918	1 39	62 484	46 008	16 476	4 542	1 100	—	14 639	42 942	2	—
" 1919	1 37	59 678	42 635	17 043	18 142	1 100	—	14 380	40 766	—	—
Februar 1918	1 29	45 884	32 938	12 946	3 028	1 100	—	13 600	28 524	—	—
" 1919	2 1* 35	54 208	41 235	12 973	6 627	3 128	—	14 271	32 412	—	2
März 1918	1 31	45 176	31 888	13 288	1 514	1 100	—	15 146	25 400	2	—
" 1919	2 35	53 467	38 059	15 408	4 925	2 200	—	15 869	31 939	1	—
April 1918	1 29	42 413	30 908	11 505	1 514	1 100	—	12 794	24 624	1	—
" 1919	1 24	35 634	26 130	9 504	1 514	1 100	—	12 362	19 744	—	1
Mai 1918	1 34	46 238	35 159	11 079	1 514	1 100	—	13 212	27 099	1	1
" 1919	1 32	47 164	35 955	11 209	1 514	1 100	—	16 955	23 641	—	—
Juni 1918	1 29	43 790	35 660	8 130	3 028	1 100	—	15 219	22 371	—	—
" 1919	1 22	33 986	26 496	7 490	—	1 100	—	10 684	19 300	—	—
Juli 1918	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 1919	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Theaterjahr											
1917/18 [4])	13 339	507 183	370 177	137 006	22 710	14 300	—	143 241	303 594	11	7
1918/19 [4])	13 1* 333	499 549	368 162	131 387	53 080	15 228	—	154 950	286 173	5	6

[1]) Kleine Zahlen: Darunter Volksvorstellungen und (mit * versehen) Volksschülervorstellungen. Die Vorstellungen, bei denen an den Ausschuß für Volksvorlesungen Karten abgegeben sind, sind nicht besonders hervorgehoben. — [2]) Bei Volksvorstellungen und Volksschülervorstellungen zu anderen als ermäßigten Preisen, sowie entsprechende Abgabe von Plätzen an den Ausschuß für Volksvorlesungen. — [3]) Ohne die Eintrittskarten zu Volksvorstellungspreisen und die an den Ausschuß für Volksvorlesungen abgegebenen Karten, sowie ohne Dienst- und Freiplätze. — [4]) 1. August bis 31. Juli.

Schauspielhaus.

Monat Theaterjahr [4])	Zahl der Vorstellungen [1])	Gesamtbesuch (Abonnem., Kassen-Verkauf, Dienst- u. Freiplätze)	Vom Gesamtbesuch entfallen auf: Wochentage	Sonn- und Feiertage	Vorstellungen zu ermäßigten Preisen, darunter abgegeben zu ermäß. Kassenpreisen	zu Volksvorstell.-Preisen	Weitere Platzabgabe zu Volksvorstell.-Preisen [2])	Verkaufte Plätze: Abonnements	Kassenverkauf [3])	Von den Aufführungen entfallen auf: Erstaufführungen	Neueinstudierungen
August 1917	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 1918	1 30	22 892	17 416	5 476	2 234	800	—	5 031	11 038	2	1
September 1917	1 29	22 979	16 602	6 377	1 117	800	—	4 568	12 351	2	2
" 1918	2 35	27 783	19 198	8 585	1 117	1 600	—	5 823	13 295	3	3
Oktober 1917	1 37	28 776	19 323	9 453	1 117	800	—	6 259	14 774	5	1
" 1918	1 35	27 112	19 929	7 183	2 234	800	—	6 345	12 732	1	2
November 1917	1 34	27 634	19 076	8 558	1 117	800	—	5 056	14 658	3	—
" 1918	1 28	23 176	17 966	5 210	5 130	800	—	4 595	12 615	2	1
Dezember 1917	37	29 671	16 872	12 799	2 234	—	—	4 653	18 644	2	1
" 1918	1 34	29 998	19 559	10 439	3 338	800	—	5 603	18 652	1	—
Januar 1918	1 / 1* 38	36 336	25 032	11 304	2 234	1 742	—	5 608	23 886	1	—
" 1919	1 / 1* 38	33 385	23 701	9 684	2 646	1 725	—	6 271	20 043	1	—
Februar 1918	3* 37	33 266	23 845	9 421	2 234	2 828	—	5 698	19 481	2	1
" 1919	2 / 2* 32	30 017	22 884	7 133	2 234	3 050	—	5 624	16 268	1	2
März 1918	1 35	28 289	20 005	8 284	3 351	800	—	4 228	17 550	1	1
" 1919	1 / 1* 38	35 894	26 001	9 893	2 234	1 725	—	6 783	21 405	5	—
April 1918	1 35	30 937	21 283	9 654	3 351	800	—	4 408	20 200	2	—
" 1919	1 28	23 769	17 131	6 638	2 234	800	—	5 963	12 204	3	1
Mai 1918	2 37	31 738	21 239	10 499	4 271	1 600	—	5 196	20 221	1	1
" 1919	1 32	27 709	21 076	6 633	1 117	800	—	6 475	15 239	2	1
Juni 1918	1 35	31 057	20 656	10 401	5 293	800	—	6 107	17 907	2	1
" 1919	2 23	20 484	16 335	4 149	1 117	1 600	—	5 434	9 559	2	1
Juli 1918	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 1919	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Theaterj. [4]) 1917/18	9 / 4* 354	300 683	203 933	96 750	26 319	10 970	—	51 781	179 672	21	8
" [4]) 1918/19	14 / 4* 353	302 219	221 196	81 023	25 635	14 500	—	63 947	163 050	23	12

Bezüglich der Anmerkungen vergleiche die Fußnoten zu „Opernhaus", Seite 57.

Besucherzahl von Dr. Hoch's Konservatorium.

Jahr	Konservatorium	Vorschule	Seminar	Zusammen
1917	280	333	36	649 [1])
1918	521	472	35	1028 [1])

[1]) Einschl. der Hospitanten.

Besucherzahl des Raff-Konservatoriums.

Jahr	Konservatorium	Vorbereitungsklassen	Zusammen
1917	20	10	30
1918	22	13	35

VII. Soziale Fürsorge und gemeinnützige Einrichtungen verschiedener Art.

1. Versicherungswesen und Anstalten für Selbsthilfe.

A. Reichsgesetzliche Arbeiterversicherung.

I. Invaliden-Versicherung.

1. Invalidenrenten 1917,

bewilligt auf die im Kalenderjahre 1917 gestellten Anträge.

a) Nach Berufsarten und Alter der Rentenempfänger, sowie b) nach Ursache der Invalidität.[1])

a) Berufsarten	Zahl der Rentenempfänger im Alter (in Jahren) über												Gesamtzahl
	16 bis 21	21 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	70	
Auslaufer, Packer	—	4	7 [2]	5 [1]	2	4	—	—	2 [1]	2	5	2	33 [4]
Bäcker und Konditoren	—	2	8	1	3	—	—	—	—	—	—	1	15
Beamte und Bedienstete niederer Art	2	3	3	3 [1]	1	1	1	1	—	—	—	1	16 [1]
Bildhauer	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Brauer und Mälzer	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Buchbinder und Kartonnagenarbeiter	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Buchdruck., Schriftsetz. und Litograph.	4	4	2	3	3	—	—	1	—	—	—	—	17
Bügler	—	—	—	—	—	1 [1]	—	—	—	—	—	—	1 [1]
Bürstenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dachdecker	1	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	7
Dienstboten, häusl.	1	5 [3]	16[11]	2 [1]	3 [3]	9 [8]	2 [2]	2 [2]	3 [3]	3 [3]	3 [2]	—	49 [38]
Dienstboten in gewerbl. Betrieben	—	8 [1]	1	2	1	—	2	—	2 [1]	1	—	—	17 [2]
Dienstmänner, Packträger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Drechsler	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Fabrikarbeiter	10	19 [2]	13 [2]	16 [1]	12	5 [1]	1	1	2	4	4	—	87 [6]
Färber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friseure	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Fuhrleute und Kutscher	1	4	6	1	3	1	—	2	3	1	3	—	25
Gärtner	—	6	4	2	2	1	—	1	—	3	1	1	21
Graveure und Ziseleure	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Hut- und Mützenmacher, Kürschner, Putzmacherinnen	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3
Installateure	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Küfer	—	3	1	1	3	—	—	1	—	1	—	—	10
Kaufleute aller Art	8	28 [3]	32 [2]	11	7 [1]	2	4	1 [1]	1	3	1 [1]	—	98 [8]
Kellner, Zapfjungen	—	—	1	1	5	2	—	1	—	—	1	1	12
Kellnerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köche in gewerbl. Betrieben	—	2	—	1 [1]	2 [1]	—	—	2 [1]	1 [1]	1	—	—	9 [4]
Krankenwärter	1 [1]	—	1 [1]	—	—	2 [1]	—	1 [1]	—	—	—	—	5 [4]
Landwirtschaftliche Arbeiter	3	11	9	7	2	—	—	—	1	—	—	1	34
Lehrer und Erzieherinnen	—	—	—	2 [2]	—	—	—	1	1 [1]	1 [1]	—	1 [1]	6 [5]
Leichenbegleiter, Totengräber etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Maurer	—	11	10	11	10	3	1	—	—	2	1	—	49
Maschinisten und Heizer	—	4	4	2	1	2	—	1	1	—	—	—	15
Matrosen und Schiffer	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Mechaniker und Uhrmacher	—	13	5	3	5	2	1	—	—	—	—	—	29
Metzger	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Müller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Monatspersonal	—	—	—	—	1 [1]	1 [1]	—	—	3 [3]	4 [4]	3 [3]	—	12 [12]
Uebertrag	33 [1]	137 [9]	132[18]	81 [7]	71 [6]	37[12]	12 [2]	16 [5]	21[10]	27 [8]	25 [6]	10 [1]	602 [85]

Die kleinen Zahlen geben die weiblichen Rentenempfänger an und sind in den großen Zahlen mitenthalten.

[1]) Hier sind unter bb) noch die Witwenrentenempfänger aufgeführt.

Noch: a) Berufsarten	Zahl der Rentenempfänger im Alter (in Jahren) über												Gesamtzahl
	16 bis 21	21 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	70	
Uebertrag . .	33 1	137 9	132 18	81 7	71 6	37 12	12 2	16 5	21 10	27 8	25 6	10 1	602 85
Musiker	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Näherinnen	—	1 1	1 1	—	—	—	2 2	—	2 2	—	2 2	2 2	10 10
Pflasterer und Zementierer . .	1	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	6
Schlosser und Schmiede . . .	5	20	19	7	4	7	2	2	2	2	3	2	75
Schneider	—	5	5 2	3	2	—	1	—	3	2 1	5 1	1	27 4
Schreiner	2	8	7	5	8	2	5	—	3	4	3	2	49
Schriftgießer	—	2	1	1	1	2	—	—	—	1	—	1	9
Schuhmacher	—	3	4	4	2	2	—	1	1	—	1	—	18
Sattler und Tapezierer . . .	1	1	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	8
Spengler	—	—	—	4	1	—	2	—	—	—	—	—	7
Steinmetzen	2	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	7
Straßenreiniger	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3
Straßenbahnbedienstete . . .	—	—	5 1	4	4	—	—	1	—	2	—	—	16 1
Taglöhner aller Art	1	20	13	19	13	15	5	5	10	9	10	3	123
Techniker	1	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	1	10
Theaterhilfsperf. u. Arbeiter, Garderob., Logenschließerinnen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Wasch- und Putzpersonal . . .	—	—	—	—	—	—	—	4 4	6 6	12 12	9 9	2 2	33 33
Weber und Posamentierer . .	—	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	5
Weißbinder, Maler, Lackierer . .	1	2	5	4	2	5	2	1	1	1	2	—	26
Zeitungsträger	—	—	—	—	1	1 1	—	—	—	1 1	1	—	4 2
Zimmerer	—	2	5	2	2	2	—	—	—	1	—	—	14
Sonstige Gewerbe	10	34 2	42 7	27 7	29 4	17 1	7 2	7 2	13 6	10 7	14 8	7 2	217 48
Zusammen . .	57 1	243 12	245 29	167 14	146 10	93 14	38 6	38 11	62 24	73 29	77 26	32 7	1271 183

b) Ursache der Invalidität aa) der Invalidenrenten-Empfänger.													
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	2	7 4	13 5	30 12	15 5	67 26
Allg. Körperschwäche u. Blutarmut	—	1 1	1 1	—	—	—	2 1	1 1	—	1	5 1	1	12 5
Krebsleiden	—	—	—	1	—	—	—	1 1	3 3	—	—	1	6 4
Gelenk- und chronisch. Rheumatismus	1	2	2 1	4	4	5 2	2 1	2 1	7 2	7 4	10 2	5 2	51 15
Chronische Vergiftungen . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Quetschungen u. andere Verletzungen	50	203	161 4	110 2	90	58 6	4	1	1	—	2	—	680[1] 12
Schlaganfall und Lähmung . .	—	2	—	—	1	1 1	1	1	3	3 2	2	—	14 3
Gehirn- und Nervenleiden . .	1	6	6 3	5 1	2	3 1	2 1	2 1	3 1	2	2 2	—	34 10
Geisteskrankheit	—	3 2	11 6	7 2	8	2 1	2 1	4 1	3 1	1	—	—	41 14
Rückenmarksleiden	—	—	3 2	1	—	1	—	1	—	2	—	—	8 2
Herzleiden	1	—	4 2	1 1	1 1	3 1	3 1	6 3	7 2	16 8	7 2	1	50 21
Erkrankung der Gefäße . . .	—	—	—	—	1	—	—	1	3 1	4 1	2 1	4	15 3
Erkrankung der Bronchien . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 1	1	1	3 1
„ „ Lungen . . .	2 1	19 7	42 10	15 5	27 6	5	14 1	7	15 5	9 3	4 1	2	161 39
Magen- und Darmerkrankung . .	1	2	—	4 1	1	—	1	—	4 2	5	2	—	20 3
Bruchleiden	—	—	—	1 1	—	—	—	—	—	—	—	—	1 1
Erkrank. d. Bauchfelles u. Blinddarms	—	—	2	1	1 1	—	—	—	—	1 1	—	—	5 2
Erkrankung der Leber	—	—	—	—	—	2	1	—	3 2	1	—	—	7 2
„ „ Nieren und Blase	—	1 1	5	8	3	7 2	1	2	2	1 1	3 1	1	34 5
„ „ Geschlechts-Organe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ Knochen u. Gelenke	1	—	1	—	1	3	1	2 1	—	1	—	—	10 1
„ „ Haut (Geschwüre) .	—	1 1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2 1
„ „ Augen	—	2	1	3	1	—	2	1	—	—	2 2	1	13 2
„ „ Ohren	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2 1	—	—	3 1
Andere Erkrankungen	—	1	6	6 1	4 2	3	—	4 2	1 1	2 2	5 2	—	32 10
Zusammen . .	57 1	243 12	245 29	167 14	146 10	93 14	38 6	38 11	62 24	73 29	77 26	32 7	1271 183

[1]) Siehe Seite 62, Bemerkung 7.

Noch: b) Ursache der Invalidität	Zahl der Rentenempfänger im Alter (in Jahren) über 16 bis 21	21 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	70	Gesamtzahl
bb) der Witwenrenten-Empfänger													
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	1	5	3	9	8	26
Allg. Körperschwäche u. Blutarmut	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	—	—	5
Krebsleiden	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Gelenk- u. chronisch. Rheumatismus	—	—	—	1	—	—	2	—	2	1	1	—	7
Schlaganfall und Lähmung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Gehirn- und Nervenleiden	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	6
Geisteskrankheit	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Herzleiden	—	—	—	1	—	—	3	3	2	2	1	—	12
Erkrankung der Gefäße	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ „ Bronchien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ „ Lungen	—	—	—	1	1	2	2	2	1	1	2	—	12
Magen- u. Darmerkrankung	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
Bruchleiden	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Erkrankung der Leber	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
„ „ Nieren und Blase	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ „ Knochen u. Gelenke	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	4
Andere Erkrankungen	—	—	1	—	1	—	1	—	2	1	—	4	10
Zusammen	—	—	1	5	2	5	9	13	22	12	14	13	96

2. Invaliden-, Alters-, Witwen- und Waisenrenten, sowie Witwengeld und Waisenaussteuer 1917, bewilligt auf die gestellten Anträge nach ihrer Höhe.

Jahresbetrag der Renten ℳ	Anzahl der bewilligten Invaliden-Renten 1917	1916	Alters-Renten 1917	1916
110—120	2	21	—	2
über 120—130	15	29	—	3
„ 130—140	111	114	—	2
„ 140—150	139	196	2	3
„ 150—160	87	206	15	12
„ 160—170	87	143	5	13
„ 170—180	81	136	8	18
„ 180—190	84	116	8	24
„ 190—200	63	114	12	70
„ 200—210	60	92	39	116
„ 210—220	38	73	75	246
„ 220—230	56	76	62	116
„ 230—240	63	50	—	—
„ 240—250	34	80	—	—
„ 250—260	42	63	—	—
„ 260—270	41	69	—	—
„ 270—280	51	42	—	—
„ 280—290	48	62	—	—
„ 290—300	50	55	—	—
„ 300—310	32	27	—	—
„ 310—320	20	32	—	—
„ 320—330	13	18	—	—
„ 330—340	8	14	—	—
„ 340—350	14	13	—	—
„ 350—360	13	6	—	—
„ 360—370	9	5	—	—
„ 370—380	5	3	—	—
„ 380—390	1	4	—	—
„ 390—400	1	3	—	—
„ 400—410	1	1	—	—
„ 410—420	—	1	—	—
„ 420—430	1	1	—	—
„ 430—440	—	2	—	—
„ 440—450	1	1	—	—
„ 450—460	—	—	—	—
zusammen	1271	1868	226	625

Jahresbetrag der Renten ℳ	Witwenrenten	Waisenrenten für Kinder 1	2	3	4	5	6	7	8	Witwengelder	Waisenaussteuer
über 20— 30	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12
„ 30— 40	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 40— 50	—	211	3	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 50— 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 60— 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 70— 80	10	—	12	1	—	—	—	—	—	30	—
„ 80— 90	75	—	114	2	—	—	—	—	—	117	—
„ 90—100	11	—	6	—	—	—	—	—	—	6	—
„ 100—110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 110—120	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
„ 120—130	—	—	—	41	2	—	—	—	—	—	—
„ 130—140	—	—	1	19	—	1	—	—	—	—	—
„ 140—150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 150—160	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
„ 160—170	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
„ 170—180	—	—	—	—	15	1	—	—	—	—	—
„ 180—190	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
„ 190—200	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
„ 200—210	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
„ 210—220	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—
„ 220—230	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
„ 230—240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 240—250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 250—260	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
„ 260—270	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 270—280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 280—290	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 290—300	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
„ 300—310	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 310—320	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 320—330	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 330—340	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 340—350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	96	244	136	67	25	19	3	2	—	153	12

Bemerkungen:

1. Der Jahresbeginn für die in 1917 bewilligten Invalidenrenten fällt in 1 Falle in das Jahr 1913, in 2 Fällen in das Jahr 1914, in 10 Fällen in das Jahr 1915, in 372 Fällen in das Jahr 1916, in 864 Fällen in das Jahr 1917 und in 22 Fällen in das Jahr 1918.
2. Von den in 1917 bewilligten Invalidenrenten enthalten 362 Renten die gem. § 1291 R.V.O. bei Vorhandensein von Kindern unter 15 Jahren eintretende Erhöhung (Kinderzuschuß) und zwar 151 Renten für 1 Kind, 107 für 2, 61 für 3, 23 für 4, 13 für 5, 3 für 6, 2 für 7 und 2 für 8 Kinder.
3. Jahresbetrag der bewilligten Renten in Mark.

Jahr	a) Invaliden-	b) Alters-	c) Witwen-	d) Waisen-	e) Witwen-	f) Waisen-	Zu-
	Renten				geld	aussteuer	sammen
1916	378 707	128 730	7871	53 077	20 013	535	588 933
1917	265 594	46 567	8238	39 686	12 649	336	373 070

Dieser Betrag ist sonach infolge Rückgangs der Zahl der bewilligten Renten um 215 863 M. gesunken. Der Durchschnittsbetrag einer Jahresrente (Invaliden- und Altersrente) hat sich von M. 203.54 auf 208.52 erhöht. Der Durchschnitt beträgt für eine Witwenrente M. 85.80, für eine Waisenrente (Waisenstamm) bei 1 Kind M. 42.09, 2 Kindern M. 84.55, 3 Kindern M. 125.47, 4 Kindern M. 167.20, 5 Kindern M. 208.60, 6 Kindern M. 256.80, 7 Kindern M. 296.10 und für Witwengeld M. 82.93.

4. An Versicherte, deren Invalidität auf den Kriegsdienst zurückzuführen ist, wurden 650 Invalidenrenten bewilligt. An die Hinterbliebenen gefallener Krieger kamen 248 Waisenrenten, 86 Witwengelder zur Auszahlung. Die Zahl der Kriegswaisen beträgt 468.
5. Unter den 1271 bewilligten Invalidenrenten befinden sich 517 Krankenrenten. Hiervon wurden bis zum 1. Juli 1918 wieder 21 entzogen.
6. An Stelle von 8 bewilligten Invalidenrenten gelangten die früher bewilligten minderen Altersrenten zur Einstellung.
7. Der unverhältnismäßig hohe Anteil der wegen Quetschungen und Verletzungen zu gewährenden Invaliden- oder Krankenrenten beruht, wie auch in den Jahren 1915 und 1916, darauf, daß hierunter auch alle Kriegsverletzten, mithin fast alle Kriegsteilnehmer fallen, denen solche Renten zuzubilligen waren. Die Invalidität der hier aufgeführten weiblichen Personen ist hauptsächlich auf Verletzungen oder Verbrennungen in der Kriegsindustrie (Stempelsches Fabrikunglück) und in einem Falle auf feindlichen Bombenabwurf zurückzuführen.

3. Umfang, Kosten und Erfolg

der in den Kalenderjahren 1916 und 1917 eingeleiteten und durchgeführten Heilverfahren in Frankfurt a M.

Ursache	Jahr	Pflegefälle			Gegen das Vorjahr + (mehr) — (weniger)		Pflegetage			Gegen das Vorjahr + (mehr) — (weniger)		Gesamtpflegekosten	Gegen das Vorjahr + (mehr) — (weniger)	
		Männer	Frauen	zus.	abs.	%	Männer	Frauen	zus.	abs.	%	ℳ	abs.	%
Lungentuberkulose	1916	157	195	352	+ 48	15,8	10 390	13 871	24 261	+ 2 698	12,5	145 741	+ 28 336	24,1
	1917	140	170	310	— 42	11,9	9 017	13 033	22 050	— 2 211	9,1	139 941	— 5 801	4,0
Andere Krankheiten	1916	72	91	163	+ 6	3,8	3 563	4 363	7 926	+ 898	12,8	47 446	+ 5 689	13,6
	1917	37	50	87	— 76	46,6	1 453	2 179	3 632	— 4 294	54,2	24 216	— 23 231	49,0
Zusammen	1916	229	286	515	+ 54	11,7	13 953	18 234	32 187	+ 3 596	12,6	193 187	+ 34 025	21,4
	1917	177	220	397	— 118	22,9	10 470	15 212	25 682	— 6 505	20,2	164 157	— 29 032	15,0

Anmerkungen:

1. Von den Gesamtkosten für das Jahr 1917 entfielen 28 251 M. (35 189 M.) auf Angehörigenunterstützung.
2. Auf die Pflegekosten für 1917 wurden der Versicherungsanstalt von Krankenkassen, Privatpersonen, Stiftungen usw. insgesamt 33 049 M. (411 79 M.) erstattet.
3. Von den übernommenen Fällen hatte die Heilbehandlung von Lungentuberkulose in 259 Fällen Erfolg, in 51 Fällen keinen Erfolg. Die Heilbehandlung von anderen Krankheiten hatte in 77 Fällen Erfolg, in 10 Fällen keinen Erfolg.
4. Die bewilligte bzw. beantragte Übernahme des Heilverfahrens wurde bei Lungentuberkulose in 32, bei anderen Krankheiten in 27 Fällen vereitelt, weil sich die Betreffenden weigerten in eine Heilanstalt einzutreten oder ihren Antrag zurückzogen; ferner aus verschiedenen Gründen, wie aus mangelnder Aussicht auf Erfolg, Nichtbefürchtung des Eintritts der Invalidität usw., abgelehnt wurden Heilverfahrensanträge bei Lungentuberkulose in 124, bei anderen Krankheiten in 494 Fällen.
5. An 591 Personen wurden Beihilfen im Gesamtbetrage von 21 587 M. zu Zahnersatzstücken und an 15 Personen Beihilfe zu künstlichen Beinen, Plattfußstiefeln und dgl. im Betrage von 1370 M. bewilligt.

1. Invalidenrenten 1918,

bewilligt auf die im Kalenderjahre 1918 gestellten Anträge.

a) Nach Berufsarten und Alter der Rentenempfänger sowie b) nach Ursache der Invalidität.[1])

a) Berufsarten	Zahl der Rentenempfänger im Alter (in Jahren) über												Gesamtzahl
	16 bis 21	21 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	70	
Auslaufer, Packer	1	6 [1]	5	10	8	5	1	2	2	2	1	4	47 [1]
Bäcker und Konditoren	—	7	5	—	1	—	1	1	2	3	1	—	21
Beamte u. Bedienstete niederer Art	2	2	2	3	1	2	2	3 [1]	—	1	3	—	21 [1]
Bildhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brauer und Mälzer	—	—	—	1	2	1	1	—	—	1	—	—	6
Buchbinder und Kartonagenarbeiter	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
Buchdruck., Schriftsetz. u. Lithograph.	1	6	2	4	2	1	1	1	1	2	2	—	23
Bügler	—	2 [2]	—	1 [1]	1 [1]	—	—	1 [1]	2 [1]	1 [1]	—	1 [1]	9 [8]
Bürstenmacher	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Dachdecker	—	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	5
Dienstboten, häusliche	—	4 [1]	7 [6]	10 [9]	7 [6]	4 [3]	1 [1]	3 [3]	3 [2]	6 [5]	7 [4]	2 [1]	54 [41]
Dienstboten in gewerbl. Betrieben	—	2	5 [3]	2	2	1 [1]	5 [2]	2	—	1 [1]	—	—	20 [7]
Dienstmänner, Packträger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drechsler	1	—	3	2	6	1	—	1	—	1	—	—	15
Fabrikarbeiter	7	20 [3]	23 [4]	10	10	6 [3]	4	6 [2]	—	5 [1]	4	2	97 [13]
Färber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friseure	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Fuhrleute und Kutscher	3	1	5	11	3	3	4	2	1	6	4	—	43
Gärtner	1	4	1	1	1	1	—	1	2	1	7	1	21
Graveure und Ziseleure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hut- und Mützenmacher, Kürschner, Putzmacherinnen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Installateure	1	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	6
Küfer	—	2	2	1	—	—	1	—	—	1	—	—	7
Kaufleute aller Art	11 [1]	27 [3]	24 [5]	5 [1]	6 [2]	10	—	1 [1]	—	1	3 [3]	—	88 [16]
Kellner, Zapfjungen	—	3	5	3	—	7	4	1	1	1	—	—	25
Kellnerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köche in gewerblichen Betrieben	—	—	4 [1]	2 [1]	2 [1]	2 [1]	1 [1]	4 [4]	1	—	3 [1]	2	21 [10]
Krankenwärter	—	—	1 [1]	1 [1]	—	—	—	—	1 [1]	—	—	—	3 [3]
Landwirtschaftliche Arbeiter	—	7 [1]	3	5	4	—	—	—	—	—	—	—	19 [1]
Lehrer und Erzieherinnen	—	1 [1]	—	4 [1]	2 [1]	1 [1]	—	—	—	2 [1]	2 [1]	1 [1]	13 [7]
Leichenbegleiter, Totengräber ꝛc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maurer	3	6	11	7	7	3	1	1	—	1	3	1	44
Maschinisten und Heizer	—	2	3	2	2	—	—	1	1	1	—	1	13
Matrosen und Schiffer	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mechaniker und Uhrmacher	1	7	4	—	3	2	2	—	1	1	—	1	22
Metzger	1	1	1	3	—	—	1	—	1	—	—	—	8
Monatspersonal	—	—	—	1 [1]	1 [1]	7 [5]	1 [1]	2 [1]	4 [4]	4 [4]	9 [8]	1 [1]	30 [26]
Müller	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Musiker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Näherinnen	—	1 [1]	—	1 [1]	—	—	1 [1]	—	2 [2]	2 [2]	8 [8]	2 [2]	17 [17]
Pflasterer und Zementierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4
Uebertrag	33 [1]	114 [13]	119 [20]	94 [16]	73 [12]	62 [14]	34 [6]	34 [13]	25 [10]	48 [15]	57 [25]	20 [6]	713 [151]

Die kleinen Zahlen geben die weiblichen Rentenempfänger an und sind in den großen Zahlen mitenthalten.

[1]) Hier sind unter bb) noch die Witwenrentenempfänger aufgeführt.

Noch: a) Berufsarten	Zahl der Rentenempfänger im Alter (in Jahren) über												Gesamtzahl
	16 bis 21	21 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	70	
Uebertrag . .	33 1	114 18	119 20	94 16	73 12	62 14	34 6	34 13	25 10	48 15	57 25	20 6	713 151
Schlosser und Schmiede	3	7	7	11	7	5	2	—	—	4	3	—	49
Schneider	—	2	2 1	1	1	4	2 1	1	—	3 1	—	2 1	18 4
Schreiner	—	2	11	3	4	3	1	4	—	3	3	4	38
Schriftgießer	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Schuhmacher	—	—	—	—	2	3	—	—	1	3	1	—	10
Sattler und Tapezierer	—	—	2	1	1	3	—	—	—	—	1	1	9
Spengler	1	3	2	1	—	—	1	—	—	1	—	—	9
Steinmetzen	—	1	1	2	—	2	1	—	—	—	1	—	8
Straßenreiniger	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	6 1	1	10 1
Straßenbahnbedienstete	2	—	1	7 1	5 1	1	3	4	1	—	—	—	24 2
Tagelöhner aller Art	3	17	16 1	22 1	12 3	10 1	9	5	11 1	10	13 2	9 2	137 11
Techniker	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Theaterhilfsperf. u. Arbeiter, Garderob., Logenschließerinnen . .	—	—	—	1 1	—	—	—	—	—	2 2	—	1 1	4 4
Wasch- und Putzpersonal	—	—	1 1	1 1	—	1 1	2 2	2 2	2 2	13 12	6 6	3 1	31 28
Weber und Posamentierer . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Weißbinder, Maler, Lackierer . .	—	6	5	5	3	4	—	2	3	—	1	1	30
Zeitungsträger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Zimmerer	—	—	3	—	3	1	—	—	—	1	—	—	8
Sonstige Gewerbe	6	18 4	20 3	25	19 1	13	10 7	9 5	7 4	14 10	17 7	7	165 41
Zusammen . .	48 1	172 17	193 26	175 20	131 17	112 16	65 16	63 20	50 17	103 40	111 41	49 11	1272 242

b) Ursache der Invalidität aa) der Invalidenrenten-Empfänger.													
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	1 1	2 1	9 5	25 12	34 12	30 9	101 40
Allgem. Körperschwäche u. Blutarmut	—	1	—	1	—	—	3 1	—	1 1	4 3	7 5	—	17 10
Krebsleiden	—	—	—	1	—	1 1	1	2	—	2 2	2 2	—	9 5
Gelenk- u. chronisch. Rheumatismus	—	—	1 1	3 2	3 1	3	1 1	5 4	6 1	9 5	17 10	5 1	53 26
Chronische Vergiftungen	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3
Quetschungen u. andere Verletzungen	42	128 3	120 1	88 1	60	42 3	9 2	3	1	—	2	—	495 10
Schlaganfall und Lähmung . . .	—	1	1	1 1	1	—	1 1	—	4 1	3	4	—	16 3
Gehirn- und Nervenleiden . . .	—	3 1	5 4	12 2	4 2	3	2	8 4	2 1	3 1	4 2	—	46 17
Geisteskrankheit	—	2	4 3	5 2	5 2	4 1	5	3 2	1	—	1	1	31 10
Rückenmarksleiden	—	—	2 1	—	—	4 1	1	3	—	2	—	—	12 2
Herzleiden	—	1	3 1	1	2 2	4 2	4 3	5 3	11 5	6 2	7	1	45 18
Erkrankung der Gefäße	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4 1	4 2	—	9 3
„ „ Bronchien . . .	—	1	—	—	—	2	—	3 1	—	3 2	2	3	14 3
„ „ Lungen	4 1	22 9	37 12	44 8	36 7	26 5	25 4	14	8 2	13 3	9 2	1	239 53
Magen- und Darmerkrankung . .	—	3 1	4 2	4	3 1	6 2	2	1	3 1	7 5	1	—	34 12
Bruchleiden	—	—	—	—	1	—	1	1	1	2 1	—	1 1	7 2
Erkrank. d. Bauchfelles u. Blinddarm.	—	1 1	1	1 1	—	—	—	—	—	3	—	—	6 2
Erkrankung der Leber	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1 1	—	2 1
„ „ Nieren und Blase .	—	1	2 1	4	8 2	6	1	2	1	—	5 3	2	32 6
„ „ Geschlechtsorgane .	—	—	1	—	—	—	1 1	—	—	2	—	—	4 1
„ „ Knochen u. Gelenke	1	3 2	1	3 1	6	1	3	2 2	—	5	1 1	—	26 6
„ „ Haut (Geschwüre) .	—	—	3	2	—	—	—	1 1	1	3 1	1 1	—	11 3
„ „ Augen	—	2	2	1	—	1 1	1	—	—	2	3	—	12 1
„ „ Ohren	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Andere Erkrankungen	1	2	6	4 2	2	5	2 2	8 2	1	5 2	5	5	46 8
Zusammen . .	48 1	172 17	193 26	175 20	131 17	112 16	65 16	63 20	50 17	103 40	111 41	49 11	1272 242

Noch: b) Ursache der Invalidität	Zahl der Rentenempfänger im Alter (in Jahren) über												Gesamtzahl
	16 bis 21	21 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	70	
bb) der Witwenrenten-Empfänger.													
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	1	2	9	5	8	6	31
Allgem. Körperschwäche u. Blutarmut	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	4
Gelenk- u. chronisch. Rheumatismus	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3	3	3	12
Chronische Vergiftungen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Schlaganfall und Lähmung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Gehirn- und Nervenleiden	—	—	1	—	3	3	2	—	5	—	—	—	14
Geisteskrankheit	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	4
Rückenmarksleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Herzleiden	—	—	1	1	1	—	1	3	3	—	3	—	13
Erkrankung der Gefäße	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	1	6
" " Lungen	—	1	1	1	2	3	1	1	2	2	—	—	12
Magen- und Darmerkrankung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Erkrankung der Nieren und Blase	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3
" " Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
" " Knochen u. Gelenke	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	4
" " Haut (Geschwüre)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Andere Erkrankungen	—	—	1	1	3	—	—	—	2	—	1	1	9
Zusammen	—	1	5	4	11	8	9	9	27	13	20	12	119

2. Invaliden-, Alters-, Witwen- und Waisenrenten, sowie Witwengeld und Waisenaussteuer 1918, bewilligt auf die gestellten Anträge nach ihrer Höhe.

Jahresbetrag der Renten ℳ	Anzahl der bewilligten Invaliden-Renten 1918	1917	Alters-Renten 1918	1917	Jahresbetrag der Renten 2c. ℳ	Anzahl der im Jahre 1918 beantragten und bewilligten Witwenrenten	Waisenrenten für Kinder 1	2	3	4	5	6	7	8	Witwengelder	Waisenaussteuer
über 110—120	1	2	—	—	über 20— 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
" 120—130	24	15	—	—	" 30— 40	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 130—140	93	111	—	—	" 40— 50	—	268	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 140—150	102	139	2	2	" 50— 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 150—160	78	87	5	15	" 60— 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 160—170	83	87	12	5	" 70— 80	6	—	9	—	—	—	—	—	—	20	—
" 170—180	84	81	9	8	" 80— 90	67	—	151	—	—	—	—	—	—	137	—
" 180—190	84	84	5	8	" 90—100	46	—	5	—	—	—	—	—	—	21	—
" 190—200	70	63	11	12	" 100—110	—	—	—	53	—	—	—	—	—	—	—
" 200—210	62	60	24	39	" 110—120	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
" 210—220	47	38	60	75	" 120—130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 220—230	46	56	50	60	" 130—140	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—
" 230—240	70	63	1	1	" 140—150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 240—250	33	34	2	—	" 150—160	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
" 250—260	38	42	—	1	" 160—170	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—
" 260—270	38	41	—	—	" 170—180	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—
" 270—280	44	51	—	—	" 180—190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 280—290	60	48	—	—	" 190—200	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
" 290—300	47	50	—	—	" 200—210	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
" 300—310	68	32	—	—	" 210—220	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
" 310—320	32	20	—	—	" 220—230	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 320—330	18	13	—	—	" 230—240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 330—340	13	8	—	—	" 240—250	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
" 340—350	9	14	—	—	" 250—260	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 350—360	9	13	—	—	" 260—270	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 360—370	8	9	—	—	" 270—280	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 370—380	6	5	—	—	" 280—290	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 380—390	3	1	—	—	" 290—300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 390—400	—	1	—	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 400—410	—	1	—	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 410—420	—	—	—	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 420—430	—	1	—	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 430—440	1	—	—	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 440—450	1	1	—	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 450—460	—	—	—	—	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1272	1271	181	226	zusammen	119	292	165	79	26	7	6	—	—	178	31

Bemerkungen:

1. Der Jahresbeginn für die in 1918 bewilligten Invalidenrenten fällt in 1 Falle in das Jahr 1914, in 16 Fällen in das Jahr 1916, in 314 Fällen in das Jahr 1917, in 906 Fällen in das Jahr 1918 und in 35 Fällen in das Jahr 1919.
2. Von den in 1918 bewilligten Invalidenrenten enthalten Renten die gem. § 1291 R.V.O. bei Vorhandensein von Kindern unter 15 Jahren eintretende Erhöhung (Kinderzuschuß), und zwar 158 Renten für 1 Kind, 92 für 2, 64 für 3, 20 für 4, 7 für 5, 1 für 6 und 3 für 7 Kinder.
3. Jahresbetrag der bewilligten Renten in Mark.

Jahr	a) Invaliden-	b) Alters-	c) Witwen-	d) Waisen-	e) Witwen-	f) Waisen-	Zu-
		Renten			geld	aussteuer	sammen
1917	265 594	46 567	8 238	39 686	12 649	336	373 070
1918	276 884	37 418	10 408	44 251	15 091	857	384 909

Dieser Betrag hat sich sonach um 11 839 M. erhöht. An Versicherte, deren Invalidität auf den Kriegsdienst zurückzuführen ist, wurden 533 Invalidenrenten bewilligt. An die Hinterbliebenen gefallener Krieger kamen 339 Waisenrenten zur Auszahlung. Die Zahl der Kriegswaisen beträgt 416. Der Durchschnittsbetrag einer Jahresrente (Invaliden- und Altersrente) hat sich von M. 208.52 auf M. 216.31 erhöht. Der Durchschnitt beträgt für eine Witwenrente M. 87.46, für eine Waisenrente bei 1 Kind M. 42.54, 2 Kindern M. 85.27, 3 Kindern M. 129.19, 4 Kindern M. 171.45, 5 Kindern M. 215.—, 6 Kindern M. 265.60, für ein Witwengeld M. 84.78 und für eine Waisenaussteuer M. 27.65.

4. Unter den 1272 bewilligten Invalidenrenten befinden sich 519 Krankenrenten. Hiervon wurden bis zum 1. Juli 1919 wieder 118 entzogen.
5. An Stelle von 27 bewilligten Invalidenrenten gelangten die früher bewilligten minderen Altersrenten zur Einstellung.

3. Umfang, Kosten und Erfolg

der in den Kalenderjahren 1917 und 1918 eingeleiteten und durchgeführten Heilverfahren in Frankfurt a. M.

Ursache	Jahr	Pflegefälle			Gegen das Vorjahr + (mehr) — (weniger)		Pflegetage			Gegen das Vorjahr + (mehr) — (weniger)		Gesamtpflegekosten	Gegen das Vorjahr + (mehr) — (weniger)	
		Männer	Frauen	zus.	abs.	%	Männer	Frauen	zus.	abs.	%	ℳ	abs.	%
Lungentuberkulose	1917	140	170	310	— 42	11,9	9 017	13 033	22 050	— 2211	9,1	139 941	— 5 801	4,0
	1918	111	133	244	— 66	21,3	7 421	10 355	17 776	— 4274	19,4	120 029	— 19 912	14,2
Andere Krankheiten	1917	37	50	87	— 76	46,6	1 453	2 179	3 632	— 4294	54,2	24 216	— 23 231	49,0
	1918	63	88	151	+ 64	73,6	2 120	3 217	5 337	+ 1705	46,9	37 649	+ 13 433	55,5
Zusammen	1917	177	220	397	— 118	22,9	10 470	15 212	25 682	— 6505	20,2	164 157	— 29 032	15,0
	1918	174	221	395	— 2	0,5	9 541	13 572	23 113	— 2569	10,0	157 678	— 6 479	3,9

Anmerkungen:

1. Von den Gesamtkosten für das Jahr 1918 entfielen 23 314 M., 1917: 28 251 M. auf Angehörigenunterstützung.
2. Auf die Pflegekosten für 1918 wurden der Versicherungsanstalt von Krankenkassen, Privatpersonen, Stiftungen usw. insgesamt 38 555 M., 1917: 33 049 M. erstattet.
3. Von den übernommenen Fällen hatte die Heilbehandlung von Lungentuberkulose 1918 in 203 Fällen, 1917 in 259 Fällen Erfolg, 1918 in 41 Fällen, 1917 in 51 Fällen keinen Erfolg. Die Heilbehandlung von anderen Krankheiten hatte 1918 in 143 Fällen, 1917 in 77 Fällen Erfolg, 1918 in 8 Fällen, 1917 in 10 Fällen keinen Erfolg.
4. Die bewilligte bzw. beantragte Uebernahme des Heilverfahrens wurde bei Lungentuberkulose 1918 in 41 Fällen, 1917 in 32 Fällen, bei anderen Krankheiten 1918 in 45 Fällen, 1917 in 27 Fällen vereitelt, weil sich die Betreffenden weigerten, in eine Heilanstalt einzutreten oder ihren Antrag zurückzogen; ferner aus verschiedenen Gründen, wie aus mangelnder Aussicht auf Erfolg, Nichtbefürchtung des Eintritts der Invalidität ꝛc., abgelehnt bei Lungentuberkulose 1918 in 89 Fällen, 1917 in 109 Fällen, bei anderen Krankheiten 1918 in 679 Fällen, 1917 in 473 Fällen.
5. An 639 Personen wurden 1918 Beihilfen im Gesamtbetrage von 24 157 M., 1917 an 591 Personen im Gesamtbetrage von 21 587 M., zu Zahnersatzstücken, und an 18 Personen in 1918, 15 Personen in 1917, Beihilfen zu künstlichen Beinen, Plattfußstiefeln und dgl. im Betrage von 2005 M. in 1918, 1370 M. in 1917, bewilligt.

II. Der Aufsicht des Magistrats unterstellte Krankenkassen.

1. Die hauptsächlichsten Verwaltungsergebnisse in den Jahren 1917 und 1918.

Lauf. Nr. u. Kass.-Gruppe[1])	Mitgliederzahl am 31. Dezember		Reineinnahmen in Mark[2])		Reinausgaben in Mark[2])		darunter Verwaltungskosten in Mark		Zunahme ([—] Abnahme) des Vermögens in Mark		Vermögensstand am 31. Dez. in 1000 M.[3])	
	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918
A.												
1.	170227	170980	9254477	13028814	9119173	13342444	816962	1168067	—152549	—2078986	4582	2503
B.												
2.	695	641	62146	76088	61884	74068	741	1313	— 4830	— 9346	42	32
3.	813	744	65217	81101	65614	89237	659	704	1318	— 13465	40	27
4.	3	12	1821	1019	1813	1228	—	9	— 6	49	13	13
5.	7839	5654	862742	82802	868267	828622	26948	44063	152602	— 111525	880	768
6.	328	260	21360	26516	22406	24178	239	449	2976	4613	18	23
7.	7771	5771	652005	1500971	656277	1383828	9595	9270	4533	— 177978	581	403
8.	207	189	10208	10693	10533	10347	88	59	60	114	8	8
9.	1799	1068	120263	190122	115005	187285	706	987	— 3353	13808	23	37
zus.	19455	14339	1795762	1969312	1801799	2598793	38976	56854	153300	— 293730	1605	1311
C.												
10.	142	159	9727	9543	9672	9577	1517	1728	855	1442	16	18
11.	861	970	53603	66029	49023	65084	6348	8043	10539	15435	64	80
12.	2585	2537	133345	158937	127244	154874	18072	25800	2853	6182	116	122
13.	116	162	7291	9218	7483	8709	442	777	1350	1158	8	9
14.	687	738	60359	56947	59684	55002	5155	7224	1776	— 4632	40	35
zus.	4391	4566	264325	300674	253106	293246	31534	43572	17373	19585	244	264
A-C.	194073	189885	11314564	15298800	11174078	16234483	887472	1268493	18124	—2353131	6431	4078

[1]) Die Bezeichnung der Kassen vgl. in Tabelle II. 5.
[2]) Reineinnahmen bzw. -ausgaben nach Abzug der Erstattungen einschl. Ersatzleistungen von Trägern der Sozialversicherung.
[3]) Ueberschuß der Aktiva über die Passiva einschl. Grundbesitz und Geräte.

2. Kassenleistungen im Verhältnis zur Mitgliederzahl in den Jahren 1917 und 1918.[1])

Art (Klassen) und Zahl der Kassen (+) Zunahme (—) Abnahme	Jahr	Zahl der Mitglieder im Durchschnitt des Jahres	Mit Erwerbsunfähigkeit verbunden: Krankheitsfälle	Mit Erwerbsunfähigkeit verbunden: Krankheitstage	Mitglieder-Sterbefälle	Auf 100 Mitglieder treffen: Erkrankungsfälle	Auf 100 Mitglieder treffen: Sterbefälle	Auf 100 Mitglieder treffen: Krankheitstage	Auf 100 Erkrankungsfälle treffen Sterbefälle	Auf 1 Krankheitsfall treffen Krankheitstage	Vermögen in Mark: am Ende des Jahres (in 1000 Mark)	Vermögen in Mark: auf den Kopf der Mitglieder berechnet
A. 1 . .	1917	165 027	.	.	.	.	.	.	.	.	4581,8[2])	27,76
	1918	171 400	.	.	.	.	.	.	.	.	2502,8	14,60
%		+3,8	.	.	.	.	.	.	.	.	—45,4	—47,4
B. 8 . .	1917	18 900	.	.	.	.	.	.	.	.	1605,3	84,93
	1918	18 297	.	.	.	.	.	.	.	.	1311,5	71,68
%		—3,2	.	.	.	.	.	.	.	.	—18,3	—15,6
C. 5 . .	1917	4 551	.	.	.	.	.	.	.	.	244,4	53,70
	1918	4 291	.	.	.	.	.	.	.	.	263,9	51,51
%		—5,7	.	.	.	.	.	.	.	.	+ 8,0	— 4,0
zusammen	1917	188 478	.	.	.	.	.	.	.	.	6431,5	166,39
	1918	193 988	.	.	.	.	.	.	.	.	4078,2	137,79
%		+ 2,9	.	.	.	.	.	.	.	.	— 36,6	— 17,0

[1]) Den Krankenkassen ist durch ministerielle Verfügung bis auf weiteres die Angabe über Krankheitsfälle, Krankheitstage und Sterbefälle erlassen worden. Es sind deshalb auch Berechnungen hierüber unterblieben.
[2]) Einschl. Grundbesitz und Geräte.

3a. Gesamtmitgliederzahl

Mitgliederstand am	m. = männl. / w. = weibl. Pers.	A. Orts-Krankenkassen: Allgemeine Orts-Krankenkasse	Vorjahr	Zunahme (+), Abnahme (—) in %	J. S. Fries Sohn	Ph. Mayfarth & Co.	Frkf. Akt.-Ges. für Rhein- u. Main-schiffahrt
1. Januar	m.	76 169	75 574	+ 7,9	745	667	5
	w.	80 832	72 312	+ 11,9	40	115	—
1. Februar	m.	78 059	76 020	+ 2,7	791	699	5
	w.	80 321	72 269	+ 11,1	44	110	—
1. März	m.	78 631	76 196	+ 3,2	797	698	5
	w.	81 197	72 374	+ 12,2	44	116	—
1. April	m.	79 704	75 476	+ 5,6	725	705	5
	w.	82 262	72 870	+ 12,9	44	120	—
1. Mai	m.	81 377	76 500	+ 6,4	742	732	5
	w.	83 428	73 219	+ 13,9	44	121	—
1. Juni	m.	82 346	76 961	+ 6,9	744	722	5
	w.	84 485	73 707	+ 14,6	34	111	—
1. Juli	m.	81 368	76 594	+ 6,2	729	695	5
	w.	85 148	73 992	+ 15,1	34	104	—
1. August	m.	81 348	76 568	+ 6,2	737	703	5
	w.	85 166	74 813	+ 13,8	34	99	—
1. September	m.	81 459	76 629	+ 6,3	733	690	5
	w.	85 865	75 631	+ 13,5	34	99	—
1. Oktober	m.	81 153	76 228	+ 6,5	709	682	3
	w.	86 204	77 092	+ 11,8	34	95	—
1. November	m.	81 284	76 502	+ 6,3	656	711	3
	w.	87 086	78 240	+ 11,3	34	97	—
1. Dezember	m.	82 034	75 274	+ 8,1	676	724	3
	w.	88 512	80 063	+ 10,5	34	97	—
31. Dezember	m.	82 087	76 169	+ 7,8	661	720	3
	w.	88 140	80 832	+ 9,0	34	93	—
Monatsdurchschnitt	m.	80 516	76 207	+ 5,7	727	704	4
	w.	84 511	75 186	+ 12,4	38	106	—

Mitgliederstand am	m. = männl. / w. = weibl. Pers.	C. Innungs-Krankenkassen: Konditor-Innung	Fleischer-Innung	Wirte-Innung	Perückenmacher- u. Friseur-Innung	Bäcker-Innung	Zusammen fünf Innungs-Krankenkassen	Vorjahr	Zunahme (+), Abnahme (—) in %	Gesamtsumme: A, B und C zusammen 1917	1916	Zunahme (+), Abnahme (—) in %
1. Januar	m.	68	441	1341	56	757	2663	3393	—21,5	93 386	92 507	+ 1,0
	w.	103	425	1464	52	174	2218	2239	— 0,9	85 821	75 687	+13,4
1. Februar	m.	87	419	1316	56	653	2531	3419	—25,1	96 098	94 658	+ 1,5
	w.	98	435	1472	54	176	2235	2260	— 1,1	85 590	75 716	+13,0
1. März	m.	85	444	1271	53	663	2516	3253	—22,7	96 570	94 221	+ 2,5
	w.	95	430	1423	52	179	2179	2210	— 1,4	86 388	75 795	+13,1
1. April	m.	80	455	1229	51	655	2470	3127	—21,0	97 579	92 991	+ 4,9
	w.	97	415	1447	49	163	2171	2150	+ 1,0	87 501	76 192	+14,8
1. Mai	m.	77	512	1157	56	621	2423	2915	—16,9	99 176	94 499	+ 4,9
	w.	90	413	1461	53	161	2178	2144	+ 1,6	88 701	76 566	+15,8
1. Juni	m.	69	478	1223	57	603	2430	2750	—11,6	100 908	95 127	+ 6,1
	w.	91	414	1425	56	137	2123	2154	— 1,4	89 781	77 164	+16,4
1. Juli	m.	61	477	1171	55	589	2353	2706	—13,1	99 645	95 268	+ 4,6
	w.	91	440	1483	57	128	2199	2167	+ 1,5	90 345	77 494	+16,6

im Jahre 1917.

B. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen

Ph. Holzmann & Co.	Georg Schepeler	Adler-Fahrradwerke	Siegmund Strauß jun.	Heddernheimer Kupferwerk	Zusammen 8 Betriebs-Krankenkassen	Vorjahr	Zunahme (+), Abnahme (−) in %	
6604	203	5181	69	1080	14 554	14 414	+ 0,1	1. I.
603	277	1096	121	519	2 771	1 136	+ 143,9	
7163	195	5342	69	1244	15 508	15 219	+ 1,1	1. II.
578	264	1388	124	526	3 034	1 187	+ 155,6	
6810	192	5558	66	1297	15 423	14 772	+ 4,4	1. III.
454	267	1520	123	488	3 012	1 211	+ 148,7	
6631	195	5849	72	1223	15 405	14 388	+ 7,1	1. IV.
536	263	1517	135	453	3 068	1 172	+ 161,7	
6607	193	5800	78	1219	15 376	15 084	+ 1,9	1. V.
596	264	1510	141	419	3 095	1 203	+ 157,3	
6998	185	6045	74	1359	16 132	15 416	+ 4,6	1. VI.
841	240	1399	143	405	3 173	1 303	+ 143,4	
6995	179	5922	75	1324	15 924	15 968	— 0,3	1. VII.
835	238	1294	148	345	2 998	1 335	+ 124,6	
7497	176	6079	74	1108	16 379	15 700	+ 4,3	1. VIII.
761	227	1252	145	309	2 827	1 440	+ 96,3	
7411	166	6431	71	1178	16 685	15 622	+ 6,8	1. IX.
751	210	1079	137	307	2 617	1 663	+ 57,4	
7578	129	6535	72	1041	16 749	15 484	+ 8,2	1. X.
761	182	1058	136	275	2 541	2 007	+ 26,6	
7398	130	6667	70	1209	16 844	14 753	+ 14,2	1. XI.
602	189	1015	138	338	2 413	2 297	+ 5,1	
7697	127	6713	72	1257	17 269	14 215	+ 21,5	1. XII.
567	197	1025	137	374	2 431	2 525	— 3,7	
7327	124	6787	71	1393	17 086	14 555	+ 17,4	31. XII.
512	204	984	136	406	2 369	2 771	— 14,5	
7132	169	6070	72	1226	16 104	15 045	+ 7,0	Durch-
646	232	1241	136	397	2 796	1 635	+ 71,1	schnitt

C. Innungs-Krankenkassen

Mitgliederstand am	m. = männl. / w. = weibl. Pers.	Konditor-Innung	Fleischer-Innung	Wirte-Innung	Perückenmacher- u. Friseur-Innung	Bäcker-Innung	Zusammen fünf Innungs-Krankenkassen	Vorjahr	Zunahme (+), Abnahme (−) in %	Gesamtsumme A, B und C zusammen 1917	1916	Zunahme (+), Abnahme (−) in %
1. August	m.	60	467	1110	53	592	2282	2706	−15,7	100 009	94 974	+ 5,3
	w.	86	429	1458	57	120	2150	2162	— 0,6	90 143	78 415	+ 14,1
1. Sept.	m.	58	476	1104	51	585	2274	2517	— 9,7	100 418	94 768	+ 5,1
	w.	88	395	1421	56	128	2088	2191	— 4,7	90 570	79 485	+ 13,9
1. Oktbr.	m.	59	473	1084	50	580	2246	2716	−17,3	100 148	94 428	+ 6,1
	w.	86	397	1401	56	130	2070	2161	— 4,2	90 815	81 260	+ 11,8
1. Novbr.	m.	56	452	1174	49	579	2310	2685	−13,1	100 438	93 940	+ 6,9
	w.	85	409	1512	57	127	2190	2214	— 1,1	91 689	82 751	+ 10,8
1. Dzbr.	m.	53	456	1080	51	559	2199	2640	−16,7	101 502	92 129	+ 10,2
	w.	87	392	1590	66	122	2257	2197	+ 2,7	93 200	84 785	+ 9,9
31. Dzbr.	m.	56	463	1077	51	567	2214	2663	−16,9	101 387	93 387	+ 8,6
	w.	86	398	1508	65	120	2177	2218	— 1,8	92 686	85 821	+ 7,1
Monats-	m.	67	463	1180	53	616	2379	2884	−17,5	98 999	94 136	+ 5,2
durchschnitt	w.	91	415	1467	56	143	2172	2190	— 8,2	89 479	79 011	+ 13,2

3b. Gesamtmitgliederzahl

Mitgliederstand am	m. = männl. / w. = weibl. Pers.	A. Orts-Krankenkassen: Allgemeine Orts-Krankenkasse	Vorjahr	Zunahme (+), Abnahme (—) in %	J. S. Fries Sohn	Ph. Mayfarth & Co.	Frkf. Akt.-Ges. für Rhein- u. Main-schiffahrt
1. Januar	m.	82 087	76 169	+ 7,8	661	720	3
	w.	88 140	80 832	+ 9,0	34	93	—
1. Februar	m.	82 046	78 059	+ 5,1	658	696	3
	w.	87 652	80 321	+ 9,1	34	93	—
1. März	m.	82 530	78 631	+ 4,8	650	699	3
	w.	87 783	81 197	+ 8,1	34	90	—
1. April	m.	82 432	79 704	+ 3,4	659	699	3
	w.	87 265	82 262	+ 6,0	34	90	—
1. Mai	m.	84 943	81 377	+ 4,3	691	700	3
	w.	87 929	83 428	+ 5,3	34	95	—
1. Juni	m.	85 328	82 346	+ 3,6	673	716	3
	w.	87 970	84 485	+ 4,1	34	103	—
1. Juli	m.	84 195	81 368	+ 3,4	664	699	3
	w.	88 165	85 148	+ 3,5	32	124	—
1. August	m	84 322	81 348	+ 3,6	638	708	3
	w.	87 785	85 166	+ 3,0	22	131	—
1. September	m.	84 452	81 459	+ 3,6	630	725	3
	w.	88 163	85 865	+ 2,6	19	118	—
1. Oktober	m.	84 322	81 153	+ 3,9	635	720	3
	w.	88 335	86 204	+ 2,5	21	96	—
1. November	m.	84 203	81 284	+ 3,6	638	709	3
	w.	88 327	87 086	+ 1,4	21	104	—
1. Dezember	m.	84 847	82 034	+ 3,4	609	682	3
	w.	84 003	88 512	— 5,3	19	103	—
31. Dezember	m.	92 481	82 087	+ 12,6	622	646	11
	w.	78 499	88 140	— 12,2	19	98	1
Monatsdurchschnitt	m.	84 476	80 516	+ 4,9	664	701	4
	w.	86 924	84 511	+ 2,8	27	103	—

Mitgliederstand am	m. = männl. / w. = weibl. Pers.	C. Innungs-Krankenkassen: Konditor-Innung	Fleischer-Innung	Wirte-Innung	Perückenmacher- u. Friseur-Innung	Bäcker-Innung	Zusammen fünf Innungs-Krankenkassen	Vorjahr	Zunahme (+), Abnahme (—) in %	Gesamtsumme A, B und C zusammen 1918	1917	Zunahme (+), Abnahme (—) in %
1. Januar	m.	56	463	1077	51	567	2214	2663	— 16,9	101 387	93 386	+ 8,5
	w.	86	398	1508	65	120	2177	2218	— 1,8	92 686	85 821	+ 8,0
1. Februar	m.	55	471	1278	50	572	2426	2531	— 4,2	100 858	96 098	+ 4,9
	w.	88	461	1560	67	118	2294	2235	+ 2,6	92 154	85 590	+ 7,6
1. März	m.	57	466	1026	59	576	2184	2516	— 13,2	102 348	96 570	+ 6,0
	w.	88	466	1516	66	119	2255	2179	+ 3,5	92 286	86 388	+ 6,8
1. April	m.	55	457	989	57	567	2125	2470	— 13,9	102 169	97 579	+ 4,7
	w.	86	446	1405	65	119	2121	2171	— 2,3	91 638	87 501	+ 4,7
1. Mai	m.	55	462	957	59	581	2114	2423	— 12,7	103 530	99 176	+ 4,4
	w.	93	445	1450	67	116	2171	2178	— 0,3	92 442	88 701	+ 4,2
1. Juni	m.	60	447	965	61	591	2124	2430	— 12,6	105 070	100 908	+ 4,1
	w.	92	382	1442	75	118	2109	2123	— 0,6	92 488	89 781	+ 3,0
1. Juli	m.	61	444	960	56	580	2101	2353	— 10,7	103 515	99 645	+ 3,9
	w.	95	383	1485	71	123	2157	2199	— 1,9	92 708	90 345	+ 2,6
1. August	m.	55	440	843	58	579	1975	2282	— 13,4	102 731	100 009	+ 2,7
	w.	92	379	1476	70	124	2141	2150	— 0,4	92 106	90 143	+ 2,2

im Jahre 1918.

B. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen

Ph. Holzmann & Co.	Georg Schepeler	Adler-Fahrradwerke	Siegmund Strauß jun.	Heddernheimer Kupferwerk	Zusammen 8 Betriebs-Krankenkassen	Vorjahr	Zunahme (+), Abnahme (−) in %	
7327	124	6787	71	1393	17 086	14 554	+ 17,3	1. I.
512	204	984	136	406	2 369	2 771	— 4,5	
6500	121	7025	66	1317	16 386	15 508	+ 5,6	1. II.
450	195	905	135	396	2 208	3 034	— 27,3	
7707	119	7212	61	1183	17 634	15 423	+ 14,3	1. III.
550	193	892	133	376	2 268	3 012	— 24,7	
7469	117	7383	68	1214	17 612	15 405	+ 14,3	1. IV.
575	191	861	130	371	2 252	3 068	— 26,5	
6536	112	7566	73	1242	16 923	15 376	+ 10,0	1. V.
632	194	873	132	382	2 342	3 095	— 24,3	
7126	109	7623	70	1298	17 618	16 132	+ 9,2	1. VI.
692	190	875	132	383	2 409	3 143	— 23,3	
6855	108	7491	69	1330	17 219	15 924	+ 8,1	1. VII.
635	185	879	134	397	2 386	2 998	— 18,4	
5965	110	7615	67	1328	16 434	16 379	+ 0,3	1. VIII.
479	182	877	131	358	2 180	2 827	— 22,9	
6021	109	7652	67	1272	16 479	16 685	— 1,2	1. IX.
481	180	710	130	351	1 989	2 617	— 24,0	
5633	106	7535	66	1275	15 973	16 749	— 4,6	1. X.
533	172	645	125	362	1 954	2 541	— 23,1	
4793	101	7397	62	1301	15 004	16 844	— 10,9	1. XI.
478	153	593	122	365	1 836	2 413	— 23,9	
4980	102	5800	71	1007	13 254	17 269	— 23,2	1. XII.
513	155	439	120	183	1 532	2 431	— 36,8	
5188	110	5482	71	925	13 055	17 086	— 23,6	31. XII.
466	150	289	118	143	1 284	2 369	— 45,7	
6315	111	7121	68	1237	16 221	16 104	+ 0,7	Durch-
537	180	756	129	344	2 076	2 796	— 25,7	schnitt

Mitgliederstand am	m. = männl. / w. = weibl. Pers.	C. Innungs-Krankenkassen								Gesamtsumme		
		Konditor-Innung	Fleischer-Innung	Wirte-Innung	Perückenmacher- u. Friseur-Innung	Bäcker-Innung	Zusammen fünf Innungs-Krankenkassen	Vorjahr	Zunahme (+), Abnahme (−) in %	A, B und C zusammen 1918	A, B und C zusammen 1917	Zunahme (+), Abnahme (−) in %
1. Sept.	m.	58	427	935	56	582	2058	2274	— 9,5	102 989	100 418	+ 2,6
	w.	86	360	1497	71	126	2140	2088	+ 2,5	92 292	90 570	+ 1,9
1. Oktbr.	m.	58	431	1025	55	580	2149	2246	— 4,3	102 444	100 148	+ 2,3
	w.	86	348	1462	74	126	2096	2070	+ 1,2	92 385	90 815	+ 2,4
1. Nvbr.	m.	55	429	938	56	588	2066	2310	— 10,5	101 273	100 438	+ 0,8
	w.	92	352	1402	76	125	2047	2190	— 6,5	92 210	91 689	+ 0,6
1. Dzbr.	m.	56	491	1025	78	596	2246	2199	+ 2,1	100 347	101 502	— 1,1
	w.	93	361	1478	85	123	2140	2257	— 5,2	88 675	93 200	— 4,8
31. Dzbr.	m.	62	594	1149	80	610	2495	2214	+ 12,7	108 391	101 387	+ 6,9
	w.	97	376	1388	82	128	2071	2177	— 4,9	81 854	92 686	— 11,7
Monatsdurchschnitt	m.	57	463	1013	60	582	2175	2379	— 8,6	102 872	98 999	+ 3,9
	w.	90	396	1436	72	122	2116	2172	— 2,6	93 116	89 479	+ 4,1

Über Erkrankungsfälle, Krankheitstage und Sterbefälle sind infolge ministeriellen Erlasses für 1917 und 1918 keine Angaben gemacht worden.

4a. Betriebsergebnisse und

Bezeichnung der Buchungen	Orts-Krankenkasse	Betriebs-			
	Allgemeine Ortskrankenkasse	J.S. Fries Sohn	Ph. Mayfarth & Co.	Frkf. Akt.-Gesellsch. f. Rhein- u. Mainschiff.	Ph. Holzmann & Co.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Reineinnahmen:					
1. Erträge aus Kapitalanlagen	184 178	1 730	1 787	508	34 187
2. Beiträge	7 889 758	41 548	49 170	113	606 630
3. Zusatzbeiträge für Familienhilfe	500 658	8 131	8 481	—	—
4. Vermögensanlagen	592 087	8 870	5 075	1 200	216 377
5. Sonstige Einnahmen	7 320	1 445	395	—	996
Summe	9 174 001	61 724	64 908	1 821	858 190
Vorjahr	7 731 649	48 542	50 967	2 445	692 759
Gegen das Vorjahr: mehr (+), weniger (—)	+1 442 352	+13 182	+13 941	— 624	+165 431
Reinausgaben:					
1. Für ärztliche Behandlung	1 466 793	10 174	12 421	196	75 556
2. Für Arznei und Heilmittel	977 896	5 863	7 689	66	35 446
3. Für Krankenhauspflege	923 682	4 618	5 309	—	89 615
4. Kur u. Verpflegung in Wöchnerinnenheimen	10 362	—	—	—	—
5. Hauspflege	1 229	—	—	—	—
6. Krankengeld	3 905 951	33 979	30 156	328	217 761
7. Wochen-, Schwangeren- und Stillgeld	197 144	975	73	—	5 317
8. Hausgeld	166 985	—	468	—	21 998
9. Bare Leistung	—	—	—	—	—
10. Sterbegeld	157 474	1 232	1 169	—	13 082
11. Verwaltungskosten persönliche	730 498	—	—	—	—
11. Verwaltungskosten sachliche	86 464	666	556	—	26 948
11. Verwaltungskosten Umlag. u. Zuschüsse	—	75	103	—	—
12. Vermögensanlagen	302 884	4 200	6 790	1 185	373 340
13. Sonstige Ausgaben	91 187	102	571	38	3 020
Summe	9 018 549	61 884	65 305	1 813	862 083
Vorjahr	7 664 426	49 987	50 438	2 461	694 162
Gegen das Vorjahr: mehr (+), weniger (—)	+1 354 123	+11 897	+14 867	— 648	+167 921
Ersatzleistungen von Trägern der Kranken-, Unfall- u. Invalidenversicherung.					
Einnahme	80 476	422	309	—	4 552
Ausgabe	100 624	—	309	—	6 184
Mehr-Einnahme (+), -Ausgabe (—)	— 20 148	+ 422	—	—	—1 632
Vermögensnachweis.					
Aktiva zusammen	4 871 027	41 677	40 222	12 609	879 660
darunter: a) Kassenbestand	542 696	58	183	295	2 226
b) Hypotheken, Wertpap., Bankguthaben	3 312 222	41 619	40 039	12 314	875 100
c) Grundbesitz und Geräte	1 016 109	—	—	—	2 334
d) Sonstige Forderungen	—	—	—	—	—
Passiva zusammen	289 182	—	—	—	—
Ueberschuß der Aktiva	4 581 845	41 677	40 222	12 609	879 660
Zunahme (+), Abnahme (—) des Vermögens	— 152 549	— 4 830	+ 1 318	— 6	+152 602
Bestand der Rücklage	3 267 355	40 450	39 336	11 423	791 085

Vermögensstand im Jahre 1917.

Krankenkassen				Innungs-Krankenkassen					
Georg Schepeler	Adler-Fahrradwerke	Siegmund Strauß jun.	Heddernheimer Kupferwerk	Konditor-Zwangs-Innung	Fleischer-Innung	Wirte-Innung	Perückenm.- u. Friseur-Innung	Bäcker-Innung	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
622	22 873	293	782	562	2 373	4 187	473	1 955	1.
19 101	515 153	7 866	105 876	7 389	48 743	107 120	5 527	35 461	2.
1 637	94 178	163	—	324	2 470	13 881	331	5 175	3.
—	17 671	1 865	8 392	1 448	—	7 698	959	15 034	4.
—	1 043	21	4 161	4	17	—	1	2 734	5.
21 360	650 918	10 208	119 211	9 727	53 603	132 886	7 291	60 359	
26 688	532 945	7 730	81 922	9 795	54 703	139 944	6 367	73 171	
— 5 328	+117 973	+ 2 478	+37 289	— 68	— 1 100	— 7 058	+ 924	—12 812	
4 656	126 228	1 622	15 615	1 538	7 830	23 745	1 111	9 834	1.
2 390	82 245	1 019	11 714	722	3 570	17 898	620	3 921	2.
2 070	67 682	823	11 934	1 837	6 601	40 653	470	6 346	3.
35	—	—	—	—	—	—	60	—	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.
7 680	293 624	4 211	66 852	1 292	16 752	16 960	2 012	14 019	6.
535	5 096	145	449	182	1 128	2 408	65	2 668	7.
369	18 611	86	2 590	—	219	441	90	—	8.
—	—	—	490	—	—	—	—	—	9.
302	13 126	240	2 548	175	210	1 269	75	1 197	10.
—	480	—	—	1 158	4 777	15 104	420	3 850	
189	8 396	68	374	339	1 472	2 803	6	1 246	11.
50	719	20	332	20	99	165	16	59	
4 022	21 204	2 250	489	2 252	6 000	5 100	2 502	16 136	12.
108	17 463	49	566	157	365	698	36	408	13.
22 406	654 874	10 533	113 953	9 672	49 023	127 244	7 483	59 684	
24 653	509 914	7 525	82 064	9 963	54 965	136 965	6 323	74 112	
— 2 247	+144 960	+ 3 008	+31 889	— 291	— 5 942	— 9 721	+ 1 160	—14 428	
—	1 087	—	1 052	—	—	459	—	—	
—	1 403	—	1 052	—	—	—	—	—	
—	— 316	—	—	—	—	+ 459	—	—	
18 738	581 158	7 605	33 597	16 504	64 276	115 811	7 804	39 974	
1 009	20 434	116	8 340	367	4 725	11 974	17	1 231	
17 729	558 168	7 489	25 257	16 111	59 191	102 384	7 787	38 743	
—	2 556	—	—	26	360	1 453	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	10 000	—	—	—	—	—	
18 738	581 158	7 605	23 597	16 504	64 276	115 811	7 804	39 974	
+ 2 976	+ 4 533	+ 60	— 3 353	+ 855	+ 10 539	+ 2 853	+ 1 350	+ 1 776	
12 671	522 681	6 636	25 207	14 559	59 191	99 660	6 881	35 098	

4b. Betriebsergebnisse und

Bezeichnung der Buchungen	Orts-Krankenkasse	Betriebs-			
	Allgemeine Orts-Krankenkasse	J. S. Fries Sohn	Ph. Mayfarth & Co.	Frkf. Akt.-Gesellsch. f. Rhein- u. Mainschiff.	Ph. Holzmann & Co.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Reineinnahmen:					
1. Erträge aus Kapitalanlagen	171 638	2 000	1 760	525	38 259
2. Beiträge	10 502 691	51 315	65 007	102	490 318
3. Zusatzbeiträge für Familienhilfe	573 491	8 457	8 377	—	—
4. Vermögensanlagen	1 696 923	11 522	5 715	392	264 847
5. Sonstige Einnahmen	11 662	343	26	—	1 077
Summe	12 956 405	73 637	80 885	1 019	794 501
Vorjahr	9 174 001	61 724	64 908	1 821	858 190
Gegen das Vorjahr: mehr (+), weniger (—)	+ 3 782 404	+11 913	+15 977	— 802	— 63 689
Reinausgaben:					
1. Für ärztliche Behandlung	1 651 593	9 779	13 031	413	78 196
2. Für Arznei und Heilmittel	1 429 552	8 298	9 704	120	49 215
3. Für Krankenhauspflege	1 008 260	3 981	4 830	—	98 195
4. Kur u. Verpflegung in Wöchnerinnenheimen	8 901	—	—	—	44
5. Hauspflege	1 330	—	—	—	—
6. Krankengeld	6 962 852	45 487	57 478	—	309 929
7. Wochen-, Schwangeren- und Stillgeld	359 987	1 050	210	—	7 281
8. Hausgeld	214 271	—	318	—	27 032
9. Bare Leistung	—	—	—	—	—
10. Sterbegeld	243 692	1 440	1 901	—	22 805
11. Verwaltungskosten persönliche	1 043 778	—	—	—	—
11. Verwaltungskosten sachliche	124 289	1 198	586	9	44 063
11. Verwaltungskosten Umlag. u. Zuschüsse	—	115	118	—	—
12. Vermögensanlagen	108 255	2 122	386	650	184 080
13. Sonstige Ausgaben	76 193	113	459	36	2 930
Summe	13 242 953	73 583	89 021	1 228	823 770
Vorjahr	9 018 549	61 884	65 305	1 813	862 083
Gegen das Vorjahr: mehr (+), weniger (—)	+ 4 224 404	+11 699	+23 716	— 585	— 38 313
Ersatzleistungen von Trägern der Kranken-, Unfall- u. Invalidenversicherung.					
Einnahme	72 409	2 451	216	—	3 351
Ausgabe	99 491	530	216	—	4 852
Mehr-Einnahme (+), -Ausgabe (—)	— 27 082	+ 1 921	—	—	— 1 501
Vermögensnachweis.					
Aktiva zusammen	3 879 310	33 830	34 757	12 658	802 110
darunter: a) Kassenbestand	259 757	112	47	86	6 934
b) Hypotheken, Wertpap., Bankguthaben	2 512 073	33 718	34 710	12 572	793 028
c) Grundbesitz und Geräte	1 007 480	—	—	—	2 148
d) Sonstige Forderungen	—	—	—	—	—
Passiva zusammen	1 376 452	1 500	8 000	—	33 976
Ueberschuß der Aktiva	2 502 858	32 330	26 757	12 658	768 134
Zunahme (+), Abnahme (—) des Vermögens	— 2 078 986	— 9 346	—13 465	+ 49	—111 525
Bestand der Rücklage	2 572 247	33 677	34 421	11 872	789 645

Vermögensstand im Jahre 1918.

Krankenkassen				Innungs-Krankenkassen					
Georg Schepeler	Adler-Fahrradwerke	Siegmund Strauß jun.	Heddernheimer Kupferwerk	Konditor-Zwangs-Innung	Fleischer-Innung	Wirte-Innung	Perückenm.- u. Friseur-Innung	Bäcker-Innung	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
950	23 600	390	1 788	634	2 860	4 178	366	2 133	1.
17 720	856 296	9 717	160 102	7 668	60 575	139 958	8 356	36 909	2.
1 877	121 450	171	—	276	2 207	12 327	278	4 495	3.
5 880	306 523	380	19 698	965	200	2 107	—	11 400	4.
89	102 059	35	5 500	—	27	—	2	2 010	5.
26 516	1 409 928	10 693	187 088	9 543	65 869	158 570	9 002	56 947	
21 360	650 918	10 208	119 211	9 727	53 603	132 886	7 291	60 359	
+ 5 156	+759 010	+ 485	+ 67 877	— 184	+ 12 266	+ 25 684	+ 1 711	— 3 412	
3 425	155 599	1 517	12 181	1 440	9 074	23 074	1 424	8 602	1.
2 910	136 661	1 040	11 480	826	4 896	20 701	1 069	4 651	2.
2 423	83 788	1 310	8 557	1 338	7 157	47 681	1 049	9 277	3.
—	—	—	—	—	—	—	40	—	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.
5 730	702 002	5 697	110 625	1 620	18 480	25 756	3 161	15 200	6.
238	3 925	230	2 568	38	860	1 803	258	1 382	7.
408	28 386	3	3 287	—	361	1 075	—	847	8.
—	—	—	192	—	—	—	—	—	9.
390	26 095	240	2 825	140	1 043	3 096	—	1 196	10.
56	615	—	—	1 129	6 755	21 410	670	5 492	
355	7 644	26	690	527	1 188	4 159	91	1 732	11.
38	1 011	33	297	72	100	231	16	—	
8 155	99 326	148	30 669	2 444	14 700	4 900	866	4 902	12.
50	135 928	103	880	3	296	988	65	1 721	13.
24 178	1 380 980	10 347	184 251	9 577	64 910	154 874	8 709	55 002	
22 406	654 874	10 533	113 953	9 672	49 023	127 244	7 483	59 684	
+ 1 772	+726 106	— 186	+ 70 298	— 95	+ 15 887	+ 27 630	+ 1 226	— 4 682	
—	1 043	—	3 034	—	160	367	216	—	
—	2 848	—	3 034	—	174	—	—	—	
—	— 1 805	—	—	—	— 14	+ 367	+ 216	—	
23 350	483 179	7 719	37 405	17 946	79 711	121 993	8 962	39 441	
3 346	49 382	462	11 177	333	5 684	15 669	309	3 176	
20 054	432 599	7 257	26 228	17 590	73 703	105 061	8 653	36 265	
—	1 198	—	—	23	324	1 263	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	80 000	—	—	—	—	—	—	4 100	
23 350	403 179	7 719	37 405	17 946	79 711	121 993	8 962	35 341	
+ 4 613	—177 978	+ 114	+ 13 808	+ 1 442	+ 15 435	+ 6 182	+ 1 158	— 4 632	
18 551	431 674	7 100	26 087	15 523	73 703	104 445	6 881	36 078	

5a. Relativ-

betreffend die hauptsächlichsten Einnahme- und

Bezeichnung der Kassen	Von 100 M. Einnahme entfallen auf Beiträge	Auf 1 Mitglied entfallen M. für		Von 100 Mark Ausgabe					
		Beiträge	Vermögen	ärztliche Behandlung	Arznei und Heilmittel	Krankenhauspflege (einschl. Wöchnerinnenheime)	Hauspflege	Krankengeld	Wochen-, Schwangeren- und Stillgeld
A. Orts-Krankenkassen.									
1. Allgemeine Orts-Krankenkasse	96,86	50,84	27,76	16,64	11,10	10,59	0,01	44,80	2,24
Vorjahr	96,92	46,37	31,27	17,66	10,49	13,00	0,01	40,36	2,17
(+) Zunahme, (—) Abnahme in %	— 0,06	+ 9,64	—11,22	— 5,78	+5,82	—18,54	—	+ 9,76	+ 3,23
B. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen.									
2. J. S. Fries Sohn	93,25	64,93	54,48	17,64	10,16	8,01	—	58,91	1,69
3. Ph. Mayfarth & Co.	95,86	71,17	49,66	21,12	13,07	9,03	—	51,26	0,12
4. Frankfurter Aktiengesellschaft für Rhein- u. Mainschiffahrt	18,20	28,25	3152,25	31,21	10,51	—	—	52,23	—
5. Ph. Holzmann & Co.	93,85	77,99	113,10	15,27	7,16	18,11	—	44,00	1,07
6. Georg Schepeler	97,09	51,72	46,73	25,33	13,00	11,45	—	41,78	2,91
7. Adler-Fahrradwerke	96,06	83,34	79,49	19,88	12,95	10,66	—	46,23	0,80
8. Siegmund Strauß jr.	96,24	38,60	36,57	19,58	1,23	9,94	—	50,84	1,75
9. Heddernheimer Kupferwerk	94,64	65,23	14,54	13,64	10,23	10,42	—	58,38	0,39
Zus. 8 Betriebs-Krankenkassen	94,91	77,15	84,93	17,75	10,55	13,12	—	47,15	0,91
Vorjahr	94,72	70,17	87,05	18,79	10,12	14,62	—	44,41	0,67
(+) Zunahme, (—) Abnahme in %	+ 0,20	+ 9,95	— 2,44	— 5,53	+ 4,25	—10,26	—	+ 6,17	+ 35,82
C. Innungs-Krankenkassen.									
10. Konditor-Zwangsinnung	93,16	48,82	104,46	20,73	9,73	24,76	—	17,41	2,45
11. Fleischer-Innung	95,54	58,33	73,21	18,20	8,30	15,34	—	38,94	2,62
12. Wirte-Innung	96,30	45,71	43,75	19,44	14,65	33,28	—	13,89	1,97
13. Perückenmacher- u. Friseur-Innung	92,51	53,74	71,60	22,30	12,45	10,64	—	40,39	1,30
14. Bäcker-Innung	89,65	53,54	52,67	22,58	9,00	14,57	—	32,19	6,13
Zus. Innungs-Krankenkassen	94,66	49,75	53,70	19,93	12,09	25,31	—	23,08	2,92
Vorjahr	96,00	47,08	44,74	20,63	11,67	27,35	—	22,99	2,37
(+) Zunahme, (—) Abnahme in %	— 1,40	+ 5,67	+20,03	— 3,39	+ 3,60	— 7,46	—	+0,39	+ 23,21

[1]) Gekürzt, weil Angaben über Krankheitsfälle, Krankheitstage und Sterbefälle nicht gemacht sind.
[2]) Den Berechnungen ist allerwärts die durchschnittliche Mitgliederzahl der betreffenden Kasse nach Tabelle II. 3a zugrunde gelegt.

Die angegebenen Leistungen und Beiträge an Kranken- und Sterbegeld haben durch zahlreiche Abweichungen von den Satzungsvorschriften erfahren. Da auch zur Zeit noch Leistungen und Beiträge der Frankfurter Krankenkassen gegeben werden können.

Zahlen[1]),
Ausgabeposten für das Jahr 1917[2]).

entfallen auf				Auf 1 Mitglied entfallen Ausgaben in Mark für										
Hausgeld	Sterbegeld	Verwaltungskosten		ärztliche Behandlung	Arznei- und Heilmittel	Krankenhauspflege (einschl. Wöchnerinnenheime)	Hauspflege	Krankengeld	Wochen-, Schwangeren- und Stillgeld	Hausgeld	Sterbegeld	Verwaltungskosten		
		persönliche	sachliche									persönliche	sachliche	
1,89	1,79	8,29	0,98	8,89	5,93	5,66	0,007	23,67	1,19	1,01	0,95	4,43	0,52	1.
1,96	2,05	8,76	1,12	8,17	4,85	6,02	—	18,67	1,00	0,91	0,95	4,05	0,52	
−3,57	−12,68	− 5,37	−12,50	+ 8,81	+22,27	− 5,98	—	+ 26,78	+ 19,00	+10,99	—	+ 9,38	—	
—	2,14	—	1,15	13,30	7,66	6,04	—	44,42	1,27	—	1,61	—	0,87	2.
0,80	1,99	—	0,95	15,33	9,49	6,55	—	37,23	0,09	0,58	1,44	—	0,69	3.
—	—	—	—	49,00	16,50	—	—	82,00	—	—	—	—	—	4.
4,44	2,64	—	5,44	9,71	4,56	11,52	—	27,99	6,83	2,83	1,68	—	3,46	5.
2,007	1,64	—	1,03	11,61	5,96	5,25	—	19,15	13,34	0,92	0,75	—	0,47	6.
2,93	2,07	0,08	1,32	17,27	11,25	9,26	—	40,16	0,70	2,55	1,80	0,07	1,15	7.
1,04	2,90	—	0,82	7,79	4,90	3,95	—	20,25	0,70	0,42	1,15	—	0,33	8.
2,26	2,23	—	0,33	9,62	7,22	7,35	—	41,19	0,28	1,60	1,57	—	0,23	9.
3,18	2,28	0,03	2,68	13,04	7,75	9,63	—	34,63	0,67	2,33	1,68	0,03	1,97	
2,96	2,87	0,08	3,73	11,10	5,97	8,64	—	26,23	0,39	1,75	1,70	0,05	2,20	
+ 7,43	−20,56	− 62,50	− 28,15	+ 17,48	+29,82	+ 11,46	—	+ 32,02	+ 71,79	+33,14	− 1,18	−40,00	− 10,45	
—	2,36	15,61	4,57	9,73	4,57	11,63	—	8,18	1,15	—	1,11	7,33	2,15	10.
0,51	0,49	11,10	3,42	8,92	4,07	7,52	—	19,08	1,28	0,25	0,24	5,44	1,68	11.
0,86	1,04	12,37	2,29	8,97	6,76	15,36	—	6,41	0,91	0,17	0,48	5,71	1,06	12.
1,81	1,51	8,43	0,12	10,19	5,69	4,86	—	18,46	0,60	0,83	0,69	3,85	0,06	13.
—	2,75	8,84	2,86	12,96	5,17	8,36	—	18,47	3,52	—	1,58	5,07	1,64	14.
0,34	1,32	11,45	2,65	9,68	5,87	12,30	—	11,21	1,42	0,16	0,64	5,56	1,29	
0,91	1,35	9,95	1,88	9,42	5,33	12,49	—	10,49	1,08	0,41	0,62	4,54	0,86	
−62,64	− 2,22	+ 15,07	+ 40,96	+ 2,76	+10,13	− 0,08	—	+ 6,86	+ 31,48	−60,98	+ 3,23	+22,47	+ 50,00	

---

das Gesetz, betreffend Sicherung der Leistungsfähigkeit der Krankenkassen, vom 4. August 1914 Änderungen eintreten, wird erst später eine abgeschlossene Zusammenstellung über die

5b. Relativ-

betreffend die hauptsächlichsten Einnahme- und

Bezeichnung der Kassen	Von 100 M. Einnahme entfallen auf Beiträge	Auf 1 Mitglied entfallen M. für		Von 100 Mark Ausgabe					
		Beiträge	Vermögen	ärztliche Behandlung	Arznei- und Heilmittel	Krankenhauspflege (einschl. Wöchnerinnenheime)	Hauspflege	Krankengeld	Wochen-, Schwangeren- und Stillgeld
A. Orts-Krankenkassen.									
1. Allgemeine Orts-Krankenkasse	97,74	64,62	14,60	11,74	10,80	7,76	0,01	52,61	2,87
Vorjahr	96,86	50,84	27,76	16,64	11,10	10,59	0,01	44,30	2,24
(+) Zunahme, (—) Abnahme in %	+ 0,91	+27,10	— 47,41	—29,45	— 2,70	— 26,72	—	+18,76	+ 28,13
B. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen.									
2. J. S. Fries Sohn	92,58	86,50	46,79	13,58	11,53	5,53	—	63,68	1,45
3. Ph. Mayfarth & Co.	97,34	91,27	33,28	14,67	10,92	5,43	—	54,69	0,24
4. Frankfurter Aktiengesellschaft für Rhein- u. Mainschiffahrt	14,03	25,50	3164,50	71,44	20,76	—	—	—	—
5. Ph. Holzmann & Co.	91,99	71,56	112,10	12,13	7,64	15,24	—	48,08	1,13
6. Georg Schepeler	94,97	67,34	80,24	21,37	18,16	15,12	—	35,76	1,48
7. Adler-Fahrradwerke	88,53	124,13	51,18	12,11	10,64	6,52	—	54,65	0,31
8. Siegmund Strauß jr.	96,87	50,19	39,18	14,87	10,20	12,84	—	55,85	2,25
9. Heddernheimer Kupferwerk	93,94	101,27	23,66	7,78	7,33	5,46	—	70,63	1,64
Zus. 8 Betriebs-Krankenkassen	90,48	97,88	71,68	12,03	9,65	8,93	—	54,41	0,68
Vorjahr	94,91	77,15	84,93	17,75	10,55	13,12	—	47,15	0,91
(+) Zunahme, (—) Abnahme in %	— 4,67	+26,87	— 15,60	32,23	— 8,53	— 31,94	—	+15,40	— 25,27
C. Innungs-Krankenkassen.									
10. Konditor-Zwangsinnung	92,61	54,04	122,08	20,10	11,58	18,76	—	22,71	0,53
11. Fleischer-Innung	95,37	73,09	92,80	18,01	9,72	14,20	—	36,68	1,71
12. Wirte-Innung	97,10	62,18	49,81	15,38	13,80	31,79	—	17,17	1,20
13. Perückenmacher- u. Friseur-Innung	93,66	65,40	67,89	18,15	13,63	13,88	—	40,30	3,29
14. Bäcker-Innung	90,90	58,81	50,20	17,17	8,28	18,52	—	30,34	2,76
Zus. Innungs-Krankenkassen	95,47	73,63	51,51	16,43	12,11	25,07	—	24,19	1,64
Vorjahr	94,66	49,75	53,70	19,93	12,09	25,31	—	23,08	2,92
(+) Zunahme, (—) Abnahme in %	+ 0,86	+48,00	— 4,08	—17,56	+ 0,17	— 0,95	—	+ 4,81	— 43,84

[1]) Gekürzt, weil Angaben über Krankheitsfälle, Krankheitstage und Sterbefälle nicht gemacht sind.
[2]) Den Berechnungen ist allerwärts die durchschnittliche Mitgliederzahl der betreffenden Kasse nach Tabelle II. 3b zugrunde gelegt.

Die angegebenen Leistungen und Beiträge an Kranken- und Sterbegeld haben durch zahlreiche Abweichungen von den Satzungsvorschriften erfahren. Da auch zur Zeit noch und Beiträge der Frankfurter Krankenkassen gegeben werden können.

Zahlen [1]),
Ausgabeposten für das Jahr 1918 [2]).

entfallen auf				Auf 1 Mitglied entfallen Ausgaben in Mark für										
Hausgeld	Sterbegeld	Verwaltungskosten		ärztliche Behandlung	Arznei- und Heilmittel	Krankenhauspflege (einschl. Wöchnerinnenheime)	Hauspflege	Krankengeld	Wochen-, Schwangeren- und Stillgeld	Hausgeld	Sterbegeld	Verwaltungskosten		
		persönliche	sachliche									persönliche	sachliche	
1,62	1,84	7,96	0,94	9,64	8,34	5,93	0,008	40,62	2,10	1,25	1,42	6,09	0,72	1.
1,89	1,79	8,29	0,98	8,89	5,93	5,66	0,007	23,67	1,19	1,01	0,95	4,43	0,52	
−14,29	+ 2,79	— 3,98	— 4,08	+ 8,44	+40,64	+ 4,77	+14,29	+71,61	+ 76,47	+23,76	+49,47	+37,47	+38,46	
—	2,00	—	1,66	14,15	12,01	5,76	—	65,82	1,52	—	2,08	—	1,73	2.
0,36	2,14	—	0,66	16,21	12,07	6,01	—	71,49	0,26	0,40	2,36	—	0,73	3.
—	—	—	1,56	103,25	30,00	—	—	—	—	—	—	—	2,25	4.
4,19	3,54	—	6,84	11,41	7,18	14,34	—	45,23	1,06	3,94	3,33	—	6,43	5.
2,55	2,43	0,34	2,22	11,76	10,00	8,33	—	19,69	0,82	1,40	1,34	0,19	1,22	6.
2,21	2,03	0,05	0,59	19,75	17,35	10,64	—	89,12	0,50	3,60	3,31	0,08	0,97	7.
0,03	2,35	—	0,25	7,70	5,28	6,65	—	28,92	1,17	0,02	1,22	—	0,18	8.
2,10	1,80	—	0,44	7,70	7,26	5,41	—	69,97	1,62	2,08	1,79	—	0,44	9.
2,61	2,45	0,03	2,40	14,98	11,99	11,10	—	67,60	0,85	3,25	3,04	0,04	2,98	
3,18	2,28	0,03	2,68	13,04	7,75	9,63	—	34,63	0,67	2,33	1,68	0,03	1,97	
−17,92	+ 7,46	—	−10,45	+14,88	+54,71	+ 15,26	—	+95,21	+ 26,87	+39,48	+80,95	+33,33	+51,27	
—	1,96	15,83	7,39	9,79	5,75	9,10	—	11,02	0,26	—	0,95	7,68	3,58	10.
0,72	2,07	13,41	2,36	10,56	5,70	8,33	—	21,51	1,00	0,42	1,21	7,86	1,38	11.
0,72	2,06	14,27	2,77	9,42	8,45	19,47	—	10,52	0,74	0,44	1,26	8,74	1,70	12.
—	—	8,54	1,16	10,79	8,10	8,25	—	23,95	1,95	—	—	5,07	0,69	13.
1,69	2,39	10,96	3,46	12,22	6,61	13,18	—	21,59	1,96	1,20	1,70	7,80	2,46	14.
0,84	2,06	13,36	2,90	10,16	7,49	15,51	—	14,96	1,01	0,52	1,27	8,26	1,79	
0,34	1,32	11,45	2,65	9,68	5,87	12,30	—	11,21	1,42	0,16	0,64	5,56	1,29	
+147,06	+56,06	+16,68	+ 9,43	+ 4,96	+27,60	+ 26,10	—	+33,45	— 28,87	+225,00	+98,44	+48,56	+38,76	

---

das Gesetz, betreffend Sicherung der Leistungsfähigkeit der Krankenkassen, vom 4. August 1914 Änderungen eintreten, wird erst später eine abgeschlossene Zusammenstellung über die Leistungen

III. Angestelltenversicherung.

Monat	Ausgestellte Versicherungs-Karten 1917	1918	Monat	Ausgestellte Versicherungs-Karten 1917	1918	Monat	Ausgestellte Versicherungs-Karten 1917	1918	Monat	Ausgestellte Versicherungs-Karten 1917	1918
Januar	3482	1011	April	1422	791	Juli	549	445	Oktober	595	506
Februar	3741	717	Mai	939	855	August	587	590	November	684	574
März	1693	666	Juni	724	600	September	621	469	Dezember	630	1112
									Summe .	15667	8336

IV. Städtische Unfallversicherung. Bisher Bauunfallversicherung. Vgl. R.-V.-O. § 628.

Geschäftsumfang	Personen 1917	1918	Gezahlte Entschädigungen Renten an	Betrag M. 1917	1918	Empfänger 1917	1918
Durchschnittlich Versicherte . .	857	1022	Verletzte (dar. 1 Hilflosenrente)	11284	9676	63	57
Davon beim Tiefbauamt beschäftigt	672	785	Witw., Kind., Aszendent. Getötet.	4601	3417	15	13
Unfallmeldungen	57	54	Ehefrauen, Kinder, Aszendenten				
Anerkannte Schäden	3	—	in Krankenanstalten untergebrachter Verletzter . .	—	—	—	—
Abgelehnte Schäden	1	—					

V. Geschäftsumfang der Berufsgenossenschaften bzw. Sektionen in Frankfurt a. M. im Jahre 1916.*)

1 Zahl der versich. Betriebe	1 Zahl der versicherten Personen	2 Lohnsumme M.	3 Umlagesumme M.	4 Unfallmeldungen zus.	4 darunter anerkannte	4 darunter abgelehnte	5 Ausgezahlte Entschädigungen insgesamt M.	5 darunter lfde. Renten M.	6 Zahl der Rentner am Ende d. J. Versicherte	6 Angehörige
Brauerei- und Mälzerei-Berufsgenossenschaft (Sitz Frankfurt a. M.).										
8224	72 700	122 661 171	2 670 945	9 019	2479	6 540	2 554 844	2 038 358	5 449	3114
Hessen-Nassauische Baugewerks-Berufsgenossenschaft (Sitz Frankfurt a. M.).										
13751	86 737 [1])	28 718 842 [2])	28 718 842	1186	220 [3])	—	908 141	855 722	3 177 [4])	1279 [4])
Sektion I der Hessen-Nassauischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft.										
4017	43 990 [5])	12 764 921 [6])	12 764 921	518 [7])	75 [8])	22	346 527	333 907	1 095	378
Sektion VII der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie (Sitz Berlin).										
1052	24 751	39 258 329	4 724 735	1544	177	226	3 648 444	2 330 343	9 432	3801
Die Ziffern in Spalte 1, 2 u. 4 beziehen sich auf die Sektion VII, dagegen 3, 5 u. 6 auf die gesamte Genossenschaft.										
Sektion VI der Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke (Sitz Berlin).										
7	1 248	2 152 340	29 701	278	20	5	58 239	51 774	136	59
Die Ziffern in Spalte 1, 2 u. 3 beziehen sich auf Sektion VI, 4, 5 u. 6 auf die gesamte Genossenschaft.										
Sektion XI der Müllerei-Berufsgenossenschaft (Sitz Berlin).										
6	111	212 487	6 640	8	8	—	5 727	5 515	22	2
Sektion X der Berufsgenossenschaft der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs (Sitz Frankfurt a. M.).										
254	282	361 399	89 192	11	9	2	3 760	3 658	15	3
Sektion Frankfurt a. M.-Stadt der Hessen-Nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.										
733	270 945 [9])	a) 857 993 [10]) b) 62 802	15 856	18	4	3	14 426	13 690	78	9

*) Für die Kriegsjahre 1917 und 1918 waren vorläufig keine Angaben zu erhalten. Die Zahlen werden daher erst in der nächsten Ausgabe der Jahresübersichten gebracht werden.

[1]) Einschließlich selbstversicherte Unternehmer: 9408. — [2]) Einschließlich Lohnsumme der Selbstversicherten: 3 073 644 M. — [3]) Einschließlich anerkannte Schäden der Selbstversicherten: 35. — [4]) Personen überhaupt, für welche Entschädigungen gezahlt worden sind. — [5]) Einschließlich selbstversicherte Unternehmer: 2573. — [6]) Einschließlich Lohnsumme der Selbstversicherten: 985 479 M. — [7]) Einschließlich Unfallmeldungen der Selbstversicherten: 19. — [8]) Einschließlich anerkannte Schäden der Selbstversicherten: 10. — [9]) Zahl der abgeschätzten Arbeitstage der versicherten Personen. — [10]) a) = Lohnwertsumme von Arbeitstagen, b) = Lohnbezüge für Betriebsbeamte und Facharbeiter.

B. Freie Kassen.

Über die Vereine zur Beschaffung ärztlicher Hilfe vgl. „Statistische Jahresübersichten, Ausg. für 1907/08, S. 56", über die sonstigen freien Kassen „Statistisches Handbuch, I. Ausg., S. 137 ff."

C. Gewerkschaften und Arbeitervereine.

Frankfurter Freie Gewerkschaften 1917. [1])

(Nach dem Geschäftsbericht des Frankfurter Gewerkschaftskartells.)

Bezeichnung der Gewerkschaft	Mitglieder Ende 1917 m.	w.	Reise-Unterstützg. u. Umzugsk. M.	Arbeitslosen-Unterstützg. M.	Streik- u. Maßregel.-Unterstützg. M.	Rechtsschutz M.	Kranken-Unterstützung M.	Sterbegeld M.	Besond. Unterstützung M.	An die Hauptkasse gesandt M.	Agitation M.	Andere Ausgaben M.	Gesamt-Ausgaben M.
Bäcker u. Konditoren	140	6	—	100	—	—	882	120	1578	5915	388	1068	10051
Bauarbeiter	2191	—	160	687	1253	68	19084	5796	2753	37103	4357	24402	95663
Bildhauer	7	—	11	69	—	—	16	100	—	270	—	79	545
Brauerei- u. Mühlenarb.	446	21	—	—	—	—	4374	1274	795	2341	276	3705	12765
Buchbinder	90	127	—	66	—	—	699	363	400	71	174	4266	6039
Buchdrucker	781	—	5	291	—	—	15543	5625	10161	11262	69	20564	63520
Buchdruckereihilfsarbeiter	47	60	—	35	—	—	252	—	189	—	229	3806	4511
Bureauangestellte	82	104	—	—	—	—	552	290	20	645	168	1249	2924
Dachdecker	63	—	—	—	355	5	254	—	—	1490	33	448	2585
Eisenbahner	526	24	—	—	—	—	197	100	30	2111	234	1463	4135
Fabrikarbeiter	780	80	21	13	—	—	7316	880	1383	5530	368	9441	24952
Metzger (Fleischer)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friseurgehilfen	8	—	—	—	—	—	—	—	10	167	—	56	233
Gärtner	8	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	114	124
Gastwirtsgehilfen	19	6	—	—	—	—	—	—	—	84	12	75	171
Gemeinde- u. Staatsarb.	1025	217	—	9	—	—	4981	1780	—	8862	185	9622	25439
Glasarbeiter	3	—	—	—	—	—	—	—	—	75	—	27	102
Handlungsgehilfen	53	445	—	337	—	—	145	513	250	2115	134	6724	10218
Hausangestellte	—	199	—	—	—	—	111	—	—	338	57	1246	1752
Holzarbeiter	612	14	35	330	—	134	5752	785	2103	7826	836	8064	25865
Hutmacher	121	190	—	1025	—	—	1421	450	1022	2560	471	1311	8260
Küfer (Böttcher)	78	—	—	—	—	—	688	250	1251	785	27	479	3480
Kupferschmiede	30	—	—	—	—	—	235	—	400	445	—	256	1336
Kürschner	4	—	—	—	—	—	26	—	108	143	—	160	437
Lederarbeiter	35	—	—	—	—	—	474	170	81	373	15	260	1373
Lithographen u. Steindrucker	64	—	101	—	—	—	2243	250	315	677	330	932	4848
Chemigraphen	29	—	38	56	—	—	472	50	314	1000	85	324	2339
Maler, Lackier. u. Weißb.	300	—	—	—	3	—	4490	775	3733	4800	96	3938	17835
Maschinisten u. Heizer	26	—	—	—	—	—	149	50	—	577	—	122	898
Metallarbeiter	4349	1650	115	243	31	546	21099	2000	2017	68579	2464	57654	154748
Porzellanarbeiter	9	—	—	—	—	—	—	—	—	260	—	34	294
Portefeuiller, Sattler	182	85	—	—	—	—	355	180	35	3657	—	1146	5373
Schneider	410	198	10	77	—	48	3376	225	6457	1992	399	7635	20219
Schuhmacher Frkf.-Obrd.	153	110	13	24	—	—	1957	145	357	3231	47	1813	7587
Schriftgießereiarbeiter	8	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1791	1791
Steinarbeiter	50	—	—	—	—	—	610	50	95	880	—	388	2023
Steinsetzer, Bez. Frankfurt	45	—	—	—	—	—	38	—	—	79	—	50	167
Tabakarbeiter	26	32	—	98	—	1	206	—	130	1000	120	28	1583
Tapezierer	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorsänger u. Ballettpers.	24	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Transportarbeiter	222	456	3	25	—	—	1111	562	—	6949	804	4739	14193
Zimmerer, Zweigv. Frkf.	366	—	—	32	303	—	—	—	10255	—	438	6588	17616
Zivilmusiker	12	—	—	—	—	—	135	—	7	19	5	87	253
Zusammen 1917	13464	4113	512	3517	1945	802	99243	22783	46259	184211	12821	186154	558247
„ 1916	10652	2280	750	9008	741	783	78363	24750	142198	188036	7102	205067	656798

[1]) Für das Jahr 1918 war bei Drucklegung der Geschäftsbericht des Gewerkschaftskartells noch nicht fertiggestellt.

Christliches Gewerkschaftskartell.

Bezeichnung der Gewerkschaft [1]	Mitgl.-Zahl Ende d. J.		Jahres-einnahmen M.		Jahres-ausgaben M.		dar. Unterstützungen M.		Wöchentliche Beiträge in Pf.	
	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918
Bauarbeiter	150	415	5400	21476	5168	10440	3451	8431	90	115
Fabrikarbeiter	173	681	5298	16987	4819	9009	3161	7412	60	60—80
Gasthausangestellte	18	124	239	1756	63	1148	60	112	65	100
Gutenberg-Bund	6	10	639	932	268	346	45	116	180	180
Heimarbeiterinnen	430	560	4626	5409	3681	4530	768	833	10	15
Metallarbeiter	103	179	4295	4879	2906	2130	621	1354	10-120	10-120
Gemeindearbeiter u. Straßenbahner	7	135	190	875	100	549	81	420	40—60	50—80

[1] Nicht berichtet haben für die Jahre 1917 und 1918 die Gewerkschaften der Holzarbeiter, Lederarbeiter, Kaufmännischen Angestellten, Maler, Eisenbahner und Schneider.

D. Sparkassen.

I. Städtische Sparkasse.

a) Geschäftsverkehr.

α) Allgemeine Uebersicht.

Jahr und Zahlstelle	Es wurden eingezahlt			Zinszuschreibungen [1] M.	Es wurden zurückgezahlt			Zinsabhebungen M.	Stand der Sparguthaben (am Ende des Jahres)		
	neue Einzahlungen	Zuzahlungen	Betrag M.		gänzliche Abhebungen	Teilabhebungen	Betrag M.		Zahl der Sparer	Betrag M.	Durchschnittl. Guthaben M.
1917	28899	176612	38 781 698	1 514 153	7456	115 025	28 937 501	31 572	79 205	53 237 799	672,15
1918	20688	118997	53 579 329	1 965 902	16376	128 959	40 422 081	72 874	83 517	68 360 947	818,53
davon											
Hauptstelle	14589	100365	26 906 318	922 160	12758	59 478	21 305 504	42 967	43 775	31 544 518	720,61
II./V.	1298	19135	6 019 746	212 267	918	15 509	4 534 912	8 655	7 898	7 645 482	968,03
III.	373	4765	1 344 358	70 583	203	3 064	942 256	1 792	2 882	2 359 063	818,55
IV.	678	10983	3 142 694	152 755	546	7 968	2 137 201	5 238	5 291	5 244 005	991,12
VI.	726	9219	3 040 511	84 965	360	8 945	2 216 605	2 064	3 975	3 160 785	795,17
VII.	799	13614	3 948 982	122 759	503	11 954	2 919 408	2 881	5 021	4 458 539	887,98
VIII.	444	7159	2 395 965	83 522	272	5 584	1 819 291	2 218	2 856	2 947 711	1032,11
IX.	982	15587	4 230 390	219 785	583	10 326	2 803 253	4 705	7 906	7 558 255	956,02
Oberrad	183	2272	743 219	45 315	44	1 580	460 986	450	1 227	1 514 983	1234,70
Niederrad	218	2189	706 936	26 585	73	1 455	507 891	821	1 097	927 248	845,26
Rödelheim	177	2331	733 652	15 174	64	2 086	522 216	564	776	618 161	796,60
Hausen	39	304	67 583	5 406	25	180	42 238	233	413	172 310	417,22
Heddernh.	71	357	88 873	2 899	6	233	54 116	64	261	130 337	499,38
Eschersh.	111	717	210 102	1 727	21	597	156 204	222	139	79 550	572,30

[1] Nach Abzug der bar ausgezahlten sowie der auf Altersparkasse übernommenen Zinsen.

β) Einzahlungen und Abhebungen im Rechnungsjahr 1918 nach Monaten.

Monat	Einzahlungen M.	Abhebungen M.	Monat	Einzahlungen M.	Abhebungen M.	Monat	Einzahlungen M.	Abhebungen M.
April	5 112 841	3 215 175	August	2 566 753	4 342 683	Dezember	6 409 607	3 565 002
Mai	3 067 411	3 741 327	September	5 514 627	2 675 678	Januar	6 070 050	3 031 417
Juni	4 460 808	2 066 538	Oktober	4 247 591	3 642 823	Februar	3 670 031	3 627 874
Juli	3 901 593	2 830 862	November	2 759 962	3 816 766	März	5 798 055	3 865 936

b) Beruf der neu hinzugetretenen Sparer.

Berufsstände	1917	1918	Berufsstände	1917	1918
			Uebertrag . .	5337	8833
Dienstboten u. sonst. Hausbedienstete und deren Frauen und Kinder . . .	490	766	Künstler, Schriftsteller, Musiker, Aerzte, Ingenieure u. verw. Berufsarten .	288	405
Taglöhner, Fabrikarbeiter u. der. Frauen u. Kinder, sowie Arbeiterinnen . .	221	561	Rentiers u. der. Frauen und Kinder .	160	234
Gewerbl. u. kaufm. Lehrlinge, Gehilfen, sonst. Bedienst. u. der. Frauen u. Kind.	2204	3668	Weibliche Personen ohne Beruf . .	678	1175
Selbständ. Gewerbetreibende, Kaufleute, Landwirte u. deren Frauen u. Kinder	676	981	Militärpers. u. der. Frauen u. Kinder	13640	8350
Hilfsarbeiter, Beamte, Lehrer, Gelehrte u. der. Fr. u. K., sowie Beamtinnen, Lehrerinnen und Krankenpflegerpers.	1746	2857	Vereine, Institute, Vormund- u. Pflegschaften, Nachlässe u. dergl. . . .	680	1021
			Angabe des Berufs verweigert . . .	660	670
Uebertrag . .	5337	8833	Zusammen . .	21443	20688

c) Zahl der Sparer nach der Höhe der Einzahlungen.

Ende des Rechnungsjahrs	Es betrug die Zahl der Sparer mit einer Einlage in Höhe von:													
	1 bis 60 M.		über 60 bis 150 M.		über 150 bis 300 M.		über 300 bis 600 M.		über 600 bis 1500 M.		üb. 1500 M.		Zusammen	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1917	35 914	45,34	9069	11,45	6719	8,48	8157	10,30	10 353	13,07	8993	11,36	79 205	100
1918	33 222	39,78	9224	11,04	7551	9,04	8660	10,37	12 126	14,52	12 734	15,25	83 517	100

II. Kommunalständische Nassauische Sparkasse in Wiesbaden, Landesbankstelle Frankfurt a. M. und Sammelstellen Heddernheim und Rödelheim.

a) Geschäftsverkehr.

Jahr	Einzahlungen	Zugeschriebene Zinsen	Abhebungen		Bestand der Sparguthaben am Schlusse des Jahres	Zahl der Sparbücher	
			von Kapital	von Zinsen		überhaupt	darunter neu ausgegeben
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1917	13 187 706	544 602	9 422 044	25 551	20 690 000	22 408	3347
1918	18 794 296	826 418	12 241 714	34 418	28 069 000	24 885	4437

b) Beruf der neu hinzugetretenen Sparer.

Berufsstände	Zahl		Berufsstände	Zahl	
	1917	1918		1917	1918
Dienstboten, Diener, Krankenpfleger .	299	374	Uebertrag . . .	2417	3073
Tagelöhner, Fabrikarbeiter, Bergleute, Streckenarbeiter, Maschinisten . . .	681	852	Rentner u. andere Personen ohne Beruf	151	188
Kaufmännische und gewerbliche Gehilfen, Lehrlinge, Setzer, ländliche Knechte u. Mägde	714	893	Beamte, Militärpersonen, gelehrte Berufe, Aerzte, Rechtsanwälte . . .	338	473
Selbst. Kaufleute, Gewerbetreibende, Gastwirte, Handwerker	535	719	Vereine, Institute, Nachlaßmassen, Weihnachtskassen, juristische Personen, Behörden, Vermögensverwaltungen .	140	175
Selbständige Landwirte	188	235	Personen, deren Beruf sich nicht feststellen ließ	301	528
Uebertrag . .	2417	3073	Zusammen . .	3347	4437

III. Frankfurter Sparkasse.

a) Geschäftsverkehr.

Jahr	Sparkasse		Ersparungsanstalt		Reservefonds beider Anstalten	Pfennigsparanstalt	
	Einlegerzahl	Einlegerguthaben M.	Einlegerzahl	Einlegerguthaben M.	M.	Ausgegebene Marken zu 10 Pfg.	Angelegt bei der Frkftr. Sparkasse M.
1917	144 637	115 287 295	23 507	14 193 325	10 398 856	1 047 680	74 570
1918	155 433	143 459 762	25 523	17 623 993	11 055 685	1 516 460	118 564

b) Beruf der jährlich neu hinzugetretenen Sparer.

Berufsstände	Sparkasse		Ersparungsanstalt		Pfennigsparkasse	
	1917	1918	1917	1918	1917	1918
Weibliche Dienstboten und deren Kinder . . .	1080	1027	97	72	7	10
Geschäftl. und persönl. männliche Bedienstete und deren Frauen und Kinder	370	488	172	175	81	117
Taglöhner, Fabrikarbeiter und deren Frauen und Kinder	653	1144	229	330	362	373
Gewerbliche Gehilfen u. deren Frauen u. Kinder	3790	5764	428	629	428	570
Kaufmännische Gehilfen u. deren Frauen u. Kinder	1106	1173	296	276	147	138
Selbständige Gewerbetreibende und deren Frauen und Kinder	1709	1826	313	331	185	337
Selbständige Kaufleute, Gasthofbesitzer und deren Frauen und Kinder	1154	1094	51	151	39	36
Landwirte und deren Frauen und Kinder . .	65	75	27	30	—	—
Krankenwärter und Krankenwärterinnen und deren Kinder	120	137	4	23	—	—
Weibliche Berufsstände und Kinder von solchen	2440	3276	673	783	301	347
Frauen ohne Beruf und deren Kinder . . .	1147	1235	333	390	127	150
Rentner und deren Frauen und Kinder . . .	52	62	15	7	—	—
Eisenbahn-, Post-, Telegraphen-, Steuer-, städtische und sonstige Unterbeamte und deren Frauen und Kinder	1181	1719	204	252	168	214
Gelehrte und verwandte Berufsstände, höhere Beamte und deren Frauen und Kinder . .	224	263	26	20	—	—
Militärpersonen und deren Frauen und Kinder	149	179	9	11	—	—
Vereine und Institute	80	75	—	—	—	—
Vormundschaften, Pflegschaften usw.	143	169	—	2	—	—
Angehörige verschiedener Berufsstände	—	—	—	—	88	99
Zusammen . .	15463	19706	2877	3482	1933	2391

E. Pfandhaus.

a) Geschäftsverkehr.

α) Allgemeine Uebersicht.

Rechnungs-Jahr	Am Anfang des Jahres vorhandene Pfänder		Im Laufe des Jahres wurden Pfänder beliehen einschl. erneuert		ausgelöst einschl. erneuert		erneuert	versteigert od. verkauft		Am Ende des Jahres vorhandene Pfänder	
	Zahl	Betrag M.	Zahl	Betrag M.	Zahl	Betrag M.	Zahl	Zahl	Pfandsch.-Betrag M.	Zahl	Betrag M.
1917	43 543	538 470	71 270	826 101	88 942	987 176	8 421	1 694	13 972	24 177	363 423
1918	24 177	363 423	49 912	724 762	58 097	813 391	4 540	1 328	9 124	14 599	265 670

β) Nach Monaten des Rechnungsjahrs 1918.

Monat	Im Laufe des Monats wurden Pfänder beliehen einschl. erneuert		ausgelöst einschl. erneuert		erneuert	versteigert od. verkauft		Monat	Im Laufe des Monats wurden Pfänder beliehen einschl. erneuert		ausgelöst einschl. erneuert		erneuert	versteigert od. verkauft	
	Zahl	Betr. M.	Zahl	Betr. M.	Zahl	Zahl	Pfandsch.-Betr. M.		Zahl	Betr. M.	Zahl	Betr. M.	Zahl	Zahl	Pfandsch.-Betr. M.
April	5687	72058	4867	66374	499	52	445	Okt.	3574	53282	4902	71643	376	44	348
Mai	5635	67319	5664	72057	572	49	304	Nov.	2735	50648	5326	70317	247	41	297
Juni	4537	62430	5681	71559	488	508	2723	Dez.	2852	54933	4878	84459	251	67	527
Juli	5054	67647	5147	71354	554	311	1727	Jan.	3628	57904	3455	54054	276	48	545
Aug.	4721	63552	5539	69801	418	32	179	Febr.	3345	50435	3303	52306	214	27	795
Sept.	3941	60039	5335	72209	430	76	672	März	4203	64515	4000	57258	215	73	562

b) Beliehene einschl. erneuerte Pfänder nach dem Beleihungswert.

Rechnungs-Jahr	Kleider 2c.							Gold 2c.						
	zu M. 2	zu M. 3	zu M. 4	zu M. 5	zu M. 6—10	zu M. 11—100	über 100 M.	zu M. 2	zu M. 3	zu M. 4	zu M. 5	zu M. 6—10	zu M. 11—100	über 100 M
1917	2035	6795	7292	7824	19 240	5670	6	973	2434	2518	2241	5507	8064	671
1918	662	2618	3456	4775	15 053	7151	10	390	1077	1561	1779	4259	6509	612

2. Soziale Auskunftsstellen.

A. Arbeitsvermittlung.

Städtischer Arbeitsnachweis.

a) Monatsübersichten 1917.

Bezeichnung	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen
I. Männliche Abteilung.													
Arbeitsgesuche zusammen	2822	2627	2969	2633	2482	2276	2500	2912	2377	2627	2504	1939	30668
Unerledigt aus dem Vormonat	165	174	164	111	205	146	94	265	333	239	270	233	2399
Neumeldungen	2657	2453	2805	2522	2277	2130	2406	2647	2044	2388	2234	1706	28269
Offene Stellen zusammen	4156	3401	3931	4124	3510	3396	3706	3608	3371	2991	2453	2060	40707
Unerledigt aus dem Vormonat	291	279	115	140	244	130	183	230	254	244	94	73	2277
Neumeldungen	3865	3122	3816	3984	3266	3266	3523	3378	3117	2747	2359	1987	38430
Besetzte Stellen	2551	2400	2526	2256	2191	1972	2004	2293	1826	2071	1834	1415	25339
II. Weibliche Abteilung.													
Arbeitsgesuche zusammen	3014	2779	3345	2725	2744	3167	2763	3164	2803	2789	2855	2165	34313
Unerledigt aus dem Vormonat	157	164	202	108	238	206	122	88	86	170	172	178	1891
Neumeldungen	2857	2615	3143	2617	2506	2961	2641	3076	2717	2619	2683	1987	32422
Offene Stellen zusammen	3696	3498	4182	3671	3731	4278	3704	4024	3660	3599	3383	2623	44049
Unerledigt aus dem Vormonat	143	102	110	178	152	179	220	180	203	154	200	104	1925
Neumeldungen	3553	3396	4072	3493	3579	4099	3484	3844	3457	3445	3183	2519	42124
Besetzte Stellen	2277	2156	2717	2197	2314	2755	2508	2822	2408	2493	2460	1910	29017
III. Zusammen.													
Arbeitsgesuche zusammen	5836	5406	6314	5358	5226	5443	5263	6076	5180	5416	5359	4104	64981
Unerledigt aus dem Vormonat	322	338	366	219	443	352	216	353	419	409	442	411	4290
Neumeldungen	5514	5068	5948	5139	4783	5091	5047	5723	4761	5007	4917	3693	60691
Offene Stellen zusammen	7852	6899	8113	7795	7241	7674	7410	7632	7031	6590	5836	4683	84756
Unerledigt aus dem Vormonat	434	381	225	318	396	309	403	410	457	398	294	177	4202
Neumeldungen	7418	6518	7888	7477	6845	7365	7007	7222	6574	6192	5542	4506	80554
Besetzte Stellen	4828	4556	5243	4453	4505	4727	4512	5115	4234	4564	4294	3325	54356

b) Monatsübersichten 1918.

Bezeichnung	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen
I. Männliche Abteilung.													
Arbeitsgesuche zusammen	2153	1953	1688	2094	1980	1761	1876	1884	1857	1711	5300	17546	41803
Unerledigt aus dem Vormonat	196	161	146	149	190	113	115	151	183	141	174	2510	4229
Neumeldungen	1957	1792	1542	1945	1790	1648	1761	1733	1674	1570	5126	15036	37574
Offene Stellen zusammen	2165	2081	2095	2194	2220	2207	2245	2193	2117	2045	3277	5227	30066
Unerledigt aus dem Vormonat	49	48	79	58	178	158	134	77	111	164	163	227	1446
Neumeldungen	2116	2033	2016	2136	2042	2049	2111	2116	2006	1881	3114	5000	28620
Besetzte Stellen	1682	1562	1413	1709	1643	1535	1610	1583	1633	1493	2432	4347	22642
II. Weibliche Abteilung.													
Arbeitsgesuche zusammen	2762	2449	2445	2912	2978	2905	3099	3392	3066	2934	4567	4456	37965
Unerledigt aus dem Vormonat	95	157	149	156	143	111	80	85	104	116	283	416	1895
Neumeldungen	2667	2292	2296	2756	2835	2794	3019	3307	2962	2818	4284	4040	36070
Offene Stellen	3522	3296	3283	3685	3711	3619	4104	3971	3949	4172	5542	5178	48032
Unerledigt aus dem Vormonat	91	96	157	115	117	171	117	231	168	345	362	102	2072
Neumeldungen	3431	3200	3126	3570	3594	3448	3987	3740	3781	3827	5180	5076	45960
Besetzte Stellen	2436	2183	2038	2438	2607	2503	2641	2751	2544	2519	3125	3146	30931
III. Zusammen.													
Arbeitsgesuche zusammen	4915	4402	4133	5006	4958	4666	4975	5276	4923	4645	9867	22002	79768
Unerledigt aus dem Vormonat	291	318	295	305	333	224	195	236	287	257	457	2926	6124
Neumeldungen	4624	4084	3838	4701	4625	4442	4780	5040	4636	4388	9410	19076	73644
Offene Stellen zusammen	5687	5377	5378	5879	5931	5826	6349	6164	6066	6217	8819	10405	78098
Unerledigt aus dem Vormonat	140	144	236	173	295	329	251	308	279	509	525	329	3518
Neumeldungen	5547	5233	5142	5706	5636	5497	6098	5856	5787	5708	8294	10076	74580
Besetzte Stellen	4118	3745	3451	4147	4250	4038	4251	4334	4177	4012	5557	7493	53573

c) Die besetzten Stellen nach dem Berufe der Arbeitnehmer 1917.

Berufsgruppen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zus.
I. Männliche Personen.													
Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft u. Fischerei	38	43	57	157	124	98	127	163	186	151	73	27	1244
dar.: Land- u. forstwirtschaftl. Arbeiter, Dienstknechte, Winzer	38	39	45	85	77	70	114	154	180	140	68	26	1036
Gärtner, Gartenarbeiter	—	4	12	72	47	28	13	9	6	11	5	1	208
Industrie der Steine und Erden	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	4
Metallverarbeit., Industrie der Maschinen, Instrumente u. Apparate	122	145	153	109	94	89	72	104	77	86	91	67	1219
dar.: Metallarb. (Drücker, Gelbgießer 2c.)	8	4	7	6	2	2	—	6	2	2	4	2	45
Schmiede, Wagenschmiede	7	5	5	3	1	3	1	2	—	5	4	2	38
Bauschlosser	10	9	8	9	14	3	5	9	6	2	5	1	81
Spengler, Install. (Gas u. Wasser)	9	6	7	10	7	6	5	6	7	9	5	6	83
Sonstige Eisenarbeiter	26	17	23	19	10	7	14	14	15	7	22	9	183
Maschinenschlosser, Mechaniker, Monteure, Kesselschmiede	26	46	53	32	17	28	25	34	13	16	25	13	328
Elektrotechniker	9	11	10	8	6	4	3	10	5	19	4	5	94
Wagner, Stellmacher	1	3	1	4	1	1	—	2	2	4	1	—	20
Einschl. Berufe	26	44	39	18	36	35	19	21	27	22	21	29	337
Papierindustrie	8	3	4	6	2	—	2	2	2	7	5	2	43
Lederindustrie	27	15	11	14	12	14	12	15	8	14	25	12	179
dar.: Sattler und Tapezierer	25	15	11	14	12	14	12	14	7	14	25	12	175
Gerber, Lederfärb. u. einschl. Berufe	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4
Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	54	62	30	38	43	38	38	44	42	34	36	21	480
dar.: Schreiner, Parkettbodenleger	49	50	28	32	36	34	32	34	37	27	35	17	411
Drechsler, Dreher, Bildhauer	1	1	—	—	—	—	—	3	5	1	—	1	12
Küfer	3	10	2	6	7	4	5	7	—	6	1	2	53
Bürsten-, Kamm-, Korbmacher	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4
Industrie d. Nahrungs- u. Genußm.	33	40	52	34	44	43	40	31	46	39	34	17	453
dar.: Müller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Bäcker, Konditoren	25	31	45	32	40	35	31	27	38	33	32	17	386
Metzger	8	9	7	2	4	8	9	3	8	5	2	—	65
Brauer, Mälzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zigarren- und Tabakarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Bekleidung und Reinigung	17	29	43	23	35	25	22	29	14	23	25	19	304
dar.: Schneider	10	15	17	8	17	14	14	11	7	14	17	12	156
Schuhmacher	6	11	21	13	15	10	8	14	6	8	4	7	123
Friseure, Perückenmacher	1	3	5	2	3	1	—	4	1	1	4	—	25
Baugewerbe	61	85	57	50	44	35	51	45	34	39	29	24	554
dar.: Maurer, Gipser, Stukkateure	10	20	7	8	10	10	9	7	3	5	5	1	95
Zimmerer, Treppenmacher	5	6	5	8	2	1	12	11	5	4	4	2	65
Maler, Anstreicher, Lackierer	36	48	38	24	19	14	22	21	17	23	16	15	293
Glaser	4	5	2	2	3	3	3	2	2	3	2	2	33
Häfner, Kamink., Dachd., Pflast. 2c.	6	6	5	8	10	7	5	4	7	4	2	4	68
Graphische Gewerbe	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter	185	165	130	89	116	57	111	232	227	285	212	149	1958
dar.: Maschinisten, Heizer	20	19	16	15	17	8	13	13	13	16	15	12	177
Fabrikarbeiter	165	146	114	74	99	49	98	219	214	269	197	137	1782
Handelsgewerbe	57	55	69	73	56	62	42	36	47	40	37	33	607
Gast- und Schankwirtschaft	193	102	165	199	220	247	239	195	185	169	148	171	2233
dar.: Kellner	181	93	151	184	205	228	225	186	176	151	133	161	2074
Hotel- u. Küchenburschen, Kochperson.	12	9	14	15	15	19	14	9	9	18	15	10	159
Sonst. Lohnarbeit u. häusl. Dienste	1756	655	1755	1463	1400	1264	1247	1397	958	1183	1119	873	16070
dar.: Dienstbot., Hauspersonal, Pförtner Ausgeher, Packer, Lagerarbeiter	285	315	448	485	488	439	376	552	345	431	427	292	4883
Erdarbeiter, Handlanger	5	12	14	12	11	42	7	10	1	—	2	3	119
Fuhrleute, Kutscher	31	25	34	27	21	34	28	16	12	18	16	11	273
Sonstige Taglöhner	1435	1303	1259	939	880	749	836	819	600	734	674	567	10795
zusammen	2551	2400	2526	2256	2191	1972	2004	2293	1826	2071	1834	1415	25339
II. Weibliche Personen.													
Landwirtschaft, Gärtnerei u. Tierzucht	2	7	19	18	18	40	16	8	1	1	1	1	132
Bekleidung und Reinigung	120	58	161	149	113	161	164	170	105	178	200	43	1622
Fabrikarbeiterinnen	554	413	321	274	247	185	149	270	169	137	244	183	3146
Handelsgewerbe	64	59	105	63	67	110	100	54	44	88	59	50	863
Gast- und Schankwirtschaft	102	73	106	116	125	235	240	197	184	131	131	111	1751
dar.: Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen, Beschließerinnen	42	27	51	59	78	183	190	164	129	93	65	67	1148
Kochpersonal, Herd- u. Küchenmdch.	60	46	55	57	47	52	50	33	55	38	66	44	603
Sonst. Lohnarbeit u. häusl. Dienste	1435	1546	2005	1577	1744	2024	1839	2123	1905	1958	1825	1522	21503
dar.: Dienstboten u. Hauspersonal	83	69	54	62	54	60	58	68	48	44	43	32	675
Putz-, Wasch- u. Laufffrauen, Taglöhnerinnen aller Art	1352	1477	1951	1515	1690	1964	1781	2055	1857	1914	1782	1490	20828
zusammen	2277	2156	2717	2197	2314	2755	2508	2822	2408	2493	2460	1910	29017

d) Die besetzten Stellen nach dem Berufe der Arbeitnehmer 1918.

Berufsgruppen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen
I. Männliche Personen.													
Landwirtschaft, Gärtnerei, Viehzucht, Forstwirtschaft u. Fischerei	34	30	30	40	33	36	47	41	52	35	172	315	865
dar.: Land- u. forstwirtschaftl. Arbeiter, Dienstknechte, Winzer	32	26	22	32	32	35	44	39	48	33	144	229	716
Gärtner, Gartenarbeiter	2	4	8	8	1	1	3	2	4	2	28	86	149
Industrie der Steine und Erden	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4
Metallverarbeit., Industrie d. Maschinen, Instrumente u. Apparate	83	58	67	82	69	36	35	70	54	45	155	222	976
dar.: Metallarb. (Drücker, Gelbgießer 2c.)	4	6	—	1	—	—	2	4	4	1	10	19	51
Schmiede, Wagenschmiede	3	4	4	2	3	2	2	1	1	2	7	26	57
Bauschlosser	3	5	7	12	7	3	—	3	4	2	17	23	86
Spengler, Install. (Gas u. Wasser)	11	9	10	11	12	2	4	10	1	7	20	27	124
Sonst. Eisenarb., Dreh., Hobl., Gießer	11	4	6	10	5	3	3	11	7	2	18	16	96
Maschinenschlosser, Mechaniker, Monteure, Kesselschmiede	22	19	20	21	22	12	9	20	15	18	56	86	320
Elektrotechniker	4	2	5	6	9	6	2	—	1	2	7	18	62
Wagner, Stellmacher	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—	5	5	15
Uebrige einschl. Berufe	28	9	14	19	11	8	13	19	21	11	15	2	165
Papierindustrie	3	4	3	4	3	2	2	6	3	4	3	—	37
Lederindustrie	16	13	10	18	13	8	9	18	12	10	20	21	168
dar.: Sattler und Tapezierer	16	13	9	16	13	7	9	18	12	10	17	21	161
Gerber, Lederfärb. u. einschl. Berufe	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	3	—	7
Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	27	30	12	36	24	40	26	26	20	28	88	106	463
dar.: Schreiner und Parkettbodenleger	24	26	12	34	19	40	26	26	19	25	73	90	414
Drechsler, Dreher, Bildhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Küfer	3	4	—	2	5	—	—	—	1	3	11	12	41
Bürsten-, Kamm-, Korbmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Industrie der Nahrungs- u. Genußm.	28	25	28	32	38	27	36	23	20	21	102	44	424
dar.: Bäcker, Konditoren	28	25	27	31	28	26	29	23	15	18	74	12	336
Metzger	—	—	1	1	10	1	7	—	5	3	28	32	88
Bekleidung und Reinigung	28	20	19	18	18	20	20	14	15	19	78	182	451
dar.: Schneider	18	12	12	15	13	17	10	7	9	6	41	120	280
Schuhmacher	7	6	5	3	4	3	9	5	6	12	18	44	122
Friseure, Perückenmacher	3	1	2	—	1	—	1	1	—	1	19	18	47
Hut-, Handschuhmacher, Kürschner	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Baugewerbe	29	19	20	22	26	24	18	21	13	23	47	75	337
dar.: Maurer, Gipser, Stukkateure	8	2	5	1	5	4	4	2	2	4	5	17	59
Zimmerer, Treppenmacher	6	2	3	5	3	1	2	1	2	3	10	10	48
Maler, Anstreicher	12	12	8	11	10	12	8	13	7	12	20	29	154
Glaser	1	—	1	1	2	3	2	2	—	—	6	4	22
Häfner, Kamink., Dachd., Pflast. 2c.	2	3	3	4	6	4	2	3	2	4	6	15	54
Graphische Gewerbe	—	1	3	—	1	—	—	—	3	1	—	—	9
Künstl. Betriebe für gewerbl. Zwecke	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	4
Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter	252	183	65	90	90	68	59	89	61	59	64	55	1135
dar.: Maschinisten, Heizer	13	10	13	12	13	11	9	8	10	14	24	18	155
Fabrikarbeiter	239	173	52	78	77	57	50	81	51	45	40	37	980
Handelsgewerbe	27	32	26	17	20	35	35	42	41	25	25	156	481
Gast- und Schankwirtschaft	120	112	139	190	251	236	218	195	237	117	240	443	2498
Sonst. Lohnarbeit u. häusl. Dienste	1035	1035	991	1159	1055	1003	1105	1035	1102	1107	1438	2725	14790
dar.: Fuhrleute, Kutscher, Kraftfahrer	11	10	9	18	16	19	22	10	18	20	91	61	305
Ausgeher, Packer, Lagerarbeiter, Dienstboten und Hausperſonal	386	417	451	546	515	486	527	427	419	387	411	506	5478
Erdarbeiter, Handlanger	3	2	6	3	6	—	2	1	6	4	90	413	536
Sonstige Tagelöhner aller Art	635	606	525	592	518	498	554	597	659	696	846	1745	8471
zusammen	1682	1562	1413	1709	1643	1535	1610	1583	1633	1493	2432	4347	22642
II. Weibliche Personen.													
Landwirtschaft, Gärtnerei u. Tierzucht	—	1	—	4	2	11	8	2	1	—	11	4	44
Bekleidung und Reinigung	54	37	54	70	48	39	54	83	72	57	62	6	636
dar.: Schneiderinnen, Putzmacherinnen	45	29	50	61	43	33	23	43	30	48	54	6	465
Hutarbeiterinn., Handschuhnäherinn.	—	—	—	—	—	—	21	27	39	9	4	—	100
Büglerinnen, Wäscherinn., Friseusen	9	8	4	9	5	6	10	13	3	—	4	—	71
Fabrikarbeiterinnen	238	316	303	338	262	536	413	331	392	352	244	35	3760
Handelsgewerbe	39	45	43	57	44	66	75	73	66	92	80	76	756
Gast- und Schankwirtschaft	126	109	169	235	365	203	281	259	172	132	272	223	2546
dar.: Kellnerinnen, Büfettfräulein	75	43	124	157	293	146	210	171	109	73	112	68	1581
Hotelzimmermädch., Beschließerinn.	6	18	6	17	18	22	17	13	7	13	47	34	218
Weibliches Kochpersonal	9	7	12	17	14	11	8	19	7	13	31	32	180
Herd- und Küchenmädchen	36	41	27	44	40	24	46	56	49	33	82	89	567
Sonst. Lohnarbeit u. häusl. Dienste	1979	1675	1469	1734	1886	1648	1810	2003	1841	1886	2456	2789	23176
dar.: Putz-, Wasch-, Lauffrauen, Aufwärter	1913	1634	1422	1678	1837	1600	1747	1958	1789	1825	2305	2619	22327
Dienstbot. u. Hausperſonal aller Art	66	41	47	56	49	48	63	45	52	61	151	170	849
Freie Berufsarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13
zusammen	2436	2183	2038	2438	2607	2503	2641	2751	2544	2519	3125	3146	30931

Arbeitsnachweise von Innungen, Fachverbänden und Vereinen. 1917[1]).

Arbeitsnachweis	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zus.
Fleischer-Innung													
Arbeitsgesuche	16	13	9	16	10	12	10	9	9	4	8	6	122
Offene Stellen	16	6	13	16	12	12	8	9	8	4	9	6	119
Besetzte „	16	6	13	16	10	12	10	9	9	4	9	6	120
Bäcker-Innung													
Arbeitsgesuche	—	18	11	12	10	17	11	14	14	10	17	8	142
Offene Stellen	—	18	9	7	8	19	12	18	18	13	20	11	153
Besetzte „	—	18	2	7	8	17	11	14	14	10	17	8	126
Christl. Holzarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	4	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	11
Besetzte „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Christl. Bauarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Offene Stellen	11	2	—	—	—	—	—	—	26	4	—	—	43
Besetzte „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Christl. Metallarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—									.
Offene Stellen	—	—	—	6	Auf das Arbeitsamt übergegangen.								.
Besetzte „	—	—	—	—									.
Buchdrucker-Tarifgemeinschaft													
Arbeitsgesuche	—	—	8	1	1	5	4	3	3	1	—	—	26
Offene Stellen	7	6	13	4	7	8	18	6	15	1	—	4	89
Besetzte „	—	—	8	2	1	5	4	—	3	1	—	2	26
Arbeitsnachweis der Holzarbeiter													
Arbeitsgesuche	21	11	5	10	—	10	14	13	12	13	20	14	143
Offene Stellen	56	26	16	15	1	26	27	31	27	17	24	13	279
Besetzte „	18	11	6	10	—	10	13	13	13	11	17	11	133
Verein zum Wohle der dien. Klasse													
Arbeitsgesuche	508	494	539										.
Offene Stellen	1713	1488	1844	Meldungen sind nicht eingegangen.									.
Besetzte „	447	378	441										.
Frankfurter Brauereien													
Arbeitsgesuche	3	2	6	5	14	10	5	7	6	—	1	—	59
Offene Stellen	4	1	3	5	12	11	10	5	10	3	2	—	66
Besetzte „	1	1	1	2	8	10	3	3	2	—	1	—	32
Internationaler Verband d. Köche													
Arbeitsgesuche	50	40	52	50	35	26	29	42	55	60	29	20	488
Offene Stellen	60	27	71	64	68	70	32	48	34	36	22	14	546
Besetzte „	33	24	39	50	25	20	13	20	26	28	16	6	300
Genfer Verband													
Arbeitsgesuche	125	77	83	157	87	167	174	—	95	—	130	107	1202
Offene Stellen	95	129	155	150	185	526	355	—	273	—	108	120	2096
Besetzte „	102	88	91	130	96	187	176	—	93	—	84	97	1144
Fabrikarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	—												.
Offene Stellen	15	Auf das Arbeitsamt übergegangen.											.
Besetzte „	—												.
Verb. d. Böttch., Küfer u. Hilfsarb.													
Arbeitsgesuche	2	—	1	5	4	4	—	3	3	1	1	—	24
Offene Stellen	8	10	2	1	1	6	6	12	1	1	6	—	54
Besetzte „	2	—	1	5	4	4	—	3	3	1	1	—	24
Verband der Maler u. Lackierer													
Arbeitsgesuche	7	4	4	4	2	2	1	—	2	4	—	1	31
Offene Stellen	9	6	9	10	18	13	8	—	6	14	—	3	96
Besetzte „	3	2	3	4	2	2	1	—	2	4	—	1	24
Verein d. selbst. Barb. u. Friseure													
Arbeitsgesuche	3	—	4	9	3	—	—	2	2	4	2	—	29
Offene Stellen	7	—	6	17	7	6	—	6	6	1	2	—	58
Besetzte „	1	—	2	7	1	—	—	1	2	—	2	—	16

[1]) Ohne Arbeitsgesuche und offene Stellen aus dem Vormonat.

Ueber die sonstigen Arbeitsnachweise vgl. Jahresübersichten 1906/07, S. 66.

Arbeitsnachweise von Innungen, Fachverbänden und Vereinen. 1917 [1]).

Arbeitsnachweis	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zus.
Zentral-Verband der Zimmerer													
Arbeitsgesuche	2	4	—	2	4	2	—	15	6	4	7	5	51
Offene Stellen	7	12	—	16	24	30	—	40	30	15	20	16	210
Besetzte „	2	4	—	2	4	2	—	15	6	4	7	5	51
Deutscher Bauarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	23	10	42	17	33	17	15	30	20	25	30	30	292
Offene Stellen	52	58	95	98	55	66	75	144	103	107	59	36	948
Besetzte „	23	10	38	17	33	13	12	26	17	23	28	26	266
Deutsch. Transportarb.-Verband													
Arbeitsgesuche	.	55	28	24	70	16	26	24	26	28	17	17	331
Offene Stellen	.	123	66	67	26	58	90	64	72	91	68	29	754
Besetzte „	.	65	28	24	26	16	26	24	25	26	17	10	287
Christl. Hilfsarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Offene Stellen	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6
Besetzte „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gastwirte-Verein (Innung)													
Arbeitsgesuche	61	72	79	70									.
Offene Stellen	87	53	115	151	Auf das Arbeitsamt übergegangen.								.
Besetzte „	39	30	45	45									.
Verein der Hausbeamtinnen													
Arbeitsgesuche	19	22	21	10	19	17	11	25	43	18	18	8	231
Offene Stellen	31	31	17	18	25	35	18	32	15	12	17	15	266
Besetzte „	9	5	6	1	8	11	11	19	15	20	18	9	132
Kathol. Dienstmädchen-Verein													
Arbeitsgesuche	13	5	7	5	5	2	5	4	5	3	3	2	59
Offene Stellen	15	12	22	15	12	21	14	9	25	18	13	14	190
Besetzte „	8	4	5	4	4	—	4	3	5	3	3	1	44
Heimat für Mädchen													
Arbeitsgesuche	92	107	137	117	101	87	84	85	82	119	89	56	1156
Offene Stellen	533	430	534	451	460	455	420	540	425	400	305	182	5135
Besetzte „	54	52	59	56	56	52	45	47	—	68	44	21	554
Kathol. Mädchenheim													
Arbeitsgesuche	82	73	67	59	50	37	56	63	57	45	37	33	659
Offene Stellen	142	156	202	134	71	117	120	180	176	155	95	103	1651
Besetzte „	66	48	53	36	35	26	40	44	41	36	31	30	486
Frankfurter Hausfrauenbund													
Arbeitsgesuche	131	97	81	81									.
Offene Stellen	314	327	304	212	Auf das Arbeitsamt übergegangen.								.
Besetzte „	43	51	48	31									.
Weibl. Fürsorge für isr. Frauen und Mädchen													
Arbeitsgesuche	154	128	108	120	95	102	109	82	84	99	128	72	1281
Offene Stellen	226	213	179	159	151	146	158	166	136	172	168	158	2032
Besetzte „	50	45	43	27	28	39	39	28	24	40	34	24	421
Frankfurter Mutterschutz													
Arbeitsgesuche	43	20											.
Offene Stellen	52	29	Meldungen sind nicht eingegangen.										.
Besetzte „	32	15											.

[1]) Ohne Arbeitsgesuche und offene Stellen aus dem Vormonat.

Die Vermittlungstätigkeit folgender Innungen, Fachverbände und Vereine ist 1917 auf das Städtische Arbeitsamt übergegangen: Schneider-Innung, Buchbinder-Verband, Tapezierer-Verband, Friseurgehilfen-Verband, Christl. Schneider-Verband, Deutscher Tabakarbeiter-Verband, Herberge zur Heimat, Metallarbeiter-Verband, Christl. Metallarbeiter-Verband, Bildhauer-Verein, Kathol. Gesellenverein.

Arbeitsnachweise von Innungen, Fachverbänden und Vereinen. 1918. [1])

Arbeitsnachweis	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zus.
Fleischer-Innung													
Arbeitsgesuche	10	8	6	6	4	7	7	4	4	3	—	—	59
Offene Stellen	10	8	6	6	4	7	7	4	4	3	—	—	59
Besetzte „	10	8	6	6	4	7	7	4	4	3	—	—	59
Bäcker-Innung													
Arbeitsgesuche	14	10	7	11	10	9	7	13	13	14	20	—	128
Offene Stellen	17	10	11	10	14	17	11	15	10	19	16	—	150
Besetzte „	14	10	7	10	10	9	7	13	10	14	16	—	120
Buchdrucker-Tarifgemeinschaft													
Arbeitsgesuche	—	3	4	4	2	2	3	10	1	—	—	—	29
Offene Stellen	—	2	5	7	3	7	6	3	7	—	—	—	40
Besetzte „	—	4	4	4	2	4	2	4	3	—	—	—	27
Arbeitsnachweis der Holzarbeiter													
Arbeitsgesuche	14	7	7	14	17	12	8	10	10	9	—	244	352
Offene Stellen	18	11	17	14	17	21	23	35	32	36	—	33	257
Besetzte „	14	7	5	6	17	13	5	10	5	8	—	35	125
Verein zum Wohle der dien. Klasse													
Arbeitsgesuche	Meldungen sind nicht eingegangen.												
Offene Stellen													
Besetzte „													
Frankfurter Brauereien													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	7	6	1	1	—	—	8	—	23
Offene Stellen	—	—	—	—	—	1	9	3	1	8	—	—	22
Besetzte „	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3
Internationaler Verband d. Köche													
Arbeitsgesuche	35	36	36	52	34	29	20	47	—	42	139	299	769
Offene Stellen	48	46	56	80	70	70	21	42	—	26	26	21	506
Besetzte „	20	20	40	43	27	14	8	14	—	15	23	12	236
Genfer Verband													
Arbeitsgesuche	155	107	154	197	145	217	97	148	199	122	—	—	1541
Offene Stellen	139	217	171	148	267	392	194	203	188	89	—	—	2008
Besetzte „	110	101	118	134	155	211	96	132	115	73	—	—	1245
Verband der Maler u. Lackierer													
Arbeitsgesuche	6	2	4	3	2	2	2	1	—	2	—	—	24
Offene Stellen	5	4	4	13	6	7	10	4	—	6	—	—	59
Besetzte „	5	2	4	2	2	2	2	1	—	2	—	—	22
Zentral-Verband der Zimmerer													
Arbeitsgesuche	—	2	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7
Offene Stellen	—	30	24	—	5	—	—	—	—	—	—	—	59
Besetzte „	—	2	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7
Deutscher Bauarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	22	15	32	35	39	39	52	65	47	—	104	—	450
Offene Stellen	14	50	42	54	74	47	90	152	85	—	57	—	665
Besetzte „	4	15	29	34	35	36	50	59	40	—	57	—	359
Deutsch. Transportarb.-Verband													
Arbeitsgesuche	29	26	44	19	17	27	28	27	28	—	—	—	245
Offene Stellen	73	85	110	52	62	74	82	78	70	—	—	—	686
Besetzte „	27	23	43	18	17	27	25	—	27	—	—	—	207
Verein der Hausbeamtinnen													
Arbeitsgesuche	14	25	22	16	16	14	18	9	15	16	7	—	172
Offene Stellen	9	22	33	20	19	23	23	31	25	20	4	—	229
Besetzte „	14	23	19	17	14	14	11	12	14	10	7	—	155
Kathol. Dienstmädchen-Verein													
Arbeitsgesuche	5	3	8	1	11	—	2	6	4	2	—	—	42
Offene Stellen	13	10	25	10	28	—	21	10	23	11	—	—	151
Besetzte „	4	3	6	—	11	—	2	5	3	2	—	—	36

[1]) Ohne Arbeitsgesuche und offene Stellen aus dem Vormonat.

Die Vermittlungstätigkeit folgender Innungen, Fachverbände und Vereine ging im Laufe des Jahres 1918 auf das Städtische Arbeitsamt über: Christl. Holzarbeiter-Verband, Christl. Bauarbeiter-Verband, Fabrikarbeiter-Verband, Verband der Böttcher, Küfer und Hilfsarbeiter, Verein der selbständigen Barbiere und Friseure, Christl. Hilfsarbeiter-Verband, Gastwirte-Verein (Innung), Frankfurter Hausfrauenbund.

Arbeitsnachweise von Innungen, Fachverbänden und Vereinen. 1918.[1])

Arbeitsnachweis	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zus.
Heimat für Mädchen													
Arbeitsgesuche	96	98	103	103	74	62	82	92	100	94	80	99	1083
Offene Stellen	450	475	400	470	416	280	420	425	500	400	320	300	4856
Besetzte „	46	50	60	62	49	42	58	52	72	65	52	72	680
Kathol. Mädchenheim													
Arbeitsgesuche	59	57	43	43	36	52	31	42	54	57	64	62	600
Offene Stellen	171	165	131	120	106	94	151	179	153	127	163	134	1694
Besetzte	46	32	39	35	28	39	23	45	40	47	55	56	485
Weibl. Fürsorge für israelitische Frauen und Mädchen													
Arbeitsgesuche	89	61	52	85	65	59	68	62	59	75	56	97	828
Offene Stellen	150	156	135	157	161	141	142	129	123	170	91	134	1689
Besetzte	24	37	21	36	24	27	24	23	15	19	12	15	277
Frankfurter Mutterschutz													
Arbeitsgesuche	14	5	8	15	6	Meldungen sind nicht eingegangen.							
Offene Stellen	28	32	16	32	21								
Besetzte	8	5	8	15	7								

[1]) Ohne Arbeitsgesuche und offene Stellen aus dem Vormonat.

Nachweisung
über die Berufstätigkeit der in den Jahren 1900 bis 1902 geborenen Mädchen nach dem Ergebnis der Volkszählung am 1. Dezember 1916.

vor dem Kriege	Berufliche Tätigkeit am 1. Dezember 1916												Zusammen
			Gewerbliche Tätigkeit									Ohne Beruf oder Angabe	
	Kaufmännische Berufe	Häusliche Dienste	Schneiderinnen usw.	Putzmacherinnen	Kartonnagearbeiterinnen	Portefeuillerinnen	Stickerinnen	Kunstgewerblerinnen	Lehrmädchen ohne nähere Angabe	sonstige Arbeiterinnen[1])	ungelernte Arbeiterinnen[2])		
Kaufmänn. Berufe	**630**	1	1	1	—	—	—	—	—	—	6	42	681
Häusliche Dienste	—	**607**	—	—	—	—	—	—	1	—	16	28	652
Schneiderinnen usw.	—	1	**324**	1	—	—	—	—	—	—	22	27	375
Putzmacherinnen	1	—	1	**52**	—	—	—	—	—	1	3	6	64
Kartonnagenarbeiterinnen	—	—	—	—	**21**	—	—	—	—	—	—	1	22
Portefeuillerinnen	1	1	—	—	—	**3**	—	—	—	—	—	—	5
Stickerinnen	—	—	—	—	—	—	**12**	—	—	—	—	—	12
Kunstgewerblerinn.	—	—	—	—	—	—	—	**20**	—	—	—	2	22
Lehrmädchen ohne nähere Angabe	—	1	—	—	—	—	—	—	**133**	1	2	68	205
Sonstige Arbeiterin	—	—	—	—	1	—	—	—	—	**177**	17	20	215
Ungelernte Arbeiterinnen	1	2	—	—	1	—	—	—	—	1	**374**	47	426
Ohne Beruf oder Angabe	648	285	264	56	20	5	10	8	100	183	397	**6990**	8 966
Zusammen	1281	898	590	110	43	8	22	28	234	363	837	7231	11 645
1/3-Durchschnitt für einen Jahrgang	427	299	197	37	14	3	7	9	78	121	279	2410	3 881

[1]) Die unter „sonstige Arbeiterinnen" Aufgeführten setzen sich in der Hauptsache aus Büglerinnen, Wäscherinnen, Friseusen, Blumenbinderinnen, Schuhstepperinnen usw. zusammen.

[2]) Die Spalte „ungelernte Arbeiterinnen" enthält fast ausschließlich Munitions- und Fabrikarbeiterinnen.

B. Rechtsauskunftsstellen.

Städtische Rechtsauskunftsstelle 1918/19.

Die Frankfurter Gemeinnützige Rechtsauskunftsstelle des Sozialen Museums und die Rechtsschutzstelle für Frauen (E. V.) in Frankfurt am Main sind am 1. April 1918 vereinigt und in die städtische Verwaltung übernommen worden.

I. Allgemeine Abteilung. [1])

a) Monatliche Inanspruchnahme der Auskunftsstelle.

Monat	Zahl der Ratsuchenden	darunter		davon waren:																	
				selbständig				unselbständig								sonst. Berufstätige				Berufslose	
				Arbeitgeber		sonstige Personen		kaufm. Angestellte		Gewerbegehilfen		Dienstboten		sonstige		Beamte		sonstige			
		Männer	Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
April	1075	397	678	8	—	19	4	79	35	204	55	—	24	26	17	26	2	19	7	16	534
Mai	1026	379	647	13	—	20	6	79	33	187	72	—	24	16	18	29	4	14	2	21	488
Juni	966	353	613	3	—	18	7	55	30	198	46	2	38	18	14	28	5	7	6	24	467
Juli	1232	333	899	17	—	28	19	42	45	144	74	2	51	22	18	38	7	29	8	11	677
August	976	283	693	3	—	12	11	46	37	154	94	—	24	18	21	17	3	15	2	18	501
September	911	310	601	7	—	9	14	48	33	185	84	—	25	19	13	17	1	9	3	16	428
Oktober	1014	362	652	4	—	21	5	58	45	214	58	1	14	18	20	25	4	9	4	12	502
November	1109	332	777	10	—	11	15	67	41	194	94	—	32	13	25	18	6	8	4	11	560
Dezember	1006	464	542	8	—	23	7	136	24	242	71	1	33	19	19	25	8	5	2	5	378
Januar	1273	642	631	8	—	24	6	162	47	339	84	—	27	27	19	56	5	11	7	15	436
Februar	1089	603	486	11	—	36	11	143	22	330	47	—	33	21	24	40	1	11	7	11	341
März	1307	724	583	13	—	31	4	170	27	409	67	—	22	36	20	41	6	15	4	9	433
Zus.	12984	5182	7802	105	—	252	109	1085	419	2800	846	6	347	253	228	360	52	152	56	169	5745

[1]) Über die Geschäftstätigkeit der Gemeinnützigen Rechtsauskunftsstelle des Sozialen Museums im Kalenderjahrs 1917 vgl. deren Verwaltungsbericht 1917.

b) Geschäftstätigkeit.

Geschäftstätigkeit	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	Zus.
Ein- und Ausgänge	526	561	550	717	847	927	976	1095	1082	1240	1095	1066	10682
Erteilte Auskünfte	1175	1103	1042	1308	1033	927	1064	1130	1027	1333	1113	1324	13579
Krankenversicherung	11	12	11	12	10	5	5	8	4	8	3	5	94
Unfallversicherung	14	14	11	9	8	6	6	8	6	8	5	4	99
Invalidenversicherung	13	6	8	10	8	4	5	11	6	7	5	2	85
Angestelltenversicherung	3	6	4	3	1	1	1	2	3	3	5	—	32
Gewerblicher Arbeitsvertrag	22	20	38	54	21	24	24	33	34	34	31	34	369
Kaufmännischer Arbeitsvertrag	20	24	17	20	14	11	15	17	45	54	32	41	310
Gesindedienstvertrag	13	20	21	29	9	7	15	11	9	5	11	11	161
Sonstiger Arbeitsvertrag	14	20	23	23	11	5	12	9	18	24	12	24	195
Miete	167	151	124	150	146	129	138	140	125	187	183	249	1889
Sonstige Schuldverhältnisse	233	231	206	64	206	274	348	390	307	382	290	356	3287
Grundstücksrecht	16	12	16	10	3	10	15	5	6	12	17	16	138
Sonstiges Sachenrecht	16	7	9	27	23	15	10	9	11	10	4	15	156
Eherecht	69	70	94	119	71	80	97	136	93	173	143	144	1289
Unterhaltsansprüche u. sonstiges Familienrecht	101	90	87	141	96	76	43	64	109	108	95	111	1121
Erbrecht	79	74	64	106	71	51	53	60	55	79	75	80	847
Sonstige Zivilsachen	39	41	48	175	51	20	20	24	26	38	20	34	536
Zivilprozeß	137	105	80	104	64	74	101	75	71	56	64	96	1027
Strafrecht und Strafprozeß	77	75	80	100	70	33	58	51	30	59	35	45	713
Verwaltungssachen	103	96	87	97	127	86	81	68	50	66	58	40	959
Sonstiges	28	29	14	55	23	16	17	9	19	20	25	17	272
Zusammen	1175	1103	1042	1308	1033	927	1064	1130	1027	1333	1113	1324	13579

Noch: Städtische Rechtsauskunftsstelle.

II. Weibliche Abteilung.[1])

a) Personenstand und Beruf der Auskunftsuchenden.[2])

Personenstand	v. 1.4.18 bis 31. 3. 19	Beruf	v. 1.4.18 bis 31. 3. 19	Beruf	v. 1.4.18 bis 31. 3. 19
				Uebertrag . .	1597
1. Ledig	1163	1. Dienstboten . . .	209	6. Tagearbeiterinnen .	392
2. Verheiratet . . .	1896	2. Handelsgehilfinnen .	36	7. Im Gesch. d. Mannes	
3. Witwen	742	3. Gewerbegehilfinnen .	441	Arbeitende	—
4. Getrennt lebend .	388	4. Selbst. Erwerbstätige	287	8. Nichterwerbstätige .	2306
5. Geschieden . . .	106	5. Sonstige Angestellte .	624	9. Stand unbekannt .	—
Zusammen . .	4295	Uebertrag . .	1597	Zusammen . .	4295

[1]) Über die Geschäftstätigkeit der Rechtsschutzstelle für Frauen im Kalenderjahre 1917 vergleiche den Verwaltungsbericht 1917 der Rechtsschutzstelle für Frauen (E. V.) in Frankfurt am Main (Mitglied des Bundes deutscher Frauenvereine und des Rechtsschutzverbandes für Frauen).

[2]) Außerdem 187 männliche Ratsuchende und 26 Vereine.

b) Geschäftstätigkeit.

Die Auskünfte betrafen	v. 1. 4. 18 bis 31. 3. 19	Die Auskünfte betrafen	v. 1. 4. 18 bis 31. 3. 19
A. Schuldverhältnisse.		Uebertrag . .	3278
1. Mietrecht	550	G. Zivilprozeß.	
2. Darlehen	102	1. Bis zum Urteil	259
3. Dienstverträge nach B. G. B. und Gesindeordnung	339	2. Zwangsvollstreckung	5
4. Sonstige Verträge	289	H. Konkursordnung	1
5. Unerlaubte Handlungen	140	I. Strafrecht und Strafprozeß . . .	333
B. Sachenrecht.		K. Versicherungsrecht.	
1. Rechte an Grundstücken	24	1. Krankenversicherung	27
2. Sonstiges Sachenrecht	154	2. Unfallversicherung	17
C. Familienrecht.		3. Invalidenversicherung	27
1. Ehescheidung	305	4. Private Versicherungen	36
2. Eheliches Güterrecht	28	L. Verwaltungsrecht.	
3. Sonstiges Eherecht	351	1. Steuern	23
4. Unterhaltsansprüche des unehelich. Kindes	216	2. Unterstützungswohnsitz u. Staatsangehörigkeit	68
5. Sonstige Unterhaltsansprüche . .	110	3. Armensachen und Arbeitsnachweis	140
6. Vormundschaft	50	4. Sonstige Verwaltungssachen . .	47
7. Fürsorgeerziehung	20	M. Sonstige Rechtsgebiete	168
8. Sonstiges Familienrecht	144	O. Militärhinterbliebenenrente	158
D. Erbrecht.		Summe . .	4587
1. Testament und Nachlaß	54	Von den Auskünften sind erledigt:	
2. Sonstiges Erbrecht	342	1. Durch Rat bezw. Auskunft	2778
E. Handelsrecht	27	2. Durch Vermittlung (mündlich od. schriftlich), Briefe, Eingaben, Schriftsätze .	1285
F. Gewerberecht	33	3. Schwebend	524
Uebertrag . .	3278	Summe . .	4587

An Beträgen, die von säumigen Schuldnern eingingen, wurden den Ratsuchenden im Jahre 1918/19 durch die Rechtsschutzstelle ausbezahlt: M. 125 800.

Kath. Arbeitersekretariat.

Die Auskünfte betrafen	1917	1918	Die Auskünfte betrafen	1917	1918
Sozialversicherung	510	643	Uebertrag	2925	2743
Gemeinde- und Staatsangelegenheiten	1585	1463	Zivilprozeß und Konkursordnung	73	81
Dienst- und Arbeitsvertrag	292	255	Strafrecht und Strafprozeß	67	77
Sonstiges bürgerliches Recht	538	382	Sonstige Rechtssachen	44	47
Uebertrag	2925	2743	Summe	3109	2948

Arbeitersekretariat der deutschen Gewerkvereine (Hirsch-Duncker).

Jahr	Besucher: Männer	Besucher: Frauen	Besucher: Zus.	Davon waren organisiert	Tagesfrequenz	Erteilte Auskünfte	Angefertigte Schriftsätze	Arbeitsuchende	Vermittelte Stellen
1917	1751	914	2665	1304	6	2665	764	657	424
1918	2010	809	2819	1762	7—8	2819[1])	815	415	358

[1]) Die Auskünfte betrafen: Arbeiterversicherung 204 (1918: 224), Arbeits- und Dienstvertrag 1996 (1918: 2015), Bürgerliches Recht 165 (1918: 189), Strafrecht 12 (1918: 15), Gemeinde- und Staatsangelegenheiten 212 (1918: 221), Vertretung an Gerichten 2 (1918: 4), Sonstige 74 (1918: 151).

Rechtsauskunftsstellen des Arbeitersekretariats der freien Gewerkschaften.

a) Gesamtbesucherzahl.

Jahr	Männer insges.: org.	Männer insges.: unorg.	Frauen insges.: org.	Frauen insges.: unorg.	Tagesbesucher	Es hatten den Wohnsitz: i. Frankf.	Es hatten den Wohnsitz: auswärts	Angefertigte Schriftstücke
1917	6 852	1 684	68	12 347	ca. 70	15 511	5440	6349
1918	7 622	2 044	62	12 875	„ 70	16 305	6298	6774

b) Geschäftstätigkeit.

Die Auskünfte betrafen	1917	1918	Die Auskünfte betrafen	1917	1918
I. Sozialpolitische Gesetzgebung.			Uebertrag	9935	10753
Unfallversicherung	2949	3459	Familienrecht:		
Krankenversicherung	1130	1013	a) Ehe und Verlöbnis	777	868
Invaliden-, Hinterbliebenen- und Angestelltenversicherung	1108	1003	b) Alimentation	486	518
Privatangestelltenversicherung	19	—	c) Vormundschaft	264	233
II. Gewerbeordnung.			Erbrecht	627	583
Lohnforderungen einschl. §§ 611—630 BGB. (Dienstvertr.)	1255	1236	Forderungen	1182	1343
Lösung des Arbeitsvertrags durch Entlassung ohne Kündigung		120	Kauf und Abzahlung	434	421
Lehrlingswesen	293	184	Schadenersatz und Haftpflicht	581	700
Gesinderecht	81	81	Privatversicherung	260	200
Sonstiges	1916	2236	Sonstiges und Zwangsvollstreckung	351	421
III. Bürgerliches Recht, Handelsgesetz 2c.			IV. Strafrecht.		
Mietsachen	1184	1421	Beleidigungen	351	445
Uebertrag	9935	10753	Sonstiges	5099	3904
			V. Staats- und Verwaltungsrecht	145	130
			VI. Andere Anfragen	459	2084
			Zus.	20951	22603

Noch: Rechtsauskunftsstellen des Arbeitersekretariats der freien Gewerkschaften.

c) Die Besucher nach dem Beruf.

Beruf	1917		1918		Beruf	1917		1918	
	Ausk.-suchnd.	davon organ.	Ausk.-suchnd.	davon organ.		Ausk.-suchnd.	davon organ.	Ausk.-suchnd.	davon organ.
Asphalteure	1	1	6	4	Uebertrag	4148	3445	4892	4002
Bäcker und Konditoren	87	80	97	90	Maler u. Weißbinder	186	183	246	239
Bauarbeiter	1055	1055	1166	1153	Maschinisten u. Heizer	75	71	107	105
Bergarbeiter	20	13	13	12	Metallarbeiter	2091	2020	2213	2162
Bildhauer	11	11	9	9	Notenstecher	—	—	—	—
Böttcher (Küfer)	56	54	47	46	Porzellanarbeiter	—	—	1	1
Brauerei- u. Mühlenarbeit.	199	199	190	183	Sattler u. Portefeuiller	77	76	80	78
Buchbinder	21	20	21	20	Schiffszimmerer	—	—	—	—
Buchdrucker	124	124	152	152	Schneider	225	216	226	207
Buchdruckereihilfsarbeiter	4	4	5	5	Schuhmacher	172	162	148	136
Bureauangestellte	1	1	5	5	Steinarbeiter	68	67	53	53
Dachdecker	40	40	36	36	Steinsetzer (Pflasterer)	18	18	8	8
Fabrikarbeiter	970	783	1408	1126	Tabakarbeiter	12	9	1	1
Fleischer	41	15	43	24	Tapezierer	22	18	37	36
Friseure	38	34	23	19	Textilarbeiter	4	3	12	11
Gärtner	67	42	77	65	Töpfer	—	—	3	3
Gastwirtsgehilfen	29	22	34	19	Transportarbeiter	376	310	404	328
Gemeindebetriebsarbeiter	169	140	201	176	Zimmerer	187	184	155	151
Glasarbeiter	6	6	4	4	Zivilmusiker	7	3	6	2
Glaser	17	16	16	15	Arbeiterinnen	411	17	648	36
Handlungsgehilfen	181	17	196	22	Händler	81	11	62	2
Hausangestellte	206	2	272	6	Landwirte	370	3	351	6
Holzarbeiter	677	666	710	697	Wirte	46	10	38	12
Hutmacher	19	19	13	12	Beamte	108	7	81	14
Kupferschmiede	—	—	27	26	Lehrlinge	80	—	66	2
Kürschner	11	11	9	9	Ehefrauen u. Witwen	11522	48	12119	23
Land- und Waldarbeiter	25	—	48	7	Näherinnen	39	1	23	3
Lederarbeiter	26	25	16	14	Verkäuferinnen	168	—	147	7
Lithographen u. Steindr.	47	45	48	46	Angehörige ander. Berufe	458	38	476	56
Uebertrag	4148	3445	4892	4002	Summe	20951	6920	22603	7684

Versicherungsamt.

Ueber die in den Geschäftszimmern erteilten Auskünfte in Invaliden-, Kranken- und Unfallversicherungsangelegenheiten konnten während der Kriegsjahre wegen des oft wechselnden Personals keine laufenden Statistiken aufgenommen werden. Das gleiche gilt für die Ausgabestelle für die Angestelltenversicherung.

C. Städtischer Wohnungsnachweis.

Die Nachfrage nach Wohnungen betrug 1917: 3283, 1918: 4854; das Angebot an Wohnungen 1917: 3388, 1918: 7602. Nach möblierten Zimmern und Wohnungen war die Nachfrage 1917: 814, 1918: 1781; das Angebot 1917: 249, 1918: 6782. Im übrigen vgl. den Bericht des Wohnungsamtes im Städtischen Verwaltungsbericht für das Jahr 1918.

3. Wohlfahrtspflege.

Eine Uebersicht der größeren Wohlfahrtsinstitute enthält das Stat. Handbuch I. Ausg. S. 159 f.

A. Gesellschaft für Wohlfahrtseinrichtungen.

Betriebseinnahmen 1917: 2 418 317 M., 1918: 2 711 427 M.

Nahrungsmittelumsatz 1917: Essen mit Fleisch (85—130 Pf.): 24 647 Portionen; Essen ohne Fleisch (35—40 Pf.): 624 198 Portionen; Fleisch (50 u. 60 Pf.): 212 112 Portionen; Suppe und Gemüse (25—60 Pf.): 840 394 Portionen; Gemüse (10, 15, 25, 35, 40 Pfg.): 2 418 133 Portionen; Suppe (10 u. 15 Pf.): 1 361 271 Portionen; Brot (3 u. 5 Pf.): 233 337; Brötchen (5 Pf.): 28 573; Kaffee (5, 6 u. 20 Pf.): 578 065; Milch (7 Pf.): 1252; Schokolade und Kakao (20 u. 25 Pf.): 1260; Sonstige Getränke (Min.-Wasser, Limonade, Bier, Bouillon und Tee): 283 286 Flaschen.

Nahrungsmittelumsatz 1918: Essen mit Fleisch (120—150 Pf.): 34 391 Portionen; Essen ohne Fleisch (40—100 Pf.): 443 576 Portionen; Fleisch (50, 60, 70 Pf.): 165 885 Portionen; Suppe und Gemüse (25—90 Pf.): 423 306 Portionen; Gemüse (30, 35, 40 Pf.): 1 646 158 Portionen; Suppe (15 u. 20 Pf.): 912 348 Portionen; Brot (3 u. 5 Pf.): 115 708 Stück; Brötchen: —; Kaffee (5, 6, 10, 20 Pf.): 521 521; Milch: —; Schokolade und Kakao: —; Sonstige Getränke (Min.-Wasser, Limonade, Aepfelwein, Bier, Bouillon, Tee, Wein): 461 745 Flaschen bzw. Glas.

B. Gemeinnütziges Wohnungswesen.

Vergebung städtischen Geländes in Erbbau.

Abgeschlossene Verträge, bewilligte Baugelder und auf Grund der Verträge hergestellte Wohnungen.

Rechnungsjahr	Abgeschlossene Verträge				Ueberwiesenes Gelände	Bewilligte Baugelder	Auf Grund der Verträge hergestellte Wohnungen			
	überhaupt	hiervon mit Gesellschaften	hiervon mit Privaten	hiervon mit Beamten u. Lehrern	ar	M.	überhaupt	hiervon durch Gesellschaften	hiervon durch Private	hiervon durch Beamte u. Lehrer
1901/14	198	20	48	130	1700,17	8 375 696	1160	871	79	210
1915	12	1	2	9	25,91	—	—	—	—	—
1918	1 [1]	1	—	—	30 [2]	—	—	—	—	—
Zus. 1901 bis 1918	211	22	50	139	1756,08	8 375 696	1160	871	79	210

1916 und 1917 wurden keine neuen Erbbauverträge abgeschlossen.

Vertragsdauer 1901/13: 61—80 Jahre; 1914: 61 Jahre. Erbbauzins 1901/14: 205 602 M. = 0,10—3,85 M. [3]) pro qm; 1915: 777,30 M. = 0,30 M. pro qm.

[1]) Erbbauvertrag mit der Dr. Senckenbergischen Stiftung, hier, auf Grund der Verpflichtung nach § 16 [3] des Vertrages vom 28. September 1912 über die Errichtung einer Universität. (Institut für normale Anatomie.)

[2]) Dauernd unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

[3]) Beim Vertrag über das Gelände am Eschenheimer Turm (altes Senckenbergianum) jedoch 14.30 M. pro qm.

Kleinwohnungsbau durch Korporationen und Vereine.

Name der Korporationen	Erbauungsjahr (Kalenderjahr)	Häuser	Wohnungen überhaupt	dar. mit einer Zimmerzahl 1	2	3	4 u. m.
Eine Gesamtübersicht über die durch Korporationen und Vereine errichteten Kleinwohnungsbauten bis einschließlich Kalenderjahr 1916 ist im Heft 11 der „Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt am Main", Seite 193 ff. veröffentlicht.	Gesamtsumme bis 1913 . .	1064 [1]	6016 [1]	380	3979 [1]	1486 [1]	171 [1]
	Hierzu: 1914	106 [2]	479 [2]	115	308	27 [2]	29 [2]
	1915	43 [2]	145 [2]	39	88	16 [2]	2 [2]
	1916	19	117	49	40	28	—
	1917	12	98	43	55	—	—
	zusammen [3]) .	1244	6855	626	4470	1557	202

[1]) Berichtigte Zahlen infolge anderweitiger Verwendung der der Stadtgemeinde gehörigen Häuser Battonn-Straße 26/28 (erbaut 1902) mit 6 Dreizimmer- und 3 Fünfzimmerwohnungen, Offenbacher Landstraße 41 (erbaut 1904) mit 1 Zweizimmerwohnung und 3 Dreizimmerwohnungen, sowie des seither doppelt geführten Hauses Burg-Straße 11b (erbaut 1900, umgebaut 1913) mit 4 Dreizimmerwohnungen.

[2]) Berichtigte Zahlen.

[3]) 1918 fand kein Neubau statt.

C. Heime und Herbergen.

Städtisches Mädchenheim. 1918 (1917) standen 29 (29) Betten zur Verfügung. Die Zahl der Logiernächte betrug 7275 (6228).

Frankfurter Asylverein für Obdachlose. 1918 (1917) wurden 7793 (7881) Männer und 196 (154) Frauen und Kinder beherbergt.

Herberge zur Heimat.

Jahr	Zahl der Gäste	Gesamtzahl der Schlafnächte	Davon wurden bezahlt: von den Gästen selbst das Logis zu 30 Pf.	40 Pf.	50 Pf.	v. privat. Wohltät. Logis zu 25 Pf.	v. Armenverein	Zahl der vorhandenen Betten	Zahl der durchschnittlich belegten Betten
1917	3097	22 809	12 988	6877	2944	—	—	155	40—60
1918	2406	17 125	7 826	6103	3196	—	—	150	50

Arbeiterherberge (Gewerkschaftshaus).

Zahl der Logiergäste insgesamt 1917	1918	darunter Organisierte 1917	1918	Zahl der vorhandenen Betten 1917	1918	Zahl der durchschnittlich belegten Betten 1917	1918	Gesamtumsatz M. 1917	1918	Darunter Einnahmen für Speisen M. 1917	1918
7461	5587	600	587	85	109	20	15	180 840	199 606	103 818	101 277

Hauspflegeverein.

Jahr	Zahl d. Pflegerinnen	Pflegefälle (Familien)	Dar. f. die Hauspflegekasse, das Armenamt und andere	Pflegedauer halbe Tage	dreiviertel Tage	ganze Tage	Monate	Waschtage ganze	halbe	Ausgaben M.	Einnahmen M.	Vermögen M.
1917	52	1124	500	9135	275	8754	—	128	1361	62 563	78 689	84 423
1918	60	939	611	8023	238	5665	—	34	547	56 774	109 287	136 014

D. Kinder- und Jugendfürsorge.

Ueber Kleinkinderfürsorge vgl. die Tabelle in den Statistischen Jahresübersichten für 1908/09, S. 71.

Kinderheim.

Jahr	Zahl der Aerzte	Leiter	Pflegepers.	Zahl der Betten	Zahl der verpflegten Kinder: Bestand am Anfang d. J. m.	w.	Zugang m.	w.	Abgang m.	w.	Stand am Ende d. J. m.	w.	Zahl der Verpflegungstage
1917	1	1	20	90	42	40	44	51	40	47	46	44	32 760
1918	1	1	18	85	46	43	47	54	49	61	44	36	30 779

In der angegliederten Entbindungsanstalt wurden 1917: 28, 1918: 44 Frauen an 1109 bzw. 1833 Tagen verpflegt. Bestand am Ende des Jahres 1917: 17, 1918: 6. Entbindungen fanden 1917: 20, 1918: 33 statt. Gesamtausgaben 1917: M. 79 886, 1918: M. 92 689.

Frankfurter Verband für Säuglingsfürsorge.

Jahr	Zahl der Beratungsstellen	Beratene Kinder	Aerzte	Ehrenamtlich tätige Schwestern	Helferinnen
1917	13	5176	18	8	45
1918	13	6192	20	11	47

Verein für Kinderhorte.

a) Verabreichte Portionen in den Suppenanstalten des Vereins für Kinderhorte.

Bezeichnung der Suppenanstalt	Verabr. Portionen 1917	1918
I. Burg-Straße 81	35 574	Der bisher hier gegebene Nachweis muß unterbleiben, da die Suppenanstalten ihre Tätigkeit an die städt. Schulkinderspeisung abgetreten haben.
II. Löwen-Gasse 25	57 690	
III. Battonnschule	46 309	
IV. Gellertschule	35 265	
V. Fröbelschule	65 670	
VI. Annaschule	51 409	
IX. Kaufungerschule	89 705	
X. Frauenhofschule	29 990	
XII. Rudolfschule	52 069	
XIV. Ackermannschule	67 103	
XV. Allerheiligenschule	44 583	
Zusammen	575 367	

Kinderhort mit Suppenanstalten	1917	1918
I. Einnahmen:		
Zinsen	7 979	8 742
Beiträge der Mitglieder	8 228	7 727
Beiträge der Hortzöglinge	29 945	—
Subvent. (Stadt u. Polytechn. Ges.)	235 000	199 166
Geschenke	11 071	5 810
Beköstigungseinnahme für verabreichte Suppe u. aus der Holzhausen-Stiftung	47 653	475
Mehrbewertung der Effekten	3 910	—
Ertrag der Eichelsammlung	323	—
Zuschuß aus Kapitalkonto	11 526	—
Zusammen	355 635	221 920
II. Ausgaben:		
Kosten des Hortbetriebs	183 075	202 089
„ der Suppenanstalten	152 367	—
„ der Mittagsheime	—	—
Verwaltungskosten	5 802	4 197
Kursdifferenz auf Effekten	—	4 108
Fehlbetrag aus dem Vorjahr	—	11 526
Sonstige Kosten	14 391	—
Zusammen	355 635	221 920

b) Kinderhorte des Vereins für Kinderhorte. (Kinder im schulpflichtigen Alter.)

Bezeichnung des Horts	Straße	Stadtbezirk	Zahl der Erzieher 1917	1918	Zahl der Erzieherin. 1917	1918	Durchschn. tägl. Besuch Knaben 1917	1918	Mädchen 1917	1918
I.	Burg-Straße 81	22 II	2	1	1	3	57	61	47	39
II.	Löwen-Gasse 25	28	2	1	2	3	60	63	42	51
III.	Battonn-Straße 57, Battonnschule	2	4	2	—	—	65	—	68	—
IV a.	Launitz-Straße, Gellertschule	31	2	2	—	—	42	—	35	—
IV b.	Affentor-Platz 3, Dreikönigsschule	31	—	—	1	1	—	79	12	64
V.	Kristeler Straße, Fröbelschule	16 II	2	2	3	3	126	79	68	46
VI.	Rechneigraben-Straße, Annaschule	3	—	—	4	3	23	102	16	65
VII.	Luxemb. Allee 19, Dahlmannschule	25	2	2	2	2	88	77	67	28
VIII.	Kleist-Straße, Spohrschule	21	2	2	3	3	112	73	81	58
IX.	Schloß-Straße, Kurfürstenschule	35	4	1	3	3	99	103	46	73
X.	Niederrad, Frauenhofschule	37	2	1	1	1	46	60	29	53
XI.	Lettigkaut-Weg, Mühlbergschule	33 II	2	2	1	2	49	40	35	30
XII.	Post-Straße, Rudolfschule	15 II	1	2	3	3	95	83	71	43
XIII.	Franklin-Straße, Kuhwaldschule	34	—	—	3	3	59	68	48	38
XIV.	Bürgermeister Grimm-Schule	15 III	nur Suppenanstalt.							
XV.	Hanauer Ldstr., Allerheil.-Schule	14	2	1	2	2	57	23	32	14
XVI.	Oberrad, Strahlenbergerschule	38	—	—	1	2	36	24	22	10
XVII.	Rödelheim, Arndtschule	40	—	—	3	2	68	43	28	17
XVIII.	Eckenheim, Vereinshaus	46	—	—	2	2	31	41	39	48
XIX.	Heddernheim, Zu den 3 Tannen	43	—	—	2	2	31	21	17	16
XX.	Glauburgschule	21	1	1	3	3	99	87	97	61
XXI.	Hausen, Alt-Hausen 20	41	—	—	2	2	56	54	20	16
XXII.	Prediger-Straße 3	2	—	—	2	2	38	29	38	25
XXIII.	Dreieich-Straße 7	33 I	—	—	2	2	58	40	27	15
XXIV.	Ginnheim	44	—	—	2	2	27	20	28	17
XXV.	Niederwaldkolonie	26	—	—	2	2	41	31	18	33
XXVI.	Nizzagarten, Untermain-Kai 44	9	—	—	2	2	34	26	28	15
XXVII.	Bleich-Straße 18	6	—	—	—	2	—	—	14	36
	Zusammen: Horte I—XXVII.	—	28	20	52	57	1497	1327	1073	911

Verein Jugendwohl.

Die 5 Unterhaltungssäle für junge Männer und die 2 Säle für junge Mädchen wurden in den Jahren 1917 und 1918 zusammen von ungefähr 500 ständigen Besuchern in Anspruch genommen.

Städtisches Arbeitsamt.

Abteilung für Berufsberatung, Vermittlung von Lehr- und Arbeitsstellen für Jugendliche.

Berufe	Rechnungsjahr	Offene Stellen			Stellengesuche			Besetzte Stellen		
		Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen
Kaufmännische Berufe[1])	1916	208	369	577	232	523	755	123	212	335
Gewerbliche Berufe .	1916	601	422	1023	900	371	1271	334	154	488
Zusammen . .		809	791	1600	1132	894	2026	457	366	823
Kaufmännische Berufe	1917	307	415	722	248	358	606	140	262	402
Gewerbliche Berufe .	1917	1028	482	1510	869	287	1156	533	208	741
Zusammen . .		1335	897	2232	1117	645	1762	673	470	1143
Kaufmännische Berufe	1918	434	1004	1438	479	618	1097	275	254	529
Gewerbliche Berufe .	1918	1390	1258	2648	1869	738	2607	986	345	1331
Häusliche Berufe . .	1918	—	72	72	—	32	32	—	10	10
Zusammen . .		1824	2334	4158	2348	1388	3736	1261	609	1870

[1]) Gegen die vorjährige Veröffentlichung berichtigte Zahlen.

4. Armenpflege und Wohltätigkeit.

A. Städtische Armenpflege, Waisenpflege und Zwangsfürsorge.

Uebersicht der Verwaltungsergebnisse bei der öffentlichen Armenpflege.

Rechnungsjahr	Art der Pflege[1])	Zahl der dauernd und vorübergehend Unterstützten								Ausg. auf den Zweck (ohne die Kosten der allgem. Verwaltung)			Ausgaben für Armenzwecke			
		mit Unterstützungswohnsitz hier		auswärts		Landarme		Insgesamt					α insgesamt	β nach Abzug d. Einnahm. (Zuschuß der Stadt)	auf den Kopf d. unterstützten Person.	% der ord. Gesamtausgab. d. Stadt
		Parteien	Personen[2])	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen	überhaupt M.	auf je eine Partei M.	auf je eine Person M.	M.	M.	M	[3])
1917	O. Pfl.	3404	7276	128	380	156	360	3688	8 016	1280850	347	160	3618154	1 992 703	α 214	α 4,41
	G. Pfl.	3316	7880	284	604	300	468	3900	8 952	1837249	471	206			β 118	β 4,41
1918	O. Pfl.	3221	7641	192	430	306	761	3719	8 832	1579181	425	179	4209820	2 263 942	α 219	α 1,20
	G. Pfl.	3767	8822	228	542	436	982	4431	10 346	2219858	501	214			β 118	β 1,92

[1]) O. Pfl. = Offene Pflege, G. Pfl. = Geschlossene Pflege.
[2]) = Parteien einschl. der Angehörigen.
[3]) Das Sinken des Prozentsatzes erklärt sich einerseits aus der finanziellen Entlastung der Städtischen Armenpflege durch die Kriegsfürsorge, andererseits aus dem Anwachsen der ordentlichen Ausgaben im Städtischen Haushaltsplan.

1. Offene Armenpflege.

Die Stadt ist für die offene Armenpflege nach dem sog. Elberfelder System in 65 Armenbezirke und 1917: 917, 1918: 997 Pflegschaften eingeteilt; als ehrenamtliche Organe waren tätig 1917: 65, 1918: 65 Armenvorsteher, 1917: 899, 1918: 997 Armenpfleger und 1917: 140, 1918: 143 Armenpflegerinnen.

Unterstützungen in den einzelnen Armenbezirken in den Rechnungsjahren 1917 und 1918.

Armenbezirk	Gesamtausgabe einschl. Kleidung, Milch, Bandagen usw.		darunter Barunterstützung	
	1917	1918	1917	1918
	M.	M.	M.	M.
1 a	10 436	9 181	9 606	8 550
1 b	17 832	17 806	17 425	17 337
1 c	13 643	15 532	13 241	15 266
2 a	18 693	21 240	18 413	20 936
2 b	19 481	18 699	19 230	18 313
3 a	12 013	12 631	11 899	12 440
3 b	20 660	24 331	20 568	24 168
4	20 318	20 104	19 893	19 705
6	20 176	19 683	19 977	19 312
7 a	11 217	11 352	11 077	11 230
7 b	15 129	14 673	14 897	14 504
8	22 329	24 324	22 107	23 987
9	20 713	18 361	20 625	18 290
10/11	15 371	17 482	14 899	17 096
12	9 863	9 625	9 748	9 575
13	12 265	14 167	12 092	13 999
14	20 344	21 353	20 235	21 163
15 a	22 522	22 217	22 230	21 671
15 b	27 699	29 043	27 481	28 878
15 c	15 839	17 518	15 627	17 342
16	14 153	15 214	14 022	14 909
20	15 710	15 583	15 617	15 344
21 a	15 244	15 704	15 067	15 467
21 b	20 209	18 892	20 125	18 731
21 c	16 229	16 000	15 908	15 585
22 a	22 816	25 506	22 534	25 151
22 b	20 148	22 577	19 985	22 433
22 c	14 768	16 277	14 635	16 153
22 d	16 784	18 227	16 611	18 062
23 a	34 723	30 585	34 384	30 085
23 b	19 282	19 339	19 121	19 147
23 c	24 350	25 557	24 124	25 225
24	38 158	29 663	37 262	29 129
25 a	15 749	17 212	15 570	16 681
25 b	17 837	16 308	17 493	16 108
27 a	26 036	25 237	25 290	24 207
Übertrag	678 769	687 203	669 018	676 190

Armenbezirk	Gesamtausgabe einschl. Kleidung, Milch, Bandagen usw.		darunter Barunterstützung	
	1917	1918	1917	1918
	M.	M.	M.	M.
Übertrag	678 709	687 203	669 018	676 190
27 b	23 951	24 594	23 178	23 864
28 a	29 681	31 397	29 108	30 614
28 b	14 960	16 601	14 695	16 143
30	20 111	21 390	19 942	21 154
31 a	17 699	12 793	17 626	12 695
31 b	10 245	11 049	10 192	10 960
32 a	10 596	12 700	10 401	12 558
32 b	6 656	7 785	6 605	7 679
33	14 482	15 302	14 414	15 127
34	17 575	18 502	17 436	18 228
35 a	18 264	21 665	18 249	21 527
35 b	13 770	14 692	13 642	14 470
36 a	12 202	13 175	12 054	12 976
36 b	19 873	23 645	19 808	23 523
37 a	17 505	18 434	17 244	18 283
37 b	9 801	11 139	9 507	10 915
38	12 542	12 909	12 017	12 193
39	6 009	5 380	5 799	5 223
Summe	954 691	980 355	940 935	964 322
40 a	11 792	11 743	11 641	11 711
40 b	8 713	13 208	8 574	13 136
41	3 891	2 902	3 886	2 900
42	986	1 078	984	1 075
43	9 405	8 690	9 186	8 441
44	6 981	8 579	6 972	8 558
45	1 907	3 047	1 883	3 039
46	12 637	12 784	12 074	12 019
47	3 051	2 592	2 953	2 442
48	1 113	1 666	1 050	1 634
49	1 284	1 314	1 278	1 296
Schuhe . .	46 020	42 163		
Bandagen u. Milch . .	35 904	58 269		
Summe	1 098 375	1 148 390	1 001 416	1 030 573

Unterstützungen nach Unterstützungsarten.

Rechnungsjahr	Barspenden M.	Für Kleidung M.	Für Arznei, Bandagen u. Milch M.	Summe M.
1917	1001 416	46 020	50 939	1098 375
	91,2 %	4,2 %	4,6 %	100 %
1918	1030 573	42 162	75 655	1148 390
	89,7 %	3,7 %	6,6 %	100 %

Unterstützungen nach dem Durchschnittsergebnisse der zweiwöchigen Unterstützungsperioden.

Rechnungsjahr	Parteien	Personen	Barunterstützung M.	Gesamtbetrag M.	Gesamtbetrag pro Partei	Gesamtbetrag pro Kopf
1917	3104	5630	38 515	38 515	12,40	6,84
1918	2595	4598	38 168	38 168	14,70	8,30

Tätigkeit der Armenärzte.

Rechnungsjahr	Behandelte Kranke	Von den behandelten Kranken schieden aus: geheilt	gebessert	ungeheilt	verzogen	in ein Hospital	gestorben	Nicht behandelt	Konsultationen im Hause des Kranken	Konsultationen im Hause des Arztes
1917	2933	1037	432	124	14	616	55	378	2812	9022
1918	2627	685	285	111	5	587	44	355	3955	7793

2. Geschlossene Armenpflege.

Uebersicht der in den Rechnungsjahren 1917 und 1918 in Anstalten verpflegten Personen.

Bezeichnung der Anstalt	Bestand am 1. April 1917	Zugang	Summe	Abgang	Bestand am 31. März 1918	Zugang	Summe	Abgang	Bestand am 31. März 1919
I. Unterhaltung Erwerbsunfähiger:									
a) im hiesigen Armenhaus . .	70	77	147	92	55	46	101	37	64
b) im Armenhaus Bockenheim .	75	72	147	87	60	72	132	91	41
c) Versorgungsanst. f. Israeliten	11	1	12	3	9	4	13	—	13
Summe I . .	156	150	306	182	124	122	246	128	118
II. Anstaltspflege Taubstum., Blinder, Blödsinniger u. Verwahrloster:									
a) in hiesig. Institut. u. Pflegestell.:									
Blindenanstalt	7	—	7	5	2	—	2	—	2
Vorschl des Magdalenenstifts . .	1	—	1	1	—	1	1	—	1
Mädchenschutzhaus	—	—	—	—	—	16	16	—	16
b) in auswärt. Institut. u. Pflegestell.:									
Idiotenanstalt in Idstein . . .	4	—	4	1	3	—	3	—	3
St. Vinzenzstift Aulhausen . . .	—	1	1	—	1	—	1	—	1
Summe II . .	12	1	13	7	6	17	23	—	23
III. Anstaltspflege von Kranken, Irren und Epileptischen:									
a) in hies. Krank.- u. Siechenanstalt.:									
Städt. Krankenhaus	598	9 234	9 832	9 234	598	8 258	8 856	8 100	756
Städt. Krankenhaus Bockenheim .	29	77	106	96	10	89	99	89	10
Siechenhaus Sandhof	236	41	277	51	226	811	1 037	840	197
Kranken- u. Armenhaus Rödelheim	7	41	48	42	6	57	63	54	9
Hospital zum Heiligen Geist . .	30	282	312	284	28	325	353	327	26
Dr. Senckenbergsches Bürgerhospital	18	101	119	106	13	84	97	80	17
Israelitisches Gemeindehospital .	22	283	305	282	23	311	334	307	27
Dr. Christisches Kinderhospital . .	37	461	498	446	52	614	666	611	55
Jägersches Kindersiechenhaus . .	40	6	46	14	32	—	32	32	—
Gumpertzsches Siechenhaus . . .	14	2	16	4	12	4	16	—	16
Rückersches Siechenhaus	3	1	4	—	4	1	5	—	5
Schmidbornsches Siechenhaus . .	4	—	4	—	4	1	5	—	5
Elisabethen-Krankenhaus	10	110	120	108	12	82	94	87	7
Diakonissenhaus Bockenheim . .	1	9	10	10	—	4	4	3	1
" Frankfurt a. M. .	3	5	8	6	2	11	13	11	2
Clementinen-Mädchen-Hospital .	1	16	17	12	5	37	42	36	6
Frankfurter Augenheilanstalt . .	—	13	13	10	3	8	11	9	2
Marienkrankenhaus	24	181	205	140	65	195	260	227	33
Bethanienverein	4	97	101	101	—	96	96	90	6
Kinderheim	—	1	1	1	—	1	1	—	1
Marthahaus	—	1	1	1	—	—	—	—	—
Kath. Schwesternhaus Oberrad . .	10	3	13	1	12	1	13	1	12
" Niederrad .	—	—	—	—	—	3	3	3	—
" Friedrichsheim	3	15	18	11	7	26	33	14	19
Heim der barmherzigen Brüder .	—	4	4	3	1	1	2	—	2
Vaterländischer Frauenverein . .	—	3	3	3	—	1	1	—	1
Rotes Kreuz-Hospital	—	7	7	6	1	2	3	3	—
b) in auswärtigen Anstalten:									
Lungenheilanstalten	—	49	49	49	—	35	35	25	10
Kinderheim Soden	9	27	36	27	9	20	29	29	—
Rhein. Diakonissenhaus in Kreuznach	—	1	1	—	1	—	1	1	—
c) i. hies. Irrenanst., einschl. Köppern:	189	465	654	507	147	512	659	543	116
d) i. ausw. Anstalt. f. Irre u. Epilept.:									
Anstalt für Epileptische in Bethel .	27	2	29	7	22	—	22	2	20
Jacobysche Anstalt in Sayn . .	1	—	1	—	1	—	1	1	—
Krankenhaus Usingen	—	5	5	3	2	5	7	7	—
Summe III . .	1 320	11 543	12 863	11 565	1 298	11 595	12 893	11 532	1 361
IV. Exmittierte im Frankenst. Hof	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Kranke u. Häusl. i. Frankenst. Hof	28	11	39	19	20	41	61	25	36
Obdachlosenstat. Prediger-Straße	1	32	33	33	—	46	46	44	2
Summe V . .	29	43	72	52	20	87	107	69	38

Noch: Geschlossene Armenpflege.

Bezeichnung der Anstalt	Bestand am 1. April 1917	Zugang	Summe	Abgang	Bestand am 31. März 1918	Zugang	Summe	Abgang	Bestand am 31. März 1919
VI. In hies. u. auswärt. Privatpflegest.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Ortsarme i. Fürs. d. Landarmenvb.	903	96	999	122	877	28	905	49	856
Wöchnerinnen- u. Säuglingsheim						—	—	—	—
In verschiedenen Kurorten . .	—	38	38	13	25	25	50	47	3
Weibliche Stadtmission	1	25	26	23	3	55	58	52	6
Monikaheim	2	1	3	3	—	34	34	24	10
Verein für Mutterschutz . . .	2	14	16	11	5	17	22	19	3
Summe VII . .	908	174	1082	172	910	159	1069	191	878
Summe I—VII . .	2425	11910	14335	11978	2358	11980	14338	11920	2418

3. Jugendamt: Kinderpflege (einschl. Waisenpflege).

Bestand und Bewegung	Es waren untergebracht											
	in Frankfurt				auswärts		in Vereinen		in Anstalten		insgesamt	
	in Familienpflege		i. d. Kinderhbg. einschl. Filiale									
	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918	1917	1918
Bestand am Anfang des Jahres	908	940	192	249	946	955	42	35	444	468	2532	2647
Zugang	653	606	632	652	70	46	—	10	40	46	1395	1360
Abgang	621	463	575	627	61	44	7	2	16	34	1280	1170
Bestand am Ende des Jahres (31. März 1918, bzw. 1919) .	940	1083	249	274	955	957	35	43	468	480	2647	2837

Hiervon sind 1918: 1399 (1917: 1308) ehelich und 1438 (1339) unehelich, 607 (555) ganzwaise, 1252 (1183) halbwaise, während bei 978 (909) Kindern beide Eltern noch leben.

4. Jugendamt: Fürsorgeerziehung Minderjähriger.

a) Allgemeine Uebersicht.

Jahr	Anträge wurden gestellt				Auf Fürsorgeerziehung wurde erkannt (Zahl der Fälle)					Die Unterbringung erfolgte in	
	insgesamt	darunter			insgesamt	und zwar wegen				Anstalten	Familien
		von Amtsgerichtswegen	vom Polizeipräsidium	v. Waisen- und Armen-Amt		schuldhaften Verhaltens der Eltern	strafbarer Handlung des Minderjährigen				
							Diebstahl	Unzucht	sonstige Straftaten		
1917	435	151	28	256	313	41	149	10	113	305	8
1918	407	26	18	363	245	28	56	8	153	229	16

Der endgültigen Unterbringung ging eine vorläufige voraus (§ 5 d. Ges.): 1917 in 288, 1918 in 208 Fällen.

b) Die Fürsorgezöglinge nach Geschlecht, Alter, Konfession und Gebürtigkeit.

Unterbringungsjahr	Geschlecht		Es befanden sich im Lebensjahr:													Konfession				Geburtsort	
	m.	w.	bis 6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	ev.	kath.	isr.	freirelig.	hier	ausw.
1917	215	98	15	12	17	15	18	25	20	19	28	40	36	42	26	196	112	3	2	249	64
1918	156	89	4	3	6	9	9	10	13	19	28	28	47	44	25	158	79	4	4	187	58

Von den in den Jahren 1917 bzw. 1918 untergebrachten Fürsorgezöglingen waren 267 bzw. 220 ehelich und 46 bzw. 25 unehelich geboren. Nach der Staatsangehörigkeit gehörten Preußen 286 bzw. 219, Bayern 13 bzw. 9, Hessen 7 bzw. 8, Sachsen 3 bzw. 1, übrige Staaten 4 bzw. 8. Von den 144 bzw. 159 nicht mehr schulpflichtigen waren Arbeiter 54 bzw. 63, Lehrlinge 34 bzw. 25, Auslaufer 22 bzw. 12, Lehrmädchen 4 bzw. 5, Dienstmädchen 5 bzw. 16, Fabrikarbeiterinnen 23 bzw. 36, Verkäuferinnen 2 bzw. 2.

B. Stiftungen. Vgl. Statistische Jahresübersichten, Ausg. für 1907/08 S. 75f. sowie das Handbuch der Armenverwaltung und den jährlichen Verwaltungsbericht des Magistrats.

C. Wohltätigkeitsvereine und -Anstalten.

Frankfurter Armenverein.

Jahr	Zahl der Mitglieder	Zahl der Unterstützungsfälle	Gesamt-Einnahmen M.	Gesamt-Ausgaben [1] M.	Von den Gesamtausgaben entfallen auf: Barunterstützungen: einmalige M. [2]	Barunterstützungen: laufende M.	Naturalunterstützungen: Brot- u. and. Nahrungsm. M.	Naturalunterstützungen: Kleidungsstücke etc. M.	Milch M.	Kohlen M.	Verschiedene Unterstützungen M. [3]	Herberge-Verpflegung v. Wanderern M. [4]
1917	6301	2533	278 504	281 752	19 358	98 114	675	7611	—	4 255	8975	—
1918	6125	1991	292 870	298 001	14 858	81 395	578	6846	—	72	1083	—

[1]) Ueber die hierunter mitenthaltenen Ausgaben der Fußsteigreinigungsanstalt s. unten. — [2]) Einschl. Mietbeihilfen und Reiseunterstützungen. — [3]) Heilmittel, Kurbeiträge, Pflegebeiträge, Zuweisung von Arbeit. — [4]) Verpflegung in der Herberge fand seit Kriegsbeginn nicht mehr statt.

Wegen der übrigen Vereine etc. vgl. Stat. Jahresübersichten 1907/08 S. 76 f. u. Handbuch d. Armenverw.

D. Beschäftigung von Arbeitslosen.

Städtisches Armenhaus Sandhof.

Es wurden 1918: 13 (1917: 482) Personen als Stundenarbeiter seitens des Armen-Amts eingewiesen, 15 472 (38 177) Arbeitsstunden geleistet, 3431 M. (7413 M.) Lohn ausgezahlt, 290 (4 200) Portionen Mittagessen verabreicht.

Materialienverwaltung des Tiefbau-Amts.

Im Winter 1917/18 sowie 1918/19 waren Notstandsarbeiten nicht erforderlich.

Schreibstube für stellenlose Kaufleute.[1])

Jahr	Angemeldete Stellenlose	Davon abgewiesen	Zahl der Beschäftigten: Zus.	dav. außer dem Hause	im Durchschnitt täglich	Davon in feste Stellung gekommen	Zahl der: Aufträge	geschriebenen Adressen	gefalzten od. frank. Drucks.	angefert. Abschriften etc.	gestellten Arbeitstage	Arbeitslöhne für Schreibarbeiten M.
1917	99	14	85	74 [2])	4	12	644	327 145	302 484	31 464	234	6 942
1918	164	26	138	188 [2])	6	29	885	329 831	252 846	51 196	615	13 723

[1]) Die Schreibstube für stellenlose Kaufleute wurde im Jahre 1918 in städtische Verwaltung genommen. Sie ist dem städtischen Arbeitsamt angegliedert und führt die neue Bezeichnung „Frankfurter gemeinnützige Schreibstube".

[2]) Einzelne Beschäftigte waren wiederholt, d. h. an mehreren Stellen tätig.

Männerhort. (Heim für Arbeits- und Heimatlose.) Löwen-Gasse 14.

Im Jahre 1917 waren 42 Arbeiter mit 2825 Arbeitstagen beschäftigt. An Arbeitslöhnen wurden 10 190 M., für Verpflegung der Kolonisten 4498 M. verausgabt. Der Männerhort wurde am 15. Oktober 1917 aufgelöst; die Bürstenwerkstatt und die Brockensammlung hat die Hausratsammelstelle E. V. in eigenen Betrieb übernommen.

Fußsteigreinigungsanstalt des Armenvereins.

Es wurden im Jahre 1918: 120, 1917: 217 ständige Arbeiter und 0 bzw. 220 vorübergehend Arbeitslose beschäftigt. Ausgaben für Löhne und Verpflegungskosten: 57 400 bzw. 65 534 M.

VIII. Polizei und Rechtspflege.

1. Polizei.

Die Beiträge der Stadt zu den Kosten der staatlichen Polizeiverwaltung betrugen 1917: 1 061 024 M., 1918: 980 000 M. (ausschließlich der geleisteten städtischen Vorschüsse für die Hilfspolizei).

A. Kriminal- und Sicherheitspolizei.

Zahl der in das Polizeigefängnis eingelieferten Personen.

Jahr	Gesamt-Zahl	Die Einlieferungen verteilen sich auf die Monate											
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1917	7 408	560	612	715	611	652	564	646	621	601	594	619	613
1918	16 861	2030	2158	1549	1367	1216	1166	1222	976	1054	1140	1495	1488

B. Sittenpolizei.

Sittenpolizeiliche Kontrollmaßnahmen.

Art der Kontrolle	1916	1917	1918	Art der Kontrolle	1916	1917	1918
Unter sittenpolizeilicher Kontrolle standen am Jahresanfang [1] . .	355	348	260	Festgenommen wurden:			
Im Laufe d. Jahres kamen hinzu .	206	166	130	a) weg. Uebertr. d. Kontrollvorschr.	1589	1004	821
„ „ „ „ wurden entlassen	61	79	80	b) heimliche Prostituierte . . .	1156	1028	1245
„ „ „ „ verstarben . .	9	5	10	Es wurden geschlechtskrank befunden und d. Krankenhäusern zugeführt:			
Anzeigen wurden vorgelegt:				a) bei der ärztlichen Untersuchung	357	260	150
wegen Nichtgestellung zur ärztlichen Untersuchung	199	163	153	b) bei den wohnungslos Aufgegriffenen und bei den heimlichen Prostituierten	365	289	400

[1]) Die Differenz zwischen den Anfangsbeständen, soweit nicht durch Zugang und Abgang erklärt, umfaßt die unbekannt vagierenden Prostituierten.

Untersuchung der Prostituierten 1917 und 1918:

Die Zahl der Untersuchungen betrug 7640 (10 675), darunter Fälle mit Tripper 237 (140), mit Ulkus und sekundärer Syphilis 6 (10).

2. Rechtspflege.

A. Schiedsmänner, Einigungsämter, Gewerbe- und Kaufmannsgericht.

Tätigkeit der Schiedsmänner.

Bezirk des Amtsgerichts	Zahl der Schiedsmänner	Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			Beleidigungen u. Körperverletzungen		
		Zahl der Fälle überhaupt	Beide Parteien sind zur Sühneverhandlung erschienen	Durch Vergleich erledigt	Zahl der Fälle überhaupt	Beide Parteien sind zur Sühneverhandlung erschienen	Durch Vergleich erledigt
im Jahre 1917 . .	27	13	5	2	1521	606	320
„ „ 1918 . .	27	11	4	1	1765	669	406

Einigungsamt für Miet- und Hypothekensachen.[1])

Rechnungsjahr	Gestellte Anträge von Seiten der			Art der Erledigung		
	Mieter	Vermieter	Zusammen	Durch Vergleich bzw. Entscheidung	Verhandlung gescheitert	Anderweit erledigt
1917	1021	807	1828	1017	207	604
1918	5089	1694	6783	4680	315	1788

[1]) Das Einigungsamt für Miet- und Hypothekensachen besteht seit 1918 als selbständige Dienststelle. Vorher wurden Streitigkeiten in Mietangelegenheiten beim Wohnungsamt, solche in Hypothekensachen bei der Stundungskommission für Hypothekenangelegenheiten behandelt.

Gewerbegericht.

a) Spruchtätigkeit.

Rechnungsjahr	Zahl der anhängig gewordenen Rechtsstreitigkeiten zwischen				Erledigung von Rechtsstreitigkeiten durch						Gegen Endurteile eingelegte Berufungen				
	Arbeitern und Arbeitgebern	Arbeitgebern und Arbeitern	Arbeitern desselben Arbeitgebers	Insgesamt	Verzicht im Sinne des § 306 d. Z.P.O.	Zurücknahme der Klage	Anerkenntnis	Versäumnisurteil	andere Endurteile	Vergleich	Abändernd	Bestätigend	Zurücknahme	Vergleich	Noch ausstehend
1917	687	42	—	729	—	158	–	86	27	458	—	1	—	—	1
1918	803	24	—	827	—	163	1	75	134	454	—	6	—	—	—

b) Das Einigungsamt erledigte im Jahre 1917: 1 Gutachten, 1918: 3 Anrufungen und 3 Vereinbarungen.

Kaufmannsgericht.

a) Spruchtätigkeit.

Rechnungsjahr	Zahl d. anhäng. geword. Rechtsstreitigk. zwischen			Erledigung der Rechtsstreitigkeiten durch						Gegen Endurteile eingelegte Berufungen					
	Handlungsgehilfen u. Kaufleuten	Kaufleuten u. Handlungsgehilfen	Insgesamt	Verzicht im Sinne des § 306 d. Z.P.O.	Zurücknahme der Klage	Anerkenntnis	Versäumnisurteil	andere Endurteile	Vergleich	Abändernd	Bestätigend	Vergleich	Zurücknahme	Versäumnisurteil	Noch ausstehend
1917	171	12	183	—	48	—	9	13	113	—	—	—	—	—	2
1918	190	15	205	—	66	—	6	18	115	—	5	—	—	—	1

b) Das Einigungsamt erledigte im Jahre 1917: 1 Gutachten, 1918: 1 Anrufung und 1 Vereinbarung.

B. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte.

Geschäfte des Amtsgerichts Frankfurt a. M.

A. Zivilsachen.

I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.

a) Zahl der Sachen.

Art der Fälle	1917	1918
1. Sühnesachen	277	436
darunter Ehesachen	277	436
2. Mahnsachen	11561	10887
3. Gewöhnliche Prozesse	6141	5834
4. Urkundenprozesse	124	43
darunter Wechselprozesse	121	42
5. Entmündigungssachen	43	132
6. Aufgebotsverfahren	177	135
7. Arreste und einstweilige Verfügungen	221	275
8. Anträge außerh. eines bei Gericht anh. Rechtsstreits	208	244
9. Verteilungsverfahren	6	9
10. Zwangsversteigerungen von Gegenständen d. unbeweglichen Vermögens	80	123
11. Zwangsverwaltungen	120	57
12. Andere Anträge, betr. Zwangsvollstreckung	2768	2430

b) Mündl. Verhandlungen.

Von den mündlichen Verhandlungen betrafen die Ergebnisse folgende Rechtsangelegenheiten:		Endurt. a. Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis u. zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anderweitige Ergebnisse	Summe
a) Gewöhnliche Prozesse.	1917	2133	1024	4	786	1830	2688	8465
	1918	1843	892	5	587	1822	2619	7768
b) Urkunden- u. Wechselprozesse.	1917	66	21	—	23	9	28	147
	1918	19	7	—	2	6	32	66
c) Arreste und einstw. Verfügungen.	1917	5	29	—	6	3	16	59
	1918	6	17	—	5	2	19	49
d) Andere Angelegenheit.	1917	—	—	—	—	—	—	—
	1918	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1917	2204	1074	4	815	1842	2732	8671
	1918	1868	916	5	594	1830	2670	7883

c) Dauer der Prozesse.

Jahr	Zeitraum von der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zum Termin					
	bis zum ersten Verhandlungstermin bei anhängig gewordenen Prozessen			bis zur Verkündigung des Urteils bei den durch kontradiktorisches Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen		
	weniger als 1 Woche	1 Woche bis (ausschl.) 1 Monat	1 Monat und mehr	weniger als 3 Monate	3 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	1 Jahr und mehr
1917	137	3928	2076	244	452	278
1918	70	3274	2490	227	427	238

II. Konkursverfahren.

Jahr	Es waren anhängig			Davon sind beendet	Es blieben unbeendet			Konkursverfahren wurden eröffnet
	insgesamt	überjährige	diesjährige		insgesamt	überjährige	diesjährige	
1917	143	102	41	60	83	69	14	11
1918	104	83	21	31	73	62	11	4

III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

a) Gerichtliche Urkunden. | b) Grundbuchsachen.

Jahr	1. Rechtsgeschäfte unter Lebenden	Darunter Verträge u. einseitige Willenserklärungen	2. Verfügung. von Todes weg. (Testamente u. Erbverträge)	Insgesamt	Darunter Eintragungsverfügungen
1917	326	317	1224	11035	3954
1918	485	462	1284	13867	4932

c) Oeffentliche Register.

Bezeichnung des Registers	Stand Ende 1916	Eintragungen 1917	Löschungen 1917	Stand Ende 1917	Eintragungen 1918	Löschungen 1918	Stand Ende 1918
1. Vereinsregister	475	12	—	487	29	2	514
2. Güterrechtsregister	6536	111	—	6647	151	—	6798
3. Handelsregister A	4923	120	54	4989	164	59	5094
4. Handelsregister B:							
a) Aktiengesellschaften	167	5	1	171	8	5	174
b) Kommanditgesellschaften auf Aktien	2	—	—	2	—	—	2
c) Gesellschaften m. b. H.	852	65	12	905	40	30	915
d) Juristische Personen	4	—	—	4	—	—	4
5. Genossenschaftsregister	83	13	—	96	4	—	100
6. Eingetragene Muster	1184	25	—	1209	28	—	1237
7. Schiffsregister (Binnenschiffe)	145	—	—	145	4	4	145

d) Nachlaß- und Teilungssachen . . . 1917: 3367; 1918: 2943

Darunter Verfahren behufs Ausstellung von Erbscheinen und Zeugnisse über Ernennung von Testamentsvollstreckern 1917: 1380; 1918: 1736

e) Familienrechtliche Angelegenheiten.

1. Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften.

Es waren am Jahresschluß anhängig:

Vormundschaften:		Pflegschaften:		Beistandschaften:	
1917:	1918:	1917:	1918:	1917:	1918:
13 051	13 362	3962	4177	327	325

2. Andere familienrechtliche Angelegenheiten 1917: 4221; 1918: 4509.

B. Strafsachen.

a) Zahl der Sachen.

Strafsachen		Anhängig			Beendet							Unbeendet		
					in der ersten Instanz									
		überjährige	diesjährige	zusammen	d. Strafbefehl.	durch Zurückweisung der Privatklage	durch Urteil	auf and. Art	in d. Berufungsinstanz	i. d. Revisionsinst.	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen
1. Privatklagesachen . .	1917	252	459	711	—	16	81	297	24	5	423	148	140	288
	1918	288	570	858	—	22	83	495	27	7	634	144	80	224
2. Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen mit Ausschluß der Forstdiebstahlsachen.[1])	1917	292	5928	6220	4701	—	571	182	56	9	5519	40	661	701
	1918	701	7504	8205	6566	—	644	640	80	6	7936	8	261	269
3. Anklagesachen wegen Vergehen.	1917	964	3393	4357	—	—	2493	195	287	39	3014	471	872	1343
	1918	1343	2486	3829	—	—	2023	735	299	54	3111	378	340	718
4. Anklagesachen wegen Uebertretungen.	1917	58	1461	1519	—	—	1228	184	31	6	1449	4	66	70
	1918	70	848	918	—	—	805	69	28	2	904	8	6	14

[1]) In Forstdiebstahlsachen wurden Strafbefehle erlassen 1917: 94, 1918: 145.

b) Hauptverhandlungen.

Jahr	Sitzungen des Schöffengerichts	Hauptverhandlungen			Urteile			Personen wurden			
		Insgesamt	Davon		Insgesamt	Davon		verurteilt	Dar. durch Urteile des Schöffengerichtes	freigesprochen	Dar. durch Urteile des Schöffengerichtes
			vor dem Schöffengerichte	vor dem Amtsrichter		Urteile d. Schöffengerichtes	Urteile d. Amtsgerichtes				
1917	462	6355	5313	1042	4952	3914	1038	4635	3597	995	991
1918	456	5474	4794	680	3946	3268	678	3663	2985	998	998

C. Rechtshilfesachen.

1. Ersuchen an das Amtsgericht . . . . . 1917: 4942; 1918: 4804.
2. Ersuchen an die Gerichtsschreiberei . . . . . 1917: 1173; 1918: 1273.

D. Hinterlegungssachen.

Anhängig gewordene Sachen . . . . . 1917: 355; 1918: 423.

Geschäfte des Landgerichts sowie der Staatsanwaltschaft bei demselben.

A. Zivilsachen.

a) Zahl der Sachen und mündliche Verhandlungen.

Art der Rechtsstreitigkeiten		Zahl der Sachen	Mündliche Verhandlungen									
			Gesamtzahl	Ergebnisse								
				Endurteile auf Versäumnis 2c.	And. Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordn. eines vorbereitenden Verf.	Anderweit. Ergebnisse	Summe
I. In erster Instanz.											
a) vor den Zivilkammern	1917	1820	3167	243	687	13	172[1])	1125	1	1013	3254
	1918	2284	3435	256	632	8	157[2])	1294	1	1149	3497
Darunter 1. Gewöhnliche Prozesse	1917	1148	—	230	354	13	159	640	1	735	2132
	1918	1345	—	235	308	7	143	707	1	788	2189
2. Urkunden- und Wechselprozesse .	1917	6	—	1	3	—	2	2	—	2	10
	1918	11	—	2	1	—	2	3	—	4	12
3. Arreste und einstw. Verfügungen	1917	232	—	8	40	—	10	3	—	34	95
	1918	298	—	7	38	—	11	3	—	35	94
4. Ehe- und Entmündigungssachen, Feststellung der Rechtsverhältnisse zwischen Eltern und Kindern .	1917	434	—	4	290	—	1	480	—	242	1017
	1918	630	—	12	285	1	1	581	—	322	1202

[1]) Einschl. 53 vor dem beauftragten Richter abgeschlossene Vergleiche. — [2]) desgl. 31.

Noch: a) Zahl der Sachen ꝛc.

Art der Rechtsstreitigkeiten		Zahl der Sachen	Mündliche Verhandlungen: Gesamtzahl	Ergebnisse: Endurteile auf Versäumnis ꝛc.	And. Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordn. eines vorbereitenden Verf.	Anderweit. Ergebnisse	Summe
b) vor den Kammern für Handelssachen	1917	791	1412	170	261	2	143	274	1	594	1445
	1918	992	1586	164	199	8	106	360	1	761	1599
Darunter: 1. Gewöhnliche Prozesse	1917	675	—	122	237	2	135	265	1	570	1332
	1918	862	—	124	172	8	88	349	1	719	1461
2. Urkunden- und Wechselprozesse	1917	95	—	48	16	—	8	9	—	24	105
	1918	85	—	40	21	—	10	11	—	35	117
3. Arreste u. einstw. Verfügungen	1917	21	—	—	8	—	—	—	—	—	8
	1918	45	—	—	6	—	1	—	—	7	14
II. In der Berufungsinstanz	1917	362	543	41	215	—	23	135	—	90	504
	1918	309	429	33	175	—	22	118	—	81	429
Darunter: vor der Kammer für Handelssachen	1917	22	34	—	22	—	1	4	—	7	34
	1918	11	25	—	6	—	1	8	—	10	25
a) Gewöhnliche Prozesse	1917	361	—	41	215	—	23	135	—	90	504
	1918	309	—	33	169	—	21	110	—	71	404
Darunter: vor der Kammer für Handelssachen	1917	22	—	—	22	—	1	4	—	7	34
	1918	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Urkunden und Wechselprozesse	1917	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1918	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b) Ehe- und Entmündigungssachen.

Art des Klageantrages		Anhängig: überjährige	diesjährige	zusammen	Beendet: in erster Instanz durch Urteil	in erster Instanz ohne Urteil	in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	Unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen
1. Ehesachen	1917	511	409	920	241	67	45	1	354	216	350	566
	1918	566	598	1164	224	106	44	3	377	271	516	787
2. Entmündigungssachen	1917	5	2	7	1	—	—	—	1	4	2	6
	1918	6	8	14	1	6	1	2	10	3	1	4

Bemerkungen:

[1]) In d. beendeten Ehesachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile auf:
1. Scheidung der Ehe 1917: 225; 1918: 208.
2. Nichtigkeit der Ehe 1917: 2; 1918: —.

[2]) In d. beendeten Entmündigungssachen lauten rechtskräftige Urteile auf: Aufhebung des Entmündigungsbeschlusses 1917: —; 1918: —.

c) Dauer der Prozesse.

Prozesse in der		Zeitraum von der Einreichung der Klage bezw. Berufungsschrift oder Ladung zur Terminsbestimmung: bis zum 1. Verhandlungstermin bei anhängig gewordenen Prozessen: weniger als 1 Monat	1 Monat bis (ausschl.) 2 Monate	2 Monate und mehr	bis zur Verkündigung des Urteils bei den durch kontradiktorisches Endurteil erledigten Sachen: weniger als 6 Monate	6 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	1 Jahr und mehr
Ersten Instanz	1917	646	784	372	197	162	185
	1918	756	759	665	132	171	166
Berufungsinstanz	1917	136	155	70	157	49	31
	1918	73	117	119	109	44	22

d) Beschwerden in Zivilsachen.

Art der Rechtsangelegenheiten	Zahl der anhängig gewordenen Beschwerden: 1917	1918
1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	290	247
2. Konkursverfahren	5	2
3. Andere Angelegenheiten	120	151
darunter: vor der Kammer für Handelssachen	8	13

B. Strafsachen.

a) Zahl der anhängigen und beendeten Sachen.

I. Geschäfte, welche dem Hauptverfahren vorangehen.

Jahr	Anzeigesachen						
	anhängig			beendet	unbeendet		
	überjährige	diesjährige	zus.		überjährige	diesjährige	zus.
1917	1280	19 229	20 509	18 688	562	1259	1821
1918	1821	21 896	23 717	21 269	785	1663	2448

II. Hauptverfahren und Berufungen.

Strafsachen		Anhängig			Beendet							Unbeendet		
					in d. ersten Instanz		i. d. Berufungs-Instanz							
		überjährige	diesjährige	zusammen	durch Urteil	ohne Urteil	d. Urt. auf sofort. Verwerf. d. Berufung	d. and. Urteil	ohne Urteil	i. d. Revis.-Instanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen
a) Hauptverfahren in erster Instanz.														
1. vor dem Schwurgericht	1917	4	14	18	12	1	—	—	—	—	13	3	2	5
	1918	5	16	21	18	—	—	—	—	—	18	3	—	3
2. vor den Strafkammern des Landgerichts:														
aa) wegen Verbrechen	1917	153	582	735	419	31	—	—	—	15	465	65	205	270
	1918	270	570	840	525	33	—	—	—	20	578	105	157	262
bb) wegen Vergehen	1917	90	90	180	76	3	—	—	—	12	91	57	32	89
	1918	89	80	169	54	17	—	—	—	7	78	63	28	91
b) Berufungen bei der Strafkammer des Landgerichts.														
1. Privatklagesachen	1917	40	34	74	—	—	8	7	22	—	37	22	15	37
	1918	37	43	80	—	—	8	10	31	—	49	17	14	31
2. Andere Vergehen und Uebertretungen	1917	231	502	733	—	—	36	348	95	—	479	65	189	254
	1918	254	510	764	—	—	28	346	302	—	676	53	35	88

III. Beschwerdesachen.

Jahr	Beschwerden über	
	Richter und Gerichte	Amtsanwälte
1917	200	17
1918	202	14

IV. Andere Geschäfte der Staatsanwaltschaft.

Strafsachen		Anhängig			Beendet	Unbeendet		
		überjähr.	diesjähr.	zus.		überjähr.	diesjähr.	zus.
Strafsachen bei den Amtsgerichten	1917	—	—	—	—	—	—	—
	1918	—	—	—	—	—	—	—

Rechtshilfesachen 1917: 913; 1918: 1174.

b) Hauptverhandlungen.

Jahr	Vor dem Schwurgericht				Vor den Strafkammern des Landgerichts											
					in 1. Instanz					in der Berufungsinstanz						
			Es wurden Personen			Urteile wegen		Es wurd. Pers.			Urteile nach Verhandlung vor				Von d. Urteilen lauten auf	
												3 Richtern				
	Hauptverhandlungen	Urteile	verurteilt	freigesprochen	Hauptverhandlungen	Verbrechen	Vergehen	verurteilt	freigesprochen	Hauptverhandlungen	5 Richtern	Zus.	Dav. Urteile in Privatklages.	Dav. Urteile in anderen Sachen	Aufhebung d. ersten Urteils	Verwerfung der Berufung
1917	20	18	25	—	688	461	103	725	81	581	335	73	15	58	175	233
1918	22	21	30	5	902	630	59	822	162	653	331	59	19	40	180	210

Geschäfte des Oberlandesgerichts.

A. Zivilsachen.

I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz.

a) Zahl der Sachen und mündliche Verhandlungen.

Art der Prozeßsachen		Zahl der Sachen	Mündliche Verhandlungen									
			Gesamtzahl	Ergebnisse								
				Endurteile auf Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Urteile auf Verwerfung d. Berufung als unzulässig	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vorbereitenden Verfahrens	Anderweite Ergebnisse	Summe
Prozesse insgesamt	1917	677	1028	81	—	448	1	76	237	—	185	1028
	1918	705	948	66	—	451	—	58	191	—	182	948
darunter:												
1. Gewöhnliche Prozesse	1917	590		67	—	357	1	70	185	—	160	840
	1918	597		57	—	359	—	53	164	—	158	791
2. Urkunden- und Wechselprozesse	1917	6		—	—	2	—	—	—	—	3	5
	1918	6		—	—	7	—	1	1	—	3	12
3. Arreste und einstweilige Verfügungen	1917	[1])		1	—	20	—	6	—	—	6	33
	1918	[1])		4	—	23	—	2	—	—	2	31
4. Ehe- u. Entmündigungssachen, sowie Prozesse wegen Feststell. d. Rechtsverhältnisses zwischen Eltern u. Kindern	1917	81		13	—	69	—	—	52	—	16	150
	1918	102		5	—	62	—	2	26	—	19	114

[1]) Unter 1. mit enthalten.

b) Dauer der Prozesse.

Jahr	Zeitraum von der Einreichung der Berufungsschrift zur Terminsbestimmung					
	bis zum ersten Verhandlungstermin bei den in der Berufungsinstanz anhängig gewordenen Prozessen			bis zur Verkündigung des Urteils bei den durch kontradiktorisches Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen		
	weniger als 1 Monat	1 Monat bis (ausschl.) 3 Monate	3 Monate und mehr	weniger als 6 Monate	6 Monate bis (ausschl.) 1 Jahr	1 Jahr und mehr
1917	124	183	283	134	98	125
1918	74	305	218	146	86	122

II. Beschwerden.

Zahl der anhängig gewordenen Beschwerden 1917: 276; 1918: 253.

Die Gesamtzahl verteilt sich auf:

1. Angelegenheiten, in denen das Amtsgericht in erster Instanz entschieden hat, und zwar: a) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten 1917: 71; 1918: 66; b) Konkursverfahren 1917: —; 1918: —; c) Andere Angelegenheiten 1917: 12; 1918: 13.

2. Angelegenheiten, in denen das Gewerbegericht oder das Kaufmannsgericht in erster Instanz entschieden hat 1917: —; 1918: 1.

3. Angelegenheiten, in denen das Landgericht in erster Instanz entschieden hat: a) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten 1917: 193; 1918: 173; b) Andere Angelegenheiten 1917: —; 1918: —.

B. Strafsachen.

I. Revisionen gegen Urteile in der Berufungsinstanz.

a) Zahl der Sachen.

Art der Strafsachen		Anhängig			Davon sind erledigt	Unerledigt		
		überjähr.	diesjähr.	zus.		überjähr.	diesjähr.	zus.
1. Privatklagesachen	1917	6	6	12	6	6	—	6
	1918	6	9	15	11	4	—	4
2. Andere Vergehen und Uebertretungen	1917	16	81	97	85	3	9	12
	1918	12	97	109	108	—	1	1

b) Hauptverhandlungen.

Jahr	Hauptverhandlungen	Urteile		
		zus.	Davon auf	
			Aufhebung des Berufungsurteils	Verwerfung der Revision
1917	81	79	10	69
1918	107	100	18	82

II. Beschwerden in Strafsachen.

a) Zahl der Sachen.

Die Strafsachen gehörten in 1. Instanz		Anhängig überjähr.	Anhängig diesjähr.	Anhängig zus.	Davon sind erledigt	Unerledigt überjähr.	Unerledigt diesjähr.	Unerledigt zus.
1. vor das Amtsgericht oder Schöffengericht	1917	3	20	23	23	—	—	—
	1918	—	32	32	32	—	—	—
2. vor die Strafkammer	1917	2	73	75	75	—	—	—
	1918	—	86	86	83	—	3	3
3. vor das Schwurgericht	1917	—	4	4	4	—	—	—
	1918	—	—	—	—	—	—	—

b) Durch Entscheidung erledigte Beschwerden.

Gesamtzahl d. erledigt. Beschwerden	1917:	109
	1918:	118
Darunter durch Entscheidung erledigt	1917:	88
	1918:	109
und zwar:		
1. für begründet erklärt	1917:	10
	1918:	20
2. für unbegründet erklärt	1917:	78
	1918:	89

C. Konkursstatistik.

Neue und beendete Konkursverfahren.

(Vgl. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs.)

Jahr	Neue Konkurse: Insgesamt	davon: eröffnet	davon: wegen Mangels einer Masse abgewiesen	Gemeinschuldner: Natürliche Personen	Nachlässe	Einzelfirmen	Gesellschaften, Genossenschaften, Vereine	Beendete Konkurse: Insgesamt	Gemeinschuldner: Natürliche Personen	Nachlässe	Einzelfirmen	Gesellschaften, Genossenschaften, Vereine	Art der Beendigung: durch Schlußverteilung	durch Zwangsvergleich	wegen allgemeiner Einwilligung	wegen Mangels hinreichender Masse	mit Gläubigerausschuß
1915	53	46	7	27	10	8	8	36	14	6	8	8	16	15	—	5	15
1916	26	13	13	5	11	3	7	35	25	4	—	6	21	12	—	2	8
1917	18	12	6	5	8	3	2	23	10	2	4	7	14	6	1	2	10
1918	5	5	—	1	4	—	—	18	8	3	5	2	10	7	—	1	9

D. Gefängnisse.

Belegungsfähigkeit und Verkehr der Gefängnisse zu Frankfurt a. M.

Belegungsfähigkeit und Verkehr	Polizei-Gefängnis 1917	Polizei-Gefängnis 1918	Gerichts-Gefängnis 1917	Gerichts-Gefängnis 1918	Straf-Gefängnis (Preungesheim) 1917	Straf-Gefängnis (Preungesheim) 1918
Normale Belegungsfähigkeit insgesamt	163	163	312	312	501	501
davon: für Männer	82	82	263	263	417	417
„ Frauen	81	81	49	49	84	84
für Gemeinschaft	104	104	60	60	—	—
„ Einzelhaft	59	59	252	252	501	501
Tagesdurchschnittsbelegung insgesamt	48,6	48,7	[1]) 224,58	[2]) 194,07	244,23	197,78
davon: Männer	.	.	173,46	149,62	145,46	128,43
Frauen	.	.	51,12	44,45	98,77	69,35
Zahl der im Laufe des Jahres untergebrachten Gefangenen insgesamt	7 408 Personen mit	7 979 Personen mit	3295	2755	2050	1863
und zwar: Männer			1983	1896	941	844
Frauen			1312	859	1109	1019
darunter Untersuchungsgefangene	17 744 Belegungstagen	17 788 Belegungstagen	1788	1911	2	3
und zwar: Männer			1313	1477	2	3
Frauen			475	434	—	—

[1]) Höchste Belegung an einem Tage: 284 am 20. März 1918. — [2]) Desgl. 256 am 28. April 1918.

IX. Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Gewerbe, Handel und Verkehr.

1. Betriebsstatistik.

Gewerbliche Betriebsstatistik (Ergebnis der Betriebszählung vom 12. Juni 1907) vgl. Jahresübersichten 1908/09 S. 85 ff.

Landwirtschaftliche Betriebsstatistik (Ergebnis der Betriebszählung vom 12. Juni 1907) vgl. Jahresübersichten 1911/12 S. 109.

2. Land- und Forstwirtschaft.

Ergebnisse der Viehzählungen.

Tag der Zählung	Zahl der Vieh besitzenden Haushaltungen [2]	Viehstand nach dem jeweiligen Umfang der Erhebung [1]							
		Pferde [3]	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Kaninchen	Federvieh	Bienenstöcke
2. Dez. 1912	4444	7371	2453	903	5502	1800	.	62 992	848
2. Dez. 1913	2809	6945	2837	1086	6226	1935	.	.	.
1. Dez. 1914	2438	4220	2811	872	6137	1683	.	.	.
15. März 1915	524	Schweinezählung			6163	.	.	.	.
15. April 1915	519	Schweinezählung			4158	.	.	.	.
1. Okt. 1915	3670	3971	2006	205	4153	1980	.	41 999	.
1. Dez. 1915	2305	4115	2947	67	4151	1840	.	.	.
15. April 1916	5452	3870	1719	49	3531	2450	19 658	31 978	.
2. Juni 1916	873	.	2716	190	4776	.	.	.	.
1. Sept. 1916	1280	.	3174	193	6972	.	.	.	.
1. Dez. 1916	5230	3441	4395	312	8950	3147	.	36 834	.
1. März 1917	7461	3530	3414	33	5269	3117	24 327	33 165	.
1. Juni 1917	8223	3415	3917	449	4743	4948	39 826	32 179	.
1. Sept. 1917	9536	3150	3035	561	7362	5120	51 857	36 458	.
15. Okt. 1917	1589	Schweinezählung			4943	.	.	.	.
1. Dez. 1917	9396	2986	3498	886	4862	4642	40 286	30 833	.
1. März 1918	9135	3251	3127	1188	1877	4180	26 993	26 587	.
1. Juni 1918	9519	3089	2907	1101	2957	6203	43 975	30 640	.
2. Sept. 1918	10824	3138	3263	649	3801	6505	57 524	36 861	.
4. Dez. 1918	9922	3444	3731	960	4042	5629	38 891	30 839	.
1. März 1919	9350	4994	2469	998	1821	4925	25 358	26 098	.
1. Juni 1919	9454	4504	2016	604	2386	6009	36 436	30 708	.
1. Sept 1919	10318	4597	2137	581	3184	6372	40 312	42 394	.
1. Dez. 1919	9987	4574	2198	601	3418	5951	38 553	41 536	.

[1]) Einschl. des im Schlacht- und Viehhof und auf den Güterbahnhöfen vorhandenen Viehs. [2]) Die Schwankung der Zahl der viehbesitzenden Haushaltungen erklärt sich hauptsächlich aus den Schwankungen in der Kaninchen-, Federvieh- sowie Ziegenhaltung. (Die Zahl der nur Kaninchen haltenden Haushalte betrug 1822 im April 1916 und 3335 im Juni 1917, endlich 4253 im Dezember 1918.) [3]) Vom 1. Dezember 1914 ab ohne Militärpferde.

Naturalnutzung des Stadtwaldes (einschl. Viegwald)
in den Wirtschaftsjahren (1. Oktober bis 30. September) 1916/17 und 1917/18.

Holzart	Nutzungsart										Zusammen (in Fm)	
	Derbholz (in Fm)				Reisholz (in Fm)				Stockholz (in Fm)			
	Nutzholz		Brennholz		Nutzholz		Brennholz					
	1916/17	1917/18	1916/17	1917/18	1916/17	1917/18	1916/17	1917/18	1916/17	1917/18	1916/17	1917/18
Eichen	1338	1573	2774	3434	66	29	605	678				
Buchen	441	1673	3913	6291	610	853	463	754	362	784	10619	16129
Ander. Laubholz	7	11	33	42	3	4	4	3				
Nadelholz	3783	3326	3174	3092	145	138	676	527	46	105	7824	7188
Zus.	5569	6583	9894	12859	824	1024	1748	1962	408	889	18443	23317

Die Einnahmen der städtischen Forstverwaltung betrugen 1917/18 insgesamt: 849 489 M. (1916/17: 458 035 M.), die Ausgaben: 329 532 M. (188 662 M.). Die genauere Unterteilung der Einnahmen und Ausgaben siehe im städt. Verwaltungsbericht.

3. Industrie und Gewerbe.

Handwerksamt.

Geschäftsjahr	Eingänge	Ausgänge	Mündliche Beratungen	Einnahmen insgesamt M.	Darunter [1] Zuschüsse M.	Darunter Mitglieder-Beiträge M.	Darunter Gebühren M.	Ausgaben M.
1917/18	10 789	12 086	9 058	27 551	10 000	16 329	299	24 456
1918/19	9 985	17 862	11 995	49 240	16 300	30 790	155	47 141

[1]) Von der Handwerkskammer Wiesbaden 1917/18: 5000 M., (1918/19: 8800 M.), von der Bürgerstiftung: 5000 M. (5800 M.), von Mitgliedern: — (1700 M.).

Innungen.

A. Freie Innungen.

Bezeichnung und Gründungsjahr der Innung	1917 Mstr.	1917 Ges.	1917 Lehrl.	1918 Mstr.	1918 Ges.	1918 Lehrl.
Barbiere, Friseure u. Perückenm. (1884)	82	120	11	86	120	23
Fleischer (1885)	534	224	21	535	344	19
Perückenmacher und Friseure (1886)	45	46	7	45	51	26
Gastwirte (1896)	350	—	—	370	—	—
Rechtskonsul. (1900)	15	—	—	14	—	—
Bäcker (1903)	342	—	88	360	—	87

B. Zwangs-Innungen.

Bezeichnung[1]) und Gründungsjahr als Zwangsinnung	1917 Mstr.	1917 Ges.	1917 Lehrl.	1918 Mstr.	1918 Ges.	1918 Lehrl.
Schornsteinf. (1900)	52	19	14	52	29	12
Schuhmacher (1900)	250	—	12	212	—	15
Glaser (1899)	105	—	9	108	—	10
Konditoren (1899)	53	51	17	53	39	17
Schreiner (1899)	212	274	18	214	333	40
Schneider (1899)	671	1137	550	656	907	491
Spengler und Installateure (1899)	134	164	45	181	224	54
Tapezierer und Dekorateure (1914)	180	—	11	250	250	17
Putzmacherin (1918)	—	—	—	57	42	36

[1]) Gründungsjahr als Freie Innungen vgl. Stat. Handbuch 1906/07 und Fortsetzung.

Zahl der Gast- und Schankwirtschaften 2c.

Die Zahl der Gast- und Schankwirtschaften ist wegen ungenügender Unterlagen während der Kriegsjahre nicht veröffentlicht worden. In den Jahren 1917 und 1918 war rund ein Drittel der vorhandenen Gast- und Schankwirtschaften geschlossen.

Zahl der bei der Steuerverwaltung angemeldeten und veranlagten Gewerbebetriebe.

Gewerbegruppen	Angemeldete Betriebe: steuerfreie 1917	steuerfreie 1918	steuerpflichtige 1917	steuerpflichtige 1918	Zusammen 1917	Zusammen 1918	Veranlagte Betriebe 1917	Veranlagte Betriebe 1918
Kunst- und Handelsgärtner	6	5	3	19	9	24	201	180
Gewerbsmäßige Tierzucht	2	2	2	2	4	4	39	42
Hütten- und Salinenwesen	—	—	1	3	1	3	25	27
Industrie der Steine und Erden	—	2	5	9	5	11	132	117
Metallverarbeitung	12	14	39	138	51	152	196	249
Industrie der Maschinen u. Instrumente	3	8	28	56	31	64	163	183
Chemische Industrie	—	3	18	50	18	53	140	158
Industrie der Leuchtstoffe, Fette, Oele	—	—	1	21	1	21	83	104
Textilindustrie	—	—	5	31	5	31	375	374
Papier- und Lederindustrie	19	9	28	67	47	76	398	399
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	15	29	23	121	38	150	188	183
Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	137	28	95	223	232	251	2 493	2 327
Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	99	331	63	584	162	915	1 323	1 297
Baugewerbe	9	4	13	72	22	76	593	463
Polygraphische Gewerbe	10	5	19	16	29	21	129	180
Künstlerische Gewerbe	3	31	3	114	6	145	77	108
Handelsgewerbe	241	482	261	907	502	1389	3 974	3 776
Versicherungsgewerbe	1	6	3	13	4	19	71	69
Verkehrsgewerbe	8	7	20	70	28	77	332	319
Wirtschaftsgewerbe	148	135	105	154	253	289	1 184	1 128
Zusammen	713	1101	735	2670	1448	3771	12 116	11 683

Dampfkessel.

a) Dampfkessel im Stadtgebiete Frankfurt a. M.

Bezirk	Stand am	Feststehende Dampfkessel: Dampfverwendung: Kraftererzeugung	Kraftererzeugung u. andere Zwecke	nur andere Zwecke	Zusammen	Feststeh. Dampfmaschinen: Zahl der Maschinen	Leistungsfähigkeit in Pferdestärken	Lokomobilen und bewegliche Dampfkessel: Zahl der Lokomob. u. bew. Kessel	Davon mit einer Maschine verbund.	Leistungsfähigkeit in Pferdestärken	Zahl der Dampfässer
Stadtgebiet . .	31.3.18	192	151	89	432	335	50 564	166	153	4748	102
Stadtgebiet . .	31.3.19	200	154	91	445	339	50 690	183	169	5758	110

b) Dem Dampfkesselüberwachungsverein Frankfurt a. M. unterstellte Kessel.

Art der Revisionskessel	Stadtkreis Frankfurt a. M. Zahl der Kessel: feststehende 1917	1918	bewegliche 1917	1918	Schiffskessel 1917	1918	Zusammen 1917	1918	Früherer Landkreis Frankfurt a. M. Zahl der Kessel: feststehende 1917	1918	bewegliche 1917	1918	Schiffskessel 1917	1918	Zusammen 1917	1918
Im staatl. Auftrage zu überwach. Kessel	63	57	14	16	2	2	79	75	3	4	11	12	—	—	14	16
Mitgliederkessel . .	326	344	128	137	17	19	471	500	40	39	13	15	—	—	53	54
Zusammen .	389	401	142	153	19	21	550	575	43	43	24	27	—	—	67	70

4. Handel und Bankwesen.

A. Handel.

Die im Stadtkreis Frankfurt a. M. für das Jahr 1918 ausgefertigten Hausier- und Wandergewerbescheine.

Bezeichnung des Handels- bezw. des Gewerbebetriebs	Ausgefertigte Gewerbescheine	Hiervon sind ausgefertigt: steuerfrei	zum Steuersatze von Mark: 6	12	18	24	36	48	72	96	144	Von d. ausgef. Scheinen wurden nicht eingelöst: z. Steuersatze v. M.: 6	12	18	24	36	48	72	96	144	Zus	Gesamtzahl d. ausgegeben. Scheine
Tierhandel	10	—	—	1	—	—	—	3	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	7
Landwirtschaftl. u. verwandte Produkte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Obst, Gemüse und Südfrüchte	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1
Blumenhandel	5	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4
Metalle und Metallwaren .	4	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Drogen, Chemik., Farbwaren und Seifen	4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3
Kolonial-, Eß- und Trinkwaren	14	1	2	4	1	4	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	12
Tabak- und Zigarrenhandel .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolle und Baumwolle 2c. .	10	—	1	1	1	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Manufaktur- und Kramwaren	33	—	5	11	4	11	1	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	7	26
Weißwarenhandel	14	—	—	3	2	7	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	12
Damenbekleidung u. Putzwaren	17	—	—	3	1	7	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Kurz- und Galanteriewaren .	179	5	37	55	21	43	10	7	1	—	—	—	3	2	10	1	7	—	—	—	23	156
Spielwaren	7	—	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6
Bücher, Bilder und Musikalien	19	1	4	9	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	17
Schreibwarenhandel	29	1	7	9	6	6	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	4	25
Glas- und Töpferwaren . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Lumpen und Knochen . . .	7	—	—	2	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	6
Sonstige Waren	41	—	4	16	3	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	38
Musikalische u. sonstige Schaustellungen	32	1	3	4	3	9	3	8	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3	29
Aufsuchen von Bestellungen .	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
Zusammen 1918 . .	432	9	65	122	48	116	19	43	2	5	3	2	4	3	26	4	13	1	1	2	56	376
Davon an weibl. Pers.	145	3	31	52	13	38	4	4	—	—	—	—	2	2	3	2	—	—	—	—	9	136
Zusammen 1917 . .	345	9	85	112	35	60	15	20	2	7	—	3	3	2	2	2	4	1	—	—	17	328
Davon an weibl. Pers.	145	5	51	50	13	21	1	2	—	2	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	6	139

Benutzung der städtischen Wagstellen.

Jahr	Leistung	Zusammen	Allerheiligen-Tor	Blücher-Platz	Seehof-Straße	Ost-Kohlenhafen	Bockenheim
1917	Fuhren . . .	68 575	5472	4987	5152	42 986	9 978
	Wiegegebühr ℳ	34 205	2570	2688	2716	21 602	4 629
1918	Fuhren . . .	83 275	5245	6585	3897	55 920	11 628
	Wiegegebühr ℳ	51 743	3211	4555	2733	34 321	6 923

Zur Ledermesse in der Lederhalle eingelagerte Ledermengen.

Einlagerungen von Leder während der Ledermessen haben 1917 und 1918 nicht stattgefunden.

Die Zentralstelle für Obstverwertung und Obstmarkt-Komitee

hatte in den letzten Jahren des Krieges ihre Tätigkeit eingestellt.

Auftrieb auf die Pferdemärkte.

1917.

Pferdegattung	Datum der Märkte 7. II.	7. III.	18. IV.	9. V.	6. VI.	4. VII.	1. VIII.	5. IX.	17. X.	Sa.
Luxus-, Reit- u. Wagenpferde	—	—	4	—	—	2	3	2	—	11
Schwere Zugpferde . . .	6	8	2	14	11	16	19	16	17	109
Ackerpferde	36	102	69	120	73	108	108	88	85	789
Fohlen	—	—	—	—	1	—	1	2	2	6
Schlachtpferde	4	11	3	12	5	10	8	4	2	59
Zusammen . .	46	121	78	146	90	136	139	112	106	974

1918.

Pferdegattung	Datum der Märkte 6. II.	6. III.	10. IV.	1. V.	5. VI.	3. VII.	7. VIII.	4. IX.	16. X.	Sa.
Luxus-, Reit- u. Wagenpferde	2	6	1	4	3	6	2	5	7	36
Schwere Zugpferde . . .	24	38	17	42	32	38	22	28	41	282
Ackerpferde	127	186	149	178	166	259	165	224	244	1698
Fohlen	—	—	—	—	—	2	3	1	5	11
Schlachtpferde	8	14	19	26	16	32	27	21	33	196
Zusammen . .	161	244	186	250	217	337	219	279	330	2223

B. Bankwesen.

Geschäftsumsatz bei der Reichsbankhauptstelle zu Frankfurt a. M.

Einnahme	1914 ℳ	1915 ℳ	1916 ℳ	1917 ℳ	1918 ℳ
Zurückgez. Lombardgelder .	42 818 200	8 827 600	12 374 600	17 850 200	24 526 650
Eingezahlte Girogelder und Giroübertragungen . . .	8 154 893 951	9 911 023 625	13 042 685 374	17 683 807 529	26 617 694 412
Eingezogene Platzwechsel .	205 999 113	56 609 099	22 744 412	19 384 513	11 381 714
Eingezogene Einzugswechsel .	278 465 754	134 853 158	90 778 764	72 309 613	64 645 695
Lombardzinsen-Gewinn . .	51 558	5 959	6 246	8 160	7 153
Gewonnenes Diskonto . .	2 333 108	396 308	228 620	133 731	88 094
Ausgabe:					
Ausgel. Lombardgelder . .	42 175 950	8 759 800	12 526 700	17 642 050	24 525 200
Ausgezahlte Girogelder und Giroübertragungen . . .	8 126 860 281	9 903 021 551	13 034 437 184	17 653 259 482	26 364 191 364
Diskontierte Platzwechsel . .	193 380 261	50 319 848	21 815 344	19 389 329	11 613 874
Angekaufte Rimessenwechsel auf das Inland	368 262 364	225 517 885	181 530 810	98 850 014	79 577 631

5. Verkehr.

Post- und Telegraphenverkehr.

a) Brief- und Paketverkehr bei der Verkehrsanstalt Frankfurt a. M.

Jahr	Eingegangen (1000 Stück)					Eingegang. Postanweisungen Betrag 1000 M.	Abgesetzte Zeitungsnummern (1000 Stück)	Aufgegeben (1000 Stück)			Aufgeg. Postanweisungen Betrag 1000 M.
	Briefe, Postkarten, Drucksach. u. Warenproben [2]	Pakete ohne Wertangabe [1]	Briefe u. Pakete mit Wertangabe [1]	Postnachnahmesendungen [1]	Postauftragsbriefe [1]			Briefe, Postkarten, Drucksach. u. Warenproben [2]	Pakete ohne Wertangabe	Briefe u. Pakete mit Wertangabe	
1914	—	3592	267	648	49	96 431	69 729	—	4686	220	90 084
1915	—	3293	208	465	32	93 992	86 182	—	3947	204	82 169
1916	—	3335	213	417	21	89 501	93 491	—	3897	200	75 156
1917	—	4002	375	380	13	83 541	95 054	—	3940	316	79 641
1918	—	1323	798	511	8	100 646	95 039	—	3491	629	88 293

[1]) Für Empfänger im Orts- und Landbestellbezirk. [2]) Nicht festgestellt.

b) Telegraphen- und Fernsprechverkehr ꝛc. bei der Verkehrsanstalt Frankfurt a. M.

Jahr	Telegramme (1000 Stück)		Ausgeführte Gespräche (1000 Stück)	Einnahme an Porto, Telegramm- u. Fernsprechgeb. (1000 M.)	Fernsprechstellen	Amtliche Verkaufsstellen von Postwertzeichen	Zahl der aufgestellten Briefkasten
	aufgegeben	eingegangen					
1914	1233	1304	54 262	15 446	29 383	95	595
1915	1111	1126	47 181	13 501	28 560	95	603
1916	1121	1064	46 806	13 952	28 494	95	646
1917	1313	1178	47 545	15 614	29 597	96	647
1918	1337	1220	51 724	16 934	30 298	96	647

c) Verkehr beim Postscheckamt Frankfurt a. M.

Jahr	Gutschriften				Lastschriften					
	Einzahlungen mit Zahlkarten (§ 3 P. Sch. O.)	Einzahlungen mit Postanweisung. (§ 4)	Übertragungen (§ 5)	Zus.	Auszahlungen durch Kassenscheck (§ 8. V 2)	Ausgefertigte Zahlungsanweisungen (§ 8. VI)	Angefertigte Wertbriefe (§ 8. X)	Ausgefertigte Postanweisung. (§ 8. X)	Übertragungen (§ 7)	Zus.
	Zahl der Fälle									
1914	6 644 371	8853	979 628	7 632 852	174 431	866 997	1116	2796	1 014 922	2 060 262
1915	6 655 108	6300	997 984	7 659 392	158 579	917 820	395	1482	1 023 064	2 101 340
1916	6 943 376	7739	1 375 251	8 326 366	165 703	1 237 360	297	1514	1 393 381	2 798 255
1917	6 551 836	5867	1 922 742	8 480 445	164 243	1 710 429	210	2661	1 997 608	3 875 151
1918	6 013 474	8860	2 678 381	8 700 715	168 967	1 937 573	135	2178	2 802 483	4 911 336
	Betrag in 1000 M.									
1914	792 720	267	588 304	1 381 291	362 489	352 269	661	195	658 514	1 374 128
1915	970 535	260	740 352	1 711 147	453 041	433 289	373	100	822 739	1 709 542
1916	1 181 946	406	1 193 209	2 375 561	510 752	559 875	292	126	1 283 976	2 355 021
1917	1 506 909	318	2 175 175	3 682 402	628 298	673 605	219	238	2 358 637	3 660 997
1918	1 735 801	731	3 112 878	4 849 410	618 283	772 999	124	347	3 332 495	4 724 248

Bei den Postanstalten des Oberpostdirektionsbezirks Frankfurt a. M. sind mittels Zahlkarte eingezahlt worden 1914: auf 2 641 091 Stück 327 246 179 M.; 1915: auf 2 651 352 Stück 391 505 817 M.; 1916: auf 2 719 849 Stück 486 984 538 M.; 1917: auf 2 506 374 Stück 613 963 034 M; 1918: auf 2 334 633 Stück 712 512 182 M.; mittels Zahlungsanweisung ausgezahlt wurden 1914: auf 336 840 Stück 124 133 450 M.; 1915: auf 375 667 Stück 156 776 463 M.; 1916: auf 504 230 Stück 177 448 567 M.; 1917: auf 730 386 Stück 203 083 457 M.; 1918: auf 782 236 Stück 242 854 057 M.

Die Zahl der Kontoinhaber beim Postscheckamt Frankfurt a. M. betrug Ende Dezember 1914: 102 963; 1915: 111 752; 1916: 148 750; 1917: 188 872; 1918: 257 389. Das Postscheckamt steht damit an vierter Stelle im Deutschen Reich (Köln, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M.).

Städtische Hafenbahn.

Geschäftsjahr	Eingang von der Staatsbahn t	Ausgang nach der Staatsbahn t	Binnenverkehr t	Mithin Gesamtverkehr t	Beförderte Wagen im Staatsbahnverkehr Stück	Beförderte Wagen im Binnenverkehr Stück	Beförderte Wagen Zusammen Stück	Frachteinnahmen aus Staatsbahnverkehr ℳ	Frachteinnahmen aus Binnenverkehr ℳ	Frachteinnahmen Zusammen ℳ	Betriebskosten ℳ	Mithin Betriebszuschuß ℳ
1913	723804	756566	53968	1534338	122156	5057	127213	176761	29662	206423	615598	409175
1914	581203	544678	72671	1198552	94255	6116	100371	199781	116124	315905	679471	363566
1915	638272	598255	73757	1310284	102932	6093	109025	175725	92705	268430	629587	361157
1916	719363	779719	135258	1634340	129400	10487	139887	212460	179885	392345	743604	351259
1917	1007430	970207	149215	2126852	155471	11957	167428	429807	358893	788700	1242112	453412
1918	737142	863600	259677	1860419	123524	22160	145684	546864	328866	875730	1872045	996315

Personen- und Güterverkehr auf den Frankfurter Bahnhöfen 1918.

(Vgl. Verkehrsstatistik der Eisenbahndirektion Frankfurt a. M.).

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Bahnhofs	Personenverkehr Verkaufte Fahrkarten Stück	Güterverkehr (ohne Dienstgut) Empfang t	Versand t	Viehverkehr Großvieh Empfang Stück	Großvieh Versand Stück	Kleinvieh Empfang Stück	Kleinvieh Versand Stück
1.	Haupt-Personenbahnhof	5 646 491	62 635	22 759	5 302	8 356	912	358
2.	Ostbahnhof	657 676	128 359	116 227	2 778	470	128	2
3.	Südbahnhof	139 201	87 960	46 601	6 948	2 387	4 132	419
4.	Westbahnhof	288 004	245 421	55 308	1 096	185	165	15
5.	Lokalbahnhof Offenbach	280 332	—	—	—	—	—	—
6.	Haupt-Güterbahnhof .	—	335 151	239 963	—	—	—	—
7.	Westhafen	—	225 606	138 542	—	—	—	—
8.	Osthafen	—	505 651	834 400	—	—	—	—
9.	Viehhof	—	13 700	7 130	75 020	15 528	34 913	5 741
10.	Forsthaus	—	—	—	—	—	—	—
11.	Louisa	8 687	—	—	—	—	—	—
12.	Oberrad	55 030	—	—	—	—	—	—
13.	Niederrad	46 264	20 385	3 921	38	4	13	2
14.	Rödelheim	106 806	31 587	8 411	5	46	—	8
15.	Eschersheim	83 065	—	—	—	—	—	—
16.	Bonames	29 054	24 618	24 600	248	178	1 985	448
17.	Berkersheim	32 161	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt 1918 . .	7 372 771	1 681 073	1 497 862	91 435	27 154	42 248	6 993
	1917 . .	7 812 754	1 955 297	1 600 529	92 140	25 927	139 705	33 748
	1916 . .	6 835 058	1 904 797	1 349 824	74 042	15 131	263 764	51 073
	1915 . .	7 296 091	1 821 757	1 391 056	153 433	64 631	203 844	17 284
	1914 . .	7 475 887	1 642 020	1 041 434	93 467	28 904	477 666	39 516

Die Bahnzufuhr von Kartoffeln und Gemüsen nach Frankfurt a. M.

(Sendungen von 500 kg und darüber. Gewichtsangabe in Tonnen.)

Gegenstand	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zus.
Kartoffeln	1913	1561	928	2791	2947	1743	2253	1660	873	1052	3614	1671	356	21449
	1914	253	783	1555	1841	1839	2044	2171	670	1466	3923	3187	3340	23072
	1915	1941	2187	3849	3823	2629	3487	4627	2626	3238	7817	5598	8370	50192
	1916	4455	5035	6633	8975	8823	7487	4039	2190	3887	14235	17017	4629	87405
	1917	320	20	691	4757	1522	178	25	1092	12147	25928	15065	964	62709
	1918	2061	3826	6070	6367	6996	1742	874	9805	10525	25501	16563	2608	92938
	1919	2008	502	3241	3093	6141	3986	3294	4917	1937	7265	.	.	.
Weißkraut	1913	10	113	246	39	—	29	57	72	216	445	317	20	1564
	1914	416	457	301	78	22	44	54	80	337	1206	1307	616	4918
	1915	185	443	281	264	128	8	215	414	1005	2383	2198	1132	8656
	1916	893	493	207	102	110	179	247	332	751	852	2111	567	6844
	1917	141	320	131	3	85	—	774	2210	1205	1940	2261	558	9628
	1918	558	287	94	317	38	—	41	542	4302	6174	4664	2435	19452
	1919	389	806	526	146	46	32	195	596	1244	2871	5900	2108	14859
Rotkraut	1913	—	101	5	—	—	—	—	24	11	6	21	—	168
	1914	69	92	34	45	1	4	4	16	23	91	74	489	942
	1915	322	89	218	—	—	—	8	119	256	92	206	25	1335
	1916	60	14	12	22	10	—	5	178	103	23	532	470	1429
	1917	28	14	62	—	—	—	—	101	17	200	198	187	807
	1918	187	—	—	12	—	—	—	113	79	81	80	18	570
	1919	147	45	—	24	—	—	35	51	379	402	111	451	1645
Wirsing	1913	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	9
	1914	284	191	132	146	10	297	432	29	311	481	9	7	2329
	1915	3	10	4	57	48	132	115	696	35	211	122	96	1529
	1916	18	21	25	3	7	61	148	257	479	1024	229	157	2429
	1917	107	—	57	13	—	62	322	161	351	125	136	62	1396
	1918	62	—	1	11	35	44	125	272	206	354	68	140	1318
	1919	105	170	15	1	4	1	240	310	507	442	201	601	2597
Kohlgemüse oh. näh. Angabe.	1913	11	74	—	12	—	—	39	68	11	248	18	93	574
	1914	522	263	282	140	162	241	429	617	585	438	527	266	4472

Die Bahnzufuhr von Eiern und Butter nach Frankfurt a. M.

1. Zufuhr von Eiern (Stück)[1]).

Jahr	Monate											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
1914	8640000	11289600	24796800	21585600	35928000	24508800	18748800	2721600	7113600	11232000	7862400	7588800
1915	6465600	5947200	16617600	16948800	14832000	18187200	8064000	9892800	11361600	5616000	4017600	8568000
1916	3326400	7488000	13089600	12931200	15030000	996000	3357300	1953600	2073600	608800	2392848	720
1917	212644	408312	631670	1231718	6852900	1840000	1760000	2774500	3343000	1075800	999000	616680
1918	129600	793300	2255000	3981000	6137000	3991000	3345000	2444000	3488000	2195000	93600	96500
1919	298080	403200	406400	568400	3520500	1731900	2040300	495900	1152600	652320	342900	76000

[1]) 1000 kg Eier mit 14 400 Stück angenommen.

2. Zufuhr von Butter (Sendungen von 500 kg und darüber. Gewichtsangabe in Tonnen).

1916	216	124	119	129	106	684	627	629	252	92	118	276
1917	109	117	114	63	91	390	65	128	107	169	108	43
1918	177	17	26	43	60	96	29	35	13	—	10	—
1919	153	—	1	45	61	102	23	35	53	24	62	7

Die Milchzufuhr per Bahn nach Frankfurt am Main.

Monat	1914 Liter	1915 Liter	1916 Liter	1917 Liter	1918 Liter	1919 Liter
Januar	3 397 000	2 986 000	2 888 000	1 219 000	1 051 580	784 594
Februar	3 211 000	2 662 000	2 096 000	1 123 500	971 500	654 560
März	3 572 000	2 877 000	2 194 000	1 111 200	1 000 000	820 600
April	3 445 000	2 721 000	1 993 000	909 500	1 043 900	639 722
Mai	3 622 000	3 001 000	2 292 000	817 500	994 800	514 234
Juni	3 607 000	2 990 000	2 369 000	860 600	1 201 300	857 322
Juli	3 522 000	2 879 000	2 001 000	864 000	1 195 600	827 630
August	3 101 000	2 809 000	1 934 000	767 800	1 086 800	836 979
September	2 954 000	2 758 000	1 630 000	742 000	935 800	781 010
Oktober	2 957 000	2 434 000	1 351 000	872 730	583 100	776 465
November	2 711 000	2 249 000	1 340 000	950 590	699 400	651 920
Dezember	2 865 000	2 213 000	1 202 000	843 160	541 285	592 220
Zusammen	38 964 000	32 579 000	23 290 000	11 081 580	11 305 065	8 737 256

Die im Jahre 1916/17 per Bahn nach Frankfurt am Main gelieferten Milchmengen in %-Aufteilung nach Versendestationen.

Lage der Versende-Stationen	Im Jahr 1916/17	Im Winter 1916/17	Im Sommer 1917	Lage der Versende-Stationen	Im Jahr 1916/17	Im Winter 1916/17	Im Sommer 1917
Großherzogtum Hessen	63,87	64,30	63,43	Kreis Hanau	6,83	6,66	6,99
Kreis Höchst	0,76	0,80	0,73	Kreis Gelnhausen	7,37	8,31	6,41
Untertaunuskreis	1,07	0,67	1,46	Kreis Homburg v. d. H.	5,39	6,95	3,80
Obertaunuskreis	4,33	3,89	4,77	Kreis Fulda	2,53	1,98	3,09
Kreis Usingen	3,43	2,85	4,02	Kreis Marburg	0,10	0,10	0,12
Kreis Biedenkopf	4,28	3,49	5,09	Kreis Hünfeld	0,04	—	0,09
					100,00	100,00	100,00

Schiffsverkehr in den Frankfurter Häfen.

Kal.-Jahr	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	zu Berg			zu Tal			zu Berg			zu Tal		
	Anzahl	Tragfähigkeit Tonnen	Ladegewicht Tonnen	Anzahl	Tragfähigkeit Tonnen	Ladegewicht Tonnen	Anzahl	Tragfähigkeit Tonnen	Ladegewicht Tonnen	Anzahl	Tragfähigkeit Tonnen	Ladegewicht Tonnen
1913	8394	2 265 384	1 633 133	2268	207 545	147 673	2465	261 928	62 381	8731	2 435 629	425 059
1914	2855	1 512 214	1 098 420	1651	211 858	139 982	1678	221 017	44 638	2856	1 542 264	248 101
1915	1750	1 055 823	752 507	538	87 214	49 858	658	137 465	19 048	1954	1 225 415	201 986
1916	1509	966 001	767 753	376	79 517	43 312	502	128 387	16 821	1851	1 196 640	268 921
1917	1672	1 267 080	973 089	233	46 523	18 986	567	164 328	23 305	1661	1 259 948	166 727
1918	2243	1 641 646	1 189 092	629	135 923	44 767	1177	301 029	53 427	2238	169 503	208 042

Gesamt-Hafenverkehr 1912: 2 074 706; 1913: 2 268 246; 1914: 1 531 141; 1915: 1 023 668; 1916: 1 097 007; 1917: 1 182 442; 1918: 1 495 353 Tonnen.

Verkehr in den städtischen Lagerhäusern in Tonnen.

Kal.-Jahr	Eingelagert		Ausgelagert		Ueberschlagen	Gesamtverkehr	Durchschnittlicher Lagerbestand
	Getreide	Güter aller Art	Getreide	Güter aller Art			
1913	42 534	23 929	45 186	19 113	75 175	205 937	14 221
1914	50 830	46 721	44 776	35 922	44 144	222 393	19 918
1915	34 995	32 925	39 823	37 532	3 877	149 152	25 808
1916	33 445	41 469	39 521	40 502	2 527	157 464	17 612
1917	21 194	41 751	24 010	38 605	1 745	127 305	18 731
1918	11 632	37 937	6 872	34 162	4 502	95 105	17 823

Umschlagsverkehr in den Häfen rechts- und linksmainisch sowie im Zollhof nach Warengattungen in Tonnen.

Art des Umschlags	Kal.-Jahr	Gesamtverkehr	Steinkohlen	Petroleum	Mehl u. Mühlenfabr.	Eisenerz	Chemikalien	Roheisen	Getreide
Von Bahn zu Schiff	1912	359139	—	—	—	90 203	15 463	—	24 659
Von Schiff zu Bahn	1912	57 418	234 637	17 635	37 001	—	8 334	20 470	77 568
Von Bahn zu Schiff	1913	501955	—	—	—	86 665	18 374	—	30 517
Von Schiff zu Bahn	1913	646942	207 165	4 295	69 559	—	10 111	21 527	77 884
Von Bahn zu Schiff	1914	396129	—	—	—	38 326	21 448	—	17 748
Von Schiff zu Bahn	1914	443976	189 456	1 231	38 734	—	6 819	16 315	36 308
Von Bahn zu Schiff	1915	367474	—	—	—	45 040	8 556	—	10 871
Von Schiff zu Bahn	1915	372936	222 403	—	21 802	—	2 614	6 250	10 413
Von Bahn zu Schiff	1916	907811	—	—	—	370 304	2 906	—	29 346
Von Schiff zu Bahn	1916	541773	208 311	402	30 326	—	1 231	2 982	25 211
Von Bahn zu Schiff	1917	392513	—	—	—	35 959	2 403	—	2 065
Von Schiff zu Bahn	1917	743422	474 769	—	16 008	—	704	231	13 245
Von Bahn zu Schiff	1918	211098	—	—	—	21 504	4 632	—	12 970
Von Schiff zu Bahn	1918	575241	409 409	—	26 968	—	1 598	49	1 425

Güterverkehr in den Frankfurter Häfen nach Warengattungen in den Kalenderjahren 1915—1918 in Tonnen.

Nr.[1]	Gattung der Güter	1915				1916				1917				1918			
		Ankunft zu		Abgang zu		Ankunft zu		Abgang zu		Ankunft zu		Abgang zu		Ankunft zu		Abgang zu	
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
1	Abfälle von Horn, Klauen, Häuten usw.	52	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—
2	Baumwolle, rohe, Abfälle davon usw.	1501	—	—	1	2	—	—	—	16	—	—	7	20	—	—	6
3	Bier	3	785	—	—	—	—	—	—	5	—	—	15	21	21	—	13
4	Blei in Blöcken usw., Bleiwaren	861	—	251	355	—	—	—	7	30	—	1	32	1027	266	221	253
5	Borke, Lohe, Gerbhölzer, Gerbstoffe	76	—	—	2	1	—	—	—	371	50	44	—	570	975	65	1808
6a	Braunkohlen, rohe	739	—	—	—	—	—	—	—	3998	1126	—	—	4970	5037	—	—
6b	Braunkohlenbrik., Braunkohlenkoks	49329	561	—	—	35593	355	—	—	34902	1956	270	1	65672	2040	984	1733
7a	Zement	—	380	—	14657	—	866	300	10936	115	1553	—	9337	1776	1048	—	1640
7b	Steine, Platten, Fliesen von Zement	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	285	—	—
8	Chemikalien und Drogen	1304	—	—	1289	342	1265	165	4264	1442	1	16	777	2230	5	484	669
9	Dach-, Stein-, Teerpappe, Dachfilz	12	—	—	—	30	—	—	—	7	—	—	—	166	—		—
10a	Tierischer Dünger	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65
10b	Thomasmehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10c	Chilesalpeter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10d	Kalisalze zum Düngen	24	—	—	7684	1348	—	—	1	—	—	—	—	27	—	—	—
10e	Phosphorsaur. Kalk, Superphosphat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—
10f	Andere künstl. Düngemittel	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—
11a	Roheisen aller Art	5515	—	—	32	4793	—	—	—	982	—	—	1	9	—	—	5919
11b	Luppen v. Schweißeisen usw.	—	—	—	138	—	61	—	61	—	—	—	—	—	—	—	—
11c	Eisen- und Stahlbruch	601	178	541	3852	—	180	35	1856	207	2	—	13	742	—	—	852
12a	Eisen und Stahl in Stäben, auch geformt	904	—	14	24	139	—	37	203	748	4	41	407	1577	25	181	324
12b	Platten u. Bleche aus Eisen	350	—	—	5	83	—	—	3	19	—	4	12	163	2	9	22
13	Eisenbahnschienen u. Zubehör	803	127	12	46	163	50	—	—	1	234	—	1	63	—	27	1
14	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	84	39	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
15	Eis. Achsen u. Bandagen usw	3166	60	981	4	2501	—	1934	—	6136	—	885	185	5995	504	1931	121
16	Eiserne Dampfkessel, Behälter, Maschinen und Maschinenteile	84	—	4	103	15	97	129	242	90	66	3	92	1763	83	115	1506
17	Eiserne Röhren u. Säulen	398	—	—	271	81	—	—	379	98	—	—	147	21	—	8	588
18	Eisen- und Stahldraht	9	—	—	14	2	—	—	6	64	—	—	31	46	—	1	2
19a	Eisen- und Stahlwaren, nicht bes. gen.	161	73	8	252	183	199	15	62	877	13	225	846	1221	52	423	1043
19b	Unedle Metalle und Waren daraus	667	—	—	60	2	—	—	582	275	6	2	290	1458	15	1846	793
20	Eisenerz (ausschließl. Schwefelkies)	—	—	427	42927	—	50	895	61487	—	—	—	43825	7	131	—	36551
21a	Erde, Kies, Sand, Mergel	68443	26878	210	8412	46955	5608	—	—	20885	2350	—	15	11279	3573	—	—
21b	Ton, Lehm usw.	2	626	—	1101	79	—	—	91	21	—	—	105	36	—	—	—
21c	Farberden, Graphit usw.	9	—	—	191	8	1	12	260	37	3	—	32	17	—	—	14
21d	Sonst. Erden u. rohe miner. Stoffe, nicht bes. gen.	38	2	—	639	1	—	—	566	18	—	—	154	10	16221	223	23555
22a[1]	Blei-, Kobalt-, Nickelerz	32	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22a[2]	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22b	Kupfererze, Kupferstein	—	—	—	—	—	—	—	1504	—	—	—	1211	—	652	—	846
22c	Manganerze, Braunstein	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	583	—	854
22d	Schwefelkies	—	423	—	352	—	—	—	—	—	—	—	—	—	179	—	407
22e	Andere Erze	—	—	—	567	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22f	Zur Verhüttung bestimmte Schlacken	46	—	—	1080	—	—	—	791	—	—	—	—	10	—	—	—
23	Farbhölz., Farbholzauszüge	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Uebertrag	135129	30093	2532	84138	92339	8732	3522	83301	71346	7368	1491	57558	100915	31697	6518	79585

[1]) Nummer des Güterverzeichnisses der Reichsbinnenschiffahrtsstatistik.

noch: Güterverkehr in den Frankfurter Häfen nach Warengattungen in den Kalenderjahren 1915—1918 in Tonnen.

Nr.	Gattung der Güter	1915				1916				1917				1918			
		Ankunft zu		Abgang zu		Ankunft zu		Abgang zu		Ankunft zu		Abgang zu		Ankunft zu		Abgang zu	
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Uebertrag	135129	30093	2532	84138	92339	8732	3522	83301	71346	7368	1491	57558	100915	31697	6518	79585
24	Fische und Schaltiere	436	—	—	—	235	—	—	—	15	—	—	3	1	—	—	—
25	Flachs, Hanf, Hede, Werg	85	—	—	—	92	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
26	Fleisch, einschl. Speck, auch konserviert	8	—	—	86	844	—	—	4	23	—			725	—	—	—
27	Garne und Twiste	57	1	—	5	8	—	—	—	3	2	—	2920	3	—	—	3
28a	Weizen und Spelz	2382	2042	—	2907	1506	14389	183	9238	—	4490	—	3201	—	77	—	40
28b	Roggen	—	—	—	47	—	427	—	201	450	45	—	16	94	53	122	53
28c	Hafer	—	534	161	9634	572	2544	—	2394	—	167		519	894	316	60	744
28d	Gerste	—	748	218	636	—	1896	—	4427	369	—	—	735	5176	2299	793	2636
28e	Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	2	13	10	28	365	2531	150	2499	233	—	—	28	—	—	—	—
28f	Mais (Kukuruz)	—	—	—	129	959	200	—	487	—	425	—	564	—	1175	72	1763
28g	Malz	50	—	—	20	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—
28h	Lein- und Oelsamen	293	—	—	—	41	—	—	—	9	250	—	251	—	—	—	—
28i	Andere Sämereien	128	—	1	1	78	—	5	—	1	1		—	1	—	—	—
29	Glas und Glaswaren	16	—	—	1266	9	26	2	764	32	—	8	169	90	—	1	22
30	Häute, Felle, Leder, Pelzwaren	430	—	—	19	25	—	—	9	255	19	1	109	525	11	779	138
31a	Eisenbahnschwellen, hölz.	—	140	307	818	—	589	—	3924	—	—		2867	549	198	27	4370
31b	Grubenholz	—	25	6	—	28345	—	1068	—	33826	—	1184		13107	56	189	—
31c	Rundholz zu Holzmasse u. Zellstoff	—	36	—	2838	—	397	—	4376	—	100	1251	15120	—	47	—	1318
31d[1]	Bau- u. Nutzholz: unbearb. od. nur quer bearbeitet, hart	23	275	—	5160	—	690	60	15577	—	343	—	15021	428	140	—	220
31d[2]	Bau- u. Nutzholz: Desgl., weich	294	1639	28	4152	60	1837	693	14209	1839	502		1429	412	2115	355	20938
31e[1]	Bau- u. Nutzholz: in der Längsrichtung gesägt, gespalten, hart	38	462	379	3822	140	1595	—	5551	—	277	—	1581	16	297	16	—
31e[2]	Bau- u. Nutzholz: Desgl., weich	9	7558	91	15788	—	3615	251	9482	—	503	—	1372	—	1421	323	5395
31f	Korb- und Floßweiden	—	49	—	2186	—	—	1	—	—	—		—	—	—	—	—
31g	Brennholz, Reisig, Späne usw.	—	846	—	181	—	582	—	2333	1	744		—	2243	652	—	—
31h	Edelhölzer, roh od. bearb.	331	—	135	—	—	—	—	—	—	—	—		4	—	—	—
32	Holzzeugmasse, Strohmasse usw.	31	—	—	393	3	—	—	—	37	—		—	135	—	—	—
33	Hopfen	2	—	—	—	—	9	—	—	—	—		—	4	—	—	1
34	Jute	25	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	20
35	Kaffee, Kakao, Tee	4546	—	22	9	1941	—	3	8	87	—	—	3	38	255	—	255
36	Kalk, gebrannter	54	—	—	5	—	—	—	19	2	—		5	4	—	—	—
37	Kartoffeln	290	—	—	200	—	—	—	—	—	1	—	—		3	—	—
38	Knochen	405	—	—	32	3	—	—	4	6	86		1	1	—	—	—
39	Knochenkohle	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Lumpen	59	—	—	—	—	—	—	1	885	187	241	600	628	113	252	874
41a	Weizenmehl	717	26	321	536	27	—	—	—	530	—	53	486	203	—	—	50
41b	Roggenmehl	20	—	12	22	4	—	250	—	1151	287	129	715	1734	—	68	1395
41c	Kleie	100	—	—	—	—	—	—	—	16	—		163	24	—	—	64
41d	Andere Müllereierzeugnisse	20	—	5	3	393	11	—	—	1174	45	45	679	761	45	—	58
42a	Obst, Beeren	320	82	25	22	624	—	12	35	—	—		—		—	—	—
42b	Weintrauben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42c	Küchengewächse	937	48	—	356	1057	214	129	—	176	529		269	1275	—	59	—
42d	Pflanzen	121	—	—	—	5	—	—	3	—	—		1	—	—	—	—
43	Oele, Fette, Tran, Talg	8062	17	89	263	73	16	3	40	384	37	70	144	1235	9	297	223
44	Oelkuchen, Oelkuchenmehl	89	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	766	—	1029
45	Papiere und Pappe	3059	946	10	4224	2762	748	62	3418	1783	248	7	1500	1394	486	82	1014
46a	Erdöl u. andere Mineralöle	33	44	7	110	8	—	15	36	52	—	21	72	169	4	14	99
46b	Steinkohlenteeröle, Naphthalin	—	—	—	—	—	—	—	115	406	3	—	5	20	13	—	—
47	Reis, Reismehl, Reiskleie	76	—	—	201	131	—	101	2158	—	—	—		44	—	—	—
48	Röhren von Ton u. Zement	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—	—
49	Zucker-, Futterrüben, usw.	2	—	—	2	—	—	—	—	—	150		—	101	—	—	—
	Uebertrag	158679	48115	4353	168597	104306	42116	5442	198439	81295	17993	3317	121513	119903	42381	9838	123395

noch: Güterverkehr in den Frankfurter Häfen nach Warengattungen in den Kalenderjahren 1915—1918 in Tonnen.

Nr.	Gattung der Güter	1915				1916				1917				1918			
		Ankunft zu		Abgang zu		Ankunft zu		Abgang zu		Ankunft zu		Abgang zu		Ankunft zu		Abgang zu	
		Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal	Berg	Tal
	Uebertrag . .	158679	48115	4353	168597	104306	42116	5442	198439	81295	17993	3317	121513	119903	42381	9885	123395
50	Rübensirup, Melasse . .	154	—	—	52	1	—	—	3	3	—	—	—	749	—	—	—
51	Salpetersäure, Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52a	Salz (Koch-, Speise- und Viehsalz)	—	—	—	1853	—	—	—	7516	11	—	10	—	157	—	—	—
52b	Bitter- und Glaubersalz .	1	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	44	—
53	Schiefer	—	—	—	983	—	—	—	631	—	—	—	119	15	—	—	—
54	Schwefelsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
55	Soda aller Art	522	34	6	42	101	—	7	72	941	1	115	16	639	—	130	69
56	Weingeist, Branntwein, Essig	80	49	—	86	13	63	3	143	130	23	—	87	176	—	4	23
57	Stärke, Stärkezucker usw.	2186	—	8	52	834	—	—	35	2006	15	685	10	24	—	—	237
58	Alabaster Marmor, Serpentinstein und bearbeitete Steine, nicht bes. gen. .	1	—	—	35	—	1	1	38	—	—	—	22	—	—	—	20
59a	Gebrannte Mauersteine, Dachziegel usw. . . .	2894	—	—	2231	—	659	10	1535	248	2	45	4234	—	—	—	16
59b	Pflastersteine aller Art .	1774	—	—	—	—	—	—	18885	—	—	—	8747	—	103	—	14835
59c	Bau-, Bruch- u. Werksteine, Polier-, Schleif- u. Wetzsteine	346	1867	110	14077	478	206	58	21429	42	527	—	24431	1202	661	2	60944
60a	Steinkohlen	464502	—	13833	3386	497923	—	10677	6671	609609	—	14925	487	717942	—	36566	640
60b	Steinkohlenbriketts . . .	4288	—	20	—	2512	—	—	—	2021	200	—	—	12637	—	1209	416
60c	Steinkohlenkoks	99378	—	—	700	135797	—	200	2615	262287	—	4049	200	317613	—	2900	850
61	Tabak, roh, Tabakrippen	7749	49	67	2564	20611	1	116	89	4022	8	—	11	32	1	—	—
62	Teer, Pech, Asphalt, Harz	147	—	—	246	28	—	—	675	39	9	—	12	46	—	—	33
63	Tonwar., Porzellan, Steingut usw.	12	1	1	2467	1	—	157	3483	16	—	2	851	19	—	—	46
64a	Torf, Torfstreu, Torfkohlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64b	Holzkohlen, Holzkohlenbriketts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	149
65	Wein	151	5	52	328	141	—	11	261	1197	1	33	494	2021	2	525	650
66	Wolle	272	—	—	87	1	—	—	2	227	1	—	51	584	322	231	292
67	Zink, Zinkbrocken . .	1116	—	—	151	27	—	—	600	704	—	1	8	2458	—	115	22
68a	Zucker, roh	166	—	—	100	761	62	—	1491	—	—	—	1683	—	—	—	1583
68b	Verbrauchszucker . . .	2367	4	394	55	1465	128	65	758	2146	—	—	60	6161	—	195	2
69	Stückgüter (Sammelgüter)	17	—	—	76	4	—	—	36	1989	63	92	371	2395	112	180	789
70a	Umschließungen, gebrauchte	608	10	147	79	664	—	4	164	1330	16	10	666	794	38	57	407
70b	Farben	639	102	7	894	422	151	33	1431	310	39	7	680	624	11	8	116
70c	Gehobelte Kanthölzer, Holzwaren und Möbel . .	22	5	1	113	2	56	25	338	190	221	—	180	48	—	4	36
70d	Heu und Stroh	24	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
70e	Sonstige Güter	4412	86	49	2721	1661	69	12	1581	2307	202	13	1794	2852	1129	1419	2472
	Summe . .	752507	50127	19048	201986	767753	43512	16821	268921	973089	19321	23305	166727	1189092	44792	53427	208042

Droschken.

Die Zahl der Droschken hat sich während des Kriegs infolge der Requirierung von Pferden, Einziehung von Kutscherpersonal und zur Ersparung von Brennstoff und Gummi erfolgter Einschränkung des Automobilverkehrs erheblich vermindert.

Der Bestand an Droschken war vor dem Kriege 216 Pferdedroschken und 111 Kraftdroschken. Nach einer Erhebung im Juli 1916 waren noch 124 Pferdedroschken und 38 Kraftdroschken zugelassen; 1918 waren es nur noch 60 Pferdedroschken und 8 Kraftdroschken.

Dienstmänner waren 1918: 124 vorhanden.

Städtische Straßen- und Vorortbahnen.

a) Verkehrs- und Betriebsübersicht.[1])

Bezeichnung der Bahn	Berichtsjahr	Personenverkehr	Güterverkehr t	Geleistete W-Kilometer[2])	Betriebsmittel: Motorwagen	Lokomotiven	Anhängewagen	Güterwagen	Spezialwagen	Personal
Städtische Straßenbahn	1917	156 125 652	—	24 077 130[3])	401	—	452	34	48	2641
	1918	168 540 689	—	21 696 237[3])	401	—	413	82	50	2782
Städtische Waldbahn	1917	3 205 754	4 550	3 265 906	—	16	72	19	3	121
	1918	3 433 651	2 205	2 947 930	—	16	72	34	3	150

[1]) Die Uebersichten über die Benutzung der Betriebsstrecken und die verausgabten Zeitkartenwertzeichen sind infolge des häufigen Wechsels des Tarifs weggefallen.

[2]) Bei der Straßenbahn „Wagenkilometer", bei der Waldbahn „Wagen-Achskilometer".

[3]) Einschließlich Postmotorwagenfahrten und Transportfahrten.

b) Betriebseinnahmen und -Ausgaben.

Bezeichnung der Bahn	Berichtsjahr	Einnahmen: aus dem Personenverkehr zusammen M.	darunter Zeitkarten aller Art M.	aus dem Güterverkehr M.	Sonstige M.	Zusammen M.	Betriebsausgaben M.	Betriebsüberschuß M.
Städtische Straßenbahn	1917	14 043 100	3 368 271	39344[1])	361 116	14 443 560	7 893 144	6 550 416
	1918	18 234 467	4 317 103	90313[1])	456 993	18 781 773	14 200 198	4 581 575
Städtische Waldbahn	1917	444 237	244 364	7569	2 906	454 712	391 647	63 065
	1918	542 755	281 865	3966	4 671	551 392	649 121	—97 729

[1]) Einnahmen aus dem Postbeförderungsdienst.

6. Produktion, Konsumtion und Preise.

Erntefläche der wichtigsten Fruchtarten.

Jahr	Fläche in ha: Weizen	Roggen	Sommergerste	Hafer	Kartoffeln	Klee und Luzerne	Wiesen
1914	756	539	23[1])	855	1114	279	726
1915	750	587	35	708	941	.	.
1916	697	648	81	601	821	307	789
1917	494	489	157[1])	661	722	275	744
1918	486	277	113[1])	462	697	273	760
1919	468	432	88[1])	404	550	340	705

[1]) Einschließlich Winterfrucht.

Anbau- und Ernteflächenerhebungen in den Jahren 1915—1919.

Fruchtgattung usw.	Feldmäßig angebaute Fläche in ha in den Jahren 1915	1916	1917	1918	1919
Gesamte bewirtschaftete Fläche	.	8862,66	.	5551,13	5764,62
Davon sind:					
Nicht landwirtschaftlich benutzte Flächen: Wald- u. Holzland einschl. Weinberge u. Parks, Gewässer, Wegeland u. dgl.	.	3658,00	.	198,51	235,41
Nicht landwirtschaftlich benutzte Flächen: Oed- und Unland	.		.		55,25
Nicht landwirtschaftlich benutzte Flächen: Haus- u. Hofstellen, Hausgärten oder sonst. Gartenland einschl. Gärtnereien	.	225,00	.	1346,36	1639,17
Landwirtschaftlich als Acker, Wiesen oder Weiden benutzte Flächen	.	4979,66	4607,24	4006,26	3834,79
Hiervon sind bestellt mit:					
Weizen: Winterfrucht	672,00	665,10	384,78	461,43	431,66
Weizen: Sommerfrucht	78,40	31,90	108,79	24,97	36,60
Spelz, Emer und Einkorn	3,11	2,60	0,30	—	2,66
Roggen: Winterfrucht	583,34	641,40	488,58	476,43	430,47
Roggen: Sommerfrucht	4,01	6,40	0,30	0,42	1,04
Gerste: Winterfrucht	34,66	80,80	23,84	16,45	23,60
Gerste: Sommerfrucht			133,45	96,54	64,17
Gemenge aus diesen Getreidearten	13,86	5,00	.	3,06	4,33
Hafer	708,33	600,83	661,08	462,43	403,73
Gemenge aus Getreide aller Art mit Hafer	16,52	4,75	4,46	4,15	7,21
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung (feldmäßig): Erbsen und Peluschken		6,60	14,44	24,54	16,43
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung (feldmäßig): Speisebohnen		13,40	9,00	15,07	10,47
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung (feldmäßig): Linsen und Wicken		0,57	3,81	0,06	2,94
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung (feldmäßig): Ackerbohnen		0,44	0,43	0,19	0,47
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung (feldmäßig): Lupinen	46,85	0,12	0,43	—	—
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung (feldmäßig): Gemenge aus Hülsenfrüchten aller Art ohne Getreide		.	8,48	1,25	—
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung (feldmäßig): Gemenge aus Hülsenfrüchten aller Art mit Getreide		.		1,34	2,34
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung (feldmäßig): zur Grünfuttergewinnung		10,24	4,21	11,58	21,01
Oelfrüchte: Raps und Rübsen	.	—	1,00	5,77	24,79
Oelfrüchte: alle übrigen Oelfrüchte	.	2,10	0,15	0,37	0,16
Kartoffeln: Frühkartoffeln	941,46	821,40	140,36	130,87	81,76
Kartoffeln: Spätkartoffeln			582,10	565,76	467,84
Rüben und Wurzelfrüchte: Zuckerrüben	.	94,00	83,51	52,06	33,52
Rüben und Wurzelfrüchte: Runkelrüben	.	229,60	276,45	297,09	346,99
Rüben und Wurzelfrüchte: Kohlrüben	.	35,40[1]	36,21[2]	10,89	6,06
Rüben und Wurzelfrüchte: Mohrrüben, Möhren, Karotten	.	21,58	49,78	44,32	41,23
Feldmäßig gebautes Gemüse: Weißkohl	.	526,95	41,08	36,14	31,86
Feldmäßig gebautes Gemüse: alle sonstigen Kohlarten	.		155,50	58,64	60,10
Feldmäßig gebautes Gemüse: Zwiebeln	.		.	8,81	9,56
Feldmäßig gebautes Gemüse: alle sonstigen Gemüsearten	.		274,00	123,21	108,46
Futterpflanzen: Klee	.	209,49	150,91	272,56	268,25
Futterpflanzen: Luzerne	.	97,15	123,80		72,02
Futterpflanzen: alle sonstigen Futterpflanzen	.	11,38	33,12	21,57	24,11
Gespinstpflanzen: Flachs	.	—	—	0,01	—
Gespinstpflanzen: Hanf	.	0,50	—		—
Sonstige feldmäßig gebaute Gewächse aller Art	.	26,98	.	16,23	29,22
Wiesen: Be- und Entwässerungswiesen	.	149,99	79,06	113,46	122,42
Wiesen: andere Wiesen	.	638,60	664,56	646,08	582,26
Viehweiden	.	37,79	64,02	2,51	62,23
Ackerweiden	.	6,60	5,25		2,82

[1]) Einschl. 2,30 ha Wasserrüben.
[2]) Einschl. 11,82 ha Wasserrüben.

Anmerkung. Stehen in einer Spalte Punkte, so ist für die betr. Fläche eine Anbauerhebung nicht erfolgt.

Erntevorschätzungen 1916 1919.

Fruchtarten	Geschätzter Ernteertrag in dz[1]			
	1916	1917	1918	1919
Winterweizen	17 015	6 068	10 494	9 641
Sommerweizen	640	1 531	463	595
Winterroggen	13 854	7 572	10 654	9 942
Sommerroggen	148	5	4	21
Winter- und Sommergerste	1 692	2 699	2 066	1 412
Gemenge aus obigen Getreidearten	45	—	86	41
Hafer	15 222	11 364	7 956	.
Hafer im Gemenge auch mit Hülsenfrüchten	—	25	23	.
Kartoffeln	117 977	94 942	67 193	64 093
Zuckerrüben	27 122	22 408	13 152	.
Futterrüben	85 000	127 085	103 388	.
Kohlrüben	11 961	5 868	654	.
Wasserrüben	376	.	.	.
Mohrrüben, Möhren, Karotten	7 098	8 729	8 169	.
Erbsen	.	180	20	.
Linsen	0,04	12	1	.
Eßbohnen	.	.	21	.
Ackerbohnen	.	.	0,48	.
Weißkohl	.	6 846	5 519	.
Alle sonstig. feldmäßig angebauten Gemüsearten	.	.	811	.

[1]) Stehen in einer Spalte Punkte, so ist für die betr. Fruchtart Schätzung nicht erfolgt.

Druschergebnis.

Durchschnittsertrag auf 1 ha (August und September 1916).

Stadtteil	Ertrag in dz							
	Roggen		Weizen		Gerste		Hafer	
	August	September	August	September	August	September	August	September
Berkersheim	17	18	25	15	19	8	27	—
Bonames	20	16	—	22	—	—	—	17
Eschersheim	—	21	—	19	—	23	—	27
Eckenheim	21	17	20	22	—	—	—	—
Hausen	21	22	—	—	23	—	—	—
Heddernheim	25	18	31	18	—	15	—	—
Ginnheim	—	27	—	12	—	—	—	—
Niederursel	20	—	24	—	15	—	—	—
Praunheim	20	—	—	—	26	—	—	—
Preungesheim	27	21	—	29	—	25	—	16
Innere Stadt	21	33	27	36	25	24	20	19

Tabakanbau im Stadtkreis Frankfurt a. M. im Erntejahr 1918.

Flächengröße qm	Anzahl der Pflanzer	Angebaute Fläche qm	Flächengröße qm	Anzahl der Pflanzer	Angebaute Fläche qm
bis 5	75	285	Übertrag	202	2072
über 5—10	67	560	über 65—70	1	70
„ 10—15	25	329	„ 75—80	1	80
„ 15—20	16	295	„ 80—85	2	170
„ 20—25	5	121	„ 85—90	1	86
„ 25—30	7	207	„ 95—100	1	100
„ 30—35	3	101	133	1	133
„ 35—50	4	174	3120	1	3120
zu übertragen	202	2072	Zusammen	210	5831

Bier- und Branntweinproduktion

im Bezirk der Handelskammer Frankfurt am Main.

Rechnungsjahr		1914	1915	1916	1917	1918 [1]
Menge des verwendeten Malzschrotes .	dz	147 869	108 179	63 368	19 439	12 612
Menge des produzierten Verkaufsbieres	hl	760 022	620 937	508 335	337 478	389 613

[1]) 1918 wurde erstmalig wieder Bier gegen Steuervergütung ausgeführt. Die Menge betrug 317 hl.

Einnahmen des Hauptzollamts Frankfurt a. M. an Branntwein- und Brausteuern.

Art der Steuer im Kalenderjahr	Brutto Soll-einnahme (einschl. Defekte u. abz. Herauszahlungen für unrichtige Erhebungen) ℳ	Ausfuhrvergütungen, Anrechnung auf Einfuhrscheine ℳ	Berichtigtes Soll ℳ
1914			
Branntweinsteuer			
a) Verbrauchsabgb.	1 314 330	1911	1 392 692
b) Betriebsauflage	508	87 726	
Brausteuer . . .	3 121 986	20 355	3 101 631
1915			
Branntweinsteuer			
a) Verbrauchsabgb.	1 119 183	6 639	1 112 544
b) Betriebsauflage	251	42 322	42 071
Brausteuer . . .	2 503 211	14 735	2 488 477
1916			
Branntweinsteuer			
a) Verbrauchsabgb.	714 718	973	713 746
b) Betriebsauflage	163	42 339	42 176
Brausteuer	1 409 142	129 015	1 280 127
1917			
Branntweinsteuer			
a) Verbrauchsabgb.	297 253	483	296 770
b) Betriebsauflage	40	715	676
Brausteuer . . .	467 247	9 334	457 913
1918			
Branntweinsteuer			
a) Verbrauchsabgb	564 717	730	563 987
b) Betriebsauflage	8	20	12
Brausteuer [1]) . . .	488 160	895	487 265

[1]) Ab 1. Oktober 1918: Biersteuer.

Zigaretten-, Schaumwein- und Mineralwasserproduktion

im Bezirk der Handelskammer Frankfurt am Main.

Rechnungsjahr	1914	1915	1916	1917	1918
Zahl der Zigarettenfabriken	39	34	32	30	27
Stückzahl d. hergestellt. Zigarett (1000 Stck.)	219 407	314 947	355 396	342 903	362 224
Gewicht d. hergestellt Zigarettentabaks in kg	3 938 275	5 017 475	2 293 750	1 562 850	900 850
Zahl der Traubenschaumweinfabriken . .	3	3	4	4	3
„ „ Obstschaumweinfabriken . . .	3	3	2	2	3
„ „ in beiden hergestellten Flaschen .	270 826	346 530	671 555	720 089	534 175

1918 erfolgte zum erstenmal die Besteuerung der Mineralwässer. Es wurden festgestellt 66 Herstellungsbetriebe, welche insgesamt 65 947 752 l Mineralwässer und 336 113 355 l Limonaden herstellten.

Mehlverarbeitung und Kohlenverbrauch in Bäckereien.

Aufnahme aus 185 in Betrieb befindlichen Bäckereien im Oktober 1917, ohne Einrechnung von Brotfabriken.

1. Verhältnis der verbackenen Mehlmengen zu den verbrauchten Kohlenmengen.

Täglicher Kohlenverbrauch Zentner	Zahl der Bäckereien	Verbackene Mehlmenge Zentner	Kohlenverbrauch für 1 Zentner Mehl Zentner
2 und $2^1/_2$	9	280	0,99
3	56	2940	0,86
4	85	5780	0,88
5	26	2360	0,83
6 und mehr	9	1190	0,75

2. Gesamtleistung und Durchschnittsleistung der Bäckereien nach 4 Größengruppen.

Gruppe Täglich verarbeitete Mehlmenge in Zentnern	Zahl der Bäckereien	Durchschnittsleistung in Zentnern verback. Mehles am Tag	Durchschnittsleistung in Zentnern verback. Mehles auf 1 Bäckerei	Höchstleistung in Zentnern verback. Mehles am Tag	Höchstleistung in Zentnern verback. Mehles auf 1 Bäckerei
I (50 und weniger)	57	2300	40,35	5575	97,81
II (über 50—75)	68	4310	63,44	7460	109,71
III (über 75—100)	41	3550	86,50	5795	141,34
IV (über 100)	19	2390	125,74	3190	167,89

Im Stadtkreis Frankfurt a. M. vom Viehhandelsverband für den Regierungsbezirk Wiesbaden aufgebrachtes Vieh (Schlacht- und Nutzvieh)

vom Oktober 1916 bis einschl. Dezember 1919.

Jahre und Monate	Großvieh Stück	Rinder Stück	Kälber Stück	Schafe Stück	Schweine Stück	Jahre und Monate	Großvieh Stück	Rinder Stück	Kälber Stück	Schafe Stück	Schweine Stück
1916						Übertrag	1662	95	1056	1102	1776
Oktober	57	14	54	23	50	Mai	41	3	21	15	30
November	82	1	53	211	86	Juni	49	1	21	3	10
Dezember	99	4	49	263	131	Juli	53	6	13	157	33
1917						August	67	28	99	50	19
Januar	85	6	46	20	94	September	45	6	12	129	29
Februar	69	3	59	—	89	Oktober	43	—	26	—	25
März	152	5	50	—	220	November	114	6	37	100	36
April	106	8	68	—	162	Dezember	87	8	33	23	17
Mai	95	13	61	3	80	1919					
Juni	93	1	65	45	108	Januar	82	2	42	228	20
Juli	96	2	65	1	99	Februar	51	—	32	6	13
August	76	2	69	75	53	März	42	2	25	4	16
September	84	8	69	100	110	April	27	—	24	—	19
Oktober	75	11	40	296	43	Mai	28	—	14	—	9
November	98	4	71	—	61	Juni	26	—	15	5	8
Dezember	117	5	73	2	129	Juli	22	1	14	—	9
1918						August	43	1	4	1	18
Januar	64	2	40	30	115	September	29	—	1	—	27
Februar	79	—	35	4	43	Oktober	6	—	4	—	10
März	68	4	58	3	55	November	21	—	13	—	27
April	67	2	31	26	48	Dezember	23	—	13	—	26
zu übertragen	1662	95	1056	1102	1776	zusammen	2561	159	1519	1823	2177

Durchschnittsgewicht und Durchschnittsstallpreise des aufgebrachten Viehs.

Jahr	Durchschnittsgewicht je Stück in kg				
	Großvieh	Rinder	Kälber	Schafe	Schweine
1916	508	278	54	56	107
1917	484	333	47	56	86
1918	457	331	48	43	123
1919	485	285	46	39	138

Jahr	Durchschnittsstallpreise für ein Stück Vieh in Mark						
	Ochsen	Bullen	Kühe	Rinder	Kälber	Schafe	Schweine
1916	1431	1319	916	487	89	121	314
1917	1080	860	925	630	74	122	209
1918	765	737	773	574	76	78	162
1919	1138	1279	945	556	80	71	323

Über die Menge des ausgeschlachteten und eingeführten Fleisches liegen für die Kriegszeit keine Angaben vor.

Die Fleischversorgung der Stadt.

Zum Zwecke der Fleischversorgung der Stadt Frankfurt a. M. wurden vom Viehhandelsverband dem Lebensmittelamt zum Schlachten überwiesen:

Viehgattung	In den Jahren 1916 Stück	1917 Stück	1918 Stück	Viehgattung	In den Jahren 1916 Stück	1917 Stück	1918 Stück
Ochsen	624	596	923	Kälber	27 731	19 426	10 737
Bullen	498	780	376	Schafe	7 524	12 995	3 845
Kühe	7 764	21 260	13 878	Schweine	26 932	16 425	1 616
Jungrinder	6 656	13 466	15 105				
Rinder insgesamt	15 542	36 102	30 282				

Kartoffelzufuhr und Kartoffelverbrauch.

Im letzten Jahre vor dem Krieg (1913) betrug die Bahnzufuhr als Stückgut mit Frachtbrief aus Hessen-Nassau, Kreis Wetzlar und Oberhessen	11 100	Tonnen
aus Hessen (ohne Oberhessen)	2 500	„
aus Nordbayern	1 400	„
ferner Eigenproduktion	22 000	„
Bahnsendungen in kleinen Mengen und Zufuhr per Achse geschätzt auf	7 000	„
Zufuhr von größerer Entfernung (darunter 3360 Tonnen aus dem Ausland)	15 000	„
Verfügbare Gesamtmenge	59 000	Tonnen

Berechnung des Verbrauchs im Juni 1915 vor Beginn der öffentlichen Bewirtschaftung der Kartoffeln.

	Familien, welche sich eindecken, mit einem Einkommen von		Familien, welche sich nicht eindecken, mit einem Einkommen von	
	nicht mehr als 2400 M.	mehr als 2400 M.	nicht mehr als 2400 M.	mehr als 2400 M.
Tagesverbrauch im Durchschnitt auf den Kopf in Pfund	0,94	0,86	0,84	0,68

Bei Weglassung der Vororte aus dem ehemaligen Landkreis ergeben sich etwas kleinere Quoten. Die Verbrauchsquote im Sommer ist etwas geringer als im Winter, schätzungsweise 0,6 Pfund gegen 0,83 Pfund.

Stichprobe über die Beteiligung der Haushaltungen bei einer Ausgabe von Äpfeln an Weihnachten 1916.

Haushaltungen	Zuteilung	Beteiligung am Bezug	% Anteil der ausgegebenen Mengen an Äpfeln
a) kleine (1 u. 2 Personen)	je 1 Pfd.	28,6 %	14,9 %
b) mittlere (3 bis 5 „)	„ 2 „	50,6 %	52,7 %
c) größere (6 u. mehr „)	„ 3 „	20,8 %	32,4 %

Stichprobe über die Beteiligung von Handelsfirmen bei der amtlichen Zuckerausgabe.

Eine Auszählung über die Ausgabe des Zuckers im Januar, Februar und März 1917 hat ergeben, daß von der Gesamtmenge ausgegeben wurden:

von Grossisten	43 %
„ Einzelfirmen	31 %
„ Handels- und Konsumentenverbänden	26 %.

Aufstellung über die von der städtischen Bekleidungsstelle vom 1. August 1916 bis 2. Sept. 1919 erteilten Bezugsscheine für Oberbekleidung, Unterkleidung und Strümpfe.

Jahr und Monat	Stoffe z. Oberbekleidung (für Männer und Frauen) in Metern	Wäsche- und Futterstoffe (für Männer und Frauen) in Metern	Fert. Oberbekleid. f. Männer u. Knaben in Stück	Fert. Oberbekleid. f. Frauen u. Mädchen in Stück	Fert. Unterzeug (für Männer und Frauen) in Stück	Strümpfe u. Socken (für Männer und Frauen) in Paaren
1916						
August	11 906,80	18 031,45	10 721	5 276	16 834	10 846
September	30 443,50	44 738,00	20 033	11 827	36 568	26 112
Oktober	31 936,00	31 986,00	20 911	14 440	46 329	31 758
November	50 593,50	49 381,75	30 844	33 280	80 201	47 427
Dezember	59 033,50	44 870,50	40 078	51 545	100 940	55 063
Zusammen 1916	183 913,30	189 007,70	122 587	116 368	280 872	171 206
1917						
Januar	49 522,50	47 252,00	27 871	32 826	64 758	31 259
Februar	53 269,00	44 582,50	28 700	31 769	55 821	24 734
März	52 239,50	42 704,50	35 702	35 661	50 704	31 061
April	28 534,50	16 496,50	18 036	16 959	23 146	16 817
Mai	35 625,00	17 328,00	32 870	27 264	33 634	27 519
Juni	23 662,00	10 545,00	19 744	17 363	27 812	20 512
Juli	16 243,00	8 287,50	13 631	14 001	20 356	15 223
August	15 404,75	8 914,50	13 594	14 560	20 406	14 344
September	9 502,00	6 676,00	12 779	14 634	18 303	14 516
Oktober	8 559,00	6 787,50	16 388	18 810	28 214	33 519
November	8 252,00	6 401,50	15 239	16 742	24 626	25 051
Dezember	5 826,50	3 976,50	13 002	15 288	19 968	16 672
Zusammen 1917	306 639,75	219 952,00	247 556	255 877	387 748	271 227
1918						
Januar	5 880,00	4 158,50	10 962	13 983	17 245	47 192
Februar	5 592,00	3 923,50	11 159	11 968	18 018	19 872
März	4 282,00	2 950,00	11 560	12 310	15 841	18 454
April	3 224,50	2 299,00	10 474	9 579	11 705	14 658
Mai	3 101,50	2 136,00	11 308	9 173	12 493	18 537
Juni	2 721,00	2 858,00	8 951	7 924	11 197	14 769
Juli	2 583,00	2 856,50	8 014	7 169	9 291	14 045
August	2 396,00	1 844,50	8 301	8 110	13 280	14 228
September	2 183,50	1 305,00	9 601	9 710	11 571	14 381
Oktober	1 734,00	1 143,50	9 190	9 096	11 987	15 337
November	1 420,00	1 034,50	14 642	9 940	13 109	14 615
Dezember	2 784,50	1 691,00	14 639	9 954	13 431	5 579
Zusammen 1918	37 902,00	28 200,00	128 801	118 916	159 168	211 667
1919						
Januar	2 925,50	2 239,00	12 706	10 418	12 935	frei
Februar	1 010,00	1 108,75	8 282	4 355	8 839	"
März	957,50	1 065,50	77 945	frei	8 954	"
April	1 292,50	1 305,00	8 081	"	8 071	"
Mai	1 524,50	1 251,00	6 310	"	6 507	"
Juni	805,50	695,00	4 607	"	4 390	"
Juli	782,50	855,00	3 627	"	3 611	"
August	618,00	556,50	2 929	"	2 769	
Zusammen 1919	9 916,00	9 075,75	124 487	14 773	56 076	—
Insgesamt 1916—1919	538 371,05	446 235,45	623 431	505 934	883 864	654 100

Auf Grund einer Stichprobe aus den von den Geschäften eingelieferten Bezugsscheinen wurde der Anteil auswärtiger Verbraucher, welche in Frankfurt kauften, auf 30 bis 40 % der Gesamtzahl der Käufer geschätzt.

Bezogene und verlassene Wohnungen nach Größe und Mietpreis im Rechnungsjahr 1917 in den Stadtbezirken 1—39.

Mietpreis in Mark	Bezogene bezw. verlassene Wohnungen mit . . . . Zimmern															
	1 ohne Z.[1] bez.	1 m. Z.[1] bez.	1 verl.	2 o. Z.[1] bez	2 m. Z.[1] bez.	2 verl.	3 bez	3 verl.	4 bez.	4 verl.	5 bez.	5 verl.	6 u. mehr bez.	6 u. mehr verl.	Zusammen bez.	Zusammen verl.
üb. 50— 100	30	3	60	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	33	69
„ 100— 150	184	94	329	9	12	38	3	5	—	—	—	—	—	—	302	372
„ 150— 200	125	208	368	43	96	225	2	5	—	—	—	—	—	—	474	598
„ 200— 250	59	408	457	59	565	786	24	46	5	—	1	—	—	—	1071	1289
„ 250— 300	22	336	327	47	925	946	101	158	10	9	1	—	—	—	1442	1440
„ 300— 350	5	149	108	26	674	706	79	174	1	3	1	1	—	—	935	992
„ 350— 400	1	72	42	26	958	1024	299	329	7	19	2	1	—	—	1365	1415
„ 400— 500	3	11	7	18	1440	975	855	830	56	47	13	8	1	2	2397	1869
„ 500— 600	—	4	2	1	352	289	1301	1011	113	119	5	18	5	2	1781	1441
„ 600— 700	—	—	—	—	29	147	717	660	189	131	7	9	—	1	942	948
„ 700— 800	1	—	—	—	2	4	354	262	363	274	25	25	3	6	748	571
„ 800— 900	—	—	—	—	4	3	73	72	306	202	48	47	9	4	440	328
„ 900—1000	—	—	—	—	1	2	17	15	197	152	69	78	9	9	293	256
„ 1000—1200	—	—	—	1	3	—	8	13	154	146	131	111	32	27	239	297
„ 1200—1500	—	—	—	—	—	1	3	1	88	72	130	152	51	69	272	295
„ 1500—2000	—	1	—	—	—	—	3	—	13	5	113	99	107	108	237	212
„ 2000—2500	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	28	27	73	93	104	122
„ 2500—3000	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	4	55	55	59	59
„ 3000—3500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	25	32	25	33
„ 3500—4500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	25	33	25
„ 4500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	25	29	25
Dienst- und Freiwohng. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2
Zusammen .	430	1286	1700	230	5011	5155	3841	3582	1504	1181	577	580	433	460	13312	12658

[1]) Ohne bezw. mit Zubehör.

Bezogene und verlassene Wohnungen nach Größe und Mietpreis im Rechnungsjahr 1918 in den Stadtbezirken 1—39.

Mietpreis [1]) in Mark	Bezogene bezw. verlassene Wohnungen mit . . . . Zimmern															
	1 ohne Z.[2]) bez.	1 m. Z.[2]) bez.	1 verl.	2 o. Z.[2]) bez.	2 m. Z.[2]) bez.	2 verl.	3 bez.	3 verl.	4 bez.	4 verl.	5 bez.	5 verl.	6 u. mehr bez.	6 u. mehr verl.	Zusammen bez.	Zusammen verl.
üb. 50— 100	26	4	54	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	30	57
„ 100— 150	146	49	272	13	9	37	—	2	—	—	—	—	—	—	217	311
„ 150— 200	139	140	336	20	53	162	—	10	—	—	—	—	—	—	352	508
„ 200— 250	94	340	417	36	293	503	21	44	1	2	—	—	—	—	785	966
„ 250— 300	24	405	316	47	632	832	54	90	3	9	1	—	—	—	1166	1247
„ 300— 350	3	154	108	6	478	477	90	108	3	3	—	—	—	—	734	696
„ 350— 400	1	142	56	15	722	773	153	209	12	7	1	2	—	1	1046	1048
„ 400— 500	1	60	18	6	1132	995	481	615	34	44	2	9	1	1	1717	1682
„ 500— 600	—	7	1	1	752	298	818	893	49	102	8	10	1	8	1636	1312
„ 600— 700	—	2	1	1	101	23	763	533	83	112	6	13	3	2	959	684
„ 700— 800	—	—	—	—	39	24	640	256	195	220	20	30	1	5	895	535
„ 800— 900	—	—	—	—	8	10	187	75	227	192	36	41	1	8	459	326
„ 900—1000	—	—	—	—	5	2	56	18	228	122	62	71	10	11	361	224
„ 1000—1200	—	—	—	—	2	2	40	17	239	136	155	99	21	30	457	284
„ 1200—1500	—	—	—	—	—	—	13	7	141	56	235	121	56	55	445	239
„ 1500—2000	—	—	—	—	—	—	4	2	37	10	169	104	147	95	357	211
„ 2000—2500	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	47	24	107	71	159	95
„ 2500—3000	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	1	88	74	97	75
„ 3000—3500	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	52	34	53	34
„ 3500—4500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	33	52	33
„ 4500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	30	47	30
Dienst- und Freiwohng. .	—	—	1	—	4	3	6	1	2	1	2	—	1	—	15	6
Zusammen	434	1303	1580	145	4230	4144	3328	2880	1259	1016	752	525	588	458	12039	10603

[1]) Angaben über Durchschnittsmietpreise siehe 11. Heft der Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt am Main, Abschnitt F. [2]) Ohne, bzw. mit Zubehör.

Markt- und Ladenpreise

nach den amtlichen Notierungen durch die städtische Marktverwaltung im Kalenderjahr 1918.

1. Fleisch. Menge = 1 kg, Preis in Mark.

Gegenstand	Preisstellung	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Rindfleisch mit Knochenbeilage (25% einschl. der eingewachsenen Knoch.)	Höchstpreis	4,60	4,60	4,60	4,60	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Rindfleisch ohne Knochen	Höchstpreis	5,80	5,80	5,80	5,80	6,10	6,10	6,10	6,10	6,10	6,10	6,10	6,10
Lenden u. Rostbraten ohne Knochen	Höchstpreis	7,60	7,60	7,60	7,60	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Lend. u. Rostbrat. m. Knochenbeil. (25% einschl. d. eingewachsenen Knoch.)	Höchstpreis	.	.	.	.	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40
Kalbfleisch m. Knochenbeil. (33 1/3 % einschl. der eingewachsenen Knoch.)	Höchstpreis	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	5,00
Desgl., ohne Knochen und Beilage	Höchstpreis	4,80	4,80	5,40	5,40	5,40	5,40	5,40	5,40	5,40	5,40	5,40	6,80
Desgl., Hals ohne Knochen und ohne Beilage . .	Höchstpreis	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	6,20
Desgl., Kotelette . . .	Höchstpreis	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	5,60
Desgl., Keule wie gewachsen	Höchstpreis	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	5,40
Hammelfl.: Hals u. Brust m. 25% Knochenbeilage einschl. d. eingew. Knoch.	Höchstpreis	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Desgl., alle übrigen Stücke	Höchstpreis	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Roßfleisch: Lendenfleisch .	Höchstpreis	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	2,40
Desgl., Muskelfleisch .	Höchstpreis	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	.
Desgl., geringere Sorten	Höchstpreis	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,00
Fische: Schellfisch (im Ganzen) .	Höchstpreis	.	.	.	.	.	.	3,20	3,20	.	.	3,40	.
Kabeljau (im Ganzen) .	Höchstpreis	.	.	.	.	.	.	.	.	3,20	3,80	.	.
Kabeljau (im Ausschnitt)	Höchstpreis	.	.	.	.	.	.	.	.	3,80	4,40	.	.

2. Brot, Butter, Eier, Milch. (Menge = 1 kg, wenn nichts anderes angegeben, Preis in Mark.)

Kriegsbrot	Höchstpreis	0,42	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,50	0,50	0,50	0,51	0,51
Frühstücksgebäck . . .	Höchstpreis	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
Butter	Höchstpreis	7,40	7,40	7,40	7,40	7,40	7,40	9,00	9,00	9,00	9,00	10,00	12,66
Auslandsbutter . . .	niedr.	.	.	.	.	9,50	9,50	9,00	9,00	9,00	9,00	.	.
	höchst.	.	.	.	.	9,50	9,50	9,00	9,00	9,00	10,00	.	.

Noch: Markt- und Ladenpreise 1918.

Gegenstand	Preisstellung	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Eier das Stück	Höchstpreis	0,46	0,42	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,55	0,55	0,55	0,60	0,60
Vollmilch 1 Liter	Höchstpreis	0,44	0,44	0,44	0,44	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,56	0,56	0,56
Magermilch 1 Liter	Höchstpreis	0,34	0,34	0,34	0,34	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,40	0,40	0,40
3. Kolonial- und Materialwaren. (Menge = 1 kg, wenn nichts anderes angegeben.)													
Graupen	Höchstpreis	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72	0,88	0,88	0,88
Hafergrütze	niedr.	.	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	.	0,88	.	.
	höchst.	.	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	.	0,96	.	.
Weizengries	niedr.	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,96	0,96
	höchst.	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,88	0,96	0,96	0,96
Harter Zucker	Höchstpreis	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,90	0,96	0,96	0,96	0,96	1,16	1,16
Nudeln	niedr.	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,64	1,20	1,20	1,60	.	1,32
	höchst.	1,80	1,64	1,76	1,80	1,76	1,76	1,80	1,76	1,68	1,80	.	1,76
Petroleum 1 Liter	Höchstpreis	0,35	0,35	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,45	0,45	0,45
Rüböl 1 Liter	Höchstpreis	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Speisesalz	niedr.	0,26	0,26	0,26	0,26	0,28	0,28	0,26	0,28	0,28	0,28	0,28	0,24
	höchst.	0,28	0,28	0,28	0,28	0,30	0,32	0,30	0,32	0,32	0,30	0,30	0,30
Kaffeeersatz	niedr.	2,40	3,20	3,60	1,04	1,04	1,68	1,68	1,68	1,68	2,24	1,04	1,68
	höchst.	4,60	4,40	3,80	1,68	1,68	4,60	1,68	1,68	1,68	2,32	2,24	2,32
4. Landesprodukte. (Menge = 100 kg, wenn nichts anderes angegeben.)													
Roggenmehl 1 kg	Höchstpreis	0,48	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62
Weizenmehl 0 1 kg	Höchstpreis	0,76	0,76	0,76	0,76	0,76	0,74	0,76	0,86	0,86	0,86	0,86	0,86
Weizenbrotmehl 94 % (Kriegsmehl) 1 kg	Höchstpreis	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68
Stroh: (Krummstroh)	Höchstpreis	14,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,50	16,50	16,50	16,50	16,50	16,50
Heu (alt)	Höchstpreis	.	.	.	.	.	.	29,70	.	.	.	.	.
Heu (neu)	Höchstpreis	24,90	26,90	26,90	26,90	27,20	27,20	28,50	28,50	28,50	32,50	32,50	32,50
5. Gemüse und Wurzelgewächse. (Menge = 1 kg, wenn nichts anderes angegeben.)													
Weißkraut	niedr.	0,32	0,34	0,46	.	.	0,66	0,66	0,56	0,13	0,26	0,26	0,26
	höchst.	0,32	0,34	0,46	.	.	0,66	0,70	0,70	0,28	0,26	0,26	0,28
Rotkraut	niedr.	0,44	0,46	0,46	.	.	0,68	0,98	0,76	0,18	0,36	0,36	0,36
	höchst.	0,44	0,46	0,46	.	.	0,68	0,98	0,98	0,38	0,36	0,36	0,38
Wirsing	niedr.	0,44	0,46	0,46	.	.	0,68	0,70	0,60	0,18	0,36	0,36	0,36
	höchst.	0,44	0,46	0,46	.	.	0,68	0,70	0,70	0,30	0,36	0,36	0,40
Blaukraut (Winterkohl)	niedr.	0,38	0,38	0,38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	höchst.	0,38	0,38	0,38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grünkohl (Winterkohl)	niedr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,32	0,32	0,32
	höchst.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,32	0,32	0,32

Noch: Markt- und Ladenpreise 1918.

Gegenstand	Preisstellung	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Rosenkohl	niedr.	.	.	2,60	2,60	2,60	.	.	.	.	.	.	.
	höchst.	.	.	2,60	2,60	2,60	.	.	.	.	.	.	.
Spinat	niedr.	.	.	.	1,20	0,64	0,72	0,72	0,90	0,45	0,90	0,90	0,74
	höchst.	.	.	.	1,80	0,72	0,72	1,00	1,00	0,45	0,90	0,90	0,90
Römischkohl	niedr.	.	.	.	.	0,64	0,64	0,64	0,52	0,26	0,52	0,52	0,52
	höchst.	.	.	.	.	0,64	0,64	0,64	0,64	0,26	0,52	0,52	0,52
Kohlrabi	niedr.	.	.	.	.	.	0,88	0,88	0,64	0,34	0,68	0,68	0,68
	höchst.	.	.	.	.	.	0,88	0,88	0,88	0,34	0,68	0,68	0,68
Spargel:	niedr.	.	.	.	2,30	2,30	2,18	2,18	.	.	.	.	.
I. Sorte	höchst.	.	.	.	2,30	2,38	2,38	2,18	.	.	.	.	.
II. Sorte	niedr.	.	.	.	1,50	1,50	1,38	1,38	.	.	.	.	.
	höchst.	.	.	.	1,50	1,58	1,58	1,38	.	.	.	.	.
Abfall	niedr.	.	.	.	0,80	0,80	0,68	0,68	.	.	.	.	.
	höchst.	.	.	.	0,80	0,80	0,88	0,68	.	.	.	.	.
Stangen- u.	niedr.	.	.	.	.	.	1,16	1,20	0,64	0,64	1,28	.	.
Buschbohnen	höchst.	.	.	.	.	.	1,38	1,38	0,64	0,64	1,28	.	.
Wachs- u. Perlbohnen	niedr.	.	.	.	.	.	.	1,03	1,40	0,70	1,40	.	.
	höchst.	.	.	.	.	.	.	1,42	1,42	0,70	1,40	.	.
Sau-(Puff-)Bohnen	niedr.	.	.	.	.	.	.	0,68	0,52	0,26	.	.	.
	höchst.	.	.	.	.	.	.	0,80	0,80	0,26	.	.	.
Erbsen	niedr.	.	.	.	.	.	1,16	1,00	0,98	0,49	.	.	.
	höchst.	.	.	.	.	.	1,16	1,28	1,28	0,49	.	.	.
Freilandgurken 100 Stck.	niedr.	.	.	.	.	.	.	3,00	.	.	.	.	.
I. Sorte	höchst.	.	.	.	.	.	.	11,00	.	.	.	.	.
Rhabarber	niedr.	.	.	.	0,44	0,44	0,52	0,50	0,58	0,29	.	.	.
	höchst.	.	.	.	0,44	0,52	0,52	0,58	0,58	0,29	.	.	.
Kopfsalat, Stck. [1]	niedr.	.	.	.	.	0,15	0,15	.	.	.	.	.	.
	höchst.	.	.	.	.	0,25	0,15	.	.	.	.	.	.
Kartoffeln,	niedr.	7,50	7,80	8,65	8,65	9,05	9,05	9,05	.	.	9,45	9,30	9,30
50 kg	höchst.	7,80	8,10	8,65	8,85	9,05	9,05	9,05	.	.	10,00	10,00	10,00
Kartoffeln,	niedr.	0,82	0,85	0,96	0,98	1,00	1,00	1,20	.	.	1,10	1,10	1,10
5 kg	höchst.	0,85	0,87	0,96	0,98	1,00	1,00	1,20	.	.	1,10	1,10	1,10
Kartoffeln, neue	niedr.	.	.	.	.	.	.	13,60	13,00	12,00	.	.	.
50 kg	höchst.	.	.	.	.	.	.	14,00	14,00	13,00	.	.	.
Kartoffeln, neue	niedr.	.	.	.	.	.	.	1,30	1,40	1,30	.	.	.
5 kg	höchst.	.	.	.	.	.	.	1,50	1,50	1,40	.	.	.
Rote Speisemöhren u.	niedr.	0,36	0,40	0,42	0,42	0,42	.	.	.	0,17	0,34	0,34	0,34
längliche Karotten	höchst.	0,36	0,40	0,42	0,42	0,42	.	.	.	0,17	0,34	0,34	0,34
Gelbe Speisemöhren	niedr.	0,30	0,36	0,36	0,36	0,36	.	.	.	0,13	0,26	0,26	0,24
	höchst.	0,30	0,36	0,36	0,36	0,36	.	.	.	0,13	0,26	0,26	0,26
Kleine rote Karotten	niedr.	0,52	0,52	0,54	0,54	0,54	.	.	.	0,20	0,40	0,40	0,40
	höchst.	0,52	0,52	0,54	0,54	0,54	.	.	.	0,20	0,40	0,40	0,44
Karotten mit Kraut	niedr.	0,88	0,88	0,88	.	.	0,54	0,54	.	.	.	.	.
	höchst.	0,88	0,88	0,88	.	.	0,54	0,64	.	.	.	.	.
Karotten ohne Kraut	niedr.	.	.	.	.	.	0,80	0,80	.	0,38	.	.	.
	höchst.	.	.	.	.	.	0,80	1,80	.	0,38	.	.	.
Möhren mit Kraut	niedr.	.	.	.	.	.	0,34	0,34	0,40	.	.	.	.
	höchst.	.	.	.	.	.	0,34	0,52	0,64	.	.	.	.
Möhren ohne Kraut	niedr.	.	.	.	.	.	0,58	0,58	0,46	0,23	.	.	.
	höchst.	.	.	.	.	.	0,58	0,94	1,00	0,23	.	.	.

[1]) Feldsalat: Dezember, 1 kg 2.00 M.

Noch: Markt- und Ladenpreise 1918.

Gegenstand	Preisstellung	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mairüben	niedr.	.	.	.	.	.	0,30	0,30	0,20	0,10	.	.	0,10
	höchst.	.	.	.	.	.	0,30	0,30	0,20	0,10	.	.	0,10
Rote Rüben [1]	niedr.	0,50	0,52	0,52	0,52	.	.	0,40	0,34	0,17	.	0,36	0,30
	höchst.	0,50	0,52	0,52	0,52	.	.	0,40	0,34	0,18	.	0,36	0,36
Schwarzwurzeln	niedr.	1,64	1,70	1,70	1,70	1,70	.	.	.	.	.	.	.
	höchst.	1,64	1,70	1,70	1,70	1,70	.	.	.	.	.	.	.
Zwiebeln	niedr.	.	.	.	.	.	1,08	0,70	0,70	0,36	0,72	0,72	0,64
	höchst.	.	.	.	.	.	1,08	1,08	1,08	0,38	0,74	0,72	0,72
Paradiesäpfel	niedr.	.	.	.	.	.	.	.	0,80	0,40	0,80	.	.
	höchst.	.	.	.	.	.	.	.	1,00	0,40	0,80	.	.
Sellerie mit Kraut	niedr.	.	1,40	1,40	1,40	1,40	.	.	.	.	.	.	1,20 [2]
	höchst.	.	1,40	1,40	1,40	1,40	.	.	.	.	.	.	1,20 [2]

[2] Kohlrüben: März—Mai 0,20 M., Gelbe Kohlrüben: Oktober—Dezember 0,16 M., Weiße Kohlrüben: Oktober—Dezember 0,14 M. [2] Ohne Kraut.

6. Obst und Südfrüchte. (Menge = 1 kg, wenn nichts anderes angegeben.)

Aepfel I	niedr.	1,44	1,56	1,56	.	1,86	.	.	.	.	.	.	.
	höchst.	1,56	1,56	1,56	.	1,86	.	.	.	.	.	.	.
Aepfel II	niedr.	0,92	1,00	1,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	höchst.	1,00	1,00	1,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birnen I	niedr.	1,40	1,50	1,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	höchst.	1,50	1,50	1,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birnen II	niedr.	0,80	0,88	0,88	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	höchst.	0,88	0,88	0,88	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Gegenstand [1]	Preisstellung	Juni	Juli	August	Oktober
Frühäpfel	niedr.	.	1,34	.	.
	höchst.	.	1,34	.	.
Frühbirnen	niedr.	.	1,34	1,34	.
	höchst.	.	1,34	1,34	.
Falläpfel u. Fallbirnen	niedr.	.	0,44	0,44	.
	höchst.	.	0,44	0,44	.
Erdbeeren I	niedr.	2,10	2,40	.	.
	höchst.	2,40	2,40	.	.
Erdbeeren II	niedr.	1,50	1,60	.	.
	höchst.	1,60	1,60	.	.
Stachelbeeren	niedr.	1,10	1,24	.	.
	höchst.	1,24	1,24	.	.
Johannisbeeren, weiß u. rot	niedr.	1,00	1,10	.	.
	höchst.	1,10	1,10	.	.
Johannisbeeren, schwarz	niedr.	1,30	1,40	.	.
	höchst.	1,40	1,40	.	.
Süßkirschen I	niedr.	1,40	1,50	.	.
	höchst.	1,50	1,50	.	.
Süßkirschen II	niedr.	1,00	1,04	.	.
	höchst.	1,04	1,04	.	.
Sauerkirschen I	niedr.	1,40	.	.	.
	höchst.	1,50	.	.	.
Sauerkirschen II	niedr.	1,00	.	.	.
	höchst.	1,04	.	.	.
Himbeeren i. kleinen Packungen	niedr.	2,10	2,20	3,60	3,60
	höchst.	2,20	3,60	3,00	3,60

Gegenstand [1]	Preisstellung	Juni	Juli	August	Oktober
Preßhimbeeren	niedr.	1,50	1,70	2,06	2,06
	höchst.	1,70	2,06	2,06	2,06
Walderdbeeren	niedr.	3,14	3,40	.	.
	höchst.	3,40	3,40	.	.
Heidelbeeren	niedr.	1,30	1,50	.	.
	höchst.	1,50	1,80	.	.
Brombeeren in klein. Packungen	niedr.	.	2,20	3,60	.
	höchst.	.	3,60	3,60	.
Preßbrombeeren	niedr.	.	1,70	2,06	.
	höchst.	.	2,06	2,06	.
Mirabellen auch Spillinge	niedr.	.	1,40	1,80	.
	höchst.	.	1,80	1,80	.
Pfirsische u. Aprikosen I	niedr.	.	2,60	3,60	.
	höchst.	.	3,60	3,60	.
Pfirsische u. Aprikosen II	niedr.	.	1,60	1,80	.
	höchst.	.	1,80	1,80	.
Preiselbeeren	niedr.	.	1,60	1,60	1,60
	höchst.	.	1,80	1,60	1,60
Reineclauden	niedr.	.	1,20	1,60	.
	höchst.	.	1,60	1,60	.
Pflaumen I u. Frühzwetschen	niedr.	.	1,10	1,10	.
	höchst.	.	1,10	1,10	.
Pflaumen II u. Frühzwetschen	niedr.	.	0,70	0,70	.
	höchst.	.	0,70	0,70	.
Frühpflaumen	niedr.	.	1,34	1,34	.
	höchst.	.	1,34	1,34	.

[1] Für die Monate Januar Mai, September, November und Dezember fand keine Preisnotierung statt.

Amtlich (von Reich, Staat oder Stadt) festgesetzte Höchstpreise für wichtige Lebens- und Verpflegungsmittel in Frankfurt am Main in den Jahren 1916 bis 1918.

(Entnommen aus der „Statistischen Korrespondenz", herausgegeben vom Preuß. Statistischen Landesamt, 42.—44. Jahrgang.)

Warengattung	Mengebezeichnung	1916				1917				1918			
		Jan. ℳ	April ℳ	Juli ℳ	Oktbr. ℳ	Jan. ℳ	April ℳ	Juli ℳ	Oktbr. ℳ	Jan. ℳ	April ℳ	Juli ℳ	Oktbr. ℳ
Speisebohnen (weiße)	1 kg	—	—	0,92	—	—	—	0,86	—	—	—	—	—
Eßkartoffeln [1]	100 kg	8,10	12,10	21,00	14,90	10,80	12,00	24,20[2]	16,20	15,00	17,70	18,10	20,00
Eßkartoffeln	1 kg	0,08	0,12	0,22	0,16	0,11	0,13	0,25[2]	0,17	0,16	0,19	0,20[3]	0,22
Heu	100 kg	—	—	14,00	12,00	—	—	—	—	—	26,90	29,70[4]	—
Richtstroh	"	—	—	—	10,00	—	—	—	—	—	—	—	—
Krumm- und Preßstroh	"	—	—	10,50	7,00	8,00	—	—	—	—	16,00	16,50	—
Eßbutter	1 kg	—	—	5,56	5,40	6,00	7,10[5]	6,40[5]	6,00	7,40	7,40	9,00[6]	9,00[6]
Vollmilch	1 Liter	0,28	0,30	0,30	0,30	0,38	0,40	0,44	0,44	0,44	0,52	0,52	0,56
Hühnereier	1 Stück	—	—	0,27	0,33	0,33	0,28	0,34	0,40	0,46	0,40	0,40	0,55[7]
Roßfleisch	1 kg	—	—	—	—	4,00	3,60	3,20	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
Weizenmehl	100 kg	41,00	41,00	41,00	51,00	62 00	62,00	42,00	42,00	46,00	46 00	46,00	52,00
Weizenmehl	1 kg	0,52	0,52	0,52	0,66	0,74	0,76	0,52	0,52	0,58	0,58	0,58	0,68
Roggenmehl	100 kg	35,50	35,50	35,50	35,50	31,00	38,00	38,00	38,00	36,00	36,00	36,00	47,00
Roggenmehl	1 kg	0,46	0,46	0,46	0,46	0,42	0,42	0,42	0,42	0,48	0,50	0,50	0,62
Weißbrot (Semmel)	"	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,10
Roggengraubrot (K.-Brot)	"	0,40	0,40	0,40	0,40	0,38	0,37	0,38	0,38	0,42	0,44	0,44	0,50
Fadennudeln	"	—	—	1,02	1,44	1,44	1,44	1,02	1,44	1 80	1,80	1,80	1,80
Weizengrieß	"	—	—	0,90	0,90	0,56	0,56	0,56	0,56	0,64	0,64	0,64	0,96
Buchweizengrieß	"	1,20	1,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerstengraupen	"	—	—	0,90	0,90	0,60	0,60	0,60	0,60	0,72	0,72	0,72	0,88
Hirse (ungeschält)	"	0,94	0,94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchweizengrütze	"	1,20	1,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafergrütze	"	—	—	1,16	1,16	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,96
Gerstengrütze	"	—	—	—	—	0,60	—	—	—	—	—	—	—
Kaffee (gebrannt)	"	—	—	—	—	2,80	1,84	1,20	4,60	4,60	1,68	1,68	2,32
Zucker (harter)	"	—	—	0,66	0 70	0,70	0,72	0,72	0,72	0,88	0,88	0,96	0,96
Speisesalz	"	—	—	0,22	0,24	0,24	0,24	0,24	0,26	0,28	0,28	0,30	0,30
Inl. Steinkohlen (Hausbrandkohlen) [8]	50 kg	—	—	1,73	1,73	2,02	2,20	2,30	2,90	2,57	2,80	2,80	3,25
Inl. Braunkohlenbriketts	"	—	—	1,45	1,45	1 60	1,90	1,95	2,40	2,40	3,20	3,20	3,65
Petroleum	1 Liter	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,35	0,36	0,36	0,45
Rindfleisch [9]: Bratfleisch von der Keule	1 kg	—	—	5,00	5,00	4,80	5,00	4,80	4,80	4,60	4,60	5,00	5,00
Rindfleisch: Kochfleisch vom Vorderviertel	"	—	—	5,00	5,00	4,80	5,00	4,80	4,80	4,60	4,60	5,00	5,00
Rindfleisch: Kochfleisch vom Bauch	"	—	—	5,00	5,00	4,80	5,00	4,80	4,80	4,60	4,60	5,00	5,00
Ochsenfleisch [9]: Bratfleisch von der Keule	"	—	—	5,00	5,00	4,80	5,00	4,80	4,80	4,60	4,60	5,00	5,00
Ochsenfleisch: Kochfleisch vom Vorderviertel	"	—	—	5,00	5,00	4,80	5,00	4,80	4,80	4,60	4,60	5,00	5,00
Ochsenfleisch: Kochfleisch vom Bauch	"	—	—	5,00	5,00	4,80	5,00	4,80	4,80	4,60	4,60	5,00	5,00
Kuhfleisch [9]: Bratfleisch von der Keule	"	—	—	5,00	5,00	4,80	5,00	4,80	4,80	4,60	4,60	5,00	5,00
Kuhfleisch: Kochfleisch vom Vorderviertel	"	—	—	5,00	5,00	4,80	5,00	4,80	4,80	4,60	4,60	5,00	5,00
Kuhfleisch: Kochfleisch vom Bauch	"	—	—	5,00	5,00	4,80	5,00	4,80	4,80	4,60	4,60	5,00	5,00
Kalbfleisch [9]: Bratfleisch (Keule)	"	—	—	4,40	4,40	4,00	4,00	4,00	4,00	4,20	4,00	4,00	4,00
Kalbfleisch: Kochfleisch (Vorderfleisch, Rippe, Hals)	"	—	—	4,00	4,00	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
Hammelfleisch: Bratfleisch (Keule)	"	—	—	6,40	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Hammelfleisch: Kochfleisch (Brust, Hals, Dünnung)	"	—	—	5,80	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Schweinefleisch: Kotelettes (Karbonade)	"	3,40	3,40	4,40	4,40	5,00	5,20	5,20	—	5,20	5,20	5,20	5,20
Schweinefleisch: Keule, Schulter, Kamm	"	3,04	3,04	3,80	3,80	4,00	4,20	4,20	—	4,20	4,20	4,20	4,20
Schweinefleisch: Bauchfleisch	"	3,04	3,04	3,80	3,80	4,00	4,20	4,20	—	4,20	4,20	4,20	4,20
Inländ. geräuch. roher Schinken: im ganzen ohne Knochen	"	—	5,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Inländ. geräuch. roher Schinken: im Ausschnitt	"	4,00	7,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinespeck: magerer	"	4,20	4,80	4,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinespeck: fetter	"	4,20	4,80	4,20	—	4,80	5,00	—	—	5,00	5,00[10]	5,00[10]	5,00
Inländisches Schweineschmalz	"	3,88	3,88	4,80	4,80	5,20	5,20	5,60	—	5,60	5,60	5,60	5,60

[1]) Kartoffeln. Bei Lieferung frei Keller 50 bis 100 Pf. Zuschlag. [2]) ab 22. Juli 1917 für 100 kg 23,20 ℳ, für 1 kg 24 Pf. [3]) neue: 30 Pf. [4]) Heu: altes Heu, neues 28,50 ℳ. [5]) Butter: Inl. Süßrahmbutter. [6]) Auslandbutter. [7]) Eier: ab 27. Oktober 60 Pf. [8]) Kohlen: frei Haus 60—80 Pf. Aufschlag. [9]) Fleisch: mit 20—33 1/3 % Knochenbeilage [10]) und 20 % Aufschlag für räuchern.

Preise für das der Stadt zugewiesene Schlachtvieh nach der Aufhebung der Viehmärkte. (je 50 kg Lebendgewicht).

a) Rinder.

Tiergattung	17. 3. 16 bis 17. 6. 16 ℳ	18. 6. 16 bis 8. 10. 16 ℳ	9. 10. 16 bis 30. 6. 17 ℳ	1. 7. 17 bis 17. 3. 18 ℳ	18. 3. 18 bis 22. 6. 19 ℳ	23. 6. 19 bis 14. 8. 19 ℳ	15. 8. 19 bis 15. 9. 19 ℳ	16. 9. 19 bis März 20 ℳ [2]
Vollfl. Mastochsen b. z. 6 Jahr., Bullen, Färsen noch nicht gekalbt, je nach Gewicht	60—100	—	—	—	—	—	—	—
Kühe u. alte Ochsen, je nach Gewicht	55—90	—	—	—	—	—	—	—
Ausgem. od. vollfl. Ochsen u. Kühe b. z. 7 Jahren, Bullen bis zu 5 Jahren u. Färsen	—	110.—	105.—	90.—	90.—	—	—	—
Bestausgem. Tiere (Fetträger)	—	120.—	—	—	—	—	—	—
Ausgem. od. vollfl. Ochsen u. Kühe über 7 Jahre, Bullen über 5 Jahre, angefleischte Rinder jeden Alters, je nach Gewicht	—	80—100	75—95	68—85	80.—	—	—	—
Gering genährte Rinder [1]	—	70.—	65.—	55.—	55.—	80.—	80.—	80.—
Ausgem. od vollfl. Rinder	—	—	—	—	—	130.—	150.—	140.—
Fleisch. Rinder	—	—	—	—	—	110.—	130.—	120.—

[1]) Bei minderwertigen Rindern angemessener Preis nach Vereinbarung.
[2]) Vom 15. September 1919 ab treten zu den Preisen entsprechende Zuschläge für Häutemehrerlös.

b) Kälber.

Kälber im Gewicht von	15. 4. 16 bis 12. 6. 16 ℳ	13. 6. 16 bis 10. 12. 16 ℳ	11. 12 16 bis 18. 2. 17 ℳ	19. 2. 17 bis 20. 7. 19 ℳ	21. 7. 19 bis März 20 ℳ [1]
Über 100 kg	—	120.—	—	—	—
„ 75—100 kg	—	100.—	—	—	—
„ 75 kg	120.—	—	90.—	80.—	120.—
„ 50—75 kg	—	90.—	80.—	80.—	120.—
„ 40—75 „	110.—	—	—	—	—
unter 50 kg	—	70.—	70.—	80.—	120.—
„ 40 „	90.—	—	—	—	—

[1]) Vom 15. September 1919 ab treten zu den Preisen entsprechende Zuschläge für Häutemehrerlös.

c) Schweine.

Tiergattung		14. 2. 16 bis 31. 12. 16 ℳ	1. 1. 17 bis 18. 2. 17 ℳ	19. 2. 17 bis 30. 4. 17 ℳ	1. 5. 17 bis 2. 9. 17 ℳ	3. 9. 17 bis 30. 9. 17 ℳ	1. 10. 17 bis 14. 1. 18 ℳ [1])	15. 1. 18 bis 18. 7. 19 ℳ	19. 7. 19 bis März 20 ℳ
Über 140 kg	schwere Schweine	135.—	135.—	135.—	—	—	—	—	—
„ 120—140 kg		129 60	129.60	129.60	—	—	—	—	—
„ 110—120 „		124.20	124.20	124.20	—	—	—	—	—
„ 100—110 „		118.80	118.80	118.80	—	—	—	—	—
„ 90—100 „		108.—	108.—	108.—	—	—	—	—	—
„ 80—90 „		98.—	98.—	108.—	—	—	—	—	—
„ 85 kg		—	—	—	79.—	79.—	79.—	79.—	150.—
„ 70—85 kg		—	—	—	74.—	74.—	79.—	74.—	150.—
„ 70—80 „		88.—	88.—	108.—	—	—	—	—	—
„ 60—70 „		83. —	88.—	108.—	—	—	—	—	—
„ 15—70 „		—	—	—	64.—	74.—	79.—	64.—	150.—
unter 60 kg		78.—	88.—	108.—	—	—	—	—	—
über 150 „	schwere Sauen u. Eber	118.—	118.—	118.—	—	—	—	—	—
„ 120—150 kg		113.—	113 —	113.—	—	—	—	—	—
unter 120 kg		93.—	93.—	93.—	—	—	—	—	—

[1]) Vom 22. November 1917 Zuschläge bei Schweinen im Gewicht von mehr als 15—30 kg 18 M., über 30—45 kg 14 M, über 45—60 kg 10 M., über 60—75 kg 6 M.

d) Schafe.

Tiergattung	15. 4. 16 bis 15. 7. 16 ℳ	16. 7. 16 bis 14. 10. 17 ℳ	15. 10. 17 bis 14. 8. 18 ℳ	15. 8. 18 bis 14. 8. 19 ℳ	15. 8. 19 bis März 20 [2] ℳ
Mastlämmer	120.—	—	—	—	—
Hämmel	100.—	—	—	—	—
Schafe und Böcke	85.—	—	—	—	—
Vollfl. Lämmer und Lammböcke ohne breite Zähne	—	120.—	100.—	—	—
„ Hämmel mit nicht mehr als 4 breiten Zähnen und vollfl. Schafe mit nicht mehr als 2 breiten Zähnen	—	110.—	90.—	—	—
Gut genährtes, älteres Schafvieh	—	100.—	80.—	—	—
Gering genährtes Schafvieh jeden Alters, auch Zuchtböcke	—	90.—	70.—	—	—
Minderwertiges, abgemagertes Schafvieh jeden Alters	—	65.—	50.—	50.—	80.—
Vollfl. Lämmer und Jährlinge (Hämmel und ungelammte Schafe)	—	—	—	100.—	130.—
Vollfl. und fette Mutterschafe [1]	—	—	—	90.—	—
Magere und gering genährte Schafe, auch Zuchtböcke	—	—	—	70.—	100.—
Vollfl. und fette Mastschafe, fleisch. Lämmer und Jährlinge	—	—	—	—	120.—

[1]) Vom 30. September 1918 ab einschl. Lämmer und Jährlinge, welche zwar fleischig, aber nicht vollfleischig sind.

[2]) Vom 15. September 1919 ab treten zu den Preisen entsprechende Zuschläge für Häutemehrerlös.

Preisnotierungen für ausländisches Getreide

haben seit Dezember 1914 nicht mehr stattgefunden.

Kohlenpreise in Mark in der Zeit vom Oktober 1917 bis September 1918.

Bezeichnung der Sorte	Verkaufsmenge	Preisstellung	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
a) Großhandelspreise.[1])														
Nußkohle I, II	1 t	niedr.	28,50	28,50	28,50	28,50	29,80	29,80	29,80	29,80	29,80	29,80	29,80	32,35
		höchst.	30,00	30,00	30,00	30,00	31,00	31,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	36,50
Bestmelierte	1 t	niedr.	25,70	25,70	25,70	25,70	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	30,75
		höchst.	28,20	28,20	28,20	28,20	28,20	28,20	28,20	28,20	28,20	28,20	28,20	31,00
Brechkoks I, II	1 t	niedr.	31,50	31,50	31,50	31,50	34,00	34,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	40,00
		höchst.	39,70	39,70	39,70	39,70	39,70	39,70	39,70	39,70	39,70	39,70	39,70	43,90
b) Kleinhandelspreise.														
Hausbrandkohlen	50 kg	niedr.	2,70	2,50	2,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		höchst.	2,90	2,90	2,90	2,57	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80
Nußkohlen II	50 kg	niedr.	2,95	2,80	2,85	2,95	3,10	3,10	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
		höchst.	3,15	3,15	3,15	3,15	3,90	3,90	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,45

[1]) Großhandelspreise ab Zeche.

X. Oeffentliche Angelegenheiten.

1. Wahlen.

A. Wahlen zur verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919.

Die Provinz Hessen-Nassau ohne die Kreise Schaumburg und Schmalkalden, ferner der Kreis Wetzlar vom Regierungsbezirk Coblenz, sowie Waldeck bilden den

19. Wahlkreis,

in welchem 15 Abgeordnete zu wählen waren.

I. Die Wahlbeteiligung und die abgegebenen gültigen Stimmen insgesamt und nach der Parteistellung der Wahlvorschläge.

a) Absolute Zahlen.

Stimmbezirke. No.	Gebiet	Zahl der		Zahl der abgegebenen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Wahlvorschläge [1]						
		Wahlberechtigten	Wahlbeteiligten	ungültigen	gültigen	I Unabhängige Sozialdemokr. Partei	II Deutsche Demokr. Partei	III Christl. Volkspartei (Zentr.)	IV Deutschnational. Volkspartei	V Sozialdemokr. Partei	VI Deutsche Volkspartei	VII Sonst. Parteien
				Stimmen								
	Im Reiche [2]	. [3]	30524848 [4]	124504	30400344	2317290	5641825	5980216	3121479	11509048	1345638	484848
	In 33 Wahlkreisen [3]	34046366	28267130 [4]									
	19. Wahlkreis [2]	1431224 [4]	1208912 [4]	2536	1206376	45734	265361	209477	110370	494600	80555	279
	Darunter im Stadtkreis Frankfurt a. M. [5] und zwar in den Stadtteilen	[6]	[6]									
1—9	Altstadt	14895	10950	48	10902	654	1376	1255	445	6772	359	41
10—13	Westl. Neustadt	6819	5320	16	5304	146	1468	589	711	2124	251	15
14—16	Nördl. „	4625	3418	1	3417	96	911	426	267	1574	131	12
17—21	Oestl. „	9072	6574	18	6556	288	1610	806	323	3354	171	4
22—43	Südwestl. Außenstadt	42587	30878	2	30876	1969	5491	3807	1736	16512	1297	64
44—47	Westl. „	9274	7493	—	7493	60	2777	1047	1508	1660	436	5
48—54	Nordwestl. „	13073	10852	25	10827	55	4789	1130	2115	2120	601	17
55—66a	Nördl. „	29303	24036	—	24036	425	7719	3310	3404	7636	1529	13
67—83	Nordöstl. „	32556	26952	—	26952	1037	6456	3354	1934	12722	1429	20
84—92b	Oestl. „	24623	18544	—	18544	799	6151	2093	1428	7377	685	11
93-100	Bornheim	17438	13160	—	13160	969	1939	1205	614	7864	552	17
101-104	Inn. Sachsenhausen	7799	6175	20	6155	208	1047	632	334	3754	168	12
105-120	Aeuß. „	28084	23465	—	23465	337	6373	2912	3483	8908	1429	23
121-124	Bockenheim	28279	23402	—	23402	1691	4901	2875	1769	11315	835	16
125-127	Niederrad	7457	6327	12	6315	94	1120	721	284	3908	183	5
128-142a	Oberrad	5536	4913	—	4913	148	992	395	322	2795	261	—
143-146	Rödelheim	7508	6276	25	6251	791	1170	697	417	3100	74	2
147	Hausen	1093	1017	1	1016	142	198	127	29	480	40	—
148	Praunheim	815	715	—	715	227	139	25	27	283	14	—
149-150	Heddernheim	3796	3158	—	3158	411	451	385	101	1760	50	—
151-151a	Ginnheim	2825	2470	—	2470	141	453	236	270	1293	77	—
152-153	Eschersheim	2990	2536	1	2535	84	776	254	434	917	70	—
154-154a	Eckenheim	2944	2524	3	2521	183	357	300	289	1326	66	—
155	Preungesheim	1729	1514	1	1513	114	346	97	151	732	73	—
156	Niederursel	826	730	—	730	13	132	41	120	310	114	—
157	Bonames	821	708	4	704	2	162	15	64	456	5	—
158	Berkersheim	314	247	—	247	25	98	5	36	80	3	—
159	Seckbach	2119	1835	—	1835	24	438	93	224	882	174	—
Zus. im Stadtkreis Frankfurt a. M.		309200	246189	177	246012	11133	59840	28832	22839	112014	11077	277

[1]) Die Parteien sind hier in der Nummerfolge der im 19. Wahlkreis eingegangenen Wahlvorschläge eingetragen. [2]) Quellen: Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs — 28. Jahrgang 1919 — Erstes Ergänzungsheft. [3]) Im 8., 14. und 36. Wahlkreis konnten die Zahlen der Wahlberechtigten in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht festgestellt werden, und daher ist die Summe für 33 Wahlkreise in einer besonderen Zeile angegeben. [4]) Einschl. der nicht in die Wählerlisten eingetragenen Wahlbeteiligten (Militärpersonen und Deutsch-Oesterreicher). [5]) Quellen: Akten des Städtischen Wahlamtes. [6]) Ausschl. der nicht in die Wählerlisten eingetragenen Wahlbeteiligten (rd. 700 Militärpersonen und Deutsch-Oesterreicher).

Noch: Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung.

b) Verhältniszahlen.

Stimmbezirke No.	Gebiet	Von 100 Wahlberechtigten übten das Wahlrecht aus	Von 100 abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag I Unabhängige Sozialdemokr. Partei	II Deutsche Demokr. Partei	III Christliche Volkspartei (Zentrum)	IV Deutschnationale Volkspartei	V Sozialdemokr. Partei	VI Deutsche Volkspartei	VII Sonstige Parteien
	Im Reiche								
	in 33 Wahlkreisen	83,0	7,6	18,5	19,7	10,3	37,9	4,4	1,6
	19. Wahlkreis	84,5	3,8	22,0	17,4	9,1	41,0	6,7	0,0
	Stadtkreis Frankfurt a. M. und zwar in den Stadtteilen								
1—9	Altstadt	73,5	6,0	12,6	11,5	4,1	62,1	3,3	0,4
10—13	Westl. Neustadt	78,0	2,8	27,7	11,1	13,4	40,0	4,7	0,3
14—16	Nördl. „	73,9	2,8	26,7	12,5	7,8	46,1	3,8	0,3
17—21	Oestl. „	72,5	4,4	24,6	12,3	4,9	51,2	2,6	0,0
22—43	Südwestl. Außenstadt	72,5	6,4	17,8	12,3	5,6	53,5	4,2	0,2
44—47	Westl. „	80,8	0,8	37,1	14,0	20,1	22,2	5,8	0,0
48—54	Nordwestl. „	83,0	0,5	44,2	10,4	19.5	19,6	5,6	0,2
55—66a	Nördl. „	82,0	1,8	32,1	13,8	14,2	31,8	6,3	0,0
67—83	Nordöstl. „	82,8	3,8	24,0	12,5	7,2	47,2	5,3	0,0
84—92b	Oestl. „	75,3	4,3	33,2	11,3	7,7	39,8	3,7	0,0
93-100	Bornheim	75,5	7,4	14,7	9,1	4,7	59,8	4,2	0,1
101-104	Inn. Sachsenhausen	79,2	3,4	17,0	10,3	5,4	61,0	2,7	0,2
105-120	Aeuß. „	83,6	1,4	27,2	12,4	14,9	38,0	6,1	0,0
121-124	Bockenheim	82,8	7,2	20,9	12,3	7.6	48,4	3,6	0,0
125-127	Niederrad	84,4	1,5	17,8	11,4	4,5	61,9	2,9	0,0
128-142a	Oberrad	88,7	3,0	20,2	8,0	6,6	56,9	5,3	—
143-146	Rödelheim	83,6	12,6	18,7	11,2	6,7	49,6	1,2	0,0
147	Hausen	93,0	14,0	19,5	12,5	2,9	47,2	3,9	—
148	Praunheim	87,7	31,7	19,4	3,5	3,8	39,6	2,0	—
149-150	Heddernheim	83,1	13,0	14,3	12,2	3,2	55,7	1,6	—
151-151a	Ginnheim	87,4	5,7	18,4	9,6	10,9	52,3	3,1	—
152-153	Eschersheim	84,8	3,8	30,6	10,0	17,1	36,2	2,8	—
154-154a	Eckenheim	85,7	7,2	14,2	11,9	11,5	52,6	2,6	—
155	Preungesheim	87,6	7,5	22,9	6,4	10,0	48,4	4,8	—
156	Niederursel	88,4	1,8	18,1	5,6	16,4	42,5	15,6	—
157	Bonames	86,2	0,3	23,0	2,1	9,1	64,8	0,7	—
158	Berkersheim	78,7	10,1	39,7	2,0	14,6	32,4	1,2	—
159	Seckbach	86,6	1,3	23,8	5,0	12,2	48,1	9,5	—
Zus. i. Stadtkreis Frankfurt a. M.		79,6	4,5	24,3	11,7	9,3	45,6	4,5	0,1

0,0 bedeutet eine Bruchzahl, die nicht auf 1 in der ersten Dezimale abgerundet werden kann.

II. Die auf die Wahlvorschläge entfallenden Abgeordneten:

	Gesamtzahl der zu wählenden Abgeordneten	Davon entfallen auf die Wahlvorschläge: I Unabhäng. Sozialdem. Partei	II Deutsche Demokrat. Partei	III Christliche Volkspartei (Zentrum)	IV Deutschnationale Volkspartei	V Sozialdemokrat. Partei	VI Deutsche Volkspartei	VII Sonstige Parteien
Im Reiche	421	22	75	91	44	163	19	7
„ 19. Wahlkreis	15	—	3	3	1	7	1	—

III. Zahl der gültigen Stimmen mit welcher im Durchschnitt je 1 Abgeordneter gewählt wurde.

	Überhaupt	Aus den einzelnen Wahlvorschlägen I Unabhäng. Sozialdem. Partei	II Deutsche Demokrat. Partei	III Christliche Volkspartei (Zentrum)	IV Deutschnationale Volkspartei	V Sozialdemokrat. Partei	VI Deutsche Volkspartei	VII Sonstige Parteien
Im Reiche	72 209	105 331	75 224	65 716	70 942	60 607	70 823	64 891
„ 19. Wahlkreis	80 425	—	88 453	69 825	110 370	70 657	80 555	—

Noch: Wahlen zur deutschen Nationalversammlung.

IV. Die Wahlberechtigten und Wahlbeteiligten nach Geschlecht und Alter.

		Wahlberechtigte [1]								Wahlbeteiligte [1]							
		im Alter von								im Alter von							
		20 Jahren	v. H.	21—25 Jahren	v. H.	mehr als 25 Jahren	v. H.	Zus.	v. H.	20 Jahren	v. H.	21—25 Jahren	v. H.	mehr als 25 Jahren	v. H.	Zus.	v. H.
Im Reiche in 33 Wahlkreisen	männl. Pers.	418933	44,1	1717619	41,6	12924562	46,7	15061114	46,0	249775	36,9	1211715	38,3	10959677	47,3	12421167	46,0
	v. H.	2,8		11,4		85,8		100,0		2,0		9,8		88,2		100,0	
	weibl. Pers.	531070	55,9	2413027	58,4	14766775	53,3	17710872	54,0	427448	63,1	1953271	61,7	12191626	52,7	14572345	54,0
	v. H	3,0		13,6		83,4		100,0		2,9		13,4		83,7		100,0	
	Zusammen	950003	100,0	4130646	100,0	27691337	100,0	32771986	100,0	677223	100,0	3164986	100,0	23151303	100,0	26993512	100,0
	v. H.	2,9		12,6		84,5		100,0		2,5		11,7		85,8		100,0	
19. Wahlkreis	männl. Pers.	26415	53,7	81243	42,9	560 71	47,1	667729	46,8	16837	46,8	57862	39,2	489135	48,0	563834	46,8
	v. H.	3,9		12,2		83,9		100,0		3,0		10,3		86,7		100,0	
	weibl. Pers.	22780	46,3	108338	57,1	627885	52,9	759003	53,2	19186	53,2	89864	60,8	530943	52,0	639993	53,2
	v. H:	3,0		14,3		82,7		100,0		3,0		14,0		83,0		100,0	
	Zusammen	49195	100,0	189581	100,0	1187956	100,0	1426732	100,0	36023	100,0	147726	100,0	1020078	100,0	1203827	100,0
	v. H	3,4		13,3		83,3		100,0		3,0		12,3		84,7		100,0	
Stadtkreis Frankfurt a. Main	männl. Pers	3461	42,3	17677	40,9	123146	47,8	144284	46,7	1766	31,9	11443	37,0	99592	47,6	112801	45,9
	v. H.	2,4		12,3		85,3		100,0		1,6		10,1		88,3		100,0	
	weibl Pers.	4714	57,7	25579	59,1	134623	52,2	164916	53,3	3774	68,1	19467	63,0	109447	52,4	132688	54,1
	v. H.	2,8		15,5		81,6		100,0		2,8		14,7		82,5		100,0	
	Zusammen	8175	100,0	43256	100,0	257769	100,0	309200	100,0	5540	100,0	30910	100,0	209039	100,0	245489	100,0
	v. H.	2,6		14,0		83,4		100,0		2,2		12,6		85,2		100,0	

[1]) Ohne die Zahl der nicht in die Wählerliste eingetragenen Personen (Militärpersonen und Deutsch-Oesterreicher).

V. Zahl der weiblichen im Verhältnis zur Zahl der männlichen Personen.

Gebiet	Auf je 100 männliche Wahlberechtigte entfielen weibliche Wahlberechtigte				Auf je 100 männliche Wahlbeteiligte entfielen weibliche Wahlbeteiligte			
	im Alter von			Zusammen	im Alter von			Zusammen
	20 Jahren	21—25 Jahren	mehr als 25 Jahren		20 Jahren	21—25 Jahren	mehr als 25 Jahren	
Im Reiche in 33 Wahlkreisen	126,8	140,5	114,3	117,6	171,1	161,2	111,2	117,3
19. Wahlkreis	86,2	133,4	112,1	113,7	114,0	155,3	108,5	113,5
Stadtkreis Frankfurt a. M.	136,2	144,7	109,3	114,3	213,7	170,1	109,9	117,6

VI. Die Wahlbeteiligung im Verhältnis zu den Wahlberechtigten nach Geschlecht und Alter.

Gebiet	Es hatten sich an der Wahl beteiligt											
	von 100 Wahlberechtigten im Alter von									v. 100 Wahlberecht.		
	20 Jahren			21—25 Jahren			mehr als 25 Jahren			m.	w.	überhaupt
	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	Zus.		
Im Reiche in 33 Wahlkreisen	59,6	80,5	71,2	70,5	80,9	76,6	84,8	82,6	83,6	82,4	82,3	82,4
19. Wahlkreis	63,7	84,2	73,2	71,2	82,9	77,9	87,3	84,6	85,9	84,4	84,4	84,4
Stadtkreis Frankfurt a. M.	51,0	80,0	67,8	64,7	76,1	71,5	80,9	81,3	80,1	78,2	80,5	79,4

B. Wahlen zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung am 26. Januar 1919.

Frankfurt a. M. gehört zu dem 19. Wahlkreis, welcher die Provinz Hessen-Nassau ohne die Kreise Schaumburg und Schmalkalden, ferner den Kreis Wetzlar vom Regierungsbezirk Koblenz umfaßt. Zu wählen waren 22 Abgeordnete.

Die Wahlbeteiligung in Frankfurt a. M.[1]) und die abgegebenen gültigen Stimmen insgesamt und nach der Parteistellung der Wahlvorschläge.

a) Absolute Zahlen.

Quellen: Akten des städtischen Wahlamtes.

Stimmbezirk Nr.	Stadtteile	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der Wahlbeteiligten	Zahl der abgegebenen ungültigen Stimmen	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Wahlvorschläge I Deutschnational. Volkspartei	II Sozialdemokr. Partei	III Demokratische Partei	IV Deutsche Volkspartei	V Christl. Volkspartei (Zentr.)	VI Unabhäng. sozialdemokr. Partei
1—9	Altstadt . . .	15101	9892	20	9872	343	6369	1222	245	1186	507
10—13	Westl. Neustadt .	6920	4732	4	4728	560	1865	1335	231	566	171
14—16	Nördl. „ .	4662	3037	11	3026	222	1424	789	84	409	98
17—21	Oestl. „ .	9135	5724	11	5713	248	2948	1313	154	788	262
22—43	Südwestl. Außenst.	42562	26739	66	26673	1348	14429	4624	1134	3574	1564
44—47	Westl. „	9382	6812	9	6803	1258	1499	2532	437	1009	68
48—54	Nordwestl. „	13332	9576	17	9559	1681	1799	4342	564	1094	79
55—66a	Nördl. „	29557	21592	44	21548	2626	6820	7041	1409	3188	464
67—83	Nordöstl. „	32885	24133	57	24076	1462	11721	5515	1252	3189	937
84—92b	Oestl. „	23004	16405	38	16367	1152	6497	5362	598	2015	743
93-100	Bornheim . . .	15750	11809	22	11787	399	7260	1763	450	1125	790
101-104	Inn. Sachsenhaus.	7730	5613	10	5603	216	3480	979	159	597	172
105-120	Aeuß. „	28367	21356	33	21323	2723	8123	6146	1269	2741	321
121-124	Bockenheim . .	28505	21440	47	21393	1523	10526	4301	808	2849	1386
125-127	Niederrad . . .	7462	5847	10	5837	229	3703	921	176	707	101
128-142a	Oberrad . . .	5597	4700	8	4692	258	2798	933	175	403	125
143-146	Seckbach . . .	2141	1679	1	1678	172	809	378	191	95	33
147	Rödelheim . .	7510	5756	7	5749	317	3043	1028	104	694	563
148	Hausen . . .	1191	970	1	969	17	458	201	26	124	143
149-150	Praunheim . .	830	709	—	709	24	316	138	18	29	184
151-151a	Heddernheim . .	3793	2946	4	2942	86	1689	404	25	366	372
152-153	Ginnheim . . .	2814	2250	—	2250	214	1189	424	73	230	120
154-154a	Eschersheim . .	2997	2324	3	2321	345	896	706	97	220	57
155	Eckenheim . . .	2942	2289	2	2287	194	1278	350	66	280	119
156	Preungesheim .	1750	1437	4	1433	135	719	329	61	98	91
157	Niederursel . .	866	670	2	668	114	307	127	65	41	14
158	Bonames . . .	835	675	—	675	46	434	173	3	14	5
159	Berkersheim . .	308	239	—	239	25	86	100	4	6	18
Zusammen im Stadtkreis Frankfurt a. M. . . .		307928	221351	431	220920	17937	102485	53476	9878	27637	9507

[1]) Eine Veröffentlichung der Wahlergebnisse im Staate und in den einzelnen Wahlkreisen hat nicht stattgefunden.

Noch: Wahlen zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung.

b) Verhältniszahlen.

Stimmbezirk Nr.	Stadtteile	Von 100 Wahlberechtigten übten das Wahlrecht aus	Von 100 abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag					
			I Deutsch-Nationale Volkspartei	II Sozialdemokratische Partei	III Demokratische Partei	IV Deutsche Volkspartei	V Christliche Volkspartei (Zentrum)	VI Unabhängige sozialdemokrat. Partei
1—9	Altstadt	65,5	3,5	64,5	12,4	2,5	12,0	5,1
10—13	Westl. Neustadt	68,3	11,9	39,4	28,2	4,9	12,0	3,6
14—16	Nördl. „	65,1	7,3	47,1	26,1	2,8	13,5	3,2
17—21	Oestl. „	62,7	4,3	51,6	23,0	2,7	13,8	4,6
22—43	Südwestl. Außenstadt	68,8	5,1	54,1	17,3	4,2	13,4	5,9
44—47	Westl. „	72,6	18,5	22,1	37,2	6,4	14,8	1,0
48—54	Nordwestl. „	71,8	17,6	18,8	45,4	5,9	11,5	0,8
55—66a	Nördl. „	73,1	12,2	31,7	32,7	6,5	14,8	2,1
67—83	Nordöstl. „	73,4	6,0	48,7	22,9	5,2	13,3	3,9
84—92b	Oestl. „	71,3	7,0	39,7	32,8	3,7	12,3	4,5
93—100	Bornheim	75,0	3,4	61,6	15,0	3,8	9,5	6,7
101—104	Inn. Sachsenhausen	72,6	3,8	62,1	17,5	2,8	10,7	3,1
105—120	Aeuß. „	75,3	12,7	38,1	28,8	6,0	12,9	1,5
121—124	Bockenheim	75,2	7,1	49,2	20,1	3,8	13,3	6,5
125—127	Niederrad	78,4	3,9	63,5	15,8	3,0	12,1	1,7
128-142a	Oberrad	84,0	5,5	59,6	19,9	3,7	8,6	2,7
143—146	Seckbach	78,4	10,2	48,2	22,5	11,4	5,7	2,0
147	Rödelheim	76,6	5,5	52,9	17,9	1,8	12,1	9,8
148	Hausen	81,4	1,7	47,3	20,7	2,7	12,8	14,8
149—150	Praunheim	85,4	3,4	44,6	19,5	2,5	4,1	25,9
151—151a	Heddernheim	77,7	2,9	57,4	13,7	0,8	12,5	12,7
152—153	Ginnheim	79,9	9,5	52,8	18,9	3,3	10,2	5,3
154—154a	Eschersheim	77,5	14,9	38,6	30,4	4,2	9,5	2,4
155	Eckenheim	77,8	8,5	55,9	15,3	2,9	12,2	5,2
156	Preungesheim	82,1	9,4	50,2	23,0	4,3	6,8	6,3
157	Niederursel	77,4	17,1	46,0	19,0	9,7	6,1	2,1
158	Bonames	80,8	6,8	64,3	25,6	0,5	2,1	0,7
159	Berkersheim	77,6	10,5	36,0	41,8	1,7	2,5	7,5
Zus. im Stadtkreis Frankfurt a. M.		71,8	8,1	46,4	24,2	4,5	12,5	4,3

c) Die Wahlberechtigten und Wahlbeteiligten nach Geschlecht und Alter.

	Wahlberechtigte								Wahlbeteiligte							
	im Alter von						Zusammen	v. H.	im Alter von						Zusammen	v. H.
	20 Jahren	v. H.	21—25 Jahren	v. H.	mehr als 25 Jahren	v. H.			20 Jahren	v. H.	21—25 Jahren	v. H.	mehr als 25 Jahren	v. H.		
männl. Pers.	3446	42,3	17604	40,9	122641	47,8	143691	46,7	1200	28,6	9642	36,8	91943	48,3	102785	46,5
v. H.	2,4		12,3		85,3		100,0		1,2		9,5		89,4		100,0	
weibl. Pers.	4696	57,7	25472	59,1	134069	52,2	164237	53,3	2995	71,4	16538	63,2	98602	51,7	118135	53,5
v. H.	2,9		15,5		81,6		100,0		2,5		14,0		83,5		100,0	
Zusammen	8142	100,0	43076	100,0	256710	100,0	307928	100,0	4195	100,0	26180	100,0	190545	100,0	220920	100,0
v. H.	2,6		14,0		83,4		100,0		1,9		11,9		86,2		100,0	

C. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung am 2. März 1919.

I. Die Wahlbeteiligung und die abgegebenen gültigen Stimmen insgesamt und nach der Parteistellung der Wahlvorschläge.

a) Absolute Zahlen.

Quellen: Akten des Städtischen Wahlamtes.

Stadtteile	Zahl der		Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen	Abgegebene gültige Stimmen für den Wahlvorschlag							
	Wahlberechtigten	Wähler		I Christl. Volkspartei (Zentr.)	II Mittelstandspartei	III Demokratische Partei	IV Unabhängige sozialdemokr. Partei	V Bund der Arbeit.-Invalid	VI Deutschnational. Volkspartei	VII Deutsche Volkspartei	VIII Sozialdemokratische Partei
Altstadt	15084	7413	7384	1030	300	842	920	118	172	362	3640
Westl. Neustadt	6897	3479	3474	472	174	898	167	9	181	524	1049
Nördl. „	4660	2319	2313	359	81	585	162	7	83	202	834
Oestl. „	9107	4273	4263	669	158	983	349	25	150	256	1673
Südwestl. Außenstadt	42629	20247	20208	3211	742	3102	2661	57	1048	1144	8243
Westl. „	9494	5553	5549	794	132	2238	96	1	380	1078	830
Nordwestl. „	13379	8042	8029	831	255	3744	93	2	495	1504	1105
Nördl. „	29603	17555	17532	2694	658	5417	635	54	1332	2534	4208
Nordöstl. „	32876	19456	19429	2731	641	4468	1497	84	1263	1526	7219
Oestl. „	23034	13020	13001	1676	381	4132	961	28	665	1030	4128
Bornheim	15674	9293	9281	886	212	1293	1284	38	558	445	4565
Inn. Sachsenhausen	7763	4413	4401	526	131	709	312	7	271	212	2233
Aeuß. „	28385	17371	17351	2273	467	4623	591	29	1488	2640	5240
Bockenheim	28395	17844	17819	2474	392	3574	2154	38	785	1410	6992
Niederrad	7464	4917	4911	668	77	726	296	10	163	238	2733
Oberrad	5595	3975	3970	367	88	514	258	16	480	205	2042
Seckbach	2159	1416	1415	84	20	369	76	2	235	101	528
Rödelheim	7439	4723	4718	638	65	876	832	16	122	304	1865
Hausen	1192	883	880	123	6	199	170	1	40	19	322
Praunheim	831	694	694	17	2	131	261	—	28	23	232
Heddernheim	3838	2489	2487	328	35	301	507	3	66	84	1163
Ginnheim	2857	1922	1919	192	53	312	182	7	68	208	897
Eschersheim	2996	1914	1909	196	61	495	97	10	116	351	583
Eckenheim	2938	1954	1951	275	49	259	221	11	44	223	869
Preungesheim	1751	1181	1181	87	11	206	186	2	106	157	426
Niederursel	867	584	584	26	22	69	10	—	114	91	252
Bonames	826	537	537	8	14	85	11	—	55	29	335
Berkersheim	318	212	212	5	1	74	28	—	25	20	59
Zusammen	308051	177679	177402	23640	5228	41224	15017	575	10533	16920	64265

Noch: Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung.

b) Verhältniszahlen[1]).

Stadtteile	Von 100 Wahlberechtigten übten das Wahlrecht aus	Von 100 abgegebenen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag							
		I Christliche Volkspartei (Zentrum)	II Mittelstandspartei	III Demokratische Partei	IV Unabhäng. sozialdemokr. Partei	V Bund der Arbeiter-Invaliden	VI Deutschnationale Volkspartei	VII Deutsche Volkspartei	VIII Sozialdemokr. Partei
Altstadt	49,1	13,9	4,1	11,4	12,5	1,6	2,3	4,9	49,3
Westl. Neustadt	50,4	13,6	5,0	25,8	4,8	0,2	5,2	15,1	30,2
Nördl. „	49,8	15,5	3,5	25,3	7,0	0,3	3,6	8,7	36,1
Östl. „	46,9	15,7	3,7	23,1	8,2	0,6	3,5	6,0	39,2
Südwestl. Außenstadt	47,5	15,9	3,6	15,3	13,2	0,3	5,2	5,7	40,8
Westl. „	58,5	14,3	2,4	40,3	1,7	0,0	6,9	19,4	15,0
Nordwestl. „	60,1	10,3	3,2	46,6	1,2	0,0	6,2	18,7	13,8
Nördl. „	59,3	15,4	3,8	30,9	3,6	0,3	7,6	14,4	24,0
Nordöstl. „	59,2	14,1	3,3	23,0	7,7	0,4	6,5	7,9	37,1
Östl. „	56,5	12,9	2,9	31,8	7,4	0,2	5,1	7,9	31,8
Bornheim „	59,3	9,6	2,3	13,9	13,8	0,4	6,0	4,8	49,2
Inneres Sachsenhaus.	56,8	12,0	3,0	16,1	7,1	0,1	6,2	4,8	50,7
Äußeres „	61,2	13,1	2,7	26,6	3,4	0,2	8,6	15,2	30,2
Bockenheim	62,8	13,9	2,2	20,1	12,1	0,2	4,4	7,9	39,2
Niederrad	65,9	13,6	1,6	14,8	6,0	0,2	3,3	4,8	55,7
Oberrad	71,0	9,3	2,2	12,9	6,5	0,4	12,1	5,2	51,4
Seckbach	65,6	5,9	1,4	26,1	5,4	0,2	16,6	7,1	37,3
Rödelheim	63,5	13,5	1,4	18,6	17,6	0,4	2,6	6,4	39,5
Hausen	74,1	14,0	0,7	22,6	19,3	0,1	4,5	2,2	36,6
Praunheim	83,5	2,5	0,3	18,9	37,6	0,0	4,0	3,3	33,4
Heddernheim	64,9	13,2	1,4	12,1	20,4	0,1	2,6	3,4	46,8
Ginnheim	67,3	10,0	2,8	16,3	9,5	0,4	3,5	10,8	46,7
Eschersheim	63,9	10,3	3,2	25,9	5,1	0,5	6,1	18,4	30,5
Eckenheim	66,5	14,1	2,5	13,3	11,3	0,6	2,3	11,4	44,5
Preungesheim	67,4	7,4	0,9	17,4	15,7	0,2	9,0	13,3	36,1
Niederursel	67,4	4,5	3,8	11,8	1,7	0,0	19,5	15,6	43,1
Bonames	65,0	1,5	2,6	15,8	2,0	0,0	10,3	5,4	62,4
Berkersheim	66,7	2,4	0,5	34,9	13,2	0,0	11,8	9,4	27,8
Zusammen im Stadtkreis Frankfurt a. M.	57,7	13,3	3,0	23,2	8,5	0,3	5,9	9,6	36,2

[1]) 0,0 bedeutet eine Bruchzahl, die nicht auf 1 in der ersten Dezimale abgerundet werden kann.

Noch: Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung.

II. Die auf Grund der Berechnung auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Stadtverordnetensitze.

Divisor	Wahlvorschlag							
	I Christliche Volkspartei (Zentrum)	II Mittelstandspartei	III Demokratische Partei	IV Unabhängige sozialdemokratische Partei	V Bund der Arbeiter-Invaliden	VI Deutsch-Nationale Volkspartei	VII Deutsche Volkspartei	VIII Sozialdemokratische Partei
1	23 640	5 228	41 224	15 017	575	10 533	16 920	64 265
2	11 820	2 614	20 612	7 509		5 267	8 460	32 133
3	7 880	1 743	13 741	5 006		3 511	5 640	21 422
4	5 910		10 306	3 754		2 633	4 230	16 066
5	4 728		8 245	3 003		2 107	3 384	12 853
6	3 940		6 871	2 503		1 756	2 820	10 711
7	3 377		5 889	2 145			2 417	9 181
8	2 955		5 153	1 877			2 115	8 033
9	2 627		4 580	1 669			1 880	7 141
10	2 364		4 122				1 692	6 427
11	2 149		3 748					5 842
12	1 970		3 435					5 355
13	1 818		3 171					4 943
14	1 688		2 945					4 590
15			2 748					4 284
16			2 577					4 016
17			2 425					3 786
18			2 290					3 570
19			2 170					3 382
20			2 061					3 212
21			1 963					3 060
22			1 874					2 921
23			1 792					2 794
24			1 718					2 678
25								2 571
26								2 472
27								2 380
28								2 295
29								2 216
30								2 142
31								2 073
32								2 008
33								1 947
34								1 890
35								1 836
36								1 785
37								1 735
Hiernach entfallen auf die einzelnen Wahlvorschläge Stadtverordnetensitze	13	2	23	8	—	5	9	36

Zusammen: 96

III. Zahl der gültigen Stimmen, mit welcher im Durchschnitt je ein Stadtverordneter gewählt ist.

überhaupt	Aus den einzelnen Wahlvorschlägen							
1851	1818	2614	1792	1877	—	2107	1880	1785

Noch: Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung.

IV. Die Wahlberechtigten und Wahlbeteiligten nach Geschlecht und Alter.

	Wahlberechtigte								Wahlbeteiligte							
	im Alter von						zusammen	v. H.	im Alter von						zusammen	v. H.
	20 Jahren	v. H.	21–25 Jahren	v. H.	mehr als 25 Jahren	v. H.			20 Jahren	v. H.	21–25 Jahren	v. H.	mehr als 25 Jahren	v. H.		
männl. Pers.	3888	43,7	17962	41,3	122023	47,7	143873	46,7	1457	37,7	7722	40,1	77381	50,1	86560	48,8
v. H.	2,7		12,5		84,8		100,0		1,7		8,9		89,4		100,0	
weibl. Pers.	5019	56,3	25569	58,7	133590	52,3	164178	53,3	2409	62,3	11511	59,9	76922	49,9	90842	51,2
v. H.	3,0		15,6		81,4		100,0		2,6		12,7		84,7		100,0	
Zusammen	8907	100,0	43531	100,0	255613	100,0	308051	100,0	3866	100,0	19233	100,0	154303	100,0	177402	100,0
v. H.	2,9		14,1		83,0		100,0		2,2		10,8		87,0		100,0	

V. Zahl der weiblichen im Verhältnis zur Zahl der männlichen Personen.

Auf je 100 männliche Wahlberechtigte entfielen weibliche				Auf je 100 männliche Wahlbeteiligte entfielen weibliche			
129,1	142,3	109,5	114,1	165,3	149,1	99,4	104,9

VI. Die Wahlbeteiligung im Verhältnis zu den Wahlberechtigten nach Geschlecht und Alter.

Es hatten sich an der Wahl beteiligt von 100 Wahlberechtigten im Alter von									von 100 Wahlberechtigten		
20 Jahren			21–25 Jahren			mehr als 25 Jahren			männl.	weibl.	überhaupt
männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	zus.		
37,5	48,0	43,4	43,0	45,0	44,2	63,4	57,0	60,4	60,2	55,3	57,6

Die Stadtverordneten im Jahre 1919 nach Beruf.

Berufsarten	Zahl der Stadtv.	Berufsarten	Zahl der Stadtv.	Berufsarten	Zahl der Stadtv.
a) männliche		Maurermeister	1	Buchbinder	1
Öffentliche u. Privatbeamte	25	Gärtnermeister	1	Expedient	1
Lehrer und Oberlehrer	9	Bäckermeister	1	Handlungsgehilfe	1
Rechtsanwälte und Notare	6	Fabrikdirektor	1	zus. männliche	84
Kaufleute	6	Fabrikant	1		
Architekten u. Ingenieure	5	Lagerhalter	1	b) weibliche	
Aerzte	3	Mühlenbauer	1	Ehefrauen	3
Schuhmachermeister	3	Schreiner	1	Beamtinnen	2
Redakteure	3	Schlosser	1	Handlungsgehilfinnen	2
Metzgermeister	2	Dreher	1	Privatiere	1
Geschäftsführer	2	Installateur	1	Schriftstellerin	1
Rentner	1	Monteur	1	Oberlehrerin	1
Gastwirt	1	Kürschner	1	Kontrolleurin	1
Schlossermeister	1	Gürtler	1	Hilfsbeamtin	1
				zus. weibl.	12

Die Bürgerliste ist in Wegfall gekommen. Als Unterlage für die Stadtverordnetenwahlen dienten die Wählerlisten der Nationalversammlung.

D. Wahlen zum Gewerbe- und zum Kaufmannsgericht.

Neuwahlen sind auf Grund der Bundesratsverordnung vom 12. Juli 1917, R.-G.-Bl. Seite 606, noch nicht vorgenommen worden. Ueber das Ergebnis der letzten Wahlen im Jahre 1913 vgl. Statistische Jahresübersichten 1912/13, S. 123.

E. Wahlen zur Handels- und zur Handwerkskammer.

Wahlen zur Handelskammer im Stadtkreis Frankfurt a. M. im Jahre 1917

Wahlabteilungen	Eingetragene Wähler	Abgegebene Stimmen
Großhandel	1783	253
Industrie	915	82
Börsen- und Bankgeschäft . . .	281	97
Detailhandel	1127	71
Zusammen . . .	4106	503

Ueber das Ergebnis der letzten Wahlen zum Handwerksamt im Jahre 1915 vgl. Statistische Jahresübersichten 1916/17, S. 104.

F. Erwerb der Staatsangehörigkeit.

Die in den preußischen Staatsverband aufgenommenen bezw. naturalisierten Personen.

Rechnungsjahr	Aufgenommene bezw. eingebürgerte Personen: nach dem Familienstand: Einzelstehende	Haushaltungsvorstände m.	Haushaltungsvorstände w.	Ehefrauen	Kinder m.	Kinder w.	nach der früheren Staatsangehörigkeit: deutsche Bundesstaaten: Hessen	Bayern	Baden	Württemberg	Sachsen	Uebrige	Uebrige europ. Staaten: Oesterreich	Rußland	England	Frankreich	Schweiz	Amerika	Alle übr. Staaten u. ohne Angabe.	Zurückeingebürgerte Personen: Einzelsteh.	Haushaltungsvorstände m.	Haushaltungsvorstände w.	Ehefrauen	Kinder m.	Kinder w.	Gesamtzahl der Personen	Gesamtzahl der Parteien
1917	40	49	4	46	39	39	57	66	22	24	2	10	14	—	6	3	5	1	7	10	2	5	2	3	2	241	110
1918	34	40	5	40	23	23	40	50	26	25	2	4	5	—	—	—	—	—	13	1	2	2	2	3	2	177	84

2. Militärangelegenheiten.

Bezüglich der Aufwendungen für Einquartierung und Truppenverpflegung vgl. die Städtischen Verwaltungsberichte.

3. Staats- und Gemeindeabgaben.

A. Veranlagungsergebnisse.

Einkommens- und Vermögensquellen der mit einem Einkommen von mehr als 3000 M. veranlagten physischen Personen im Stadtkreis Frankfurt a. M. (in Millionen Mark).

(Aus der vom Statistischen Landesamt veröffentlichten Statistik der Einkommen- und Ergänzungssteuer-Veranlagung.)

Rechnungsjahr [1])	Veranlagtes Gesamt-: Vermögen	Einkommen	Arten des Vermögens- und Einkommens: Kapitalvermögen: Betrag des Kapitalvermögens	Jährliches Einkommen daraus	Grundvermögen: Wert des eigenen Besitzes einschl. d. Betriebskapitals	Jährliches Einkommen daraus	Handel, Gewerbe, Bergbau: Wert d. Anlage- und Betriebskapitals	Einkommen daraus	Wert d. selbständig. Rechte und Gerechtigkeiten	Einkommen aus gewinnbringender Beschäftigung 2c	In Abzug zu bringender Kapitalwert d. Schulden	Gesetzlich gestattete Abzüge gemäß § 8 II 1—5 des Gesetzes	Verbleibt: steuerbares Vermögen	steuerpflichtiges Einkommen
1911	4714,84	306,43	2743,67	113,30	1264,74	38,18	705,86	85,12	0,57	69,83	622,92	33,39	4091,92	273,04
1914	4909,14	380,93	3057,52	149,40	1271,52	44,73	572,52	95,05	7,58	91,74	784,38	40,71	4124,81	340,22

[1]) Die Uebersicht über die Arten des bei der Veranlagung der physischen Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 M. zugrunde gelegten Einkommens und Vermögens ist auch im Jahre 1917, obgleich eine Neuveranlagung zur Ergänzungssteuer stattgefunden hat, vom Preußischen Statistischen Landesamt nicht zusammengestellt worden.

Die Ergebnisse der Veranlagung zur Gemeindeeinkommensteuer werden bis auf weiteres wegen Ueberlastung der Amtsstellen nicht veröffentlicht.

B. Erträgnisse der Steuern.

Ertrag der Reichs-, Staats-, Bezirks-, Gemeinde- und Kultussteuern.

Steuerart	Berichtigtes Soll [1]) Kalenderjahr 1914 M.	1915 M.	1916 M.	1917 M.	1918 M.
I. Zölle und Verbrauchssteuern. [2])					
1. Zölle	11 000 975	5 436 617	4 047 382	2 175 241	1 554 994
2 a) Tabaksteuer	1 066	12 539	6 391	6 949	8 978
b) Abgabe von Tabaksurrogaten	1 915	1 432	2 039	2 744	24 689
3. Zigarettensteuer:					
a) Verbrauchssteuer	864 314	1 165 831	1 208 552	1 830 939	3 734 470
b) Kriegsaufschlag	—	—	1 177 934	3 208 673	6 477 773
4. Zuckersteuer	—	12 648	77	835	83 560
5. Salzsteuer	627 379	541 611	673 977	718 314	865 998
6. Branntweinsteuer:					
a) Verbrauchsabgabe	1 301 493	1 112 544	713 746	296 770	563 987
b) Betriebsauflage	91 199	42 071	42 176	676	12
7. Schaumweinsteuer	221 137	209 365	571 019	955 904	1 526 296
8. Weinsteuer	—	—	—	—	1 131 684
9. Abgabe von Mineralwasser u. künstlich bereiteten Getränken	—	—	—	—	31 964
10. Abgabe von Essigsäure	—	—	—	—	29
11 a) Brausteuer	3 101 631	2 488 476	1 280 128	457 913	487 265
b) Uebergangsabgabe von Bier	232 974	149 056	120 693	51 927	43 842
12. Leuchtmittelsteuer	36 035	42 996	35 489	32 770	37 119
13. Zündwarensteuer	558	594	—	187	2
14. Kohlensteuer	—	—	—	15 694	6 918
Summe I	17 480 676	11 215 780	9 879 603	9 755 536	16 579 580
II. Reichsstempelabgaben. [2])					
1. Spielkartenstempel	183 012	192 165	236 101	234 411	321 378
2. Wechselstempelsteuer [3])	524 102	281 293	206 353	166 325	157 921
3. Stempelabgabe für:					
a) Wertpapiere	987 399	446 173	555 337	493 853	499 816
b) Gewinnanteilscheine und Zinsbogen	483 709	769 194	511 843	690 423	914 824
c) Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte	430 246	249 250	349 346	754 601	1 881 606
d) Privatlotterielose	288 896	6 411	245 753	341 229	4 303
e) Frachturkunden	60 120	68 209	200 818	558 106	625 232
f) Personenfahrkarten	889 353	605 191	808 607	879 118	505 136
g) Kraftfahrzeuge	91 913	5 616	525	820	800
h) Vergütung an Mitglieder von Aufsichtsräten	333 474	259 976	385 815	350 198	449 575
i) Schecks	71 501	56 592	30 961	15 099	—
k) Grundstücksübertragungen	537 519	163 560	77 601	218 273	519 310
l) Gesellschaftsverträge	1 473 084	105 238	1 235 866	4 027 148	3 555 602
m) Versicherungen	1 044 709	980 525	1 035 632	1 365 867	2 367 444
n) Warenumsatz	—	—	—	1 535 423	2 896 705
o) Geldumsatz	—	—	—	—	8 187
p) Güterverkehr	—	—	—	1 831 783	6 325 090
q) Personenverkehr	—	—	—	—	4 127 648
Summe II	7 399 037	4 169 393	5 880 558	13 462 677	25 160 577
III. Reichserbschaftssteuer	1 653 352	1 819 799	2 535 746	2 003 271	1 914 812

[1]) Nach Abzug der Vergütungen ꝛc. — [2]) Im Bezirk des Hauptzollamts Frankfurt a. M.; zu demselben gehört der Stadtkreis Frankfurt a. M. einschl. sämtlicher Vororte. — [3]) Bezirk der Oberpostdirektion Frankfurt a. M.

Noch: Erträgnisse der Steuern.

Steuerart	1917 [1]		1918 [1]	
	Veranlagungs-Soll M.	Berichtigtes Soll M.	Veranlagungs-Soll M.	Berichtigtes Soll M.
IV. Indirekte Staatssteuern.				
1. Landeserbschaftssteuer [2]	52 803	52 803	30 449	30 449
2. Preußische Stempelsteuer [3]	892 184	892 184	1 330 216	1 330 216
Summe IV	944 987	944 987	1 360 665	1 360 665
V. Direkte Staatssteuern.				
1. Staats-Einkommensteuer	29 190 348	28 021 378	35 234 147	33 709 304
2. Ergänzungssteuer	3 423 616	3 335 774	3 459 991	3 361 630
3. Hausiergewerbesteuer	73	73	246	246
Summe V	32 614 037	31 357 225	38 694 384	37 071 180
VI. Bezirksabgabe [4] Summe VI	1 331 970	1 331 970	1 500 686	1 500 686
VII. Gemeindesteuern.				[5]
Einkommensteuer	25 690 416	23 922 365	39 436 312	36 972 658
Haussteuer	5 229 147	5 170 190	5 266 005	5 175 848
Landsteuer	553 048	548 785	563 911	560 050
Gewerbesteuer	3 409 604	3 254 907	5 239 864	5 162 126
Betriebssteuer	49 812	48 338	49 835	48 506
Warenhaussteuer	69 140	69 140	140 952	140 952
Wanderlagersteuer	1 150	1 150	400	400
Hundesteuer	221 666	198 159	202 572	185 278
Pferdesteuer	3 500	2 627	1 860	1 860
Billettsteuer von den städt. Theatern	168 910	168 910	407 660	407 660
„ v. sonst. Theatern u. Kunstreitervorstellungen	271 184	271 184	622 685	558 434
Währschaftsgeld	479 220	459 724	1 317 704	1 313 235
Einquartierungsgeld	257 431	241 719	311 692	289 440
Zusammen	36 404 228	34 357 198	53 561 452	50 816 447
Braumalzsteuer (in Oberrad)	3 500	3 500	3 500	3 500
Summe VII	36 407 728	34 360 698	53 564 952	50 819 947
VIII. Gemeindegebühren und -Beiträge.				
Wassergeld nach Mietwert	3 347 381	2 871 132	3 864 525	3 410 853
„ „ Messung	1 118 868	1 095 801	1 393 359	1 381 801
Kanalbenutzungsgebühr	818 944	733 609	1 010 913	919 821
Kanalgebühr in Bockenheim, Oberrad, Niederrad, Seckbach und Rödelheim	305 682	299 431	339 882	330 943
Zusatzkanalgebühr	24 096	19 656	34 101	32 966
Kanalbeiträge	162 694	161 569	161 942	161 942
Kanalbeitragsrenten	7 825	7 660	7 504	7 283
Kehrichtabfuhrgebühr	434 019	386 866	885 104	801 264
Summe VIII	6 219 509	5 575 724	7 697 330	7 046 873
IX. Kirchen- und Kultussteuern.				
Lutherische	829 013	759 247	978 566	891 114
Reformierte	124 482	120 254	144 174	133 184
Katholiken	249 656	211 383	399 109	345 477
Altkatholiken	1 532	1 338	2 135	1 936
Israeliten	1 117 798	1 076 938	1 390 890	1 333 933
Summe IX	2 322 481	2 169 160	2 914 874	2 705 644

[1] Zu IV: Kalenderjahr; V—IX: Rechnungsjahr.
[2] 1915: 46 340 M., 1916: 31 517 M.
[3] 1915: 704 652 M., 1916: 653 941 M.
[4] Wird von der politischen Gemeinde aufgebracht, ist als Umlage in der Gemeinde-Einkommensteuer mitenthalten.
[5] Ist-Einnahme der laufenden Verwaltung einschl. der verbliebenen Reste (nach dem Finalabschluß der Stadthauptkasse).

Gewerbesteuer. Kleine Zahlen = außerdem Teilbeträge auswärts veranlagter Betriebe.

Jahr	Insgesamt		Davon entfielen auf Klasse I		II		III		IV	
	Steuerpflichtige	Steuersoll in tausend ℳ	Steuerpflichtige	Steuersoll in tausend ℳ	Steuerpflichtige	Steuersoll in tausend ℳ	Steuerpflichtige	Steuersoll in tausend ℳ	Steuerpflichtige	Steuersoll in tausend ℳ
1917	378 12 116	95,3 2122,3	592	1612,0	388	122,5	3084	255,0	8052	132,8
1918	351 11 683	98,5 2750,1	713	2238,7	456	139,2	2967	248,4	7547	123,8

Betriebssteuer.

Jahr	Insgesamt		Davon entfielen auf Klasse I		Klasse II		Klasse III		Klasse IV		gewerbesteuerfreie Betriebe	
	Steuerpflichtige	Steuersoll in tausend ℳ	Steuerpflichtige	Steuersoll in tausend ℳ	Steuerpflichtige	Steuersoll in tausend ℳ	Steuerpflichtige	Steuersoll in tausend ℳ	Steuerpflichtige	Steuersoll in tausend ℳ	Steuerpflichtige	Steuersoll in tausend ℳ
1917	2595	44,2	28	5,2	33	2,0	302	8,1	1268	19,2	964	9,7
1918	2589	44,1	60	6,0	51	2,5	305	7,6	1252	18,7	921	9,2

Warenhaussteuer: Von dem Aufkommen derselben wurden verwendet:

	1917	1918
a) zur Erstattung von Gewerbesteuer an die Gewerbetreibenden der Klasse IV . .	35 891 M.	107 707 M.
b) zur Begleichung der Handwerkskammerbeiträge d. Gewerbetreibenden der Kl. III u. IV	15 961 „	21 470 „
c) „ „ „ Handelskammerbeiträge „ „ „ „ III „ IV	14 556 „	13 624 „

Währschaftsgeld.

Rechnungsjahr	Gesamte Währschafts-Einnahme einschl. Reichswertzuwachssteuer M.	Davon wurden zugeführt: dem Ordinarium der allg. Verwaltung a) (1 %) M.	b) Zuschläge in den Vororten M.	der Straßenneubaukasse (1/2 %) M.	besonderen Fonds die Mehreinnahme aus dem reformierten Währschaftsgeld: Allg. Erhöhung (1/2 %) M.	Bes. Zuschläge bei Eigentumswechsel: ältere städt. Wertzuwachssteuer M.	Reichswertzuwachssteuer M.
1917	540 862	224 582	10 595	112 273	112 273	—	81 139
1918	1 567 145	644 031	39 853	322 015	322 015	919	238 312

Verteilung der Mehrerträge der im Jahre 1904 reformierten Steuern[1]) auf die Fonds.

Rechnungsjahr	Gesamtbetrag der Ueberweisungen M.	Davon wurden zugeführt dem: allgem. Baufonds M.	Volksschul-Baufonds M.	Mittelschul-Baufonds M.	Baufonds f. Fortbild.-, gewerbliche und höhere Schulen M.	Krankenhaus-Baufonds M.	Volksbildungsfonds M.	Fonds für Gewerbe, Kunst und Wissenschaft M.	(der) Straßenneubaukasse M.
1917	530 000	—	—	—	200 000	260 000	—	—	70 000
1918	730 000	—	—	—	400 000	260 000	—	—	70 000

[1]) Erhöhung der Einkommensteuer und des Währschaftsgeldes.

C. Steuereinziehung 1918.

Geschäftsergebnisse d. Steuerzahlstellen und des Einziehungsamtes 1918	Steuerzahlstellen	Einziehungsamt	Wehrbeitrag Hebestelle	Geschäftsergebnisse d. Steuerzahlstellen und des Einziehungsamtes 1918	Steuerzahlstellen	Einziehungsamt	Wehrbeitrag Hebestelle
Zahl der Konten	302 274	68 173	21 448	in Ausfall gestellt inf. Erlasses	31 729	4	4
Einziehungsposten insgesamt .	851 884	86 688	53 194	in Rest verblieben	27 971	3 184	7 548
Davon wurden:				Mahnungen	7 694	23 237	6 921
in Abgang gestellt	84 736	10 732	3 051	Verfügte Pfändungen . . .	136 219	9 027	881
gezahlt an der Kasse . . .	590 228	62 890	42 195	Vollzogene Pfändungen . .	50 878	2 749	213
gezahlt an die Vollziehungsbeamten	48 582	7 631	392	Dar. fruchtlose Pfändungen	49 376	2 328	42
in Ausfall gestellt infolge Unbeibringlichkeit	68 638	2 197	4	Verfügte Versteigerungen . .	1 407	128	12
				Vollzogene Versteigerungen (vorwiegend Hunde) . . .	2	—	—

4. Stadthaushalt.

A. Einnahmen und Ausgaben der Stadt.

Ergebnisse der Jahresrechnungen.

a) Ordinarium der „Allgemeinen Verwaltung".

Abteilungen und Unterabteilungen des Etats	1917		1918	
	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
	M.	M.	M.	M.
Abt. A. Hauptverwaltung.				
Stadtverordnetenversammlung, Magistrat, Rechnungsrevisionsbüro, Bezirksvorsteher, Stadtgesundheitsamt, Stadtkanzlei, Statistisches Amt	21 787	847 195	32 795	926 218
Wartegelder, Pensionen und fortlaufende Unterstützungen, Unterstützungen an Beamte, Hilfsbeamte usw.	6 570 207	9 321 172	18 213 451	19 108 111
Witwen- und Waisenversorgung der städtischen Beamten und Lehrer	29 740	370 243	29 740	420 099
Pensionskasse für die städtischen Bediensteten und Arbeiter	193 400	382 000	196 400	385 000
Kranken-, Unfall-, Invalid.- u. Angestellten-Versicherung	9 140	152 006	7 919	232 852
Zuschüsse zu den Schul- und Armenlasten der Vororte	—	49 000	—	93 500
Allgemeine Verwaltungskosten	562 336	365 183	546 657	518 224
Summe Abt. A.	7 386 610	11 486 799	19 026 962	21 684 004
Abt. B. Grundbesitzverwaltung.				
Stadtkämmerei und Rathausverwaltung	1 383 730	1 347 155	1 493 816	1 628 529
Stadtkämmerei-Forstabteilung	683 292	298 625	644 595	444 478
Summe Abt. B.	2 067 022	1 645 780	2 138 411	2 073 007
Abt. C. Gewerbe- und Verkehrswesen.				
Hauptverwaltung, Feldpolizei	21 813	122 031	2 523	113 476
Summe Abt. C.	21 813	122 031	2 523	113 476
Abt. D. Finanzverwaltung.				
Finanzabteilung	—	43 302	—	51 723
Steuerverwaltung	631 050	1 211 267	222 896	1 709 164
Kassenverwaltung	222 333	963 930	215 029	1 051 803
Städt. Hypothekenamt	72 356	72 356	70 463	70 463
Schuldenwesen	15 448 225	22 924 230	18 407 463	26 255 324
Steuern und Abgaben	34 494 067	1 758 403	51 602 624	2 060 035
Summe Abt. D.	50 868 031	26 973 488	70 518 475	31 198 512
Abt. E. Hochbau.				
Hauptstelle und Hochbauinspektionen	99 986	886 398	136 628	1 380 337
Baupolizei	13 140	215 685	21 653	255 367
Stadtgärtnerei	170 402	343 130	233 383	538 883
Heizungs- und elektrische Anlagen	75 776	275 236	81 933	373 200
Feuerlöschwesen	118 195	533 665	136 788	717 662
Summe Abt. E.	477 499	2 254 114	610 385	3 265 449
Abt. F. Tiefbau.				
Hauptstelle und Hafen-Polizei	105 952	144 830 15 820	101 572	162 946 16 090
Vermessungsbüro	19 263	124 385	21 434	138 583
Bauinspektion I	310 307	804 003	393 970	1 032 150
Hafen- und Brückenbau	50 430	147 746	71 661	164 302
Stadtbeleuchtung	691 393	207 581	958 954	285 042
Straßenreinigungsverwaltung	114 774	723 081	119 662	1 276 825
Maschinentechnisches Büro	—	22 057	—	22 515
Bauinspektion III	—	33 647	—	40 462
Schnakenvertilgung	1 216	5 793	1 421	7 873
Automobilbetrieb	2 189	3 853	5 091	13 852
Summe Abt. F.	1 295 524	2 232 796	1 673 765	3 160 640

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Noch: Jahresrechnungen, a) Ordinarium der „Allgemeinen Verwaltung".

Abteilungen und Unterabteilungen des Etats	1917 Einnahme	1917 Ausgabe	1918 Einnahme	1918 Ausgabe
	M.	M.	M.	M.
Abt. G. Förderung gemeinnütziger Bestrebungen.				
Zuschüsse und Unterstützungen an Institute, Vereine usw.	327 361	682 040	490 382	893 720
Abt. H. Bestattungswesen	891 239	832 774	1 508 080	1 539 685
Abt. J. Armenwesen.				
Allgem. Kosten d. Armenverw. (Verwaltungsk., Armenamt)	1 711 806	3 618 154	2 023 587	4 209 820
Besondere Kosten d. Armenverw. (Unterstütz., Jugendamt)	54 954	1 543 142	245 875	2 212 617
Summe Abt. J.	1 766 760	5 161 296	2 269 462	6 422 437
Abt. K. Kranken- und Wohltätigkeitsanstalten.				
Anstaltsdeputation	660	46 536	4 520	50 612
Für Universitätszwecke	70 347	70 347	83 088	83 088
Städtisches Krankenhaus	3 907 357	8 368 975	4 697 085	12 004 465
Städtisches Krankenhaus Bockenheim	34 718	60 811	48 426	92 896
Städtisches Armenhaus Bockenheim	66 400	89 424	109 571	118 946
Städtisches Siechenhaus Sandhof	542 137	531 848	660 335	866 505
Städtisches Armenhaus Sandhof	92 567	82 988	106 820	87 995
Städtische Regieschlachtung für die Krankenanstalten	620 642	559 844	580 419	595 722
Frankensteiner Hof	357 636	337 344	384 580	573 975
Hygienisches Institut	70 339	130 482	81 648	164 535
Hospital Rödelheim	32 296	36 970	38 992	53 833
Rettungswesen	15 141	50 961	19 854	78 366
Anstalt für Irre und Epileptische	754 313	917 649	850 359	1 126 971
Köpperner Anstaltsverwaltung Hüttenmühle-Neufeld	663 150	1 348 855	922 063	2 396 257
Frankfurter Kuranstalt Hohe Mark	520 000	—	272 766	986 404
Summe Abt. K.	7 747 703	12 633 034	8 860 526	19 280 570
Abt. L. Kirchenwesen.				
Dotationen usw.	—	86 169	—	86 169
Sonstige Beiträge	—	15 145	—	15 038
Summe Abt. L.	—	101 314	—	101 207
Abt. M. Schulwesen.				
Städtische Schulbehörden und denselben unterstellte Schulen	2 400 224	9 305 893	2 444 209	10 131 350
Obligatorische Fortbildungsschulen	27 269	231 597	34 239	270 634
Gewerbeschule	40 351	196 766	53 964	220 070
Handelsrealschule, Handelsfachschule	50 331	139 292	50 479	157 219
Baufonds für Volksschulen	—	—	—	—
Summe Abt. M.	2 518 175	9 873 548	2 582 891	10 779 273
Abt. N. Kunst und Wissenschaft.				
Stadtarchiv u. Kommission zur systematischen Erforschung der Vergangenheit von Frankfurt a. M.	10	15 718	10	19 304
Kommission für Kunst- und Altertumsgegenstände und Erweiterung der städtischen Sammlungen	4 683	76 242	4 966	112 789
Völkermuseum und städtischer Kunstfonds	601	32 691	1 820	35 610
Stadtbibliothek	3 315	145 220	5 150	171 590
Universität	—	75 000	—	75 000
Neue Theater-Aktiengesellschaft, Neue Zoologische Gesellschaft und Freiherrlich Karl v. Rothschildsche öffentliche Bibliothek, Dr. Senckenbergische Bibliothek, Förderung der Malerei und der ihr verwandten Künste in Frankfurt a. M., Galerie-Deputation	11 691	771 404	382 454	1 354 017
Summe Abt. N.	20 300	1 116 275	394 400	1 768 310

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Noch: Jahresrechnungen, a) Ordinarium der „Allgemeinen Verwaltung".

Abteilungen und Unterabteilungen des Etats	1917		1918	
	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
Abt. O. Ergebnisse der städtischen Betriebe.	M.	M.	M.	M.
Marktverwaltung	50 761	19 480	24 088	—
Oeffentliche Wagstellen	—	11 811	—	17 136
Müllverbrennungsanstalt	—	292 773	—	437 695
Schlachthof und Tierkörperverwertungsanlage	—	191 647	—	492 766
Eiserzeugung	—	6 767	—	29 964
Schlachtvieh- und Fleischbeschau	—	29 010	—	125 624
Viehhof	173 756	—	146 722	—
Häfen und Lagerhäuser	—	824 320	—	1 352 286
Hafenbahn	—	453 413	—	996 316
Pfandhaus und Versteigerungsbüro	—	34 757	—	72 137
Schwimmbad	—	186 415	—	226 692
Wannen- und Brausebäder	—	—	—	63 009
Flußbadeanstalten	—	—	—	23 046
Kanalisation	—	335 856	—	425 744
Wasserwerke	235 131	—	397 167	—
Gaswerke	363 007	—	308 113	—
Fuhrpark	—	651 145	—	1 118 673
Elektrizitätswerk I und II	[1]3 023 250	—	1 363 755	—
Straßenbahn und Elektrisches Prüfamt	2 439 580	—	2 309 180	—
Materialienverwaltung des Tiefbauamtes	—	100 440	—	132 702
Städt. Zoologischer Garten	—	150 925	—	—
Gutsvorstand	—	—	—	3 516 727
Summe Abt. O.[2])	6 285 485	3 288 759	4 549 025	9 030 517
Abt. P. Leistungen für staatliche Zwecke usw.				
Königliche Standesämter	13 416	136 647	17 272	153 981
Städtische Militärkommission	275 579	491 573	345 088	526 984
Stadtausschuß	1 706	16 226	1 450	18 139
Gewerbe- und Kaufmannsgericht	599	27 231	815	29 540
Städtisches Arbeitsamt	15 682	148 438	36 481	223 984
Städtische Rechtsauskunftsstelle	—	—	4 000	46 152
Städtisches Fürsorgeamt für Kriegshinterbliebene	—	—	48 546	48 546
Krankenpflegekosten ꝛc.	—	—	—	124
Krankenversicherung unständiger Arbeiter	—	—	—	7 069
Versicherungsamt	3 514	109 846	3 764	121 190
Kosten der Marktpolizei	—	—	—	11 370
Kosten der Handwerkskammer	18 877	34 419	25 167	25 167
Steuer des Bezirksverbandes	—	1 331 970	—	1 500 686
Kosten der Königl. Polizeiverwaltung	—	1 097 139	—	980 800
Kosten des Impfgeschäftes	—	—	—	11 154
Kosten der Kgl. Baugewerk- u. Maschinenbauschule	3 300	104 315	3 200	117 536
Summe Abt. P.	332 673	3 497 804	485 783	3 822 422
Abt. Q. Unvorhergesehenes und Etatsausgleich	—	25 700	—	21 930
Abt. R. Abschlußergebnis	—	78 643	[3]) 44 083	—
Summe des Ordinariums der allgemeinen Verwaltung	82 006 195	82 006 195	115 504 030	115 504 030

[1]) Von den außerdem aus den Betrieben des Elektrizitäts- und Bahnamtes erzielten sog. Mehrüberschüssen wurden verwendet:

	1917		1918	
zur außerordentlichen Dotierung des Erneuerungsfonds der Bahnbetriebe	369 792	M.	—	M.
zur Reserve auf die folgenden Jahre	—	„	—	„
Zusammen	369 792	M.	—	M.

[2]) Die Einnahmen stellen sich hier als Ueberschüsse, die Ausgaben als Zuschüsse der einzelnen Betriebe dar. — [3]) Uebertrag des Ueberschusses aus der Restverwaltung. —

Noch: Jahresrechnungen, b) Extraordinarium der „Allgemeinen Verwaltung".

Abteilungen und Unterabteilungen des Etats	1917 Einnahme	1917 Ausgabe	1918 Einnahme	1918 Ausgabe
Abt. B. Grundbesitzverwaltung. (Stadtkämmerei.)	M.	M.	M.	M.
Grundstücksveräußerungen bezw. -Erwerbungen:				
a) Kaufpreise	42 830	3 691 282	357 895	50 000
b) Ablage von Restkaufschillingen	20 900	78 692	22 893	634 481
c) Ablösungen bezw. Jahresrenten, Entschädigungen 2c.	—	5 300	—	5 300
d) Verrechnung der beim An- bezw. Verkauf übernommenen Restkaufschillinge	900 000	9 000	50 000	223 000
Sachliche Ausgaben: Kosten der Kaufgeschäfte 2c.	26 902	9 943	17 336	52 642
Sonstige Ausgaben: Straßenherstellung, Kirchenbau Oberrad, Kanalisation Neu-Isenburg	—	—	—	—
Aus Anleihen bzw. zur Deckung von Anleihevorschüssen	2 803 585	—	2 023 000	1 505 702
Summe Abt. B.	3 794 217	3 794 217	2 471 125	2 471 125
Abt. D. Finanzverwaltung. (Schuldenwesen.)				
Einnahmen aus verjährten Zinsscheinen und zurückgekauften Obligationen bezw. Ueberweisung an den Betriebsfonds	2 641	2 641	—	—
Summe Abt. D.	2 641	2 641	—	—
Abt. E. Hochbau.				
Allg. extraordinäre Bauten	47 532	111 409	163 181	222 625
Bauten zu Lasten von Fonds:				
a) des allgem. Baufonds	—	— 44 100	—	18 111
b) des Baufonds f. Fortbild.-, gewerbl. u. höhere Schulen	—	17 853	—	7 417
c) des Baufonds für Volks- u. Mittelschulen	—	112 171	—	63 954
d) des Krankenhausbaufonds	—	10 001	—	236 081
Aufwendungen zu Lasten anderer Verwaltungen und Kassen	—	601 577	—	577 254
Erstattungen v. Fonds, Nebenkassen u. anderen Verwaltungen	697 562	—	902 817	—
Aus Anleihemitteln	63 877	—	59 444	—
Summe Abt. E.	808 911	808 911	1 125 442	1 125 442
Abt. F. Tiefbau.				
Straßenbau:				
a) Straßenherstellungen	—	236 924	—	714 994
b) Erstattungen von Betrieben und Fonds bezw. Ueberweisung an letztere	214 142	—	710 486	—
c) Aus Anleihen	22 782	—	4 508	—
Hafen- und Brückenbau:				
a) Aufwendungen	—	79 073	—	247 814
b) Erstattungen	4 576	—	163 200	—
c) Aus Anleihen	74 497	—	84 614	—
Summe Abt. F.	315 997	315 997	962 808	962 808
Anleiheverrechnung.				
Zuschuß d. Anleihekontos z. Deck. d. extraordin. Aufwendungen, bezw. Ablieferung dieses Zuschusses an d. betreffenden Etats:				
I. Allgemeine Verwaltung	—	957 356	—	378 889
II. Betriebsverwaltungen	—	1 433 719	—	734 338
Die Aufwendungen verteilen sich auf die einzelnen Betriebe wie folgt:	1917	1918		
Schlacht- und Viehhof	—	65		
Hafen und Lagerhäuser (Zollhof)	1 227	—		
Osthafenunternehmen	1 289 817	753 425		
Hafenbahn	116 032	231 381		
Kanalisation u. Müllverbrennung	— 17 518	— 14 020		
Niddaregulierung	324	—		
Wasserwerke	5 121	22 504		
Gaswerk Heddernheim	36 166	—		
Elektrizitätswerke I und II	391 921	158 504		
Straßnb.(einschl.Wald- u.Vorortb.)	61 173	60 907		
Badeamt	44 957	40 588		
Beteiligung bei d. Frankf. Gasgef.	— 495 501	— 519 016		
III. Grundbesitzverwaltung (Rückzahlung)			1 522 545	— 672 988 —
Summe			1 522 545	2 391 075 672 988 1 113 227

B./C. Grundbesitz der Stadt.

Fläche d. Grundeigentums d. Stadtgemeinde nach dem Stand am Schlusse d. Rechnungsjahres.

Rechnungsjahr	Städtische Grundstücke [1]) innerhalb des Stadtbezirks ha	außerhalb des Stadtbezirks ha	zusammen ha	Stiftungsgrundstücke unter städtischer Verwaltung innerhalb des Stadtbezirks ha	außerhalb des Stadtbezirks ha	zusammen ha
1917	5258,98	1068,36	6327,34	1020,80	1249,58	2270,38
1918	5261,16	1065,23	6326,39	1026,73	1254,88	2281,61

Der Schätzungswert des Grundbesitzes der Stadt betrug am 1. April 1918: 143 104 973 M.; der Vermögensstand der Spezialkasse für städtischen Grundbesitz belief sich dabei auf 121 377 285 M. (Buchwert siehe oben S. 20.)

[1]) Ausschl. Straßenfläche und ohne Straßen-Neubaukasse, jedoch einschl. Spezialkasse für städtischen Grundbesitz.

Der für Zwecke der Gemeindeverwaltung in Verwendung stehende Grundbesitz am Schlusse des Rechnungsjahres.

Rechnungsjahr	Verwaltungsgebäude	Schulgebäude	Gebäude für Kunst und Wissenschaft	Kirchen und Pfarrhäuser	Armen- und Krank.-Häuser	Verkehrsanstalten	Wasserleitungs- und Entwässerungsanlagen	Anlagen für Beleuchtung u. Kraftübertragung	Feuerlöschanstalt., Fuhrp.	Polizeigebäude und Quartierhäuser	Friedhöfe	Zus.
					a) Fläche in ha.							
1917	1,34	54,44	2,84	2,30	80,55	452,75	303,88	4,63	4,51	2,09	79,74	989,07
1918	1,34	54,44	2,84	2,30	80,55	458,79	303,79	4,63	4,51	1,73	79,68	994,60
					b) Gesamtwert in Tausend Mark.							
1917	11 349	60 215	13 470	8924	20 199	42 837	7899	7113	2518	1845	5626	181 995
1918	11 349	60 224	13 470	8924	20 288	43 793	7949	7113	2518	1372	5619	182 618

Der nicht unmittelbar für Zwecke der Gemeindeverwaltung verwendete Grundbesitz.

Geländeart	Ende 1917 ha	Ende 1917 Wert in 1000 M.	Ende 1918 ha	Ende 1918 Wert in 1000 M.	Geländeart	Ende 1917 ha	Ende 1917 Wert in 1000 M.	Ende 1918 ha	Ende 1918 Wert in 1000 M.
Geschl. Parks	118,05	12 650	118,05	12 650	in Bonames	42,77	660	42,77	660
Mietgrundstücke	30,58	37 161	30,66	37 465	Niederursel	26,47	529	26,47	529
Baugelände	66,43	34 633	66,83	34 371	Preungesheim	9,17	319	9,17	319
Allmende	0,17	44	0,17	44	Rödelheim	15,52	553	15,52	553
Ländl. Grundbesitz in Frankfurt a. M. Bornheim	301,09	29 557	300,79	29 557	Ginnheim	67,26	3 403	67,10	3386
					Berkersheim	1,01	17	1,02	17
Sachsenhausen	74,85	7 035	74,74	7 030	Heddernheim	57,29	1 763	57,29	1763
Bockenheim	97,38	8 689	96,59	8 553	Eschersheim	32,89	1 495	32,89	1495
Oberrad	23,04	992	21,99	949	Eckenheim	104,58	5 378	104,24	5368
Niederrad	32,93	2 255	32,93	2 255	Praunheim	18,47	511	18,47	511
Seckbach	66,47	2 212	66,47	2 212	außerh. d. Stadtgeb.	[1])324,34	[1]) 9 002	[1])320,33	[1]) 8866
Hausen	55,02	1 530	55,02	1 530	Forstl. Grundbesitz	3772,49	6 842	3772,29	6841
					Insgesamt	5338,27	167 230	5331,80	166 924

[1]) Darunter Hochheimer Weinberge mit 13,04 ha Flächeninhalt und rund 522 843 M. Gesamtwert.

Wechsel im Grundbesitz der Stadtgemeinde.

Rechnungsjahr	Erworbene Grundstücke bebaute Zahl	Fläche ha	Preis M.	unbebaute Zahl	Fläche ha	Preis M.	Veräußerte Grundstücke bebaute Zahl	Fläche ha	Preis M.	unbebaute Zahl	Fläche ha	Preis M.
1917 [1])	31	12,20	4 975 027	27	1,01	125 452	2	0,35	30 554	66	13,73	3 848 079
1918 [1])	20	0,38	2 056 976	1061	11,67	738 014	9	0,81	700 508	90	12,00	1 775 938

[1]) Zugang an Berichtigung 1917: 10 a 75 qm, 1918: 25 qm. Abgang an Straßenflächen 1917: 44 a 06 qm, 1918: 18 a 80 qm.

5. Verwaltung der Stadt.

Personalstand der städtischen Aemter und Dienststellen 1917.

Amts- bzw. Dienststellen	Beamte und Angestellte (Stand vom 1. September 1917) besoldet nach der Beamten-Gehaltsklasse										keiner Gehaltskl. angehörig
	Ia	I	IIa	II	IIIa	III	IV	V	VI	VII	
I. Allgemeine Verwaltung.											
Stadtverordnetenversammlung	—	—	—	1	—	1	2	2	—	—	—
Magistrat	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Rechnungsrevisionsbüro	—	1	—	1	—	13	1	—	—	—	—
Stadtgesundheitsamt	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Stadtkanzlei	—	1	—	3	—	3	6	6	7	—	—
Statistisches Amt	1	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—
Gewerbe- und Verkehrsamt	—	—	—	1	—	2	2	3	—	13	—
Rechneiamt [1]	—	2	—	9	—	69	97	125	10	—	—
Hochbauamt, Baupolizei, Wohnungsamt [2]	3	3	5	9	10	17	29	19	—	—	2
Berufsfeuerwehr	1	—	1	—	2	2	1	3	—	—	36
Tiefbauamt	3	3	3	8	10	21	36	19	—	—	1
Armenamt	—	—	—	2	—	7	22	11	—	—	—
Jugendamt	—	—	—	1	—	4	13	6	—	—	—
Anstaltsdeputation	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—
Schulbehörden	3	—	—	1	—	1	7	4	—	—	1
Standesämter	—	—	—	1	—	4	6	7	1	—	—
Stadtausschuß	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Versicherungsamt	—	—	—	2	—	2	10	3	—	—	—
Gewerbe- und Kaufmannsgericht	—	—	—	1	—	1	1	2	1	—	—
Summe I	17	10	9	40	22	151	238	217	19	13	44
II. Betriebsverwaltungen (nur im Sinne des Ortsstatuts).											
Stadtkanzlei (Schreibstube und Botenmeisterei)	—	—	—	—	—	—	—	8	7	—	—
Stadtkämmerei	—	[2]2	—	[1]1	—	[1]5	[2]14	[11]20	—	—	2
Hochbauamt, insbesondere Theater	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	4
Oeffentliche Gartenanlagen (Stadtgärtnerei)	1	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—
Städtisches Fernsprechwesen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4
Straßenreinigungsverwaltung	—	—	—	1	—	1	6	5	3	—	1
Friedhöfe	—	—	—	[1]1	—	[1]2	[3]3	[2]12	—	—	1
Kranken-, Irren- und Pflegeanstalten einschl. Desinfektionsanstalt	5	2	—	2	2	7	18	31	3	—	37
Archiv	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
Museen	1	—	—	1	—	—	—	—	4	—	3
Stadtbibliothek	1	—	—	—	—	2	1	1	2	—	7
Arbeitsamt	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—
Summe II	9	4	1	6	2	19	47	83	22	—	60
III. Betriebsverwaltungen (im Sinne des Ortsstatuts und des Etats).											
Marktverwaltung und Wagstellen	—	—	1	—	—	—	[2]5	—	4	1	1
Schlacht- und Viehhofverwaltung	1	—	[1]1	—	[5]5	[1]6	[1]5	9	8	11	4
Hafen- u. Lagerhausverw. einschl. städt. Hafenb.	—	—	—	1	—	[1]2	16	[4]24	14	12	18
Pfandhaus	—	—	—	1	—	2	6	6	2	—	—
Badeanstalten	—	—	—	1	—	—	1	—	5	—	1
Kanalisation	1	—	1	1	1	5	5	5	1	—	—
Kläranlage und Müllverbrennung	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	3
Fuhrpark	—	1	—	—	—	1	2	5	—	—	—
Wasser- und Gaswerke	—	2	1	1	3	9	[1]19	19	9	—	15
Materialienverwaltung des Tiefbauamts	—	—	—	1	—	1	6	6	—	—	—
Elektrizitäts- und Bahnamt	—	—	—	1	—	4	7	5	2	—	1
Elektrizitätswerke	1	—	—	5	2	11	17	42	7	—	14
Straßenbahnen (einschl. Waldbahn)	—	1	—	1	1	11	32	55	21	—	30
Zoologischer Garten	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe III	3	4	5	13	12	53	123	176	73	24	88

Zu II und III: Die kleinen Zahlen geben die zur Zeit noch dem Gemeindebeamten-Besoldungsplan angehörigen Stellen an. — Außerdem waren im Vorbereitungsdienst bei der Stadt beschäftigt: 102 Diätare und 160 Anwärter.

[1]) Einschl. Militärkommission und Sparkasse. — [2]) Hochbauamt nicht nach Dienststellen ausgeschieden

Personalstand der städtischen Aemter und Dienststellen 1918.

Amts- bzw. Dienststellen	Beamte und Angestellte (Stand vom 1. September 1918) besoldet nach der Beamten-Gehaltsklasse												keiner Gehaltskl. angehörig
	Ia	I	IIa	II	IIIa	III	IV	V	VIa	VI	VII a	VII	
I. Allgemeine Verwaltung.													
Stadtverordnetenversammlung	—	—	—	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—
Magistrat	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Rechnungsrevisionsbüro	—	1	—	2	—	12	1	—	—	—	—	—	—
Stadtgesundheitsamt	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Stadtkanzlei	—	2	—	1	—	2	7	4	—	6	—	—	—
Statistisches Amt	1	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—
Gewerbe- und Verkehrsamt	—	1	—	1	—	1	3	2	—	14	—	—	1
Rechneiamt [1]	—	2	—	11	—	73	91	136	—	9	—	—	—
Hochbauamt, Baupolizei, Wohnungsamt [2]	2	3	5	10	9	16	31	13	—	—	—	—	2
Berufsfeuerwehr	1	—	1	—	2	1	8	3	29	18	—	—	—
Tiefbauamt	4	2	3	8	9	21	35	23	—	—	—	—	1
Armenamt	—	—	—	2	—	7	20	11	—	—	—	—	—
Jugendamt	—	2	—	—	2	5	14	5	—	—	—	—	12
Anstaltsdeputation	—	—	—	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—
Schulbehörden	3	1	—	2	—	2	5	3	—	—	—	—	2
Standesämter	—	1	—	1	—	3	7	8	—	1	—	—	—
Stadtausschuß	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—
Versicherungsamt	—	—	—	2	—	2	11	5	—	—	—	—	—
Gewerbe- und Kaufmannsgericht	—	—	—	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—
Lebensmittelamt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe I	18	15	9	43	22	151	240	225	29	48	—	—	23
II. Betriebsverwaltungen (nur im Sinne des Ortsstatuts).													
Stadtkanzlei (Schreibstube u. Botenmeisterei)	—	—	—	—	—	—	—	9	—	7	—	—	—
Stadtkämmerei	1	[2]1	—	[1]1	—	[1]6	[2]18	[11]14	—	—	—	—	2
Hochbauamt, insbesondere Theater	—	—	—	—	—	—	2	4	4	—	—	—	—
Oeffentl. Gartenanlagen (Stadtgärtnerei)	1	—	—	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—
Städtisches Fernsprechwesen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4
Straßenreinigungsverwaltung	—	—	—	1	—	1	7	7	—	3	—	1	—
Friedhöfe	—	—	—	[1]1	—	[1]2	[3]3	[2]12	1	—	—	—	—
Kranken-, Irren- u. Pflegeanstalten einschl. Desinfektionsanstalt	5	1	2	3	1	7	18	35	3	2	—	—	37
Archiv	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Museen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	4
Stadtbibliothek	—	—	—	—	—	2	1	1	—	4	—	—	8
Arbeitsamt	1	—	—	—	—	2	2	6	—	—	—	—	—
Summe II	8	2	2	8	1	23	52	90	8	22	—	1	57
III. Betriebsverwaltungen (im Sinne des Ortsstatuts und des Etats).													
Marktverwaltung und Wagstellen	—	—	1	—	—	[1]1	[1]5	—	1	4	—	1	—
Schlacht- und Viehhofverwaltung	1	—	[1]1	1	[5]3	[1]5	[1]6	10	3	7	—	11	1
Hafen- und Lagerhausverwaltung einschl. städtische Hafenbahn	—	—	—	1	—	[1]8	13	[4]22	17	14	—	13	—
Pfandhaus	—	—	—	1	—	2	6	6	—	2	—	—	2
Badeanstalten	—	—	—	1	—	—	1	—	—	4	—	—	—
Kanalisation	1	—	1	—	1	5	5	5	—	1	—	—	—
Kläranlage und Müllverbrennung	—	—	1	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—
Fuhrpark	—	1	—	—	—	1	2	5	—	—	—	—	—
Wasser- und Gaswerke	—	2	1	1	4	8	[1]19	19	10	9	—	3	—
Materialienverwaltung des Tiefbauamts	—	—	—	1	—	4	3	8	—	—	—	—	—
Elektrizitäts- und Bahnamt	—	—	—	1	—	4	7	5	—	2	—	—	2
Elektrizitätswerke	1	—	—	5	2	10	21	45	5	12	—	—	5
Straßenbahnen (einschl. Waldbahn)	—	1	—	1	1	16	29	61	16	15	—	—	16
Zoologischer Garten	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe III	3	4	5	13	11	65	119	187	54	70	—	28	27

Zu II und III: Die kleinen Zahlen geben die zur Zeit noch dem Gemeindebeamten-Besoldungsplan angehörigen Stellen an. — Außerdem waren im Vorbereitungsdienst bei der Stadt beschäftigt: 108 Diätare und 86 Anwärter.

[1]) Einschl. Militärkommission und Sparkasse. — [2]) Hochbauamt nicht nach Dienststellen ausgeschieden.

Aufwendungen der Stadt für Gehälter und Löhne (einschl. Mietzuschüsse).

Kategorien	Zahl der Personen[1]) 1917	Zahl der Personen[1]) 1918	Betrag in Mark 1917	Betrag in Mark 1918
I. Gehälter:				
der Magistratsmitglieder	13	13	210 000	217 929
„ Beamten u. Angestellten d. allgem. Verwalt.	1160	1172	3 607 226	3 874 971
„ „ „ „ „ Betriebsverwaltg.	635	633	1 833 437	1 963 802
„ Lehrer und Schuldiener:				
an höheren Knabenschulen, Lyzeen und am Oberlyzeum	412	421	2 102 496	2 223 736
„ Mittelschulen	365	381	1 323 254	1 402 276
„ Bürger- und Hilfsschulen	1180	1179	3 585 184	3 634 938
„ Kindergärten	10	11	16 105	17 560
„ Fortbildungs- und Fachschulen[2])	80	81	335 878	353 513
Summe I	3855	3891	13 013 580	13 688 725
II. Besoldung der Feuerwehrmannschaften[1])	140	277	207 342	322 470
III. Gesamtaufwendungen für Löhne, Gebühren, Überstunden, Lohnfortzahlungen 2c. an alle nicht im Beamtenverhältnis stehende Bedienstete, Arbeiter und Hilfsarbeiter (ständige und unständige):				
a) Allgemeine Verwaltung			4 061 431	6 647 615
b) Betriebsverwaltungen			7 190 007	9 307 174
Summe III			11 251 438	15 954 789

[1]) Zu I: Zahl der Stellen nach dem Personaletat, zu II: nach dem Haushaltsplan Abt. E V, zu III nach der Arbeiterlohnstatistik. Der Personalbestand und die Gehälter der Oberfeuerleute sind seit 1912 in den Gehältern für Beamte und Angestellte der allgemeinen Verwaltung enthalten. — [2]) Einschließlich 4 Verwaltungsbeamte.

Aufwendungen der Stadt für Pensionen, Witwen- und Waisenversorgung sowie Arbeiterfürsorge.

Art der Aufwendungen	1917	1918
	M.	M.
A. Laufende Pensionen:		
an ehemalige Magistratsmitglieder und Beamte	361 084	355 275
„ „ Lehrer und Schuldiener	554 531	586 363
Witwen- und Waisengelder:		
zu Lasten der Witwen- und Waisenkasse I	178 975	178 901
„ „ „ „ „ „ II	264 325	301 977
Pensions- und Reliktenversorgung der städt. Bediensteten u. Arbeiter:		
zu Lasten der Pensionskasse I	307 258	315 333
„ „ „ „ II	107 631	114 879
Summe A.	1 773 804	1 852 728
B. Beiträge an Kassen:		
Von der Stadtkasse übernommene Beiträge der Elementarlehrer, die der Nass. Lehrer-Witwen- und Waisenkasse des Reg.-Bez. Wiesbaden angehören	1 103	1 074
Beiträge der Stadt zur Volksschullehrer-Witwen- und -Waisenkasse des Reg.-Bez. Wiesbaden nach dem Gesetz, betr. die Fürsorge für die Witwen und Waisen der Lehrer an öffentlichen Volksschulen vom 4. 12. 1899	49 140	64 025
Zuschuß zur Sterbe-, Kranken- und Darlehenskasse der Gemeindebeamten und Lehrer	8 000	18 000
Zuschuß an den Hauspflegeverein	5 088	4 077
Summe B	63 331	87 176

Noch: Aufwendungen der Stadt für Pensionen, Witwen- und Waisenversorgung sowie Arbeiterfürsorge.

Art der Aufwendungen	1917	1918
	M.	M.
C. Anteilige Beiträge der Stadt und zwar für:		
a) Bedienstete und Arbeiter der allgemeinen Verwaltung:		
Beiträge zur Invaliden- und Krankenversicherung	91 783	152 031
Zahlung an die Berufsgenossenschaften für Unfallversicherung	7 825	6 650
Städt. Bauunfallversicherung	18 667	17 119
Beiträge an die Versicherungsanstalten für Privatregiebauten	430	569
Beiträge zur Angestelltenversicherung	33 300	56 483
b) Bedienstete und Arbeiter der Betriebsverwaltungen:		
Beiträge zur Invalidenversicherung „ „ Krankenversicherung „ „ Unfallversicherung „ „ Angestelltenversicherung	240 320	410 738
Summe C.	392 325	642 590
D. Lohnfortzahlungen, Unterstützungen und besondere Entschädigungen:		
Vorschüsse an Kriegsteilnehmer	4 780	140
Unterstützungen an Familien der Kriegsteilnehmer	2 029 065	1 764 884
Sonstige Unterstützungen der Kriegsteilnehmer	2 312	604 056
Teuerungszulagen	3 066 936	9 504 432
Kriegs- und Ausgleichszuschläge	86 454	2 278 538
Gnadenmonatsgehälter (Sterbegeld)	2 148	7 237
Krankenversicherung der Kriegsteilnehmer	41 266	34 812
Familienversicherung „ „	31 224	25 318
Unterstützungen bei Krankheits- und Unglücksfällen an Beamte, Hilfsbeamte, Lehrer	13 757	16 700
Desgl. an Arbeiter	2 830	2 500
Desgl. an Pensionäre u. Hinterbliebene von städt. Beamten, Lehrern, Arbeitern ꝛc.	5 805	5 000
Unterstützungen an die im Arbeiterverhältnis beschäftigten Personen der Bahnamtsbetriebe	5 700	—
„Bis auf Weiteres" bewilligte Unterstützungen bei Auflösung des Nachtwachkorps	756	756
„Bis auf Weiteres" bewilligte Unterstützungen bei Auflösung des Nachtwachdienstes der Vororte Niederrad, Oberrad und Seckbach		
An die Leichenbegleiter u. Kreuzträger, Unterstützung bei Reorganisation der Friedhofsordnung	4 833	4 352
Unterstützungen an die früheren Bediensteten der am 1. April 1910 eingemeindeten Vororte	1 552	1 400
Summe D.	5 299 418	14 250 125
Gesamtsumme der Aufwendungen A—D	7 528 878	16 833 619
E. Rücklagen in die Pensionsfonds, aus denen die unter A genannten Witwen- und Waisengelder sowie Arbeiterrenten bestritten werden:		
Witwen- und Waisenkassen der Beamten und Lehrer ꝛc.	320 000	355 000
Arbeiterpensionskassen	382 000	385 000
Summe der Rücklagen	702 000	740 000

6. Metallmobilmachung im Kriege.

I. Zusammenstellung

der in Frankfurt a. M. zur Ablieferung gekommenen Metallmengen in der Zeit vom 19. August 1915 bis 30. April 1916.

(Die Durchführung der Anordnungen der Metall-Mobilmachungsstelle des Kriegsministeriums über die Metall-Ablieferungen erfolgte hinsichtlich der Meldepflicht und organisatorischen Einteilung vom Statistischen Amt, und hinsichtlich der Ablieferung und Abrechnung durch die städtische Materialienverwaltung.)

Haushaltungsgegenstände.

Verordnung M. 325 d. 7. 15. K. R. A. vom 31. Juli 1915.

a) Freiwillige Sammlung

a) Haushaltungsgegenstände						b) Altmaterialien			
Kupfer		Messing		Nickel					
ohne Beschlag kg	mit Beschlag kg	ohne Beschlag kg	mit Beschlag kg	ohne Beschlag kg	mit Beschlag kg	Kupfer kg	Messing kg	Nickel kg	Neusilber kg
83 414	18 046	41 675	11 607	1234	1469	7952	35 479	71	1758

b) Enteignung

a) Haushaltungsgegenstände						b) Altmaterialien			
Kupfer		Messing		Nickel					
ohne Beschlag kg	mit Beschlag kg	ohne Beschlag kg	mit Beschlag kg	ohne Beschlag kg	mit Beschlag kg	Kupfer kg	Messing kg	Nickel kg	Neusilber kg
190 516	25 429	20 299	5155	1977	1903	2204	10 575	71	357

Dachkupfer.

Verordnung M. 2432. 8. 15. K. R. A. vom 24. Aug. 1915 in der Zeit bis 30. April 1916 insgesamt 57 731 kg.

II. Zusammenstellung

der in Frankfurt a. M. zur Ablieferung gekommenen Metallmengen in der Zeit nach dem 30. April 1916 bis 15. Januar 1919.

(Die Durchführung der Anordnungen der Metall-Mobilmachungsstelle des Kriegsministeriums über die Metall-Ablieferungen erfolgte hinsichtlich der Meldepflicht und organisatorischen Einteilung vom Statistischen Amt, und hinsichtlich der Ablieferung und Abrechnung durch die städtische Materialienverwaltung.)

Haushaltungsgegenstände.

Verordnung M. 325. 7. 15. bzw. 325 e. 7. 15. bzw. 3231. 10. 15. bzw. 3231 a. 10. 15. K. R. A. vom 16. November 1915 in der Zeit vom 1. Mai 1916 bis 31. März 1918.

Haushaltungsgegenstände						Altmaterial			
Kupfer		Messing		Nickel					
ohne Beschlag kg	mit Beschlag kg	ohne Beschlag kg	mit Beschlag kg	ohne Beschlag kg	mit Beschlag kg	Kupfer kg	Messing kg	Nickel kg	Neusilber kg
6101	1647	2034	326	2418	88	2509	10 488	55	97

Bierglasdeckel und Bierkrugdeckel aus Zinn

und freiwillige Ablieferung von anderen Zinngegenständen.

Verordnung M. 1. 10. 16. K. R. A. vom 1. Oktober 1916 in der Zeit vom 1. Juni 1917 bis 31. März 1918.

Bierglas- und Bierkrugdeckel kg	Eß- und Trinkgeräte kg	Andere Zinngegenstände kg	Alt-Zinn kg
2850	2333	63	664

Orgelpfeifen.

Verordnung M. 1. 12. 16. K. R. A. vom 10. Januar 1917 in der Zeit vom 1. Juni 1917 bis 31. März 1918.

Prospektpfeifen aus Zinn . . . . . 7185 kg.
Freiwillig abgelieferte andere Zinnpfeifen . 15 „

Destillationsapparate.

Verordnung M. c 100. 2. 17. K. R. A. vom 15 Mai 1917 in der Zeit vom 1. Okt. 1917 bis 15. Jan. 1919.

Destillationsapparate unter 200 kg		Destillationsapparate über 200 kg		Andere Brennereigeräte (freiwillig abgeliefert)	
Kupfer kg	Kupfer-Legierung kg	Kupfer kg	Kupfer-Legierung kg	Kupfer kg	Kupfer-Legierung kg
1357	118	—	—	108	28

Aluminium.

Verordnung M. c 500. 2. 17. K. R. A. vom 1. März 1917 in der Zeit vom 1. Juni 1917 bis 31. März 1918.

Beschlagnahmtes Aluminium ohne Beschläge kg	mit Beschlägen kg	Nicht beschlagnahmte Gegenstände aus Aluminium kg
21 677	1720	630

Einrichtungsgegenstände.

Verordnung M. c. 1. 3. 17. K. R. A. vom 20. Juni 1917 in der Zeit vom 1. August 1917 bis 26. März 1918

Kupfer			Kupfer-Legierung		
Gruppe A Preis p. kg 5.— kg	Gruppe B Preis p. kg 5.75 kg	Gruppe C Preis p. kg 6.50 kg	Gruppe A Preis p. kg 4.— kg	Gruppe B Preis p. kg 4.75 kg	Gruppe C Preis p. kg 5.50 kg
869	118	310	18 713	19 032	6882

Einrichtungsgegenstände

bzw. freiwillige Ablieferung von anderen Gegenständen aus Kupfer, Kupferlegierung, Nickel, Nickellegierung, Aluminium und Zinn.

Verordnung M. 8. 1. 18. K. R. A. vom 26. März 1918 in der Zeit vom 26. März 1918 bis 15. Januar 1919

a) Einrichtungsgegenstände M. 8. 1. 18. und M. c 500. 2. 17. K. R. A.						b) Haushaltungsgegenstände M 3231. 10. 15. K. R. A.			c) Bierglas und Bierkrug-Deckel M. 1. 2. 17. K. R. A.
Kupfer kg	Kupferlegierung kg	Nickel kg	Nickellegierung kg	Aluminium kg	Zinn kg	Kupfer kg	Kupferlegierung kg	Nickel kg	Zinn kg
1942	33 363	15	370	637	1550	1137	1537	194	132

d) Altmaterialien

Kupfer kg	Kupferlegierung kg	Nickel kg	Nickellegierung kg	Aluminium kg	Zinn kg	Zink kg	Blei kg
1598	7020	4	99	1322	279	8429	10 718

Bronzeglocken.

Verordnung M. 1. 1. 17. vom 1. März 1917 in der Zeit vom 27. Juni 1917 bis 15. Januar 1919.

Insgesamt	49 281 kg
freiwillig (unter 20 kg Gewicht)	209 „
Summa:	49 490 kg

Dachkupfer und Platin.

Verordnung M 200. 1. 1. 17. vom 9. März 1917 in der Zeit vom 1. Oktober 1917 bis 15. Januar 1919.

	Dachkupfer kg	Platin gr
von städtischen Gebäuden	44 219	13,65
von sonstigen Gebäuden	66 142	194,49
Summe:	110 361	208,14

7. Beschlagnahme von Fahrradbereifungen.

Verordnung vom 12. Juli 1916 Nr. V. I 354/6 16. K. R. A.

Die Durchführung der Verordnung erfolgte durch die städtische Materialienverwaltung.

	Fahrraddecken Klasse [1]				Fahrradschläuche Klasse [1]			
	A	B	C	D	A	B	C	D
	St. ℳ 4.—	St. ℳ 3.—	St. ℳ 1.50	St. ℳ —.50	St. ℳ 3.—	St. ℳ 2.—	St. ℳ 1.50	St. ℳ —.25
I. Freiwillige Sammlung vom 7. Juli bis 5. Oktober 1916 .	92	1223	3836	22626	510	2479	8657	11458
II. Sammlung vom 15. Januar bis 24. März 1917	31	832	2159	6830	60	1285	3777	3869
III. Sammlung vom 26. März 1917 bis 3. Dezember 1918 . . .	25	414	1174	4082	28	611	2185	2798
Insgesamt	148	2469	7169	33538	598	4375	14619	18125
	43324 Stück				37717 Stück			

[1]) Je nach der Beschaffenheit der Bereifungen.

8. Kriegsanleihezeichnungen.

Die Kriegsanleihezeichnungen in Frankfurt a. M.

Bezeichnung der Kriegsanleihe	Stückzahl der Zeichnungen [1])	Betrag in Mark	Bezeichnung der Kriegsanleihe	Stückzahl der Zeichnungen [1])	Betrag in Mark
I.	30 165	148 300 000	VI.	192 416	499 800 000
II.	73 439	330 000 000	VII.	158 558	460 559 900
III.	92 511	459 300 000	VIII	166 775	547 952 300
IV.	153 526	406 800 000	IX.	58 687	346 765 500
V.	122 048	392 600 000	Zusammen I IX	1 048 125	3 592 077 700

[1]) Reichsanleihestücke, Schuldbucheintragungen, Schatzanweisungen zusammen.

Die Zugehörigkeit der einzelnen Stadtbezirke zu anderen Einteilungen des Stadtgebietes.

Abkürzungen siehe folgende Seite.

Stadtbezirk	Stadtteil	Standesamt	Polizeirevier	Steuerabteilung	Hausregisterband	Steuer- und Sparkassenzahlstelle	Bauzone	Pflegebezirk	Schiedsmannsbezirk	Kirchengemeinde (Ev.-luth.)[1]
1	A.	1	1, 3 u. 4	1	1—10	1	J.	1a, 1b, 1c	I	Paul.
2	"	1	1, 3 u. 4	1	1—10	1	J.	2a u. 2b	I	"
3	"	1	1, 3 u. 4	1	1—10	1	J.	3a u. 3b	I	"
4	w. N.	1	3 u. 4	1	1—6	1	J.	4	II	"
5	"	1	2 u. 4	2	1—9	2	J.	4	II	Kath.
6	n. N.	1	1, 2 u. 3	3	1—9	3	J.	6	III	Pet.
7	ö. N.	5	1 u. 2	3	1—9	3	J.	7a u. 7b	IV	Nik.
8	"	5	1	3	1—6	3	J.	8	IV	"
9	SW.	1	11 u. 14	1	1—10	1	J. A. A*.	9	V	Wßfr., Matth.
10	W.	1	5 u. 14	2	1—6	2	A*.	10	VI	" "
11	NW.	1	5 u. 6	2	1—4	2	A. A*.	11	VII	Kath.
12	N.	1	2, 6 u. 17	5	1—8	5	A. D.	12	VIII	Pet.
13	NO.	5	2, 7, 12 u. 17	3	1—7	3	A. D.	13	IX	Nik.
14	O.	5	7	7	1—8	7	A. D.	14	X	"
15I	SW.	3	11	4	1—13	4	A. D. H.	15a	V	Wßfr.
15II	"	3	11, 14 u. 18	4	1—5	4	D.	15b	V	Matth.
15III	"	3	11, 14 u. 18	4	1—6	4	H.	15c	V	Fried.
16I	"	3	14 u. 18	4	1—11	4	A. D.	15b	V	Matth.
16II	"	3	18	4	1—20	4	E. B.	15c u. 16	V	Fried.
16III	"	2	19	4	1	4	B.	16	V	"
17	W.	1	5, 14, 18 u. 19	2	1—7	2	A*. B.	10	VI	Matth.
18	NW.	1	5 u. 10	2	1—7	2	A. A*. B.	11	VII	Kath.
19	"	1	5 u. 6	5	1—7	5	A. B.	11	VII	"
20	N.	1	5 u. 6	5	1—24	5	A. A*. B. B*. D.	20	VIII	Pet.
21	"	1	6, 12 u. 17	5	1—15	5	B. D. E.	21a, b u. c	VIII	"
22I	NO.	5	9, 12 u. 17	6	1—8	6	D.	22a u. 22b	IX	Luth.
22II	"	5	9 u. 12	6	1—12	6	B. D. E.	22c u. 22d	IX	Joh.
23	"	5	7, 9 u. 17	6	1—9	6	D.	23a, b, c, d	IX	Luth.
24	"	5	9	7	1—6	7	D.	24	IX	Joh.
25	O.	5	7 u. 9	7	1—28	7	A. B. D.	25a u. 25b	X	Nik.
26	"	5	7	7	1—18	7	A. B. C. D. H. H*	26	X	"
27	Brnh.	5	9 u. 12	6	1—24	6	B. D. E.	27a u. 27b	XI	Joh.
28	"	5	9	7	1—13	7	B. D. E.	28a u. 28b	XI	"
29	"	5	9	7	1—3	7	B. D. E.	29	XI	"
30	Shsn. J.	4	8 u. 13	8	1—5	8	J.	30	XII	Dreik.
31	"	4	8	8	1—6	8	J.	31a u. 31b	XII	"
32I	Shsn. A.	4	8 u. 13	8	1—20	8	A. B. B*. D.	32a	XIII	Lukas.
32II	"	4	13 u. 15	8	1—7	8	A. B. B*. E. G.	32b	XIII	"
32III	"	4	8, 13 u. 15	8	1—9	8	B. D. E. H.	32b	XIII	Dreik.
33I	"	4	8 u. 16	8	1—8	8	D. E. H. J.	33	XIII	"
33II	"	4	8 u. 16	8	1—7	8	B. D. E. G. H.	33	XIII	"
34	Bckh.	2	19	9	1—13	9	A. B. D.	34	XIV	Bckh.
35	"	2	10 u. 19	9	1—12	9	D.	35a u. 35b	XIV	"
36	"	2	6, 10 u. 19	9	1—16	9	B. B*. D. D*.	36a u. 36b	XIV	"
37	Ndrd.	Ndrd.	15	10	1—14	Ndrd.	B. E. E*.	37a u. 37b	XV	Ndrd.
38	Obrd.	Obrd.	16	10	1—16	Obrd.	B. E. E*.	38	XVI	Obrd.
39	Seckb.	Seckb.	9	7	1—14	7 Seckb.	F. G. H.	39	XVII	Seckb.
40	Rdlh.	Rdlh.	20	11	1—23	Rdlh.	C. E. E*. G.	40a u. 40b	XVIII	Rdlh.
41	Hsn.	Hsn.	20	11	1—4	1Hsn.	C. F. F*.	41	XIX	Hsn.
42	Prnh.	Prnh.	20	11	1—2	1Prh.	C. F. F*.	42	XX	Prnh.
43	Hddh.	Hddh.	21	11	1—9	1Hddh.	C. F. F*.	43	XXI	Hddh.
44	Gnh.	Gnh.	21	11	1—16	1Gnh.	C. F. F*. G.	44	XXII	Gnh.
45	Eschh.	Eschh.	21	11	1—11	1Eschh. [2]	C. F. F*. G.	45	XXIII	Eschh.
46	Eckh.	Eckh.	21	11	1—13	1Eckh. [2]	B. C. F. F*.	46	XXIV	Eckh.
47	Prgh.	Prgh.	21	11	1—5	1Prgh.	C. F. F*. G.	47	XXV	Prgh.
48	Ndu.	Ndu.	21	11	1—3	1Ndu.	C. F. F*. G.	48	XXVI	Ndu.
49	Bnm.	Bnm.	21	11	1—3	1Bnm.	C. F. F*.	49	XXVII	Bnm.
50	Brkh.	Prgh.	21	11	1—2	1Brkh.	C. F. F*. G.	50	XXV	Brkh.

[1]) Über die kath. Kirchengemeinden vgl. die Übersicht auf der folgenden Seite. — [2]) Die Einziehung der Steuern erfolgt in diesen Stadtteilen zu den Fälligkeitsterminen durch vorübergehend eingerichtete Steuerhebestellen; für die Annahme von Sparguthaben bestehen in jedem der Vororte besondere Annahmestellen der städt. Sparkasse.

Die kath. Kirchengemeinden nach der Neueinteilung vom Jahre 1910.

(Vgl. auch „Handbuch der Katholiken".)

Stadtbezirke	Pfarrei (P) bzw. Kuratie (K)	Stadtbezirke	Pfarrei (P) bzw. Kuratie (K)	Stadtbezirke	Pfarrei (P) bzw. Kuratie (K)
Zur Diözese Limburg gehörig:		12, 13, 20, 21, v. 22^{I} u. ^{II} die Teile westl. der Luisenstr. und ober. Rotlintstr.	St. Bernardus (K)	37 . . .	Niederrad (P)
1—8, 48 u. 49 .	*) Dom (P)			38 . . .	Oberrad (P)
9—11, 17—19, v. 15^{I} u. 15^{II} d. Teile östl. d. Hafenstr. u. 16^{I} östl. v. Hauptgüt.-Bhf.	St. Antonius (K)			40 . . .	Rödelheim (P)
				43 . . .	Heddernheim (P)
				41 . . .	Hausen (K)
		14, 25, 26 . .	St. Bonifatius (K)		
15^{III}, 16^{II}, 16^{III}, v. 15^{I} u. ^{II} d. Teile westl. d. Hafenstraße, von 16^{I} der Teil westl. v. Hauptgüterbhf., (dies. eingerechn.)	St. Gallus (K)	30—33^{II} . . .	Sachsenhausen (K)	Zur Diözese Fulda gehörig:	
		22^{I} u. ^{II} östl. der Luisenstr. u. ob. Rotlintstr.	Bornheim (P)	34—36, 42	Bockenheim (P)
				46, 47, 50	Eckenheim (P)
		23, 24, 27—29		44, 45 . .	Ginnheim (K)
				39 . . .	Seckbach (K)

*) Die Katholiken von Stadtbez. 48 (Niederursel) werden von Heddernheim, die von Stadtbez. 49 (Bonames) von Kalbach pastoriert.

Für die evangelisch-reformierte Gemeinde und für die israelitische Gemeinde besteht keine Unterteilung in kleinere Gemeinden im Sinne der evangelisch-lutherischen Gemeinden.

Bemerkungen. Pflegebezirke: In den Fällen, in welchen ein Pflegebezirk aus mehreren Stadtbezirken besteht, numeriert der Pflegebezirk mit dem die niedrigste Nummer tragenden Stadtbezirk z. B.: 10. Pflegebezirk gleich Stadtbezirk 10 und 17.

Schiedsmannsbezirke: Die 27 Schiedsmannsbezirke decken sich mit den Stadtteilen; nur die Stadtteile Preungesheim und Berkersheim bilden zusammen einen Schiedsmannsbezirk.

Abkürzungen. Stadtteile: Die 28 größeren Stadtteile sind abgekürzt wie folgt bezeichnet: A. = Altstadt, w. N. = westl. Neustadt, n. N. = nördl. Neustadt, ö. N. = östl. Neustadt, SW. = südwestl. Außenstadt, W. = westl. Außenstadt, NW. = nordwestl. Außenstadt, N. = nördl. Außenstadt, NO. = nordöstl. Außenstadt, O. = östl. Außenstadt, Brnh. = Alt-Bornheim, Shsn. J. = inneres Sachsenhausen, Shsn. A. = äußeres Sachsenhausen, Bckh. = Bockenheim, Ndrd. = Niederrad, Obrd. = Oberrad, Seckb. = Seckbach, Rdlh. = Rödelheim, Hsn. = Hausen, Prnh. = Praunheim, Hddh. = Heddernheim, Gnh. = Ginnheim, Eschh. = Eschersheim, Eckh. = Eckenheim, Prgh. = Preungesheim, Ndn. = Niederursel, Bnm. = Bonames, Brkh. = Berkersheim.

Kirchengemeinden: Ev.-luth. Kirchengemeinde für die Vororte wie für die „Stadtteile". Ferner: Dreik. = Dreikönigsgemeinde, Fried. = Friedensgemeinde, Joh. = Johannisgemeinde, Kath. = St. Katharinengemeinde, Lukas. = Lukasgemeinde, Luth. = Luthergemeinde, Matth. = Matthäusgemeinde, Nik. = St. Nikolaigemeinde, Paul. = St. Paulsgemeinde, Pet. = St. Petersgemeinde, Wßfr. = Weißfrauengemeinde. (Vgl. auch „Frankf. evang. Kirchenkalender".)

Bauzonen sind abgekürzt wie folgt bezeichnet: J. = Innenstadt, A. = Wohnviertel der inneren Zone ohne besondere Bestimmungen, A.* = Wohnviertel der inneren Zone mit besonderen Bestimmungen (§ 12^{I} der Baupolizeiverordnung), B. = Wohnviertel der äußeren Zone ohne besondere Bestimmungen, B.* = Wohnviertel der äußeren Zone mit besonderen Bestimmungen (§ 12^{II} der Baupolizeiverordnung), C. = Wohnviertel der Landkreiszone, D. = Gemischtes Viertel der inneren Zone ohne besondere Bestimmungen, D*. = Gemischtes Viertel der inneren Zone mit besonderen Bestimmungen (§ 12^{III} der Baupolizeiverordnung), E. = Gemischtes Viertel der äußeren Zone ohne besondere Bestimmungen, E*. = Gemischtes Viertel der äußeren Zone mit besonderen Bestimmungen (§ 12^{IV} der Baupolizeiverordnung), F. = Gemischtes Viertel der Landkreiszone ohne besondere Bestimmungen, F*. = Gemischtes Viertel der Landkreiszone mit besonderen Bestimmungen (§ 12^{V} der Baupolizeiverordnung), G. = Landhausviertel, H. = Fabrikviertel ohne besondere Bestimmungen, H*. = Fabrikviertel mit besonderen Bestimmungen (§ 12^{VI} der Baupolizeiverordnung).

Ergänzungsblatt zu den Statistischen Jahresübersichten der Stadt Frankfurt a. M. für 1917/19.

Abschnitt X, Nr. 3A.

Ergebnisse der Veranlagung zur Staatseinkommensteuer im Stadtkreis Frankfurt a. M. (1914—18.)

Veranlagungsjahr, Zensiten und Steuerbetrag in Mark	davon waren veranlagt mit einem Einkommen von mehr als													
	900 bis 3000 M.	%	3000 bis 6500 M.	%	6500 bis 9500 M.	%	9500 bis 30500 M.	%	30500 bis 100000 M.	%	100000 M.	%
a) Physische Personen.														
1914. Zens. 139692	114705	82,1	15475	11,1	3264	2,3	4448	3,2	1413	1,0	387	0,3
Mark 12984737	2258318	17,4	1430961	11,0	695482	5,4	2148996	16,5	2542780	19,6	3908200	30,1
1915. Zens. 129324	107633	83,2	13252	10,2	2847	2,2	3966	3,1	1264	1,0	362	0,3
Mark 11622010	2140269	18,4	1246345	10,7	606066	5,2	1916910	16,5	2265820	19,5	3446600	29,7
1916. Zens. 129535	109350	84,4	14685	11,3%			3823	3,0	1254	1,0	423	0,3
Mark 12487328	2171379	17,4	1696941	13,6%			1838148	14,7	2253460	18,0	4527400	36,3
1917. Zens. 100796	79463	78,8	15652	15,5%			3830	3,8	1344	1,4	507	0,5
Mark 13251445	1803992	13,6	1755289	13,2%			1868084	14,1	2488080	18,8	5336000	40,3
1918. Zens. 105677	78263	74,1	18114	17,1	2926	2,8	4117	3,9	1603	1,5	654	0,6
Mark 16069290	1869895	11,6	1648541	10,3	624164	3,9	2023590	12,6	2946300	18,3	6956800	43,3
b) Nichtphysische Personen.														
1914. Zens. 310	31	10,0	47	15,1	22	7,1	71	22,9	70	22,6	69	22,3
Mark 2286265	831	0,0	5706	0,3	5208	0,2	45420	2,0	155840	6,8	2073260	90,7
1915. Zens. 315	35	11,1	43	13,7	24	7,6	69	21,9	78	24,8	66	20,9
Mark 2362614	1090	0,0	5314	0,2	5940	0,3	41370	1,8	173300	7,3	2135600	90,4
1916. Zens. 316	34	10,8	67	21,2%			75	23,7	71	22,5	69	21,8
Mark 2355832	842	0,0	10880	0,5%			46630	2,0	158640	6,7	2138840	90,8
1917. Zens. 315	35	11,1	69	21,9%			67	21,3	63	20,0	81	25,7
Mark 2725732	1090	0,0	11082	0,4%			43760	1,6	137880	5,1	2531920	92,9
1918. Zens. 330	30	9,1	71	21,5%			72	21,8	69	20,9	88	26,7
Mark 3191795	863	0,0	11742	0,4%			44290	1,4	161660	5,1	2973240	93,1

Ergebnisse der Veranlagung zur Gemeindeeinkommensteuer (1914 und 1918).

Veranlagungsjahr	Gesamt- Zahl der Zensiten	Gesamt- Steuersoll in 1000 M.	davon entfielen auf ein gemeindesteuerpflichtiges Einkommen von mehr als											
			900—3000 M.				3000—6000 M.				6000—10500 M.		10500 M.	
			Zensiten Zahl	%	Steuersoll in 1000 M.	%	Zensiten Zahl	%	Steuersoll in 1000 M.	%	Zensiten Zahl	%	Steuersoll in 1000 M.	%	Zensiten Zahl	%	Steuersoll in 1000 M.	%
a) Physische Personen.																		
1914	126452	14422,9	107779	85,2	2069,6	14,3	9903	7,8	1056,7	7,4	3741	3,0	1013,5	7,0	5029	4,0	10283,1	71,3
1918	99521	22762,5	77957	78,3	2395,8	10,5	12793	12,9	1683,7	7,4	3561	3,6	1254,3	5,5	5210	5,2	17428,7	76,6
b) Forensen.																		
1914	1647	986,9	671	40,8	15,9	1,6	341	20,7	37,2	3,8	185	11,2	42,6	4,3	450	27,3	891,2	90,3
1918	1887	1857,7	668	35,4	23,3	1,3	425	22,5	52,6	2,8	236	12,5	64,4	3,5	558	29,6	1717,4	92,4
c) Nichtphysische (juristische) Personen.																		
1914	274	2877,0	56	20,5	1,6	0,1	39	14,2	4,5	0,2	36	13,1	10,4	0,3	143	52,2	2860,5	99,4
1918	241	4087,4	43	17,8	1,4	0,0	34	14,1	5,0	0,1	27	11,2	8,8	0,2	137	56,9	4072,2	99,7
d) Zensiten zusammen (ohne Militärpersonen).																		
1914	128373	18286,8	108506	84,5	2087,1	11,4	10283	8,0	1098,4	6,0	3962	3,1	1066,5	5,8	5622	4,4	14034,8	76,8
1918	101649	28707,6	78668	77,4	2420,5	8,4	13252	13,0	1741,3	6,1	3824	3,8	1327,5	4,6	5905	5,8	23218,3	80,9

Das Steuersoll der Militärpersonen betrug im Jahre 1914 bei 25 Zensiten 644 M. 60 Pf.; während des Krieges ruhte die Abgabepflicht der Militärpersonen.

Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt a. M.

I. Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt a. M.

Herausgegeben vom Frankfurter Verein für Geographie und Statistik, J. D. Sauerländers Verlag 1858—1890.

Band I. Heft 1—5: Volkszählungen 1817—55, 1858 und 1861. Verschiedene kleinere Arbeiten über Sterblichkeit, Handel, Verkehr und Zölle, Wasserstand des Maines, über das Bundeskontingent usw.

Band II. Heft 1—6: Volkszählungen 1864, 1867 und 1871. Zivilstand, Kindersterblichkeit usw. 1851 bis 1868. Preisstatistik 1839—68. Schulstatistik 1860—70.

Band III. Heft 1—5: Volks- und Gewerbezählung 1875. Zivilstand 1866—75.

Band IV. Heft 1—4: Volkszählung 1880. — Sterbefälle 1872, 1876 und 1881.

Band V. Heft 1—5: Volkszählung 1885. — Zivilstand 1876—85.

II. Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt a. M. (Neue Folge). (Seit 1890.)

Im Auftrage des Magistrats herausgegeben durch das Statistische Amt.

1. Heft: **Statistische Beschreibung der Stadt Frankfurt a. M. und ihrer Bevölkerung.**
   1. Teil. Die äußere Verteilung der Bevölkerung. Mit einem Stadtplane im Maßstabe 1 : 10 000 und drei weiteren Beilagen (1892). 3 ℳ.
   2. Teil. Die innere Gliederung der Bevölkerung. Mit neun graphischen Beilagen, mehreren Textzeichnungen und einem alphabetischen Sachregister (1895). 5 ℳ.

2. Heft: **Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1891, insbesondere Studien über die Wanderungen.** Mit einer gezeichneten Tafel (1893). 1 ℳ.

3. Heft: **Tabellarische Übersicht betr. den Zivilstand der Stadt Frankfurt a. M. in den Jahren 1892 bis 1900.** Mit einer gezeichneten Tafel (1901). 2 ℳ.

4. Heft: **Frankfurter Krankheitstafeln.** Untersuchungen über Krankheitsgefahr und Erkrankungshäufigkeit nach Alter, Geschlecht, Zivilstand und Beruf auf Grund des Materiales der Ortskrankenkassen in Frankfurt a. M. Mit fünf graphischen Tafeln (1900). 2.50 ℳ.

5. Heft: **Die Schülerzählung vom 30. November 1900.** Mit einer graphischen Tafel (1903). 2.50 ℳ.

6. Heft: **Beiträge zur Statistik des Grundbesitzes** (Besitzstand 1900. — Besitzwechsel 1897 bis 1907. — Grundstückserhebung 1905.) Mit fünf graphischen Tafeln und Bauzonenplan (1909) 2.50 ℳ.

7. Heft: **Untersuchung über den Stand der Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Arbeiter und Unterangestellten der Stadt Frankfurt a. M.** im Juli 1907 (1909). 1.50 ℳ.

8. Heft: **Tabellarische Übersichten betr. den Zivilstand der Stadt Frankfurt a. M. in den Jahren 1901 bis 1910.** (1911). 2 ℳ.

9. Heft: **Die Versorgung der Stadt Frankfurt a. M. mit Milch und Fleisch.** (1911). 1 ℳ.

10. Heft: **Die Preisbewegungen auf dem Lebensmittelmarkt zu Frankfurt a. M. und deren Einfluß auf die Haushaltsführung der Bevölkerung.** (1912). 2 ℳ.

11. Heft: **Die Besiedelung des Frankfurter Stadtgebiets und die Befriedigung des Wohnungsbedürfnisses der Bevölkerung.** (1919). 3 ℳ.

(Fortsetzung siehe folgende Seite.)

Weitere Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der Stadt Frankfurt a. M.

Die Einteilung der Stadt Frankfurt a. M. nach Bezirken (Umgrenzung und Inhalt der verschiedenen Verwaltungsbezirke, Straßenverzeichnis und Orientierungsplan). V. Auflage 1911. 1.50 ℳ.

Graphisch-statistischer Atlas von Frankfurt a. M. Serie I, Tafel 1—10 (Bevölkerung) nebst Übersichtsplan über die bauliche Entwicklung der Stadt 5 ℳ. (1903). Serie II (Schluß), Tafel 1—10, Entwicklung des Frankfurter Gemeinwesens 5 ℳ. (1911—12.)

Statistisches Handbuch der Stadt Frankfurt a. M. Erste Ausgabe. Statistik bis z. J. 1905/06. (1907.) 2 ℳ.

Statistische Jahresübersichten der Stadt Frankfurt a. M. Ergänzungshefte zum Statistischen Handbuch. Bisher erschienen: Ausgaben für 1906/07—1915/16. 1 ℳ bezw. 1.50 ℳ.

Von den **„Ergänzungsheften" (bezw. Ergänzungsblättern) zu obigen Beiträgen** sind bisher erschienen:

No. 1: Aus den Ergebnissen der **Volkszählung** vom 2. Dezember 1895. (I. Teil.)

2: Zur Statistik der **Krankenkassen.**

3: Aus den Ergebnissen der **Berufszählung** vom 14. Juni 1895.

4: Aus den Ergebnissen der **Volkszählung** vom 2. Dezember 1895 (II. Teil.)

5: Aus den Ergebnissen der Erhebung über die **Wohnungsverhältnisse** gelegentlich der Volkszählung vom 2. Dezember 1895.

6: Aus den Ergebnissen der **Gewerbezählung** vom 14. Juni 1895.

7: Aus den Ergebnissen der **Volkszählung** vom 1. Dezember 1900, mit einem Anhang, enthaltend die Bevölkerungsverhältnisse der nassauischen Städte.

8: Kurze Mitteilungen a. d. Hauptergebnissen der **Volkszählung** vom 1. Dezember 1905. (I—V).

Von den **„Beilagen" zu den Beiträgen zur Statistik der Stadt Frankfurt a. M.** (enthaltend statistische Veröffentlichungen kleineren Umfangs; zum Teil abgedruckt in den Verwaltungsberichten des Magistrats) u. a.:

Über die Eigentümlichkeiten der städtischen Natalitäts- und Mortalitätsverhältnisse; Referat für den VIII. internationalen Kongreß für Hygiene und Demographie 1894 (1897);

Statistische Jahresübersichten, betr. die **Geschäftstätigkeit der Arbeitsvermittelungsstellen des Rhein-Main-Verbandes** seit 1898, seit 1907 des Mitteldeutschen Arbeits-Nachweisverbandes;

Tabellarische Übersichten, betr. die Verwaltungsergebnisse der der Aufsicht des Magistrats unterstellten **Krankenkassen** seit 1893, desgl. der hiesigen **Arbeitsvermittelungsstelle** seit 1895;

Individualarmenstatistik für 1896/97; **Individualkrankenstatistik** 1896/97;

Lohnverhältnisse städtischer Arbeiter und Bediensteten im Verwaltungsjahre 1900 (1901);

Ergebnisse der von der städtischen Gesundheitskommission veranstalteten Wohnungsenquête (1902); (Abgedruckt im Verwaltungsbericht des Magistrats 1901 S. XVIII—XXIV);

Individualstatistik der im Winter 1902/03 beschäftigten **Notstandsarbeiter** (1903);

Beiträge zu einer Individualstatistik der Sparer nach dem Materiale des Sparkassenamtes (1903 und 1906);

Denkschrift über die Arbeitszeiten der städtischen Arbeiter und Unterangestellten und die durch eine Verkürzung entstehenden Mehrausgaben. Stand vom Monat März 1909.

UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY
[illegible] – 3 1922